

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



I/2008

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Frühjahrssession 2008

2. Tagung der 48. Legislaturperiode
vom Montag, 3. bis Donnerstag, 20. März 2008

Sitzungen des Nationalrates:

3., 4., 5. (II), 6., 10., 11., 12. (II), 13., 17., 18., 19. (II) und 20. März (15 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:

3., 4., 5., 6., 10., 11., 12., 13., 17., 18., 19. und 20. März (12 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:

19. März (1 Sitzung)

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------|-----|
| Kurzübersicht | 3 |
| Vorlagen des Parlaments | 52 |
| Vorlagen des Bundesrates | 53 |
| Standesinitiativen | 67 |
| Parlamentarische Initiativen | 74 |
| Petitionen und Klagen | 128 |
| Hängige Volksinitiativen | 131 |
| Angemeldete Volksinitiativen | 132 |
| Parlamentarische Kommissionen | 133 |
| Sessionsdaten | 136 |

Abkürzungen

| | |
|-------|---------------------------|
| DA | Dringliche Anfrage |
| D.Ip. | Dringliche Interpellation |
| A | Anfrage |
| Ip. | Interpellation |
| Mo. | Motion |
| NR | Nationalrat |
| Po. | Postulat |
| SR | Ständerat |

| | |
|------|--|
| SPK | Staatspolitische Kommission |
| UREK | Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie |
| WAK | Kommission für Wirtschaft und Abgaben |
| WBK | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur |

Fraktionen

| | |
|----|-----------------------------------|
| C | Christlichdemokratische Fraktion |
| E | EVP / EDU Fraktion |
| G | Grüne Fraktion |
| RL | Freisinnig-demokratische Fraktion |
| S | Sozialdemokratische Fraktion |
| V | Fraktion der Schweiz. Volkspartei |

Kommissionen

| | |
|-----|--|
| APK | Aussenpolitische Kommission |
| FK | Finanzkommission |
| GPk | Geschäftsprüfungskommission |
| KöB | Kommission für öffentliche Bauten |
| KVF | Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen |
| RK | Kommission für Rechtsfragen |
| SGK | Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit |
| SiK | Sicherheitspolitische Kommission |

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

| | |
|-----------|---|
| APF | Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie |
| BeK | Begnadigungskommission |
| EFTA/EP | Delegation EFTA/Europäisches Parlament |
| ERD | Delegation beim Europarat |
| FD | Finanzdelegation |
| GPDel | Geschäftsprüfungsdelegation |
| GK | Gerichtskommission |
| IPU | Delegation bei der Interparlamentarischen Union |
| NEAT-Del. | NEAT-Aufsichtsdelegation |
| OSZE | Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE |
| RedK | Redaktionskommission |
| VD | Verwaltungsdelegation |

Darstellung der Titel der Geschäfte

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

| | | | |
|---------------------|--|------------------|---|
| Herausgeber: | Parlamentdienste 3003 Bern Tel. 031/322 97 11 / 97 09 Fax 031/322 78 04 | Vertrieb: | BBL, Vertrieb Publikationen 3000 Bern Tel. 031/325 50 50 Fax 031/325 50 58 |
|---------------------|--|------------------|---|

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x **1/07.085 n**
Immunität von NR Waber. Gesuch um Aufhebung
- x* **2/08.004 ns**
Jahresbericht 2007 der GPK und der GPDel
- x* **3/08.005 sn**
Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht
- * **4/08.006 ns**
Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2007
- * **5/08.015 sn**
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht
- * **6/08.016 sn**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht
- * **7/08.017 sn**
Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht
- * **8/08.018 ns**
Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht 2007
- x* **9/08.202 s**
Mitteilung des Kantons Glarus und Vereidigung

Vereinigte Bundesversammlung

- x* **10/08.200 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Wahl von 3 Mitgliedern
- x* **11/08.201 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines Mitgliedes

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- S 12/05.077 s**
FIPOI. Finanzhilfen
- x **13/06.096 n**
Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau. Konvention
- x **14/07.040 s**
Weltausstellung 2010 in Shanghai
- x **15/07.051 s**
Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte. Weiterführung
- x **16/07.058 s**
Aussenpolitischer Bericht 2007
- N **17/07.095 n**
Bekämpfung terroristischer Handlungen gegen die nukleare und maritime Sicherheit. Übereinkommen und Protokolle
- N **18/07.097 n**
FIPOI. Finanzhilfen an die UICN
- * **19/08.025 n**
FIPOI. Finanzhilfen an das CERN

- * **20/08.030 n**
Technische Zusammenarbeit und Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern 2008-2011. Weiterführung

Departement des Innern

- SN 21/02.088 s**
Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum
- SN **22/04.032 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit
- S 23/04.034 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung
- SN 24/04.062 s**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care
- SN 25/05.025 s**
Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung
- NS 26/05.053 n**
IV. Zusatzfinanzierung
- N **27/05.093 n**
11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen
- N **28/05.094 n**
11. AHV-Revision. Einführung einer Vorruhestandsleistung
- NS 29/06.066 n**
Ja zur Komplementärmedizin. Volksinitiative
- S 30/06.092 s**
Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz
- x **31/06.106 n**
Für eine vernünftige Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz. Volksinitiative
- N **32/06.107 n**
Für ein flexibles AHV-Alter. Volksinitiative
- S **33/07.030 s**
Heilmittelgesetz. Teilrevision. Spitalpräparate
- 34/07.043 n**
Kulturförderungsgesetz
- 35/07.044 n**
Pro-Helvetia-Gesetz
- 36/07.055 s**
BVG. Teilrevision. Strukturreform
- 37/07.072 n**
Forschung am Menschen. Verfassungsbestimmung
- x **38/07.073 s**
Verkehrshaus der Schweiz. Finanzhilfe 2008-2011
- SN 39/07.074 sn**
MEDIA Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft
- S **40/07.075 s**
Museen und Sammlungen des Bundes. Bundesgesetz
- x **41/07.076 n**
UNESCO-Konvention zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes

- x **42/07.077 n**
UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen
- * **43/08.023 s**
Einsatz der Träger Ariane, Vega und Sojus vom Raumfahrtzentrum Guyana aus. Erklärung europäischer Regierungen

Justiz- und Polizeidepartement

- x **44/01.056 n**
Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin
- SN **45/01.080 s**
Staatsleitungsreform
- SN **46/05.092 s**
Strafprozessrecht. Vereinheitlichung
- x **47/06.009 s**
Zwangsanwendungsgesetz
- NS **48/06.046 n**
Polizeiliche Informationssysteme des Bundes. Bundesgesetz
- S **49/06.062 s**
Schweizerische Zivilprozessordnung
- S **50/06.063 s**
ZGB. Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht
- x **51/06.087 n**
Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Mexiko
- S **52/06.105 s**
Vereinte Nationen. Fakultativprotokoll gegen Folter
- SN **53/07.039 s**
Biometrische Pässe und Reisedokumente. Bundesbeschluss
- N **54/07.052 n**
Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung
- 55/07.057 n**
Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung
- 56/07.061 s**
ZGB. Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht
- N **57/07.063 n**
Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern. Volksinitiative
- 58/07.067 s**
Bekämpfung von Gewalt an Sportanlässen. Verfassungsgrundlage. Änderung des BWIS
- 59/07.078 n**
UNO-Übereinkommen gegen Korruption
- S **60/07.080 s**
Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Bosnien-Herzegowina
- S **61/07.081 s**
Verletzungen des humanitären Völkerrechts. Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten. Verlängerung

- S **62/07.083 s**
Schengener Grenzkodex. Änderungen im Ausländer- und Asylrecht
- x **63/07.084 sn**
Kantonsverfassungen Uri, Schwyz, Zug, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Aargau und Wallis. Gewährleistung
- S **64/07.089 s**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Schengener Informationssystem
- 65/07.094 s**
Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Chile
- 66/07.096 n**
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Justiz-, Polizei- und Zollsachen. Abkommen mit der Französischen Republik
- 67/07.098 s**
Patentanwaltsgesetz
- 68/07.099 s**
Patentgerichtsgesetz
- 69/08.010 n**
Patentgesetz. Systementscheid bei der Erschöpfung im Patentrecht
- 70/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
- * **71/08.013 sn**
Kantonsverfassungen Bern, Glarus, Wallis und Neuenburg. Gewährleistung
- * **72/08.014 sn**
Kantonsverfassung Luzern. Gewährleistung
- * **73/08.029 s**
Freizügigkeitsabkommen. Weiterführung sowie Ausdehnung auf Bulgarien und Rumänien

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

- S **74/07.069 s**
UNESCO Konvention gegen Doping
- x **75/07.070 n**
Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft. Abkommen mit Österreich
- 76/07.087 s**
Militärstrafgesetz und Militärstrafprozess. Änderung
- N **77/07.100 n**
Schweizer Beteiligung an der KFOR. Verlängerung des Swisscoy-Einsatzes
- * **78/08.021 s**
Überprüfung der Zielsetzung der Armee. Bericht
- * **79/08.024 s**
Rüstungsprogramm 2008
- * **80/08.027 n**
Militärgesetz und Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme. Änderung der Militärgesetzgebung

Finanzdepartement

- SN **81/04.074 s**
Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz

- NS 82/05.073 n**
Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes. Totalrevision
- N 83/06.072 n**
Auslagerung und Steuerung von Bundesaufgaben. Bericht
- x 84/06.085 s**
Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und Einführung der straflosen Selbstanzeige. Bundesgesetz
- S 85/06.089 s**
Bucheffektengesetz
- x 86/06.102 s**
StGB. Insiderstrafnorm. Änderung
- 87/07.053 n**
Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung. Änderung
- x 88/07.054 n**
Tunnelgebühren beim Grossen St. Bernhard. Nichterhebung der Mehrwertsteuer
- S 89/07.064 s**
Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière
- S 90/07.068 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Südafrika
- S 91/07.090 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Argentinien
- N 92/07.091 n**
Direktversicherung. Abkommen mit dem Fürstentum Liechtenstein
- N 93/07.093 n**
Allgemeine Kreditvereinbarungen des IWF. Verlängerung der Teilnahme der Schweiz
- * **94/08.003 ns**
Staatsrechnung 2007
- * **95/08.012 n**
Nationalstrassenabgabegesetz
- * **96/08.020 ns**
Voranschlag 2008. Nachtrag I
- * **97/08.022 s**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. FRONT-EX

Volkswirtschaftsdepartement

- x 98/07.059 s**
Hochseeschiffe unter Schweizer Flagge. Rahmenkredit. Erneuerung
- N 99/08.008 n**
Aussenwirtschaftspolitik 2007. Bericht
- * **100/08.026 n**
Zivildienstgesetz und Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe. Änderung
- * **101/08.028 n**
Entwicklungszusammenarbeit. Finanzierung der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen. Weiterführung

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- S 102/01.083 s**
Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle

- NS 103/05.028 n**
Bahnreform 2
- 104/06.059 s**
Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bundesgesetz
- 105/06.060 s**
Stauanlagen. Bundesgesetz
- x 106/07.033 n**
Rettet den Schweizer Wald. Volksinitiative. Änderung des Waldgesetzes
- S 107/07.045 s**
Haftung auf dem Gebiet der Kernenergie. Übereinkommen
- x 108/07.046 s**
Verbandsbeschwerderecht. Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz. Volksinitiative
- S 109/07.047 s**
Güterverkehrsvorlage
- 110/07.060 s**
Lebendiges Wasser. Volksinitiative
- N 111/07.062 n**
RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG
- N 112/07.066 n**
Spezialfinanzierung Luftverkehr. Änderung von Artikel 86 BV
- x 113/07.079 ns**
Strassenverkehrsgesetz. Änderung
- 114/07.082 s**
Gesamtschau FinöV (ZEB)
- S 115/07.092 s**
SBB. Netzerweiterung

Bundeskanzlei

- x 116/07.065 s**
Formelle Bereinigung des Bundesrechts
- x 117/07.071 s**
Ausserparlamentarische Kommissionen. Gesetzliche Neuordnung
- * **118/08.001 ns**
Geschäftsbericht des Bundesrates 2007
- * **119/08.002 ns**
Geschäftsbericht 2007 des Bundesgerichts
- * **120/08.007 s**
Legislaturplanung 2007-2011
- * **121/08.019 sn**
Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2007. Bericht

Standesinitiativen

- S 122/04.309 s**
Aargau. Einbürgerungen

- + 123/04.310 s**
Aargau. Konkretisierung des Verbandsbeschwerderechtes hinsichtlich Verantwortlichkeit, Finanzierung und Verfahrensordnung
- SN 124/05.310 s**
Aargau. Einführung eines neuen Steuersystems
- S 125/07.301 s**
Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe in der AHV-Gesetzgebung
- 126/07.304 s**
Aargau. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)
- 127/06.301 s**
Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB)
- 128/07.303 s**
Basel-Landschaft. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)
- 129/07.302 s**
Basel-Stadt. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)
- 130/07.310 s**
Basel-Stadt. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung
- 131/05.309 s**
Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene
- 132/07.300 s**
Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung
- 133/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- 134/07.311 s**
Bern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- * 135/08.306 s**
Bern. Legale und umweltfreundliche Entsorgung von Altbatterien
- x 136/06.300 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- 137/08.300 s**
Genf. Für eine konkrete und direkte Unterstützung der rumänischen Roma durch die Schweiz
- 138/07.309 s**
Glarus. Wiedereinführung von Ausbildungsabzügen
- * 139/08.301 s**
Jura. Nicht um jeden Preis
- S 140/04.306 s**
Luzern. Einbürgerung. Anpassung der gesetzlichen Grundlagen
- SN 141/05.306 s**
Luzern. Bundesgesetz über die Raumplanung. Änderung
- * 142/08.307**
Neuenburg. Nein zur importierten Armut
- SN 143/03.317 s**
Schwyz. Einbürgerungsverfahren
- S 144/06.303 s**
Schwyz. Rückzug des Beitrittsgesuches der Schweiz zur Europäischen Union
- SN 145/05.307 s**
Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (Flat Tax)
- 146/07.308 s**
Solothurn. Harmonisierung der Stipendien
- 147/05.301 s**
St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung
- 148/06.305 s**
St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung
- * 149/08.302 s**
St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen (Änderung von Art. 7 StHG)
- + 150/02.308 s**
Tessin. Allgemeine Steueramnestie
- * 151/08.304 s**
Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- * 152/08.305 s**
Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- S 153/03.314 s**
Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung
- S 154/06.307 s**
Zug. Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
- 155/06.308 s**
Zug. Zimmerberg II
- 156/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- S 157/06.304 s**
Zürich. Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes
- 158/06.306 s**
Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer
- 159/07.306 s**
Zürich. Steuerharmonisierungsgesetz. Wahlrecht bei der Ehepaarbesteuerung
- 160/07.307 s**
Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration
- * 161/08.303 s**
Zürich. AHVG. Änderung

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- 162/04.439 n**
Fraktion CEG. Betäubungsmittelgesetz. Revision
- 163/07.468 n**
Fraktion CEG. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele
- 164/04.443 n**
Fraktion G. Bundesgesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit
- 165/06.437 n**
Fraktion G. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft
- x **166/06.442 n**
Fraktion G. Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben
- * **167/08.400 n**
Fraktion G. Pilatus-Militärflugzeuge als Kriegsmaterial behandeln
- * **168/08.414 n**
Fraktion G. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte
- 169/06.408 n**
Fraktion RL. Mehr Autonomie für die Forschungsförderung
- 170/06.444 n**
Fraktion RL. Gesundheitsverfassung. Liberale Rahmordnung und Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen
- 171/07.438 n**
Fraktion RL. Kinderbetreuungsabzüge im Steuerrecht des Bundes endlich realisieren
- 172/07.439 n**
Fraktion RL. Kinderbetreuungsabzüge im kantonalen Steuerrecht ermöglichen
- * **173/08.412 n**
Fraktion RL. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte
- 174/07.401 n**
Fraktion S. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen
- x **175/07.405 n**
Fraktion S. KVG. Schaffung eines nationalen Reservefonds
- 176/07.406 n**
Fraktion S. KVG. Klare Trennung zwischen sozialer Krankenkasse und Privatversicherung
- x **177/07.407 n**
Fraktion S. Finanzierung von politischen Kampagnen mit Prämien aus der sozialen Krankenversicherung
- 178/07.445 n**
Fraktion S. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel
- 179/07.452 n**
Fraktion S. KVG. Änderung von Artikel 64a
- 180/07.465 n**
Fraktion S. Prämienbelastung höchstens 8 Prozent des Haushaltseinkommens
- 181/07.487 n**
Fraktion S. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge
- * **182/08.413 n**
Fraktion S. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte
- + **183/02.407 n**
Fraktion V. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen
- x **184/03.401 n**
Fraktion V. Einführung eines Finanzreferendums
- 185/04.434 n**
Fraktion V. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre
- NS **186/04.446 n**
Fraktion V. Kantonale Kompetenz für steuerlich begünstigtes Bausparen
- + **187/06.447 n**
Fraktion V. Strategiebericht als Grundlage der Sicherheitspolitik der Schweiz
- 188/06.481 n**
Fraktion V. Obligatorische Nachbetreuung bei Sexualverbrechern
- 189/06.482 n**
Fraktion V. Strafverschärfung bei Vergewaltigung
- 190/06.483 n**
Fraktion V. Ausweisung ausländischer Eltern bei Straftaten ihrer Kinder
- 191/06.484 n**
Fraktion V. Wiedereinführung der strafrechtlichen Landesverweisung
- 192/06.485 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung
- 193/06.486 n**
Fraktion V. Entzug des Schweizer Bürgerrechtes
- 194/07.446 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne siebenjährige Niederlassungsbewilligung
- 195/07.447 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung, wenn staatliche Unterstützung beansprucht wird
- 196/07.482 n**
Fraktion V. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der von der GPK erhobenen Vorwürfe gegen den Justizminister
- 197/07.488 n**
Fraktion V. Abschaffung der erleichterten Einbürgerung
- * **198/08.401 n**
Fraktion V. Veto des Parlamentes gegen Verordnungen des Bundesrates
- * **199/08.404 n**
Fraktion V. Schutz der Goldreserven im Interesse unseres Landes
- * **200/08.405 n**
Fraktion V. SBB Cargo. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der politischen Verantwortung

- * **201/08.409 n**
Fraktion V. Ausbürgerung von kriminellen Eingebürgerten
- * **202/08.410 n**
Fraktion V. Veröffentlichung der Kommissionsprotokolle
- * **203/08.415 n**
Fraktion V. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte

Initiativen von Kommissionen

- N** **204/06.479 n**
Bü-NR. Abschreibung von parlamentarischen Vorstößen
- 205/07.463 n**
GPK-NR. Anwesenheit der Mitglieder des Bundesrates bei der Behandlung des Geschäftsberichtes im Nationalrat
- *x **206/05.470 n**
SGK-NR. Teilrevision des Betäubungsmittelgesetzes
- + **207/06.475 n**
UREK-NR. Beschwerdeweg im Raumplanungsgesetz
- + **208/06.458 n**
SPK-NR. Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative
- 209/07.400 n**
SPK-NR. Parlamentsrecht. Verschiedene Änderungen

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **210/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- + **211/06.467 n**
Abate. Änderung des Parlamentsgesetzes. Kompetenzen der Finanzkommission
- 212/07.409 n**
Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle
- * **213/08.419 n**
Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern
- + **214/02.452 n**
Aeppli. Kinderpornografie im Internet. Zentrale Ermittlung und Strafverfolgung
- 215/07.480 n**
Aeschbacher. Stopp dem unwürdigen Sterbetourismus in unserem Land
- 216/07.456 n**
Allemann. Stimmrechtsalter 16
- 217/07.402 n**
Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz
- + **218/04.474 n**
Baumann. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten
- + **219/03.432 n**
Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2

220/07.425 n
Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschriften während der gesamten Berufstätigkeit

*x **221/07.403 n**
Bernhardsgrütter. Klimaschutzwochenende mit einem autofreien Sonntag

222/05.424 n
Bezzola. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen für Spielbanken, insbesondere in Tourismusdestinationen

223/07.450 n
Bruderer. Mindeststandards bei der Stipendienbewilligung und Stipendienfinanzierung

+ **224/05.463 n**
Brunner. Scheinehen unterbinden

+ **225/07.429 n**
Büchler. Sanierung von belasteten Kugelfängen. Fristverlängerung bis 2012

+ **226/05.436 n**
Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungsprogramme

227/07.443 n
Carobbio Guscetti. Besonders kostspielige medizinisch-technische Geräte. Bewilligungsverfahren

228/07.485 n
Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin

229/04.478 n
Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38

+ **230/00.431 n**
Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen

231/07.444 n
Daguet. Für einen besseren Schutz der Temporärangestellten

+ **232/04.472 n**
Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone

+ **233/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern

* **234/08.426 n**
Darbellay. Wiedereinführung des Landesverweises als Nebenstrafe

+ **235/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz

NS **236/05.452 n**
Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial

+ **237/05.429 n**
Egerszegi-Obrist. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung

238/06.453 n
Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene

239/06.430 n
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage

- 240/06.476 n**
Fasel. Ein Kind, eine Zulage
- 241/07.459 n**
Fasel. Obligatorische Weiterbildung
- 242/05.417 n**
Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern
- 243/06.466 n**
Fässler. Stärkung des Bauherren- und Baufrauenschutzes
- x **244/06.407 n**
Fehr Hans-Jürg. Abgeltung von unverzichtbaren Leistungen der politischen Parteien
- 245/07.496 n**
Fehr Hans-Jürg. Solidaritätsabgabe auf Dividenden
- + **246/00.436 n**
Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- + **247/05.431 n**
Fehr Jacqueline. Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche
- * **248/08.403 n**
Flückiger. Mehr Kommunikation im Strassenverkehr. Wiedereinführung des Handzeichens
- x **249/04.441 n**
Freysinger. Verurteilung wegen Pädophilie. Keine Streichung aus dem Strafregister
- 250/07.467 n**
Freysinger. Finanzielle Auswirkung von Interessenbindungen
- * **251/08.425 n**
Freysinger. Vorsorgeprinzip. Aufnahme in die Bundesverfassung
- 252/07.498 n**
Galladé. Armeewaffen gehören ins Zeughaus
- + **253/05.430 n**
Genner. Bessere Chancen für Kinder und Familien
- NS **254/03.411 n**
Giezendanner. Wiedenzulassung von Formel-1-Autoren
- + **255/03.430 n**
Glasson. Das organisierte Verbrechen an Kindern ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit
- 256/07.457 n**
Goll. Für einen besseren Schutz der Teilzeitarbeit
- + **257/03.436 n**
Gross. Faire Abstimmungskampagnen
- + **258/98.450 n**
Gross Jost. Beschlagnahmte Drogengelder für die Suchtrehabilitation
- + **259/01.431 n**
Gross Jost. Patiententestament
- 260/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- NS **261/04.476 n**
Gutzwiller. Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft vor dem Passivrauchen
- + **262/03.447 n**
Gysin. Lohnausweis
- NS **263/04.448 n**
Gysin. Bausparmöglichkeit für die Kantone. Änderung des StHG
- + **264/03.440 n**
Haering. Mehr Frauen in Verwaltungsräten von Gesellschaften mit Bundesbeteiligungen
- + **265/05.440 n**
Haller. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
- + **266/06.416 n**
Hämmerle. Vorrang für Kommissionsvorstösse
- 267/07.437 n**
Hassler. Gesamtbundesrat entscheidet über den Leistungsumfang der Grundversicherung
- 268/07.495 n**
Heer. Zwingender DNA-Test für den Familiennachzug aus Problemländern
- * **269/08.421 n**
Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung
- + **270/00.414 n**
Hegetschweiler. Lärmschutz auf Landesflughäfen. Finanzierung der gesetzlichen Massnahmen
- N **271/02.418 n**
Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien
- + **272/02.473 n**
Hegetschweiler. CO2-Gesetz. Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich
- + **273/04.450 n**
Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität
- 274/06.468 n**
Hegetschweiler. Versicherungsdeckung. Lücke beim Tod des Eigentümers
- 275/05.448 n**
Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik
- 276/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 277/06.402 n**
Heim. Revision des Verjährungsrechtes im Strafgesetzbuch
- 278/06.404 n**
Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- 279/07.483 n**
Heim. Stärkung der Hausarztmedizin
- 280/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- 281/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- 282/06.472 n**
Hess Bernhard. Aufhebung der Rassismusstrafnorm
- + **283/05.437 n**
Hochreutener. Handlungsunfähige Bundesräte

- + **284/07.419 n**
Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik
- * **285/08.418 n**
Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkriminalität
- 286/07.458 n**
Hofmann. Zivilstandsunabhängiges Pflichtteilsrecht der Nachkommen
- 287/07.454 n**
Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB
- 288/06.420 n**
Huguenin. Verbot der Tabakwerbung und des Verkaufs von Tabakprodukten an Minderjährige
- 289/06.488 n**
Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!
- NS **290/04.475 n**
Jermann. Fakultative Einführung eines steuerbegünstigten Bausparmodells für die Kantone
- 291/07.415 n**
Joder. Doppelspurige Bahnlinie im Raume Ligerz
- x **292/05.454 n**
John-Calame. Förderung glaubhafter Schuldensanierungspläne betriebener Schuldner
- x **293/06.452 n**
John-Calame. Avig. Gleichbehandlung der Personen, die vorzeitig in den Ruhestand treten
- 294/07.478 n**
John-Calame. Parlamentsressourcengesetz. Gleichbehandlung
- 295/07.490 n**
John-Calame. Entschuldungsfonds
- + **296/04.444 n**
Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB
- 297/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- + **298/05.400 n**
Kohler. Zivilschutz. Aufhebung der Pflicht zum Bau von privaten Schutzräumen
- + **299/05.453 n**
Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz
- x **300/07.431 n**
Kohler. CO₂-Etikette für Lebensmittel
- + **301/03.439 n**
Kunz. Haushaltneutrale Förderung erneuerbarer Energien
- x **302/06.471 n**
Kunz. Genehmigung von Verordnungen durch das Parlament
- 303/07.413 n**
Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen
- 304/04.431 n**
Leutenegger Filippo. Lohnausweis
- 305/05.455 n**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 306/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- + **307/03.428 n**
Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung
- x **308/06.451 n**
Leutenegger Oberholzer. Lohngleichheitsinspektorinnen und -inspektoren
- 309/06.470 n**
Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes
- 310/06.490 n**
Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR
- 311/07.436 n**
Leutenegger Oberholzer. Keine Diskriminierung älterer Arbeitnehmer. Änderung des Freizügigkeitsgesetzes
- 312/07.474 n**
Levrat. Besserer Schutz der Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter
- * **313/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- + **314/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- + **315/04.413 n**
Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher
- + **316/06.414 n**
Lustenberger. Änderung Bürgerrechtsgesetz. Nichtigerklärung. Fristausdehnung
- * **317/08.422 n**
Lustenberger. Kommissionsgeheimnis schützen
- + **318/04.430 n**
Maitre. Regulierung der Bücherpreise
- 319/07.466 n**
Markwalder Bär. Suppleantensystem für den Nationalrat
- 320/07.417 n**
Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte
- N **321/04.418 n**
Maury Pasquier. KVG. Anerkennung der Geburtshäuser
- 322/07.416 n**
Maury Pasquier. Adoptionsurlaub
- 323/07.455 n**
Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz
- + **324/00.437 n**
Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell

- 325/05.459 n**
Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds
- 326/07.470 n**
Meier-Schatz. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen
- 327/05.422 n**
Menétrey-Savary. Spielwut und Spielsucht. Vorbeugungsmassnahmen
- x **328/06.410 n**
Menétrey-Savary. Keine verschreibungspflichtigen Medikamente über den Versandhandel oder bei der Migros
- 329/06.428 n**
Menétrey-Savary. Anspruch auf Pflegeleistungen für fremdsprachige Patientinnen und Patienten
- 330/06.465 n**
Menétrey-Savary. Aufhebung des Kindesverhältnisses im Fall der Aufhebung einer sogenannten Scheinehe. Vereinbarkeit des Ausländergesetzes mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes
- 331/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- x **332/07.469 n**
Meyer Thérèse. Schaffung von ausserfamiliären Einrichtungen zur Kinderbetreuung. Anreiz durch Steuerabzüge
- 333/07.484 n**
Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin
- + **334/01.461 n**
Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte
- 335/07.476 n**
Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden
- 336/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- N **337/04.457 n**
Müller Philipp. Einschränkung der "Dumont-Praxis"
- * **338/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen, integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **339/96.412 n**
Nabholz. Öffnung der Säule 3a für nichterwerbstätige Personengruppen
- * **340/08.407 n**
Neiryneck. Erleichterte Zulassung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss
- * **341/08.408 n**
Neiryneck. Glühlampen durch Stromsparlampen ersetzen
- 342/06.435 n**
Nordmann. Aktualisierung der Formulierung von Artikel 160 des Strafgesetzbuches betreffend die Hehlerei
- 343/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- * **344/08.402 n**
Pfister Gerhard. Vereinfachung des Bezugs- und Entschädigungssystems für Parlamentarier und Parlamentarierinnen
- * **345/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- + **346/03.406 n**
Polla. Allgemeine Steueramnestie
- 347/05.461 n**
Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen
- x **348/07.410 n**
Rechsteiner-Basel. Bewilligungspflicht und Abwärmernutzung bei fossilen Kraftwerken
- 349/07.449 n**
Rechsteiner-Basel. Massnahmen gegen Littering
- 350/06.461 n**
Rechsteiner Paul. Rehabilitation der Schweizer Spanienfreiwilligen
- 351/07.422 n**
Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- + **352/05.412 n**
Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung
- 353/06.469 n**
Recordon. Verbot des Stand-by-Modus bei Elektrogeräten
- 354/06.493 n**
Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen
- 355/07.420 n**
Recordon. Form und Führung der Krankenkassen
- + **356/07.427 n**
Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum
- 357/07.442 n**
Rennwald. Nachtarbeit. Strengere gesetzliche Regelung
- 358/07.475 n**
Rennwald. Mehr Freizeit, mehr Ausbildung
- 359/07.418 n**
Rey. Formelle Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden. Instrumente zur Vollzugskontrolle
- + **360/05.432 n**
Riklin Kathy. Einführung von Tagesschulen
- 361/07.489 n**
Robbiani. Zweite Säule. Ältere Arbeitnehmende nicht mehr benachteiligen
- 362/07.451 n**
Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr

- 363/07.453 n**
Rossini. Reform des Sozialversicherungssystems
- + **364/05.404 n**
Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen
- 365/06.491 n**
Roth-Bernasconi. Revision des Ausländer- und Asylrechtes. Einhaltung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes
- * **366/08.424 n**
Rutschmann. Verbindliche Fristen bei Gerichts- und Rekursverfahren
- x **367/06.440 n**
Sadis. Berichte der Kommissionen als Grundlage für die Beratungen
- 368/06.460 n**
Schelbert. Datenschutz. Vom Schutz vor Missbrauch zum Recht auf Selbstbestimmung
- 369/06.432 n**
Schenker Silvia. Erbrechtliche Zuwendungen und Schenkungen an Personen mit einer besonderen beruflichen Funktion
- x **370/04.421 n**
Schibli. Verbandsbeschwerderecht. Hemmschuh
- x **371/05.466 n**
Schlüer. Beschlussfassung über das alljährliche Rüstungsprogramm
- 372/07.414 n**
Schlüer. Schweizer Initiative zur Anpassung der Genfer Konventionen
- 373/07.462 n**
Schlüer. Verantwortung des Parlamentes für die Armeeorganisation
- 374/04.432 n**
Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten
- + **375/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- 376/04.495 n**
Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte
- x **377/06.480 n**
Sommaruga Carlo. Geschenke und andere unentgeltliche Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- x **378/07.430 n**
Sommaruga Carlo. Wohnraumförderungsgesetz und Energiesparen
- 379/07.460 n**
Sommaruga Carlo. Für eine wirkliche politische Vertretung der Auslandschweizerinnen und -schweizer
- 380/07.423 n**
Stamm. Änderung des Parlamentsgesetzes bezüglich Behandlung der Petitionen
- 381/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- 382/07.481 n**
Stamm. Wahrung von Goldbeständen in der Schweiz
- + **383/03.438 n**
Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern
- 384/04.437 n**
Studer Heiner. Revision des Lotterieggesetzes
- 385/05.445 n**
Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit
- 386/06.477 n**
Studer Heiner. Vermeidung von übersexualisierter und geschlechterdiskriminierender Werbung
- 387/07.479 n**
Studer Heiner. Unabhängigkeit bei der Aufsicht und Statistik in der Fortpflanzungsmedizin
- x **388/07.432 n**
Suter. Erneuerbare Energien fürs Bundeshaus
- 389/06.448 n**
Teuscher. Revision des Erwerbsersatzgesetzes. Ausweitung der Erwerbsersatzansprüche auf erwerbstätige Väter
- x **390/06.478 n**
Teuscher. Telefonieren mit dem Handy kann Ihrer Gesundheit schaden
- 391/07.411 n**
Teuscher. Energietransparenz in der Werbung
- x **392/06.439 n**
Thanei. Nebenkosten im Mietrecht
- 393/07.473 n**
Thanei. Gleichbehandlung in Mankofällen
- * **394/08.416 n**
Thanei. Nebenkosten im Mietrecht und Zahlungsverzug
- NS **395/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- 396/06.419 n**
Vermot-Mangold. Verbesselter Schutz für Kinder vor Gewalt
- 397/07.426 n**
Vischer. Verbot der Beschaffung von Beweismitteln und Informationen bei Personen, die gefoltert wurden oder potenziell von Folter bedroht sind
- 398/07.477 n**
Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen
- 399/04.459 n**
Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung
- * **400/08.423 n**
Wobmann. Anerkennung von Staaten nur durch die Bundesversammlung
- + **401/02.440 n**
Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen
- x **402/06.487 n**
Zisyadis. Schutz der schweizerischen Weinbautradition
- x **403/07.441 n**
Zisyadis. Keine diskriminierenden Autoversicherungsprämien aufgrund der Nationalität

404/07.499 n

Zisyadis. Aufnahme des Vorsorgegrundsatzes in die Bundesverfassung

* **405/08.411 n**

Zisyadis. Verankerung des Rechts auf einen Mindestlohn in der Bundesverfassung

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

•x **406/07.491 s**

Bü-SR. Teuerungsausgleich für die Einkommen und Entschädigungen der Ratsmitglieder

•x **407/07.493 s**

Bü-SR. Auflösung der Kommission für öffentliche Bauten des Ständerates

+ **408/04.435 s**

UREK-SR. Restwassermengen

+ **409/07.492 s**

UREK-SR. Schutz und Nutzung der Gewässer

Initiativen von Ratsmitgliedern

410/04.479 s

Berset. Bundesanwalt. Wahl durch die Bundesversammlung

•x **411/06.454 s**

Berset. Gesetz zur Prävention von Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen

412/06.441 s

Bonhôte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf

•x **413/07.471 s**

Bonhôte. Begrenzung der Ausgaben für Wahlen

•x **414/05.415 s**

Brändli. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen

415/07.497 s

Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR

416/06.492 s

David. Steuerliche Behandlung der Aus- und Weiterbildungskosten

417/07.448 s

Frick. Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz. Beseitigung steuerlicher Hindernisse bei der Finanzierung von Konzerngesellschaften

•x **418/07.440 s**

Germann. Wahrung des Steuerwettbewerbs unter den Kantonen

419/07.412 s

Hess. Spielautomaten

+ **420/07.404 s**

Hofmann Hans. Übertragung der Aufgaben der zivilen Nachrichtendienste an ein Departement

421/04.417 s

Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis

422/07.461 s

Jenny. Strukturelle Sanierung der IV mittels 6. IV-Revision

423/04.468 s

Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen

424/05.435 s

Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen

+ **425/05.418 s**

Leumann. Patentgesetz. Schaffung einer Berufsregelung für Patentanwälte und eines Bundespatentgerichtes

+ **426/03.446 s**

Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger

427/03.465 s

Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *

+ **428/06.463 s**

Reimann Maximilian. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien

429/05.468 s

Schwaller. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting

430/05.443 s

Sommaruga Simonetta. Einsatz von Schutzdienstpflichtigen aus der Personalreserve

431/05.458 s

Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung

432/06.489 s

Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im "Kleingedruckten"

433/07.500 s

Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag

434/06.459 s

Wicki. Aufhebung von Einschränkungen im Insiderstrafrecht

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

S 04.3655 s Mo.

Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess)

S 05.3813 s Mo.

Ständerat. Weisungen der Mehrwertsteuerbehörden. Genehmigung durch den Chef EFD(Frick)

•x **06.3284 s Mo.**

Ständerat. Anreize zur längeren Partizipation am Erwerbsleben(Heberlein)

Siehe Geschäft 06.3258 Mo. Fraktion RL

•x **06.3420 s Mo.**

Ständerat. Klärung von Artikel 33 des Heilmittelgesetzes(SGK-SR (03.308))

Siehe Geschäft 03.310 Kt.Iv. Wallis

•x **06.3426 s Mo.**

Ständerat. Totalrevision des Insiderstrafrechtes(Wicki)

- S 06.3539 s Mo.**
Ständerat. Koordination der aussenpolitischen Aktivitäten des Bundesrates(Stähelin)
- SN 06.3658 s Mo.**
Ständerat. Massnahmen gegen Zwangsheiraten und arrangierte Heiraten(Heberlein)
Siehe Geschäft 06.3650 Mo. Fraktion RL
- x 06.3666 s Mo.**
Ständerat. Instrumente des Bundesrates zur strategischen Führung und gesetzliche Grundlagen(GPK-SR)
- x 06.3667 s Mo.**
Ständerat. Thematische und geografische Konzentration(GPK-SR)
- x 06.3735 s Mo.**
Ständerat. Agrarpolitische Marktordnungen. Weiterentwicklung(Büttiker)
Siehe Geschäft 06.3726 Mo. Walter
- S 06.3884 s Mo.**
Ständerat. Keine kommerzielle Pornografie auf Handys(Schweiger)
- S 07.3163 s Mo.**
Ständerat. Gesetzliche Grundlage für die Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen(Stadler)
- S 07.3168 s Mo.**
Ständerat. Überprüfung der ärztlichen Komplementärmedizin in der Grundversicherung(Forster)
- S 07.3276 s Mo.**
Ständerat. Verbesserung der Stellung der Witwer(SGK-SR (06.2017))
- S 07.3328 s Mo.**
Ständerat. Auftrag zu Zusatzvorlage mit Neat-Nachfinanzierung und Ergänzung des Teils ZEB(Pfisterer Thomas)
- S 07.3417 s Mo.**
Ständerat. Pandemiebekämpfung. Einbezug der nichtärztlichen Therapeuten(Stadler)
- x 07.3418 s Mo.**
Ständerat. Anpassung der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung(Hofmann Hans)
- S 07.3484 s Mo.**
Ständerat. Verschlüsselung von Set-Top-Boxen im digitalen Kabelnetz(Sommaruga Simonetta)
- S 07.3607 s Mo.**
Ständerat. Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen((Pfisterer Thomas) Schiesser)
- x 07.3615 s Mo.**
Ständerat. Materielle Entrümpelung des Bundesrechtes(Stähelin)
- S 07.3618 s Mo.**
Ständerat. Familienzulagen. Mehrfachbezüge verhindern(Schiesser)
Siehe Geschäft 07.3619 Mo. Zeller
- S 07.3648 s Mo.**
Ständerat. Tiefere Mieten(Frick)
- 05.3797 n Mo.**
Fraktion CEG. Aufnahme des Besteuerungsziels "Endkonsum" im Mehrwertsteuergesetz
- 06.3302 n Mo.**
Fraktion CEG. Sicherstellung der Grundversorgung durch eine schweizerisch beherrschte Swisscom
Siehe Geschäft 06.3306 Mo. Escher
- 06.3513 n Ip.**
Fraktion CEG. IV-Finanzierung. Wo steht der Bundesrat?
Siehe Geschäft 06.3542 Ip. Schwaller
- 06.3556 n Mo.**
Fraktion CEG. Strategie für die Informationstechnologien
- 06.3715 n Po.**
Fraktion CEG. Kampf der Hochpreisinsel und der Regulierungsdichte
Siehe Geschäft 06.3798 Po. Stähelin
- 06.3746 n Mo.**
Fraktion CEG. Brüssel darf nicht in die kantonale Steuerhoheit eingreifen. Verhandlungsmoratorium in Steuerfragen
- 07.3026 n Po.**
Fraktion CEG. Park-and-ride-Konzepte entwickeln
- 07.3027 n Mo.**
Fraktion CEG. Stand-by. Energieverluste eliminieren
- 07.3028 n Mo.**
Fraktion CEG. Energiefresser. Verkaufsverbote einführen
- 07.3029 n Mo.**
Fraktion CEG. Verbindliche Energie-Etikette
- 07.3030 n Mo.**
Fraktion CEG. Uno-Umweltorganisation
- * **08.3109 n Mo.**
Fraktion CEG. Stärkung des Bankkundengeheimnisses im Strafrecht
- * **08.3110 n Mo.**
Fraktion CEG. Stärkung des Bankkundengeheimnisses in Rechtshilfe
- * **08.3111 n Mo.**
Fraktion CEG. Standort Schweiz unter die Top Five
- 04.3468 n Mo.**
Fraktion G. Einbürgerungsfristen vereinheitlichen
- 04.3707 n Mo.**
Fraktion G. Qualitätssicherung kantonaler Richtpläne
- 04.3791 n Mo.**
Fraktion G. Gesetz gegen die rassistische Diskriminierung in der Arbeitswelt
- 05.3089 n Mo.**
Fraktion G. Reduktion von Bauzonen
- 05.3092 n Mo.**
Fraktion G. Stärkung des Bundesamtes für Raumentwicklung
- 05.3328 n Mo.**
Fraktion G. Aktionsprogramm zur Reduktion der gesundheitsgefährdenden Feinpartikel
- 05.3586 n Mo.**
Fraktion G. Naturgefahren vermindern und verhindern
- Vorstösse von Fraktionen**
- 05.3643 n Mo.**
Fraktion CEG. Weiterbildung forcieren

- 05.3826 n Mo.**
Fraktion G. Verlagerung der Güter auf die Schiene
- 06.3423 n Ip.**
Fraktion G. Position der Schweiz zum Libanonkrieg Israels
- 06.3462 n Mo.**
Fraktion G. Verzicht auf Ifass
- 06.3640 n Ip.**
Fraktion G. Notstandsprogramm gegen Feinstaub
- 07.3008 n Mo.**
Fraktion G. Rasche Einführung der CO₂-Lenkungsabgabe auf Treibstoffen
- 07.3238 n Mo.**
Fraktion G. Sofortmassnahmen zur Verbesserung der Energie-Effizienz bei Geräten
- 07.3317 n Mo.**
Fraktion G. Moratorium für Agrotreibstoffe
- 07.3359 n Mo.**
Fraktion G. Afghanistan. Ziviles Engagement statt militärisches Mitmachen
- 07.3523 n Mo.**
Fraktion G. Umsetzung der Alpen-Initiative
- 07.3564 n Po.**
Fraktion G. CO₂-Abgabe auf grauen Emissionen
- 07.3662 n Ip.**
Fraktion G. Flüchtlingsstatus für Umweltflüchtlinge
- 07.3663 n Ip.**
Fraktion G. Wissenschaftlicher Beirat zu globalen Umwelt- und Entwicklungsproblemen
- 07.3740 n Ip.**
Fraktion G. Zertifikatehandel zur Reduktion des CO₂-Ausstosses
- 07.3742 n Po.**
Fraktion G. Verschiedene Klimaschutzmodelle
- 07.3791 n Mo.**
Fraktion G. Maximal zwei Grad globale Erwärmung
- * **08.3088 n Ip.**
Fraktion G. Tibet. Bundesrat und IOK müssen sofort handeln!
- * **08.3211 n Po.**
Fraktion G. Chancen und Risiken einer Kooperation oder Fusion zwischen SBB Cargo und BLS
- * **08.3212 n Po.**
Fraktion G. Regionalpolitische Bedeutung der SBB-Cargo-Arbeitsplätze
- 05.3019 n Mo.**
Fraktion RL. Auslandeinsätze der Armee zur Friedensförderung. Grösserer Handlungsspielraum für den Bundesrat
- 05.3259 n Mo.**
Fraktion RL. Unternehmerischer Handlungsspielraum für die ETH
- 06.3045 n Mo.**
Fraktion RL. Förderung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Sektor
- 06.3258 n Mo.**
Fraktion RL. Anreize zur längeren Partizipation am Erwerbsleben
Siehe Geschäft 06.3284 Mo. Heberlein
- 06.3271 n Mo.**
Fraktion RL. Säule 3c für die Finanzierung der Pflege im Alter
Siehe Geschäft 06.3274 Mo. Forster
- 06.3442 n Po.**
Fraktion RL. Volle Bremswirkung mit Ergänzungsregel zur Schuldenbremse
- 06.3650 n Mo.**
Fraktion RL. Massnahmen gegen Zwangsheiraten und arrangierte Heiraten
Siehe Geschäft 06.3658 Mo. Heberlein
- 07.3298 n Mo.**
Fraktion RL. Freihandelsvertrag mit den USA. Zweite Chance ergreifen
Siehe Geschäft 07.3301 Mo. Briner
- 07.3334 n Ip.**
Fraktion RL. Aufsicht über die Bundesanwaltschaft
- 07.3351 n Po.**
Fraktion RL. Flexibilisierung des Pensionsalters. Einführung einer Zusatzrente im Rahmen eines Drei-Stufen-Modells
Siehe Geschäft 07.3325 Po. Heberlein
- 07.3582 n Mo.**
Fraktion RL. Einrichtung eines Parc d'innovation suisse
- 07.3583 n Po.**
Fraktion RL. CO₂-Reduktion. Verbrauch statt Fahrzeug besteuern
- * **07.3608 n Po.**
Fraktion RL. Aufsicht über die Bundesanwaltschaft durch ein gemischtes Aufsichtsorgan
- * **08.3169 n Mo.**
Fraktion RL. Stopp dem Zahlungsschlendrian
- 05.3117 n Mo.**
Fraktion S. Kaufkraft und Preise (3). Konsumentenrechte auf europäisches Niveau anheben
- 05.3118 n Mo.**
Fraktion S. Kaufkraft und Preise 4. Einführung eines Lebenshaltungskostenindex
- 05.3331 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Gewaltentrennung an der Spitze stärkt Checks and Balances
- 05.3332 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für Aktionäre. Begrenzung von Anzahl und Dauer der Verwaltungsratsmandate
- 05.3333 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Demokratie in den Generalversammlungen der Aktiengesellschaften. Stimmabgabe über Internet
- 05.3334 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Aktionärsklagen im beschleunigten Verfahren
- 05.3335 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Klage-recht auf Abberufung des Verwaltungsrates

05.3511 n Mo.

Fraktion S. Keine staatliche Förderung von Kriegsmaterialexporten

05.3512 n Po.

Fraktion S. Waffenhandelsvertrag (Entwurf)
Siehe Geschäft 05.3657 Po. Gentil

05.3513 n Mo.

Fraktion S. Stopp der Kriegsmaterialexporte in den Nahen Osten

05.3535 n Mo.

Fraktion S. Keine Kriegsmaterialexporte nach Irak, Pakistan, Indien und Südkorea
Siehe Geschäft 05.3604 Mo. Béguelin

05.3536 n Po.

Fraktion S. Nichtwiederausfuhr-Erklärungen. Stärkung der Nachkontrollen

05.3537 n Po.

Fraktion S. Politische Kontrolle über die Liquidation von Armeematerial

06.3286 n Po.

Fraktion S. Europapolitik. Soziale Sicherheit und Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerschutz

06.3288 n Po.

Fraktion S. Stärkung und Verfeinerung der direkten Demokratie bei einem EU-Beitritt

06.3290 n Mo.

Fraktion S. Rahmenabkommen für Friedensoperationen mit der EU

06.3291 n Mo.

Fraktion S. Marktöffnung für finanz- und unternehmensnahe Dienstleister

06.3292 n Ip.

Fraktion S. Die Schweiz und das europäische Friedenswerk

06.3427 n Ip.

Fraktion S. Swissfirst-Bellevue Bank-Connection. Schädigung von BVG-Versicherten
Siehe Geschäft 06.3430 D.Ip. Gentil

06.3641 n Mo.

Fraktion S. Gleichgewicht zwischen Ausgaben und Einnahmen im Finanzplan

06.3644 n Ip.

Fraktion S. Unrechtmässige Überschussverteilung und fehlende Aufsicht über Lebensversicherungen
Siehe Geschäft 06.3883 Ip. Berset

06.3719 n Ip.

Fraktion S. BVG-Kollektivgeschäft. Ausweisen aller gesetzlich nötigen Angaben

06.3720 n Mo.

Fraktion S. BVG. Verzicht auf Senkung des Umwandlungssatzes

06.3721 n Mo.

Fraktion S. Legal Quote. Gesetz anwenden

06.3731 n Mo.

Fraktion S. Umwandlungssatz auf Basis anerkannter Indizes

06.3740 n Mo.

Fraktion S. Förderung der Chancengleichheit von jungen Immigrantinnen und Immigranten

06.3864 n Mo.

Fraktion S. Ausschluss des dauerhaften Assistenzdienstes

06.3865 n Mo.

Fraktion S. Bestand der aktiven Armee

07.3039 n Mo.

Fraktion S. Begrenzung des Bestandes der Militärischen Sicherheit

07.3050 n Po.

Fraktion S. Der diskriminierenden Praxis der Krankenversicherer ein Ende setzen

07.3051 n Mo.

Fraktion S. Krankenkassen. Transparenz bei der Buchhaltung und der Entwicklung der Reserven

07.3052 n Mo.

Fraktion S. Krankenversicherung. Verbot von Billigkas sen

07.3059 n Mo.

Fraktion S. Krankenversicherung. Transparenz und bessere Kontrolle

07.3060 n Ip.

Fraktion S. Stromlücke. Irreführung der Öffentlichkeit

07.3062 n Mo.

Fraktion S. Miteinbezug des Flugverkehrs in den europäischen Emissionshandel

07.3063 n Mo.

Fraktion S. Minergie-P-Standard ab 2012

07.3064 n Mo.

Fraktion S. Schweizer Kraftwerke mit Standort im Ausland. Kostendeckende Vergütung

07.3065 n Mo.

Fraktion S. Unbedenkliche Alternativen zu Atomkraftwerken vors Volk

07.3066 n Mo.

Fraktion S. Stromübertragung. Beschleunigter Anschluss an europäische Hochleistungsnetze

07.3067 n Mo.

Fraktion S. Gebäude-Energieausweis

07.3068 n Mo.

Fraktion S. Senkung des Energieverbrauchs von Geräten und Anlagen

07.3069 n Mo.

Fraktion S. Oberaufsicht über Vollzug von Gebäudevorschriften beim Bund

07.3070 n Mo.

Fraktion S. Klimaschutzdach statt Zivilschutzkeller

07.3071 n Ip.

Fraktion S. Klimaerwärmung. Förderung der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs

07.3106 n Mo.

Fraktion S. Befristetes Bundesgesetz für Road-Pricing-Pilotprojekte

07.3584 n Mo.

Fraktion S. Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner. Anreize für den Beitritt zu einem Gesundheitsnetzwerk

- 07.3585 n Mo.**
Fraktion S. Strukturreform des schweizerischen Gesundheitswesens
- 07.3694 n Mo.**
Fraktion S. Marktkonforme Verzinsung der Freizügigkeitskonti in der zweiten Säule
- 07.3695 n Ip.**
Fraktion S. Stopp dem Rentenklau!
- 07.3696 n Mo.**
Fraktion S. Marktkonforme Verzinsung der Geldeinlagen der dritten Säule
- 07.3779 n Ip.**
Fraktion S. Globale Finanzmarktkrise. Folgen für die Schweiz
- x* **08.3018 n D.Ip.**
Fraktion S. Globale Finanzmarktkrise II. Folgen für die Schweiz
- x* **08.3022 n D.Ip.**
Fraktion S. Steuerfluchthafen Schweiz. Langfristige Strategie für den Finanzplatz Schweiz
- * **08.3056 n Po.**
Fraktion S. Ausmass des Fiskalmissbrauchs
- * **08.3114 n Mo.**
Fraktion S. Titel folgt
- * **08.3115 n Mo.**
Fraktion S. OECD-Europarats-Konvention über gegenseitige Verwaltungshilfe in Steuersachen
- * **08.3116 n Po.**
Fraktion S. Nachhaltige Entwicklung des Schweizer Vermögensverwaltungsgeschäfts
- * **08.3117 n Mo.**
Fraktion S. Kampf dem Steuermisbrauch. Mehr Personal bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- * **08.3118 n Mo.**
Fraktion S. Titel folgt
- * **08.3119 n Mo.**
Fraktion S. Aufwertung des Uno-Komitees über die internationale Zusammenarbeit in Steuersachen
- * **08.3120 n Mo.**
Fraktion S. OECD Global Forum on Taxation. Beitritt der Schweiz
- * **08.3121 n Ip.**
Fraktion S. Bank Julius Bär, die Cayman Inseln und der Whistleblower, Rudolf Elmer
- * **08.3145 n Mo.**
Fraktion S. Für qualifizierte SBB-Arbeitsplätze in allen Landesteilen
- * **08.3191 n Po.**
Fraktion S. Finanzmarkt. Aufsicht stärken
- x **04.3745 n Mo.**
Fraktion V. Verzicht auf bewaffnete Auslandseinsätze
- x **04.3752 n Mo.**
Fraktion V. Anpassung der Armeeorganisation an die aktuelle Bedrohungslage
- 05.3013 n Mo.**
Fraktion V. Streichung des Rassismusartikels
- 05.3403 n Mo.**
Fraktion V. Für eine neue Aussenpolitik
- 05.3606 n Mo.**
Fraktion V. Suva. Neubesetzung und Reduktion des Verwaltungsrates
- 05.3781 n Po.**
Fraktion V. Sozialversicherungen. Umfassendes Finanzierungskonzept bis ins Jahr 2025
- 05.3782 n Mo.**
Fraktion V. Ausarbeitung eines Konzeptes zum Schuldenabbau
- 05.3897 n Mo.**
Fraktion V. Arbeitslosenversicherung. Abwenden eines Finanzierungsdebakels
- x **06.3023 n Ip.**
Fraktion V. Aktuelle Entwicklung der Bedrohungslage
- 06.3216 n Ip.**
Fraktion V. Gefährliche Mängel bei den Schweizer Vertretungen im Ausland
- 06.3218 n Mo.**
Fraktion V. Sozialversicherungsstatistiken nach Nationalitäten erheben und publizieren
- 06.3247 n Ip.**
Fraktion V. Höchste Zeit für volle Transparenz zu Schengen
- 06.3248 n Ip.**
Fraktion V. Was kommt noch an Kohäsionszahlungen auf uns zu?
- 06.3249 n Ip.**
Fraktion V. Vertuschungsgefahr im EDA?
- 06.3324 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz über Absenzen des Bundespersonals
- 06.3432 n Ip.**
Fraktion V. Konsequenzen aus dem jüngsten Nahostkonflikt. Sicherheit optimieren
- 06.3490 n Ip.**
Fraktion V. Ist die Versammlungsfreiheit der Schweizer Bürger gefährdet?
- 06.3562 n Ip.**
Fraktion V. Sollen Arbeitgeber künftig für patronale Wohlfahrtsfonds büssen?
- 06.3642 n Ip.**
Fraktion V. Keine Diskriminierung der inländischen Nutzer von Dieselfahrzeugen
- 06.3643 n Ip.**
Fraktion V. EU-Druck auf das Steuersystem
- 06.3669 n Mo.**
Fraktion V. Strukturelle Sanierung der IV mittels einer 6. IV-Revision
- 06.3670 n Po.**
Fraktion V. Herstellung von Transparenz über den Expertenfilz beim Bund
- 06.3671 n Ip.**
Fraktion V. AHV. Ergänzungsleistungen an im Ausland wohnende Empfänger?
- 06.3709 n Mo.**
Fraktion V. Kürzung der Sozialleistungen für straffällige Ausländer auf Nothilfeniveau

06.3753 n Mo.

Fraktion V. Entlastungsprogramm 2007/08

06.3860 n Ip.

Fraktion V. Transparenz über die Kompensation bei der Osthilfe

07.3179 n Mo.

Fraktion V. Schnellstmögliche Anwendung der bestehenden Gesetze beim Bau neuer Kernkraftwerke

07.3180 n Mo.

Fraktion V. Schnelle Inangriffnahme der notwendigen Vorarbeiten zum Bau eines Endlagers

07.3181 n Ip.

Fraktion V. Ruag-Eignerstrategie. Offene Fragen

07.3183 n Mo.

Fraktion V. Obligatorisches Referendum zur Weiterführung der Personenfreizügigkeit

07.3185 n Mo.

Fraktion V. Arbeitslosenversicherung. Verlängerung der Mindestbeitragsdauer

07.3305 n Ip.

Fraktion V. Neat-Debakel. Südanbindung der Neat wirft Fragen auf

07.3306 n Ip.

Fraktion V. Neat-Debakel. Die Kosten laufen aus dem Ruder

07.3407 n Mo.

Fraktion V. Keine direkte Anwendung von EU-Verordnungen und -Richtlinien, die dem Gesetz widersprechen

07.3408 n Mo.

Fraktion V. Beendigung der Schweizer Beteiligung an der Nato-Operation in Afghanistan

07.3487 n Mo.

Fraktion V. Zusätzlicher Staatsvertrag mit Italien über die Abnahme des Verkehrs

07.3488 n Mo.

Fraktion V. Baustopp am Ceneri, bis ein zusätzlicher Staatsvertrag mit Italien abgeschlossen ist

07.3489 n Mo.

Fraktion V. Südan Schlüsse der Neat. Referendumsfähige Gesamtvorlage

07.3490 n Ip.

Fraktion V. Wirtschaftlicher Nutzen von Forschungsgeldern des Schweizerischen Nationalfonds

07.3572 n Ip.

Fraktion V. Dringliche Debatte über Folgen der LSVA-Erhöhung

07.3587 n Mo.

Fraktion V. Senkung der SRG-Gebühren um 20 Prozent

07.3690 n Po.

Fraktion V. Krankheitskosten von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen, Schutzbedürftigen und illegal in der Schweiz lebenden Personen

07.3693 n Mo.

Fraktion V. Jährliche Berichterstattung über den islamischen Extremismus in der Schweiz

07.3780 n Ip.

Fraktion V. Wie weiter im Steuerstreit mit der EU?

07.3781 n Ip.

Fraktion V. Förderung der verantwortungsvollen Pflichtausübung statt Beschneidung der Bürgerrechte

•x* **08.3019 n D.Ip.**

Fraktion V. Massive Verluste bei SBB Cargo. Weiteres Vorgehen

•x* **08.3020 n D.Ip.**

Fraktion V. Schluss mit dem Druck der EU auf unser Steuersystem!

•x* **08.3021 n D.Ip.**

Fraktion V. Was unternimmt der Bundesrat, um das Bankkundengeheimnis zu stärken?

* **08.3080 n Po.**

Fraktion V. SBB Cargo. Steigerung der Rentabilität

* **08.3081 n Mo.**

Fraktion V. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Unternehmen

* **08.3084 n Mo.**

Fraktion V. SBB-Verwaltungsrat. Sofortige Neuwahl und Besetzung mit kompetenten Personen

* **08.3093 n Mo.**

Fraktion V. Verschwundene Armeewaffen. Massnahmenplan und Bericht

* **08.3094 n Mo.**

Fraktion V. Ausschaffung von Ausländern, die sich weigern sich zu integrieren

* **08.3095 n Mo.**

Fraktion V. Verschärfung der Strafbestimmungen bei Verletzung des Bankgeheimnisses

* **08.3096 n Mo.**

Fraktion V. Erklärung der EU zur Schweizer Souveränität bis zur Behandlung der Personenfreizügigkeit im Zweitrat

* **08.3103 n Mo.**

Fraktion V. Sicherheitsrisiko Bundesanwaltschaft

* **08.3168 n Mo.**

Fraktion V. Stopp dem Zahlungsschlendrian

Vorstösse von Kommissionen

•N **07.3289 n Mo.**

FK-NR. Änderung des Bundespersonalrechtes. Beschleunigung des Verfahrens bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer

•x **07.3775 n Po.**

FK-NR (06.072). Leitsätze des Bundesrates im Corporate-Governance-Bericht

•x **07.3770 n Mo.**

GPK-NR. Ausweisung der Überschussbeteiligung in der beruflichen Vorsorge auf dem persönlichen Versicherungsausweis

•x **07.3772 n Po.**

GPK-NR (06.072). Corporate-Governance-Bericht. Zusatzbericht zur Interessenvertretung des Bundes in privatrechtlichen Aktiengesellschaften

•x **07.3773 n Po.**

GPK-NR (06.072). Corporate-Governance-Bericht. Angemessene Vertretung der Geschlechter und Sprachregionen im Anforderungsprofil von Verwaltungs- und Institutsräten

- x **07.3774 n Po.**
GPK-NR (06.072). Corporate-Governance-Bericht.
Ergänzende Leitsätze zu Personalpolitik und Pensionskassen
 - 06.3011 n Po.**
APK-NR (06.2001). Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken
 - 07.3002 n Po.**
APK-NR (06.2020). Erhöhung der Entwicklungshilfe
 - 05.3716 n Po.**
WBK-NR. Titelverordnung für Fachhochschulen
 - 05.3474 n Po.**
SGK-NR. Gesamtstrategie für die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz
 - N **06.3413 n Mo.**
SGK-NR. Zulassungspraxis von Swissmedic (1)
 - 04.3625 n Po.**
SGK-NR (04.2002). Integration und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung
 - 07.3561 n Po.**
SGK-NR (06.2009). Aufwertung der Hausarztmedizin
 - N **07.3766 n Mo.**
SGK-NR (07.026). Aufnahme der liechtensteinischen Vorsorgeeinrichtungen in den Sicherheitsfonds
 - 06.3014 n Mo.**
UREK-NR. Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren
 - 07.3286 n Mo.**
UREK-NR. Produktion von Wärme aus erneuerbaren Energien
 - 07.3560 n Mo.**
UREK-NR. Erhöhung der Energieeffizienz. Änderung von Artikel 8 des Energiegesetzes
 - 06.3419 n Mo.**
KVF-NR. Übernahme der Lärmfonds der Landesflughäfen durch den Bund
 - * **08.3001 n Mo.**
KVF-NR. Zukünftige Entwicklung des Poststellennetzes
 - 06.3416 n Po.**
KVF-NR (05.086). Förderung der Entwicklung von umspurbaren Drehgestellen
 - * **08.3002 n Po.**
SPK-NR (06.491). Überprüfung der Massnahmen im Ausländer- und Asylrecht gemäss Übereinkommen über die Rechte des Kindes
 - N **07.3763 n Mo.**
RK-NR (06.404). Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
Siehe Geschäft 06.473 Pa.Iv. Leutenegger Filippo
 - *N **08.3003 n Mo.**
RK-NR (07.046). Forderung nach Wirkungseffizienz
 - *N **08.3004 n Mo.**
RK-NR (07.046). Forderung nach besserer Koordination zwischen Raumplanung und Umweltschutz
- Vorstösse von Ratsmitgliedern**
- 07.3144 n Ip.**
Abate. Völkermord an den Assyriern
 - x **07.3591 n Ip.**
Abate. Wasserkraftwerk Bagni di Craveggia (2)
 - x **07.3604 n Mo.**
Abate. Nasak 4
 - x **07.3834 n Ip.**
Abate. Weltausstellung 2015. Wird die Schweiz die Kandidatur Mailands unterstützen?
 - 06.3606 n Ip.**
Aeschbacher. Kein Handlungsbedarf des Bundes beim Sterbehilfetourismus
 - 06.3878 n Ip.**
Aeschbacher. Ablehnung des Staatsvertrages Schweiz-Deutschland bezüglich des Flughafens Zürich. Folgen
 - 07.3578 n Mo.**
Aeschbacher. Fonds für Schuldenberatung und Verschuldungsprävention
 - 07.3580 n Ip.**
Aeschbacher. Abbau der Staatsverschuldung
 - x **07.3754 n Po.**
Aeschbacher. Schutz der fischfressenden Vogelarten
 - * **08.3226 n Ip.**
Aeschbacher. Eingriffe in Naturschutzgebiete. Berücksichtigung von Studien
 - 04.3459 n Mo.**
Allemann. Offroad-Boom eindämmen
 - 05.3447 n Mo.**
Allemann. Öffentlicher Verkehr. Partikelfilter für Busse
 - 05.3448 n Mo.**
Allemann. Partikelfilter-Nachrüstungen. Förderprogramm des Bundes
 - 05.3664 n Mo.**
Allemann. Hochwasserschutz. Mehr Raum für Flüsse und Bäche
 - 06.3412 n Mo.**
Allemann. Internationale friedensfördernde Einsätze. Ausweitung des Mandates der PSO-Kommission
 - 06.3435 n Mo.**
Allemann. Keine Rüstungszusammenarbeit mit dem Nahen Osten
 - 06.3591 n Mo.**
Allemann. Uno-Konvention über Corporate Accountability
 - 06.3592 n Po.**
Allemann. Agenda für menschenwürdige Arbeit umsetzen
 - 06.3850 n Mo.**
Allemann. IAO-Kernübereinkommen im öffentlichen Beschaffungswesen
 - 07.3100 n Mo.**
Allemann. Verbot von Heliskiing
 - 07.3128 n Mo.**
Allemann. Einsatz von Kunstdüngemittel auf Skipisten. Gesetzliche Regelung
 - 07.3129 n Po.**
Allemann. Einsatz von Schneekanonen in den Wintersportorten. Kosten-Nutzen-Analyse
 - 07.3130 n Po.**
Allemann. Label für CO2-neutrale, klimafreundliche Wintersportorte

- 07.3155 n Mo.**
Allemann. Ziviler und militärischer Fluglärm. Rechtliche Gleichbehandlung
- 07.3888 n Mo.**
Allemann. Ratifikation des Uno-Feuerwaffenprotokolls und Umsetzung des Thalmann-Instruments
- 07.3889 n Mo.**
Allemann. Das Obligatorische mit der Leihwaffe schießen
- 07.3892 n Mo.**
Allemann. Wirksame Schranken gegen die Entwendung von Munition
- * **08.3070 n Mo.**
Allemann. Wachtdienst mit durchgeladener Waffe
- * **08.3179 n Mo.**
Allemann. Zulassungssystem für private Sicherheits- und Militärfirmen mit Sitz in der Schweiz
- *x **07.3801 n Ip.**
Amacker. Potenzial kultureller Vielfalt in der Arbeitswelt nutzen
- 07.3813 n Mo.**
Amacker. Leistungsauftrag an das Schweizerische Toxikologische Informationszentrum
- 05.3387 n Po.**
Amherd. Leistungskoordination bei der Gewährung von Renten und Abfindungen im Sozialversicherungsrecht
- 06.3165 n Mo.**
Amherd. Schweizer Pass
- 06.3493 n Mo.**
Amherd. Tourismusstatistik
- 06.3494 n Mo.**
Amherd. Personenfreizügigkeit mit der EU. Notwendige Angaben zur Berufsqualifikation ausländischer Arbeiter
- 06.3495 n Mo.**
Amherd. Personenfreizügigkeit. Wettbewerbsverzerrung durch Entsende-Entschädigung
- 07.3040 n Po.**
Amherd. Neue Architektur der inneren Sicherheit und Verstärkung der Polizeikörpers
- 07.3450 n Ip.**
Amherd. Lärmsanierung der Eisenbahnen
- *x **07.3783 n Ip.**
Amherd. Autoverlad an Lötschberg und Furka
- 07.3874 n Mo.**
Amherd. Jugend-Award
- 07.3875 n Mo.**
Amherd. Abgabe auf Videos mit Gewalt-, Sex- und Pornografiedarstellungen
- * **08.3008 n Mo.**
Amherd. Verbot gefährlicher Lastwagen auf Bergstrecken
- * **08.3009 n Mo.**
Amherd. Bau von Notbremsstrecken
- * **08.3090 n Mo.**
Amherd. Sicherung der Besitzstandesgarantie rechtmässig bewilligter Bauten
- * **08.3158 n Po.**
Amherd. Widerspruchsmodell bei Organentnahmen
- 05.3345 n Mo.**
Amstutz. Zivilschutz. Keine kantonale Schattenbuchhaltung mehr
- *x **06.3041 n Ip.**
Amstutz. Swissmedic. Zurück zum Kernauftrag
- 07.3586 n Mo.**
Amstutz. Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Luftwaffe
- 07.3600 n Ip.**
Amstutz. Arzneimittel-Preissenkungen. Verbreitung falscher Informationen des Preisüberwachers
- * **08.3028 n Mo.**
Amstutz. Wiederaufbau von Alarmformationen für die Flughäfen und die Bundesstadt Bern
- * **08.3029 n Ip.**
Amstutz. Verlagerungspolitik. Zunahme des internationalen Transitverkehrs?
- 07.3437 n Ip.**
Aubert. Stärkung des Landes-Gesamtarbeitsvertrages für das Gastgewerbe
- 07.3788 n Mo.**
Aubert. In das Projekt "Via Sicura" investieren
- 07.3822 n Ip.**
Aubert. Master-Studiengang Pflegewissenschaften
- * **08.3031 n Ip.**
Aubert. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel
- 06.3802 n Mo.**
Baader Caspar. Keine Belastung von Leistungen aus dem Wohlfahrtsfonds durch die AHV
- 07.3221 n Mo.**
Baader Caspar. Steuerliche Entlastung für Fahrzeuge mit umweltfreundlichen Antriebstechnologien
- 07.3222 n Mo.**
Baader Caspar. Rückerstattung der Mineralölsteuer bei Insolvenz
- 05.3315 n Mo.**
(Banga) Widmer. Perspektiven für Berufsmilitär und Zeitsoldaten
- 06.3285 n Ip.**
(Banga) Allemann. Innere Sicherheit. Verfassungsrechtliche Ordnung und Kompetenzaufteilung zwischen Bund und Kantonen im Bereich Polizeirecht
- 06.3756 n Mo.**
(Banga) Nordmann. Vorgezogene Entsorgungsgebühr für PET-Getränkeflaschen
- 07.3390 n Ip.**
(Banga) Fehr Hans-Jürg. Kampf um Wirtschaftsstandorte
- 07.3606 n Ip.**
(Banga) Fehr Mario. Prüfung von Sozial-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards gegenüber China
- 07.3614 n Ip.**
(Banga) Widmer. Hawk für Jetpiloten-Ausbildung und als Abfangjäger

- 07.3825 n Mo.**
Bänziger. Waffeneinsammelaktion
- 06.3806 n Mo.**
Barthassat. Kontrollschilder für Taxis
- 07.3383 n Mo.**
Barthassat. Angabe der Organspendebereitschaft auf offiziellen Dokumenten
- 07.3541 n Mo.**
Barthassat. Eidgenössische Ombudsstelle
- 07.3782 n Mo.**
Barthassat. Aufenthaltbewilligung für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss
- N **07.3848 n Mo.**
Barthassat. Verbot des Handels mit Katzenfellen
- * **08.3087 n Mo.**
Barthassat. Privatbäder: Vorrichtungen zum Schutz vor dem Ertrinken
- 04.3768 n Mo.**
Baumann. Armee XXI. Umfassende Schwachstellenanalyse
- 05.3460 n Po.**
Baumann. Sicherheitspolitischer Zwischenbericht
- 05.3874 n Mo.**
Baumann. Änderung des Ausbildungskonzeptes der Armee
- 06.3150 n Mo.**
Baumann. Anhörung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen zu UVG-Tarifänderungen
- x **06.3152 n Ip.**
Baumann. Rechtshilfe in Strafsachen. Voreilige Blockierung von Vermögenswerten durch die Bundesanwaltschaft
- x **06.3153 n Ip.**
Baumann. Ineffizienz der Bundesanwaltschaft als Strafverfolgungsbehörde?
- x **06.3154 n Ip.**
Baumann. Wie lange noch soll Valentin Roschacher unsere Geduld strapazieren?
- 06.3238 n Ip.**
Baumann. Schengen. Revision erlaubt ausländischen Polizisten Nacheile und Observation auf Schweizer Gebiet auch in Steuersachen
- 06.3239 n Ip.**
Baumann. USA-Kritik an der Menschenrechtspraxis der Schweiz
- 06.3389 n Ip.**
Baumann. Bundesanwalt gewährt Rechtshilfe an die russische Geheimpolizei FSB
- 06.3390 n Ip.**
Baumann. Teilrevision von Artikel 36 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen
- 06.3618 n Ip.**
Baumann. Grenztierärztliche Kontrollen sollen Gammelfleisch-Importe verhindern
- 06.3619 n Ip.**
Baumann. Skandal um die Stiftungen des Kunstsammlers Dr. Rau
- 06.3620 n Ip.**
Baumann. Stabsarbeit von Schweizer Offizieren in Nato-Truppen in Afghanistan. Neutralitätsverletzung
- 06.3621 n Po.**
Baumann. Rechtshilfe in Strafsachen. Effektive Überwachung der Bundesanwaltschaft durch das Bundesamt für Justiz?
- 06.3622 n Ip.**
Baumann. Moskau-Reise einer Viererdelegation der Bundesanwaltschaft
- 06.3623 n Ip.**
Baumann. Rechtshilfe an Russland versus Menschenrechtsaussenpolitik
- 06.3723 n Mo.**
Baumann. Vermummungsverbot für Blechpolizisten
- 07.3250 n Ip.**
Baumann. Fragwürdiger Besuch der Bundesanwaltschaft in Russland
- 07.3251 n Ip.**
Baumann. Erkenntnisse aus der Übung Aeroporto 05
- 07.3252 n Ip.**
Baumann. Fragwürdige Parallel-Strafverfahren als Service bei Rechtshilfesuchen
- 07.3253 n Ip.**
Baumann. Einsatz von Arbeitskräften der Bundesanwaltschaft zugunsten fremder Staaten
- 07.3254 n Ip.**
Baumann. Kosten für die Bearbeitung ausländischer Rechtshilfesuche
- 07.3255 n Ip.**
Baumann. Must-carry-Verpflichtungen für Kabelnetzbetreiber
- 07.3256 n Mo.**
Baumann. Personen mit psychischen Defekten dürfen keine Motorfahrzeuge lenken
- 07.3532 n Ip.**
Baumann. Rechtshilfe in Strafsachen. Praxis der Bundesanwaltschaft zu Vermögenssperren
- 07.3533 n Ip.**
Baumann. Rechtspflege in Strafsachen. Praxis der Bundesanwaltschaft zu Vermögenssperren
- 07.3712 n Mo.**
Baumann. Streichung von Artikel 16 ZUG
- 07.3713 n Ip.**
Baumann. Armeeleitung ohne Bodenkontakt
- 07.3794 n Po.**
Baumann. Sofortiger Rückzug der Swisscoy-Truppen aus Kosovo
- x **07.3905 n Ip.**
Baumann. Swisscoy in Kosovo. Campverteidigungsübungen
- 07.3906 n Mo.**
Baumann. Reaktivierung des Prinzips Ordnung in der Armee
- 07.3907 n Ip.**
Baumann. Schweiz als Operationsgebiet von US-Streitkräften?

- 07.3913 n Mo.**
Baumann. Kompetenzüberschreitungen des Strategischen Nachrichtendienstes
- * **08.3216 n Ip.**
Baumann. Fragwürdigkeiten aus dem Helikopter-Kauf
- * **08.3217 n Ip.**
Baumann. Weitere Fragwürdigkeiten aus dem Helikopter-Kauf
- * **08.3218 n Ip.**
Baumann. Überhandnehmendes Österreicher Winterwetter auf SF DRS
- * **08.3219 n Ip.**
Baumann. Konzeptlose Personalpolitik für die Armeespitze
- * **08.3227 n Ip.**
Baumann. Soll der Miliz der Zugang zur Armeespitze vermauert werden?
- 05.3105 n Mo.**
Bäumle. Lufthansa-Deal. Chance für einen neuen Staatsvertrag
- 05.3382 n Mo.**
Bäumle. Dieselfahrzeuge. Verschärfung der Abgasvorschriften
- * **08.3165 n Ip.**
Bäumle. Zulassung Ecolight für weniger Lärm und Schadstoffe
- * **08.3215 n Ip.**
Bäumle. SIL-Verfahren
- * **08.3233 n Po.**
Bäumle. Eckwerte im SIL-Verfahren
- 05.3188 n Po.**
(Beck) Brunschwig Graf. Sprachenunterricht in der Berufsbildung
- x **06.3120 n Ip.**
(Beck) Brunschwig Graf. Politische und juristische Vereinbarkeit der internationalen Normen der Rechnungslegung mit unserer Gesetzgebung
- 06.3607 n Mo.**
(Beck) Brunschwig Graf. Effizienz des Zolls und Abschaffung der Handelshemmnisse bei der Ausfuhr
- 05.3063 n Mo.**
Berberat. Klassifizierung der H20 als Nationalstrasse
- 06.3054 n Po.**
Berberat. Zugang zur Berufsbildung. Private Tests gegen Bezahlung
- 06.3322 n Ip.**
Berberat. Sozialversicherungen. Lastenverlagerung zu Kantonen und Gemeinden
- 06.3372 n Mo.**
Berberat. Einsatz des Wechselklanghorns in der Nacht
- 06.3488 n Ip.**
Berberat. Entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Zusammenarbeit mit den EU-Staaten bei den Kontrollen
- 06.3652 n Ip.**
Berberat. Aufenthaltsbewilligung für in der Schweiz ausgebildete Doktoranden
- 06.3681 n Ip.**
Berberat. Verspätung bei der Allgemeinverbindlichkeitsklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 06.3710 n Mo.**
Berberat. Schaffung eines Bundesamtes für Arbeit
- 07.3053 n Ip.**
Berberat. Mindestanzahl von Studierenden für Fachhochschulen
- 07.3140 n Ip.**
Berberat. Unterstützung von ausgesteuerten Arbeitslosen nur in Ausnahmefällen?
- 07.3336 n Ip.**
Berberat. Duvalier-Gelder. Lücke schliessen im schweizerischen Recht
- 07.3357 n Mo.**
Berberat. Eidgenössische Konsumentenpolitik
- 07.3399 n Ip.**
Berberat. Brauchen wir bald einen Pilotenausweis zum Führen von Schulbussen?
- 07.3508 n Ip.**
Berberat. Abkommen über die Personenfreizügigkeit
- 07.3565 n Ip.**
Berberat. Verordnung über die Festlegung wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete
- x **07.3623 n Ip.**
Berberat. Kulturabkommen mit europäischen Ländern
- 07.3666 n Ip.**
Berberat. Uhrenbranche. Stärkung der Herkunftsbezeichnung "Swiss made"
- * **08.3136 n Mo.**
Berberat. Beihilfe zum Suizid. Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte und der medizinischen Hilfspersonen Siehe Geschäft 08.3186 Mo. Recordon
- 07.3115 n Mo.**
(Bernhardsgrütter) Girod. Verbot für Heliskiing per 2020
- 07.3642 n Mo.**
(Bernhardsgrütter) Teuscher. Klimabedingtes Moratorium für Flugshows in der Schweiz
- 04.3763 n Mo.**
Bigger. Befreiung der landwirtschaftlichen Urproduktion von der LSVA
- 04.3766 n Mo.**
Bigger. Verlängerung der Prüfungsintervalle für Fahrzeuge mit einer Fahrleistung von unter 10 000 Kilometern pro Jahr
- 05.3676 n Mo.**
Bigger. Kulturlandverlust und landwirtschaftliche Nutzfläche
- 07.3319 n Mo.**
Bigger. Regionale Schlachthöfe. Abbau unnötiger Auflagen
- x **06.3133 n Ip.**
Binder. Waldwirtschaftliche Forschung und Entwicklung an der WSL Birmensdorf
- x **06.3149 n Ip.**
Binder. Sichere Landesversorgung

- 06.3382 n Mo.**
Binder. Bedrohte waldwirtschaftliche Forschung an der WSL
- 07.3243 n Ip.**
Binder. Wettbewerb und Wahlfreiheit im Lebensmittelhandel
- 05.3439 n Mo.**
Borer. Transparenz bei indirektem Offset für öffentliche Beschaffungen
- 05.3440 n Mo.**
Borer. Erhalt des Überwachungsgeschwaders
- x **05.3639 n Mo.**
Borer. Transparenz über die Beteiligungen des Bundes an privatrechtlichen Gesellschaften
- 05.3645 n Po.**
Borer. Unterstellung von Rüstungskäufen unter das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen
- 06.3602 n Mo.**
Borer. Materialbewirtschaftung in der Schweizer Armee
- 07.3112 n Mo.**
Borer. Nordanflüge nach dem Flughafen Zürich. Verhandlungen mit Deutschland
- 07.3748 n Mo.**
Borer. Beseitigung des Lastwagenstaus an den Autobahn-Grenzübergängen Weil-Basel und Chiasso-Brogeda
- 07.3894 n Mo.**
Borer. Präventionsmassnahmen gegen Jugendgewalt
- 07.3895 n Ip.**
Borer. Orientierungslosigkeit im VBS bezüglich der Luftwaffe
- 05.3369 n Mo.**
Bortoluzzi. Abschaffung des Zentrums für Technologiefolgen-Abschätzung
- 05.3896 n Mo.**
Bortoluzzi. Führerausweis. Neuregelung des vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchs
- 07.3444 n Po.**
Bortoluzzi. Neuordnung der Pflegefinanzierung
- 07.3677 n Mo.**
Bortoluzzi. Ausserordentliche Rentenrevision
- 07.3839 n Mo.**
Bortoluzzi. Einschränkung der Kognition im UVG-Verfahren
- x **07.3840 n Mo.**
Bortoluzzi. Botschaft zur 6. IV-Revision bis Ende 2008
- * **08.3164 n Mo.**
Bortoluzzi. Eigenverantwortung bei exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch
- 07.3789 n Ip.**
Bourgeois. Umsetzung von Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes
- 07.3878 n Ip.**
Bourgeois. Berufsqualifikationen in der Elektroinstallationsbranche. Gefahr der Ungleichbehandlung
- * **08.3036 n Ip.**
Bourgeois. Lebensmittelkennzeichnung in der EU. Auswirkungen auf die Schweiz?
- * **08.3082 n Ip.**
Bourgeois. Titel folgt
- 06.3370 n Ip.**
Bruderer. Europäische Erklärung und Aktionsplan zur psychischen Gesundheit
- 06.3518 n Ip.**
Bruderer. Qualität von ärztlichen Gutachten für die Invalidenversicherung
- 06.3520 n Ip.**
Bruderer. Lesbare Abstimmungsunterlagen auch für Menschen mit Sehbehinderung
- 06.3820 n Mo.**
Bruderer. Uno-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Ratifikation
- 07.3247 n Mo.**
Bruderer. Datenschutz bei den Krankenversicherungen
- 07.3513 n Po.**
Bruderer. Schaffung neuer Berufsbilder und Lehrstellen in Wachstumsbranchen
- 07.3636 n Ip.**
Bruderer. Politische Bildung. Nachhaltige Förderung
- 07.3621 n Po.**
(Brun) Amherd. Öffentlicher Verkehr im internationalen Vergleich
- 07.3404 n Ip.**
Brunner. Wehrbereitschaft von eingebürgerten Jugendlichen
- 06.3677 n Ip.**
Büchler. Abklassierung der Euro-3-Fahrzeuge
- 07.3509 n Mo.**
Büchler. Rechtssicherheit für Anbieter von Internet-Dienstleistungen
- 07.3510 n Mo.**
Büchler. Strafrechtliche Schritte gegen Cyber-Kriminalität
- 07.3689 n Mo.**
Büchler. Internet-Kriminalität
- 07.3750 n Mo.**
Büchler. Internet-Kriminalität. Aufstockung der Spezialisten bei den Ermittlungsbehörden des Bundes
- 07.3751 n Mo.**
Büchler. Kampf dem Terrorismus
- 05.3560 n Mo.**
Bugnon. Gatt/WTO-Abkommen. Nachhaltige Entwicklung
- 05.3833 n Mo.**
Bugnon. Entlastung der Milizarmee von subsidiären Dauereinsätzen
- 06.3230 n Mo.**
Bugnon. Drittes Bahngleise zwischen Lausanne und Genf
- 07.3188 n Mo.**
Bugnon. Drittes SBB-Gleis zwischen Renens und Allaman im Projekt ZEB
- 04.3216 n Mo.**
(Burkhalter) Engelberger. Terrorismusbekämpfung. Präventive Massnahmen

- 05.3773 n Mo.**
(Burkhalter) Fluri. Zentrale Datenbank über inhaftierte Personen
- 05.3774 n Po.**
(Burkhalter) Fluri. Massnahmen zur Integration von Ausländerinnen und Ausländern
- 06.3245 n Po.**
(Burkhalter) Bourgeois. Regierungsreform. Departementsumbildung gemäss langfristigen Prioritäten
- 06.3653 n Po.**
(Burkhalter) Bourgeois. Regierungsreform. Stellung der Bundespräsidentin oder des Bundespräsidenten
- 07.3597 n Mo.**
(Burkhalter) Brunschwig Graf. Lufttransportpool für zivile und militärische Einsätze im Ausland
- 07.3637 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Für eine transparente und rechtsstaatlich korrekte Visumpolitik
- 07.3837 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Lärmschutzbauten auf der A13
- 07.3389 n Ip.**
Cassis. Finanzierung der Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte
- 04.3324 n Po.**
Cathomas. Ausserordentliche Mittel für ausserordentliche Situationen bereitstellen
- 05.3114 n Mo.**
Cathomas. Grundlagengesetz für den Tourismus
- 07.3137 n Mo.**
Cathomas. Schutz- und Nutzungsgesetz für Wasser
- 07.3625 n Mo.**
Cathomas. Kampf gegen Naturgefahren
- * **08.3204 n Po.**
Cathomas. Wasserzins beziehungsweise Ressourcenabgeltung der Wasserkraft
- * **08.3175 n Ip.**
Caviezel. Folgekosten Grossraubtiere
- 07.3173 n Mo.**
Chevrier. Mehr Energie-Effizienz dank Reduktion des Warmwasserverbrauchs
- 07.3174 n Mo.**
Chevrier. Unterstützung der thermischen Sanierung des Schweizer Gebäudebestandes
- * **08.3085 n Ip.**
Chevrier. Titel folgt
- 06.3583 n Po.**
Daguet. Menschenwürdige Arbeit. Monitoring
- x **07.3717 n Ip.**
Daguet. Vollzug der flankierenden Massnahmen durch die Kantone
- * **08.3159 n Mo.**
Daguet. Sprachliche Integration von Migranten und Migrantinnen mittels Bildungsgutscheinen und Zeitkredit
- 05.3442 n Mo.**
Darbellay. Bandengewalt. Verfolgung von Amtes wegen
- 05.3894 n Po.**
Darbellay. Monitoring während des Gentech-Moratoriums
- 06.3675 n Ip.**
Darbellay. Tragen von Burkas
- 06.3711 n Ip.**
Darbellay. Nein zur SBB-Preiserhöhung
- 06.3855 n Ip.**
Darbellay. Tourismusprojekt in Andermatt. Abweichung von der Lex Koller
- 06.3874 n Mo.**
Darbellay. Dringend notwendige Lockerung der Lex Koller
- 07.3710 n Mo.**
Darbellay. Steigerung der Effizienz im Strafvollzug
- * **08.3229 n Mo.**
Darbellay. Lockerung der Lex Koller. Weiterverkauf von Grundstücken durch Personen im Ausland an Schweizerinnen und Schweizer
- * **08.3230 n Mo.**
Darbellay. Lockerung der Lex Koller. Ausnahme der Weiterverkäufe vom Geltungsbereich
- 07.3546 n Mo.**
de Buman. Kein weiterer Abbau beim Heimatschutz und bei der Denkmalpflege
- 07.3886 n Ip.**
de Buman. Who is who des Heeres 2007. Änderung der amtlichen Bezeichnung von Funktionen
- 07.3903 n Ip.**
de Buman. Mehr Kohärenz in der Schweizer Waldpolitik
- 05.3292 n Po.**
Donzé. Studie "Volkswirtschaftlicher Nutzen der Familie"
- 06.3309 n Po.**
Donzé. Liquidation von Armeefahrzeugen. Vorzugskonditionen für Zivilschutz
- 07.3562 n Mo.**
Donzé. Keine Lohnpfändung bei fehlender Kreditwürdigkeit
- 07.3563 n Mo.**
Donzé. Leasingvertrag erst mit definitivem Fahrausweis
- x **07.3887 n Ip.**
Donzé. Open-Source-Strategie für den Bund
- * **08.3192 n Ip.**
Donzé. Gerechte EO-Entschädigung für Zivilschutz-Dienstleistende
- 06.3116 n Mo.**
(Dormond Béguelin) Schenker Silvia. Berücksichtigung der effektiven Heizkosten im Rahmen der Ergänzungsleistungen der AHV/IV
- 07.3412 n Mo.**
(Dormond Béguelin) Steiert. Unterstellung aller in der sozialen Krankenversicherung tätigen Unternehmen unter die Aufsicht des BAG
- 07.3032 n Mo.**
Dunant. Kürzung der Mittel der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus auf 1 Franken
- 06.3086 n Mo.**
Engelberger. Ausbau des Forums KMU
- 06.3346 n Ip.**
Engelberger. "Kontrollitis" in den Betrieben

- 06.3491 n Ip.**
Engelberger. KMU-taugliche Ausgestaltung der ASA-Richtlinie
- 06.3879 n Mo.**
Engelberger. Berücksichtigung der Interessen der KMU im Finanzmarktaufsichtsgesetz
- 07.3142 n Ip.**
Engelberger. Kartellgesetz. Überprüfung der KMU-Bekanntmachung
- 07.3504 n Po.**
Engelberger. Neuer Lohnausweis
- 07.3711 n Mo.**
Engelberger. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen
- 07.3829 n Ip.**
Engelberger. Road-Pricing-Versuche in Städten und Agglomerationen
- * **08.3105 n Ip.**
Engelberger. Negative Auswirkungen eines Verbots von Kriegsmaterialexporten auf die Friedenssicherung?
- 07.3865 n Ip.**
Estermann. Mehr Kriminalität wegen Personenfreizügigkeit mit Bulgarien und Rumänien?
- * **08.3071 n Mo.**
Estermann. Würdigung der Landeshymne im Parlament
- * **08.3123 n Ip.**
Estermann. Neutralitätsverletzende Iran-Politik von Bundesrätin Calmy-Rey?
- 06.3392 n Mo.**
Fasel. Erhöhung Mindestzinssatz
- 06.3393 n Mo.**
Fasel. Schaffung zusätzlicher Lehrstellen
- 04.3330 n Mo.**
Fässler. Flugzeugimmatrikulationen. Veraltete Schriftvorschrift
- 06.3524 n Mo.**
Fässler. Bausparen ohne Steuergeschenke
- 07.3117 n Mo.**
Fässler. Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren in der Wirtschaftspolitik
- 07.3431 n Mo.**
Fässler. Solidarhaftung bei Verstössen gegen das Entsendegesetz und die flankierenden Massnahmen
- 07.3432 n Mo.**
Fässler. Verbot von Elektroheizungen
- 07.3433 n Po.**
Fässler. Faire Regelungen bei der Wasserkraftsanierung
- 07.3678 n Ip.**
Fässler. Biotope von nationaler Bedeutung
- 07.3795 n Mo.**
Fässler. Importförderung nachhaltig produzierter Güter aus Entwicklungsländern
- * **08.3180 n Ip.**
Fässler. Effekte der Aktionspläne Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- 06.3854 n Mo.**
(Fattebert) Binder. Vereinfachtes Label-Verfahren für Schweizer Wald
- 05.3373 n Mo.**
Favre Charles. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturreformen. Bildung
- 07.3667 n Ip.**
Favre Charles. Leistungsaufschub bei ausstehenden Prämien
- * **08.3075 n Ip.**
Favre Laurent. Umsetzung der Beschlüsse von Branchenorganisationen des Agrarsektors
- 05.3704 n Mo.**
Fehr Hans. Referendumsfähiger Beschluss zur Kohäsionsmilliarde Ost
- 06.3433 n Ip.**
Fehr Hans. Ost-Milliarden. Wie weiter?
- 06.3446 n Mo.**
Fehr Hans. Substanz der schweizerischen Neutralität als Verfassungsnorm
- 07.3044 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Oberirdische Auswirkungen eines Atommüll-Endlagers. Zusatzbericht
- 07.3812 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Sachplan geologische Tiefenlager für Atommüll
- * **08.3068 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Die Schweiz in Serbien und Kosovo
- * **08.3069 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Den Aufbau des neuen Staates Kosovo begleiten
- * **08.3177 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Beteiligung an Ausbau Gäubahn Singen-Stuttgart
- 05.3445 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Strategie für lebenslanges Lernen
- 07.3175 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Umsetzung Sachplan Verkehr im Bereich des Langsamverkehrs
- 07.3724 n Po.**
Fehr Jacqueline. Verteilung des Wohlstandes in der Schweiz
- * **04.3388 n Mo.**
Fehr Mario. Anrechnung von friedensfördernden Auslandseinsätzen an die Gesamtdienstpflicht
- 06.3455 n Ip.**
Fehr Mario. Erneute Verschlechterung der Situation der Menschenrechte in Tibet
- 07.3035 n Po.**
Fehr Mario. Kostenbeteiligung des Bundes bei der Berufsbildung. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- 07.3048 n Po.**
Fehr Mario. Menschenrechte der Lesben und Schwulen. Engagement der Schweiz
- 07.3171 n Po.**
Fehr Mario. Engagement der Schweiz für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe

- 07.3330 n Mo.**
Fehr Mario. Direkte Vertretung der Auslandschweizerinnen und -schweizer im eidgenössischen Parlament
- 07.3331 n Po.**
Fehr Mario. Mitwirkung der Auslandschweizerinnen und -schweizer bei den Ständeratswahlen
- 07.3505 n Mo.**
Fehr Mario. Recht auf fünf Weiterbildungstage
- 07.3527 n Mo.**
Fehr Mario. Abkommen über Freihandel im Agrar- und Lebensmittelbereich
- 07.3528 n Mo.**
Fehr Mario. Vereinfachter grenzüberschreitender Zahlungsverkehr
- 07.3746 n Ip.**
Fehr Mario. Olympische Spiele in Peking
- * **08.3157 n Ip.**
Fehr Mario. Aufhebung des Adoptionsverbotes für Lesben und Schwule
- * **08.3129 n Ip.**
Fiala. Batterie-Recycling grenzübergreifend ermöglichen
- 07.3866 n Mo.**
Flückiger. Kostenübertragung an Sterbehilfeorganisationen
- 04.3657 n Po.**
Fluri. Biodiversitätsstrategie
- 05.3247 n Po.**
Fluri. Pensionskasse Ascoop. Mitwirkung des Bundes
- 06.3480 n Ip.**
Fluri. Rückzug des Bundes aus Heimatschutz, Denkmalpflege und Archäologie
- 07.3157 n Mo.**
Fluri. Electronic Monitoring. Gesetzliche Verankerung
Siehe Geschäft 07.3162 Mo. Marty Dick
- * **08.3222 n Ip.**
Fluri. Aktivitäten des Bundes zum Uno-Jahr der Biodiversität 2010
- 07.3701 n Mo.**
Föhn. Information von Lehrern und Lehrmeistern
- 07.3843 n Ip.**
Föhn. Schwerwiegende Mängel bei ETCS
- 05.3306 n Mo.**
Freysinger. Rückzug aus der Genfer Initiative
- 05.3633 n Mo.**
Freysinger. Landeerlaubnis für Nato-Flugzeuge auf Schweizer Flugplätzen. Verfassungsgrundlage
- 05.3670 n Mo.**
Freysinger. Verschreibung gefährlicher psychotroper Medikamente. Fragwürdige Diagnosen und Verschreibung an Kinder und Jugendliche
- 05.3671 n Mo.**
Freysinger. Anbietung Guter Dienste für eine Europa-Konferenz
- 06.3103 n Mo.**
Freysinger. Gute Dienste zu aktuellen Kernenergiefragen
- 06.3484 n Ip.**
Freysinger. Überzählige Embryos
- 06.3573 n Mo.**
Freysinger. Konzept Bär
- 06.3616 n Mo.**
Freysinger. Einbürgerungsverfahren. Zugriff auf Vostra (automatisiertes Strafregister)
- 06.3791 n Mo.**
Freysinger. Abschaffung unterdrückter Rufnummern von Handys
- 06.3792 n Ip.**
Freysinger. Sicherheit und Platzangebot in den Zügen
- 06.3810 n Mo.**
Freysinger. Schluss mit dem Wolf
- 06.3817 n Mo.**
Freysinger. Charta der Bürgerpflichten
- 07.3156 n Mo.**
Freysinger. Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
- 07.3240 n Mo.**
Freysinger. Entsorgung von nuklearen Abfällen
- 07.3760 n Ip.**
Freysinger. Fax-Affäre
- * **08.3155 n Ip.**
Freysinger. Titel folgt
- * **08.3156 n Ip.**
Freysinger. Titel folgt
- 07.3170 n Po.**
Füglister. Förderung der Forschung im biologischen Landbau
Siehe Geschäft 07.3078 Po. Reimann Maximilian
- 07.3409 n Mo.**
Füglister. Verstärkung der Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge
- 07.3456 n Mo.**
Füglister. Erhebung und Publikation der Sozialhilfestatistik nach Nationalität
- 06.3299 n Mo.**
Galladé. 200 neue Lehrstellen beim Bund
- 07.3846 n Mo.**
Galladé. Keine Waffen für Jugendliche unter 21 Jahren
- 07.3847 n Mo.**
Galladé. Maximale Altersobergrenze für erzieherische und therapeutische Schutzmassnahmen im Jugendstrafrecht
- * **08.3182 n Mo.**
Galladé. Kinderärztliche Vorsorgeuntersuchungen für alle Kinder im Vorschulalter
- * **08.3183 n Mo.**
Galladé. Aufnahme von Basislehrjahren in die Ziele des BBT
- * **08.3184 n Po.**
Galladé. Definition von Qualitätsanforderungen an Praktika
- * **08.3189 n Mo.**
Galladé. Familienbasierte Prävention im Frühbereich

- 07.3828 n Mo.**
Geissbühler. Verbesserung der Sicherheit in Zügen und Bahnhöfen
- 07.3904 n Mo.**
Geissbühler. Umkehr der Beweislast beim Hanfanbau
- * **08.3097 n Ip.**
Geissbühler. Strategische Partnerschaft mit Russland und Neutralität
- 04.3568 n Po.**
Genner. Konzept für schweizerische Tourismusförderung
- 06.3577 n Mo.**
Genner. Senkung der GVO-Deklarationslimite für Saatgut
- 04.3358 n Mo.**
Germanier. Lastenausgleich für Postnetz
- x **06.3163 n Ip.**
Germanier. Strassenverkehrsstudie. Transparenz bei der Verwendung von öffentlichen Geldern
- x **06.3164 n Ip.**
Germanier. Road Pricing. Geldverschwendung?
- 06.3207 n Ip.**
Germanier. Kriterien für die Definition der Fremdenverkehrsorte
- 06.3383 n Mo.**
Germanier. Volle Steuerpflicht der Post
- 07.3762 n Mo.**
Germanier. Post. Preis- und Gewinnkontrolle
- 04.3716 n Mo.**
Giezendanner. Aufhebung des Nachtfahrverbotes für private Paketanbieter
- 06.3529 n Mo.**
Giezendanner. Sicherheitsgerechte Verwendung von Bussgeldern
- 07.3655 n Po.**
Giezendanner. Anpassung von Fahrerkarten. ARV/Tacho
- 07.3792 n Ip.**
Girod. Zunahme gefährlicher und klimafeindlicher Personenwagen
- 07.3821 n Po.**
Girod. Studie zu Kinderkrebs und AKW für die Schweiz
- * **08.3058 n Po.**
Girod. Erweiterung der Anzahl Urheber von parlamentarischen Vorstössen
- * **08.3064 n Ip.**
Girod. CO₂-Sequestrierung in der Schweiz
- 07.3098 n Mo.**
Glanzmann. Minergie-Standards für die Beleuchtung bei öffentlichen Gebäuden
- 07.3099 n Mo.**
Glanzmann. Aufklärungskampagne über Energie-Effizienz im täglichen Leben
- 07.3446 n Mo.**
Glanzmann. ICT-Sicherheitscluster in den Alpenfestungen
- 07.3626 n Mo.**
Glanzmann. Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen
- 07.3627 n Mo.**
Glanzmann. Registrierungspflicht von Wireless-Prepaid-Karten
- 07.3628 n Mo.**
Glanzmann. Effizientere Verfolgung von Internet-Pädophilie
- N **07.3629 n Mo.**
Glanzmann. Cybercrime-Konvention
- 07.3879 n Mo.**
Glanzmann. Antidiskriminierungskampagne
- 07.3880 n Mo.**
Glanzmann. Erhöhung der Beiträge für die offene Jugendarbeit
- x **07.3881 n Mo.**
Glanzmann. Förderunterricht für ausländische Kinder durch ausländische Studenten
- * **08.3152 n Ip.**
Glauser. Titel folgt
- 05.3435 n Mo.**
Glur. Abschaffung des Integrationsbüros
- 05.3869 n Mo.**
Glur. Strassenverkehr. Bussenerträge in die AHV
- 07.3464 n Ip.**
Glur. Ausstellplätze auf verkehrsintensiven Hauptstrassen
- 05.3569 n Mo.**
Goll. Kein Abbau von Lehrstellen durch den Bund
- 06.3698 n Mo.**
Goll. Keine Benachteiligung des Bundespersonals im Krankheitsfall
- * **08.3011 n Mo.**
Goll. Qualität und gute Anstellungsbedingungen in der Tagesbetreuung
- 07.3803 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Zukunft der Handelsmittelschulen und Kohärenz staatlichen Handelns
- 07.3853 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Entwicklung der Investitionen und Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum
- * **08.3010 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Problematische Anerkennung des Kosovo
- * **08.3045 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Duale Berufsbildung. Fragwürdige und einseitige Werbung
- * **08.3086 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- 05.3073 n Mo.**
Graf Maya. Illegal genutztes Holz und Holzprodukte. Import- und Verkaufsverbot
- 06.3236 n Mo.**
Graf Maya. Urwaldfreundliche Bundesverwaltung. Verwendung von Recycling-Papier
- 06.3363 n Mo.**
Graf Maya. Nationales Forschungsprogramm über Nutzen und Risiken der Nanotechnologie

- 06.3578 n Po.**
Graf Maya. Schutz der Saatgutproduktion und -vermehrung vor Gentech-Kontamination
- 06.3819 n Mo.**
Graf-Litscher. Legislaturplanung 2008-2011. Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien
- 07.3045 n Mo.**
Graf-Litscher. Transfett-Grenzwert gesetzlich festlegen
- 07.3244 n Ip.**
Graf Maya. Chemiemüll in der Region Basel
- 07.3245 n Ip.**
Graf Maya. Agro-Gentechnik. Koexistenzregelung für Bienen
- 07.3609 n Mo.**
Graf-Litscher. Therapiefreiheit und Wahlfreiheit bei Geburtsgebrechen und invaliden Kindern wiederherstellen
- 07.3714 n Mo.**
Graf Maya. Direktzahlungen für standortgerechte Einzelbäume
- 07.3716 n Ip.**
Graf Maya. Förderung des Dialogs zwischen China und Tibet
- 07.3749 n Po.**
Graf Maya. Förderprogramm für Ersatzpflanzungen von Hochstamm-Obstbäumen
- * **08.3039 n Po.**
Graf Maya. Praxisgerechte Feuerbrandforschung
- * **08.3040 n Po.**
Graf Maya. Praxisgerechte Feuerbrandstrategie einleiten
- * **08.3041 n Ip.**
Graf Maya. Feuerbrandbekämpfung mit Antibiotika
- * **08.3225 n Ip.**
Graf Maya. Nationaler Forschungsschwerpunkt SESAM. Wer trägt die Verantwortung?
- * **08.3014 n Ip.**
Grin. Regionalpolitik des Bundes. Steuererleichterungen
- * **08.3057 n Ip.**
Grin. Gaskombikraftwerke
- * **08.3206 n Po.**
Grin. Titel folgt
- 04.3192 n Mo.**
Gross. Menschenrechtserklärung. Ratifikation des ersten Protokolls von 1952
- 06.3475 n Ip.**
Gross. Strassburger Verurteilungen der Schweiz
- 07.3909 n Po.**
Gross. Individualisierte elektronische Abstimmungsbrochure
- 07.3416 n Mo.**
(Guisan) Bourgeois. Doping. Das Umfeld der Sportlerinnen und Sportler bestrafen
- 05.3012 n Mo.**
(Günter) Heim. Stopp den Pistenrasern
- 06.3266 n Ip.**
(Günter) Allemann. Ausmass der Polizeiausrüstung der Armee
- 05.3338 n Mo.**
(Gyr-Steiner) Tschümperlin. Begleitet anonym geboren
- 05.3072 n Mo.**
(Gysin Remo) Fässler. Deklarationspflicht für Holz
- x **06.3027 n Ip.**
(Gysin Remo) Sommaruga Carlo. Exportrisikogarantie für das neue Ilisu-Staudammprojekt?
- x **06.3136 n Ip.**
(Gysin Remo) Heim. Bekämpfung der Vogelgrippe
- 06.3226 n Ip.**
(Gysin Remo) Heim. Leistungsabbau zulasten psychisch kranker Patientinnen und Patienten
- 06.3395 n Ip.**
(Gysin Remo) Rechsteiner-Basel. Deponie-Chemikalien im Basler Trinkwasser
- 06.3489 n Ip.**
(Gysin Remo) Rechsteiner-Basel. Schutz vor Auslieferung in einen Staat, in dem Folter droht
- 06.3801 n Ip.**
(Gysin Remo) Rechsteiner-Basel. Türkei. Folter ausgeschlossen?
- 07.3199 n Po.**
(Gysin Remo) Sommaruga Carlo. Entwicklungspolitische Kohärenz der aussenpolitischen Aktivitäten
- 04.3503 n Po.**
Häberli-Koller. Verschuldungsprävention bei Jugendlichen
- 06.3196 n Ip.**
Häberli-Koller. Fluglärm im Kanton Thurgau
- 06.3686 n Mo.**
Häberli-Koller. E-Government. Angebote beim Bund schaffen
- 06.3770 n Mo.**
Häberli-Koller. Verbindliche Roadmap zur Reduktion der Regulierungsdichte
- * **08.3089 n Ip.**
Häberli-Koller. Agrarfreihandel. Zukunft des Schweizer Gemüseanbaus sichern
- 05.3609 n Po.**
(Haering) Allemann. Einsatz von Schweizer Polizei für friedensunterstützende Missionen von Uno und OSZE
- 06.3295 n Po.**
(Haering) Allemann. Sistierung der Wehrpflicht
- 06.3405 n Po.**
(Haering) Widmer. Freiwilliger Zivildienst
- 07.3354 n Ip.**
(Haering) Allemann. Rahmenabkommen der Schweiz mit der EU für Friedensoperationen
- 07.3086 n Mo.**
Hany. Verkauf von Lampen und Leuchten mit Energielabels ab 2010

- 07.3172 n Ip.**
Hany. Flughafen Zürich. Der Kanton Zürich streitet, der Bundesrat wird entscheiden
- * **08.3126 n Po.**
Hany. Eckwerte im SIL-Verfahren
- 05.3831 n Mo.**
Hassler. Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den USA. Land- und Ernährungswirtschaft ausklammern
- 06.3629 n Po.**
Hassler. Abgeltung aller Schäden und Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Grossraubtieren
- * **08.3127 n Ip.**
Heer. EDA Medienmitteilung vom 7. März 2008
- 05.3058 n Po.**
Heim. Beurteilung der Wirtschaftlichkeit im Rahmen des KVG. Differenzierte Kriterien
- 05.3702 n Mo.**
Heim. Nationale Strategie der Krebsfrüherkennung
- x **06.3040 n Ip.**
Heim. Schutz der Rechte von Patienten und Patientinnen
- 06.3112 n Mo.**
Heim. Förderung der Erforschung neuer Impfstrategien und Impfstoffe
- 06.3113 n Mo.**
Heim. Bevölkerungsschutz und Pandemieplanung. Handeln!
- 06.3264 n Mo.**
Heim. Qualitätsmonitoring
- 06.3265 n Mo.**
Heim. Spitalbehandlungen. Transparenz und Qualität
- 06.3576 n Mo.**
Heim. Nothilfe fördern. Flächendeckende Versorgung mit Defibrillatoren
- 07.3054 n Mo.**
Heim. Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten. Stopp der Inländerdiskriminierung
- 07.3058 n Mo.**
Heim. Bonus für Energie-Effizienz
- 07.3072 n Mo.**
Heim. Rehabilitation. Eckpfeiler der Gesundheitsversorgung
- 07.3114 n Mo.**
Heim. Schutz der Patientendaten
- 07.3525 n Mo.**
Heim. Gesundheitskompetenz. Zentraler Faktor im Gesundheitswesen
- 07.3526 n Mo.**
Heim. Massnahmen zur Erhöhung der Medikationssicherheit
- 07.3861 n Mo.**
Heim. Medikamente. Wirkung statt Scheininnovation
- * **08.3160 n Ip.**
Heim. SAS-Sicherstellung der Akkreditierungsqualität
- * **08.3161 n Po.**
Heim. Anti-Aging-Medizin
- * **08.3162 n Po.**
Heim. Begrenzung steuerlicher Mobilitätsabzug. Auswirkung auf die motorisierte Mobilität
- * **08.3163 n Po.**
Heim. Antibiotikaresistenzen. Entwicklung überwachen
- x **07.3823 n Ip.**
Hiltpold. Einführung des Prinzips "Turn Right On Red"
- * **08.3015 n Mo.**
Hiltpold. Grenzüberschreitender Ost-West-Strassenverkehr
- * **08.3016 n Ip.**
Hiltpold. Katar. Schweizer Botschaft in Doha?
- 05.3383 n Po.**
Hochreutener. Erdbeben. Bessere Prävention und Versicherung
- 05.3384 n Po.**
Hochreutener. Freigabe der Standstreifen in Stosszeiten
- 05.3615 n Mo.**
Hochreutener. BVG. Früherer Einstieg
- 06.3104 n Mo.**
Hochreutener. UVG. Beibehaltung bestehender Regelungen
- 06.3335 n Po.**
Hochreutener. Stürmen des Spielfeldes als Straftatbestand
- 06.3526 n Po.**
Hochreutener. Südumfahrung Bern
- 06.3553 n Po.**
Hochreutener. Rechtsabbiegen bei Rotlicht
- 06.3555 n Po.**
Hochreutener. Park-and-Ride-Anlagen. Zweckmässig statt perfekt
- 06.3775 n Po.**
Hochreutener. Körperverletzung ist mindestens so schlimm wie Diebstahl
- 07.3531 n Mo.**
Hochreutener. Staatssekretariat für KMU
- 07.3539 n Mo.**
Hochreutener. Ausdehnung der Motion Schweiger 06.3884. Gewaltdarstellungen auf Handys
- 07.3681 n Mo.**
Hochreutener. Vereinfachung der Regulierungen in sämtlichen Departementen
- 07.3870 n Mo.**
Hochreutener. Verbot von elektronischen Killerspielen
- * **08.3196 n Po.**
Hochreutener. Mehr Transparenz beim Nationalstrassennetz
- x **07.3809 n Ip.**
Hodgers. Finanzierung des Vaterschaftsurlaubs. Kompetenzen der Kantone
- * **08.3099 n Mo.**
Hodgers. Titel folgt
- 07.3239 n Mo.**
Hofmann. Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren in der Finanzpolitik

- 05.3451 n Po.**
(Hollenstein) Gilli. Mobilfunkantennen. Auswirkungen auf den Wert von Liegenschaften
- 05.3492 n Mo.**
(Hollenstein) Lang. Abgabe von Armeewaffen
- 05.3764 n Mo.**
(Hollenstein) Lang. Beziehungen Schweiz/Südafrika. Vorhandene Dokumente zugänglich machen
- x **06.3142 n Ip.**
(Hollenstein) Graf Maya. Gentherapie. Wo steht die Schweiz?
- x **06.3148 n Ip.**
(Hollenstein) Vischer. Offene Fragen zur Definition von Tod
- 05.3135 n Mo.**
(Hubmann) Thanei. Herabsetzung des vorgeschriebenen Alters für adoptionswillige Eltern und Reduktion der verlangten Ehedauer
- 05.3137 n Mo.**
(Hubmann) Thanei. Qualitätssicherung bei den Adoptionsvermittlungsstellen
- 06.3693 n Mo.**
(Hubmann) Fehr Jacqueline. Verordnung über das Schweizerische Handelsamtsblatt. Änderung von Artikel 9
- 06.3694 n Mo.**
(Hubmann) Fehr Jacqueline. Verordnung über das Schweizerische Handelsamtsblatt. Aufhebung von Artikel 7 Absatz 2
- 07.3134 n Ip.**
(Hubmann) Thanei. Geschiedene Witwen in der Armutsfalle?
- 07.3135 n Po.**
(Hubmann) Thanei. Lücken im Vorsorgesystem für geschiedene Witwen
- 07.3468 n Mo.**
(Hubmann) Heim. Datenschutz im Gesundheitswesen
- 05.3355 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Regularisierung von papierlosen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- 05.3581 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Einheitskrankenkasse. Rasche Volksabstimmung
- 05.3688 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Anerkennung des Völkermordes in Bosnien
- 05.3887 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Euro 2008. Fanprojekte zur Gewaltprävention
- x **06.3166 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Ärztemangel in der Grundversorgung. Haltung des Bundesrates
- 06.3223 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Einheitskrankenkasse. Schutz der Krankenkassenreserven
- 06.3312 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Garantierte Bundesmittel und Meinungsäusserungsfreiheit für das FIMM
- 06.3332 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Umfassender Mutterschaftsurlaub für arbeitslose Frauen
- 06.3509 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Arbeitslosenentschädigung während 520 Tagen in Regionen, die von erhöhter Arbeitslosigkeit betroffen sind. Ein schleichender Abbau?
- 06.3512 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Ungewisse Zukunft des Schweizer Teratogen-Informationsdienstes
- 06.3866 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Asbest, Suva und Bundesgericht
- 07.3153 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Insektizide mit Imidacloprid oder Fipronil
- 07.3154 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Krankenkassen, die den Konsum antreiben?
- 07.3358 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Kündigungsschutz im Rahmen des IVG
- 07.3473 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs. Rückerstattung der Kosten
- 07.3757 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Zusammenarbeit des Bundes mit Menschenhändlern
- 04.3719 n Mo.**
Humbel Näf. Gleiches Bedarfsabklärungsinstrument für KVG-Leistungen und die Hilflosenentschädigung zur AHV/IV
- 04.3797 n Po.**
Humbel Näf. Förderung einer gesunden Ernährung
- 05.3642 n Mo.**
Humbel Näf. Fortschritt statt Rückschritt im Schulturnen
- 05.3884 n Po.**
Humbel Näf. Einbau von Crashrecordern in Fahrzeugen
- 05.3905 n Mo.**
Humbel Näf. ATSG. Regelung der medizinischen Begutachtung
- 06.3357 n Po.**
Humbel Näf. Zukunft der Hausarztmedizin
- 07.3209 n Mo.**
Humbel Näf. Schaffung eines Protonentherapie-Ambulatoriums am PSI Villigen
- 07.3210 n Po.**
Humbel Näf. Positionierung der schweizerischen Gesundheitsdienstleistungen im europäischen Binnenmarkt
- x **07.3524 n Ip.**
Humbel Näf. Fiskalische Entlastung von gesundheitsbewusstem Verhalten
- 07.3703 n Mo.**
Humbel Näf. Zweckmässige Versichertenkarte
- x **07.3704 n Ip.**
Humbel Näf. Versorgung der Bevölkerung mit Präpandemie- und Pandemie-Impfstoff

- * **08.3201 n Mo.**
Humbel Näf. Wirksame Massnahmen gegen Rauschtrinken
- * **08.3037 n Ip.**
Hurter Thomas. Kontrollierter Luftraum über Friedrichshafen. Ausweitung
- * **08.3198 n Mo.**
Hurter Thomas. Neues Standortkonzept für die Luftwaffe
- 05.3043 n Mo.**
Hutter Jasmin. Gewalttätige Demonstrationen. Haftungsfrage
- *x **06.3051 n Ip.**
Hutter Jasmin. Beratungsmandat des Bafu für Partikelfilternachrüstungen
- 06.3058 n Mo.**
Hutter Jasmin. Telefonische Betreuungsauskünfte
- 06.3095 n Mo.**
Hutter Jasmin. Partikelfilter für Baumaschinen im Gleichschritt mit der übrigen Welt
- 06.3336 n Ip.**
Hutter Jasmin. Gleichbehandlung von Baumaschinen mit anderen Dieselfahrzeugen
- 06.3702 n Mo.**
Hutter Jasmin. Durchsetzung der Rechtsordnung bei Ausländern. Entzug der Aufenthaltsbewilligung
- 07.3178 n Ip.**
Hutter Jasmin. Massive Zunahme der Asylgesuche aus Eritrea
- 07.3685 n Mo.**
Hutter Jasmin. Haftung der Ärzte bei Beihilfe zur Scheininvalidität
- 07.3686 n Ip.**
Hutter Jasmin. Zusammenarbeit mit JCR und deren Auswirkungen
- 05.3583 n Mo.**
Hutter Markus. Bericht zur Sicherheitspolitik
- *x **06.3117 n Ip.**
Hutter Markus. Im Recht nicht abgestützte verkehrsbeschränkende Massnahmen
- 06.3463 n Mo.**
Hutter Markus. Ladenöffnungszeiten 7 Tage/24 Stunden
- 05.3167 n Mo.**
(Imfeld) Glanzmann. Sinnvolle Umnutzung militärischer Immobilien
- 06.3069 n Mo.**
(Imfeld) Hochreutener. Unfallversicherung. Einsprachemöglichkeit der versicherten Betriebe bei der Einreichung
- 07.3087 n Mo.**
(Imfeld) Hochreutener. Vernünftige Umsetzung des neuen Lohnausweises auch bei der AHV
- 06.3436 n Mo.**
Ineichen. Förderung von Unternehmensübertragungen an Jungunternehmer
- 06.3751 n Po.**
Ineichen. Jugendschutz im Arbeitsrecht nicht übertreiben
- 07.3790 n Mo.**
Ineichen. Berufseinstieg. Arbeitsmarktliche Massnahmen
- *x **07.3833 n Ip.**
Ineichen. Comcom verlangt von Swisscom und Bund Hunderte von Millionen zu viel
- * **08.3065 n Ip.**
Ineichen. Kompetente Aufsicht für einen starken Finanzplatz
- 07.3350 n Mo.**
(Janiak) Leutenegger Oberholzer. Verkehrspolitik. Einbezug der Rheinschifffahrt und der Rheinhäfen
Siehe Geschäft 07.3381 Mo. Schweizer
- 06.3147 n Mo.**
(Jermann) Hochreutener. Förderung der Bekämpfung des Feinstaubes im Strassengüterverkehr
Siehe Geschäft 06.3108 Mo. Schmid-Sutter Carlo
- 06.3790 n Mo.**
(Jermann) Amherd. Massnahmenpaket für die KMU
- 05.3851 n Po.**
Joder. Verwendung eines Anteils des Mineralölsteuerertrages für die Luftfahrt
- 06.3065 n Po.**
Joder. Beschleunigung der Verfahren bei Hochwasserschutzbauten
- 06.3124 n Mo.**
Joder. Kleine, zweckmässige und therapiegerechte Medikamentenpackungen
- 06.3763 n Mo.**
Joder. Verzicht auf eine Postbank, Senkung der Posttarife und Gewinnverwendung der Post
- 07.3216 n Mo.**
Joder. Agrarreformtempo drosseln
- 07.3414 n Mo.**
Joder. Zulassung der Feldwerbung
- * **08.3131 n Mo.**
Joder. Verschärfung des Strafrahmens bei vorsätzlicher Körperverletzung
- * **08.3132 n Ip.**
Joder. WTO-Verhandlungen und Landwirtschaft
- * **08.3133 n Ip.**
Joder. Massive Gebührenerhöhungen des BAZL
- * **08.3134 n Ip.**
Joder. Einführung von Road Pricing durch die Hintertüre
- 05.3858 n Mo.**
John-Calame. Sozialversicherungen. Harmonisierung der Tagelder
- 05.3859 n Mo.**
John-Calame. Arbeitslosenversicherung. Finanzierung
- *x **06.3066 n Ip.**
John-Calame. Berufliche Wiedereingliederung. Wer finanziert welche Arbeitsplätze?
- 06.3498 n Ip.**
John-Calame. Fonds für Entschuldungen

- 06.3499 n Ip.**
John-Calame. Kampf gegen den Stress
- 06.3582 n Mo.**
John-Calame. Klimaschutz und Entwicklungszusammenarbeit
- 07.3347 n Mo.**
John-Calame. Unentgeltliche Hinterlegung der persönlichen Waffe und der persönlichen Ausrüstung
- 07.3349 n Mo.**
John-Calame. Umsetzung der 5. IV-Revision
- 07.3684 n Mo.**
John-Calame. Zivildienst für Frauen
- x **07.3885 n Mo.**
John-Calame. Schwarzarbeit
- 07.3908 n Po.**
John-Calame. Minergie-Standard in Militärbauten
- 07.3845 n Mo.**
Jositsch. Statistische Erfassung des Waffennismissbrauchs
- 07.3849 n Mo.**
Jositsch. Geeignete Unterbringungsmöglichkeiten für straffällige Jugendliche
- 04.3740 n Po.**
Kaufmann. Vollständige Aufhebung der Postmonopole
- 05.3429 n Mo.**
Kaufmann. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturreformen. Landwirtschaft
Siehe Geschäft 05.3359 Mo. Schweizer
- 06.3610 n Mo.**
Kaufmann. Förderung der Museen und des Kunsthandels in der Schweiz
- 06.3614 n Mo.**
Kaufmann. Sanierung der Pensionskasse der Auslandsschweizerschulen
- 07.3732 n Po.**
Kaufmann. SNB-Gewinnausschüttung zugunsten der Auslandschweizer
- 06.3289 n Mo.**
(Keller) Bortoluzzi. Regressmöglichkeit bei Unfällen von Personen im alkoholisierten Zustand
- 07.3084 n Ip.**
(Keller) Rutschmann. Energiepolitische Entscheidungsfindung. Weiteres Vorgehen
- 05.3441 n Mo.**
Kiener Nellen. Tabak. Prävention statt Privileg
- 06.3158 n Mo.**
Kiener Nellen. Mitarbeiteraktien und -optionen in der Lohnstrukturerhebung erfassen
- 06.3384 n Mo.**
Kiener Nellen. Direktvergaben für Rüstungsaufträge. Wettbewerb wiederherstellen
- 06.3385 n Ip.**
Kiener Nellen. Wie viel kosten die Polizeieinsätze der Armee?
- 06.3843 n Po.**
Kiener Nellen. Gleichstellung. Mehr Frauen in technische, mathematische und naturwissenschaftliche Berufe
- 07.3200 n Mo.**
Kiener Nellen. Nationales Register hochspezialisierter medizinischer Leistungen
Siehe Geschäft 07.3237 Mo. Weyeneth
- 07.3268 n Mo.**
Kiener Nellen. Rechtsschutz für Anbieter militärischer Güter im Beschaffungsverfahren
- 07.3372 n Mo.**
Kiener Nellen. Angemessene Vertretung der Geschlechter in den eidgenössischen Gerichten
- 07.3739 n Ip.**
Kiener Nellen. Mehr Unterstützung für den Schweizer Frauenfussball
- 07.3867 n Po.**
Kiener Nellen. Evaluation der Quellensteuer im Rahmen der anstehenden Reform des Steuersystems
- * **08.3026 n Mo.**
Kiener Nellen. Der Landeshymne neuen Schwung geben
- * **08.3190 n Ip.**
Killer. Kapazitäten der bestehenden Flughäfen Zürich, Basel und Genf
- 04.3318 n Po.**
Kleiner. Nationalstrassenzubringer Appenzellerland
Siehe Geschäft 04.3315 Po. Altherr
- 04.3320 n Mo.**
(Kohler) Darbellay. Phosphatverbot für Reinigungsmittel
- 05.3014 n Mo.**
(Kohler) Darbellay. Geschwindigkeitsbegrenzungen. Anpassung an die Nachbarländer
- x **06.3131 n Ip.**
Kunz. Risikoforschung im Gentech-Bereich
- * **08.3098 n Ip.**
Kunz. Agrarfreihandel mit der EU
- * **08.3078 n Mo.**
Lachenmeier. Reduktion der Grenzwerte nichtionisierender Strahlen
- 04.3289 n Po.**
Lang. Sistierung der Käufe und Verkäufe von Militärgütern aus bzw. nach Ländern des Nahen Ostens
- 04.3681 n Po.**
Lang. Minenräumung in Bosnien
- 05.3096 n Mo.**
Lang. Veröffentlichung des Cornu-Berichtes
- 05.3252 n Mo.**
Lang. Aufhebung der Wehrpflicht und Schaffung eines freiwilligen Sozial- und Friedensdienstes
- 05.3254 n Po.**
Lang. Förderung der zivilen Friedensförderung
- 05.3377 n Mo.**
Lang. Zivildienst. Abgabepflicht für gemeinnützige Einsatzbetriebe
- 05.3495 n Mo.**
Lang. Ausfuhrverbot für altes Kriegsmaterial
- 05.3753 n Mo.**
Lang. Wirtschaftskollaboration mit dem Apartheid-Regime

- 05.3855 n Mo.**
Lang. Kein Schweizer Truppeneinsatz in Afghanistan
- 05.3881 n Mo.**
Lang. Einsatz von Drohnen für zivile Zwecke
- 06.3038 n Mo.**
Lang. Aufhebung Artikel 293 StGB
- x **06.3070 n Ip.**
Lang. Die Schweiz und die Sklaverei
- x **06.3099 n Ip.**
Lang. Riskante Rückführung von Kriegsmaterial
- 06.3197 n Mo.**
Lang. Die Ordonnanzwaffe gehört ins Zeughaus
- 06.3434 n Ip.**
Lang. Stopp der Rüstungs- und militärischen Zusammenarbeit mit Nahost
- 06.3439 n Ip.**
Lang. Grössere Gefahr und kleinere Hilfe für Roma in Kosovo
- 06.3440 n Ip.**
Lang. Die Schweiz und die Roma-Dekade
- 06.3738 n Mo.**
Lang. Schweizer Initiativen zur Wiedergutmachung der Sklaverei
- 06.3748 n Ip.**
Lang. Abbau der Menschenrechte in Russland
- 07.3012 n Ip.**
Lang. AKW und Terrorgefahr
- 07.3082 n Po.**
Lang. Schutz der direkten Demokratie
- 07.3136 n Mo.**
Lang. Zivilisierung der Ruag
- 07.3318 n Ip.**
Lang. Zimmerberg-Basistunnel
- 07.3337 n Ip.**
Lang. Schlussbericht NFP 42+. Offene Fragen
- 07.3602 n Ip.**
Lang. Sicherheitsrisiko Klimawandel
- 07.3826 n Mo.**
Lang. Schaffung eines zentralen Waffenregisters
- 07.3827 n Ip.**
Lang. Schiessübungen für Kinder
- 07.3842 n Ip.**
Lang. Obligatorisches Schiessen gegen Volksinitiative
- * **08.3023 n Ip.**
Lang. Einstellung des politischen Frühwarnprogrammes FAST
- * **08.3047 n Ip.**
Lang. Euro 08 ohne Armeewaffen
- x **06.3077 n Ip.**
(Laubacher) Binder. Transparenz bei der Verkehrsfiananzierung
- 07.3231 n Mo.**
(Laubacher) Binder. Transparente Finanzierungsgrundlage für ZEB
- 04.3679 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Verbot von Phosphaten in Geschirrspülmitteln
- 06.3192 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Maulwurf-Affäre in Genf
- 06.3206 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Haltung der Schweiz bezüglich "Terminator"-Technologie
- 06.3587 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Unannehmable Äusserungen von Bundesrat Blocher in der Türkei
- 06.3838 n Mo.**
Leuenberger-Genève. CiviCampus Aussenpolitik
- 07.3125 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Nein zur Diskriminierung bei der Motorfahrzeugversicherung
- 07.3126 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Haftdauer für Minderjährige im Falle von Zwangsmassnahmen
- 07.3127 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Verzicht auf Vorbehalt zu Artikel 37 Buchstabe c des Übereinkommens über die Rechte des Kindes
- 07.3215 n Ip.**
Leuenberger-Genève. In Guatemala durch einen guatemaltektisch-schweizerischen Doppelbürger begangene Menschenrechtsverletzungen
- 07.3355 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Simultanübersetzung in den Kommissionssitzungen
- 07.3850 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Unterstützung für die Berufsbildung in Vollzeitschulen
- 07.3896 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Aufenthaltsbewilligung für ausländische Mütter mit der elterlichen Verantwortung für Kinder mit Schweizer Staatsbürgerschaft
- 05.3794 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Flughafen Zürich. Prioritäre Einführung des gekröpten Nordanfluges
- 06.3044 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Kostenwahrheit in den Bundesfinanzen
- 07.3327 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Faktisches Angelreisenverbot aufheben
- 07.3706 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Klimaneutrale Schweiz bis 2020
- 07.3707 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Neue Ziellücke bei der CO2-Zielsetzung
- 04.3581 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Regierungsbunker. Zivile Umnutzung
- 04.3789 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Arbeitslosenversicherungsgesetz. Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten
- 04.3790 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. OR-Revision. Stärkung der Verbraucher- und Verbraucherinnenrechte

- 05.3343 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Revision des Gesellschaftsrechtes. Unabhängige Expertinnen
- 05.3408 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Transparenz über staatliche Beihilfen in Form von kantonalen Steuererleichterungen
- 05.3682 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Elementarschäden/Naturgefahren. Versicherungsschutz
- 06.3130 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Volkswirtschaftliche Kosten der Zollschränken senken
- 06.3364 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Lohntransparenz bei Organisationen mit öffentlichen Aufgaben
- 06.3365 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Swisscom. Anpassung der bundesrätlichen Strategie
- 06.3557 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Grossprojekt in Andermatt. Aushebelung der Lex Koller? Folgen für den Tourismus
- 07.3197 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. E-Voting, insbesondere für Auslandschweizerinnen und -schweizer
- 07.3428 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Verringerung des Eisenbahnlärms
- 07.3493 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. ZEB. Gesamtschau FinöV mit Erweiterungsoption Nordwestschweiz
- 07.3494 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. ZEB. Wisenberg in "Bahn 2000"-Beschlüssen belassen
- 07.3640 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Flugzeugabsturz in Basel
- 07.3731 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Brot darf nicht teurer werden
- 07.3733 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Legislaturplanung 2007-2011 II. Gleichstellung von Frau und Mann durchsetzen
- 07.3734 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Urheberrecht. Verwertungsgesellschaften. Mehr Transparenz
- 07.3758 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Artikel 60 URG. Leerträgervergütung
- 07.3910 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Nachhaltiges öffentliches Beschaffungswesen. Vernetzung von Bund, Kantonen und Gemeinden
- * **08.3202 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Transparenz über Ausübung der Aktionärsrechte bei bundesnahen Vorsorgeinstitutionen
- 06.3478 n Ip.**
Levrat. Lehrstellen beim Bund. Vernachlässigte Romands
- 06.3566 n Ip.**
Levrat. Internationale Arbeitsorganisation. Engagement der Schweiz
- 06.3567 n Ip.**
Levrat. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- 06.3568 n Po.**
Levrat. Ratifizierung der internationalen Arbeitsnormen durch die Schweiz
- 06.3569 n Mo.**
Levrat. Ratifizierung des Übereinkommens Nr. 135 der IAO
- 07.3150 n Ip.**
Levrat. Kostspielige akute "Umfragitis" im Bundesrat
- 05.3350 n Mo.**
Loepfe. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturformen. Sozialbereich
Siehe Geschäft 05.3357 Mo. Schweiger
- 06.3220 n Po.**
Loepfe. Bundesverwaltungsreform. Beschaffung der Bürokommunikationsleistungen der Bundesverwaltung am Markt
- 06.3825 n Mo.**
Loepfe. Verbindliche Roadmap zur Aufgabenüberprüfung
- x **07.3832 n Po.**
Loepfe. Wissens- und Technologietransfer verbessern
- * **08.3130 n Ip.**
Lumengo. Titel folgt
- 06.3846 n Ip.**
Lustenberger. Staatspolitische Verantwortung der Bundespräsidentin
- x **07.3641 n Ip.**
Markwalder Bär. Physiotherapie-Praktika in Privatpraxen
- 07.3718 n Po.**
Markwalder Bär. Freiwilligenarbeit fördern und anerkennen
- 07.3719 n Ip.**
Markwalder Bär. Einfluss der Schweiz auf den Entscheidungsfindungsprozess in der EU
- * **08.3181 n Ip.**
Markwalder Bär. Schweizerische Kernkompetenz in der Entwicklungsfinanzierung
- * **08.3074 n Mo.**
Marra. Kampf gegen Schwarzarbeit: Aufbau eines Monitoring
- * **08.3122 n Ip.**
Marra. Titel folgt
- 04.3593 n Mo.**
(Marty Kälin) Stump. Nachhaltige Bauzonen
- 05.3673 n Po.**
(Marty Kälin) Wyss Ursula. Zusammenhang zwischen Bodenversiegelung und Unwetterschäden
- x **06.3126 n Ip.**
(Marty Kälin) Stump. Marmosetten-Versuch der ETHZ
- 06.3221 n Mo.**
(Marty Kälin) Bruderer. Hunde sind keine Handelsware

- 06.3789 n Mo.**
(Marty Kälin) Allemann. Naturstein-Label
- 07.3213 n Po.**
(Marty Kälin) Rechsteiner-Basel. Nachhaltigkeitsberichterstattung der Bundesverwaltung
- 07.3403 n Po.**
(Marty Kälin) Heim. Treibstoffsparprogramm des Bundes
- 07.3705 n Mo.**
(Marty Kälin) Hämmerle. Artgerechte und wirtschaftliche Tierhaltung. Investitionshilfen und Strukturverbesserungen
- 07.3741 n Po.**
(Marty Kälin) Rechsteiner-Basel. Energieverbrauch und Warmwasserbegrenzung bei sogenannten Einheimischern
- 06.3319 n Ip.**
(Maury Pasquier) Sommaruga Carlo. Gefährdete Demokratie auf den Philippinen
- 06.3536 n Ip.**
(Maury Pasquier) Rielle. Vogelgrippe-Pandemie. Massnahmenplan
- 06.3827 n Ip.**
(Maury Pasquier) Sommaruga Carlo. Völkermord in Darfur. Verantwortliche zur Rechenschaft ziehen
- 07.3148 n Mo.**
(Maury Pasquier) Roth-Bernasconi. Stärkere Beteiligung der Frauen am politischen Leben
- 07.3149 n Po.**
(Maury Pasquier) Schenker Silvia. Anerkennung von Diplomen für Akupunktur und Homöopathie
- 07.3501 n Ip.**
(Maury Pasquier) Fehr Mario. Studierendenaustausch mit der Europäischen Union
- 04.3639 n Po.**
Meier-Schatz. Bundesgesetz über den Konsumkredit. Erfahrungsbericht
- 04.3640 n Mo.**
Meier-Schatz. Kleinkreditgesetz. Mehr Schutz für junge Erwachsene
- 06.3691 n Po.**
Meier-Schatz. Anerkennung der Pflegeleistungen von Familienangehörigen. Situationsanalyse
- 05.3612 n Mo.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Vorläufige Aufnahme aller Überlebenden von Srebrenica
- 05.3760 n Mo.**
(Menétrey-Savary) van Singer. Kokain. Umfangreichere Massnahmen zur Risikoverminderung für Drogenkonsumentinnen und Drogenkonsumenten
- 06.3341 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Hindernisse für binationale Eheschliessungen
- 06.3654 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Teuscher. Widerrechtlicher Wolfsabschuss im Wallis
- 06.3776 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Teuscher. Probleme bei der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz
- 06.3781 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Ausländergesetz und eheliche Gewalt
- 07.3206 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Thorens Goumaz. Immobilienfieber in den Alpen
- 07.3207 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Sans-Papiers. Stecken wir in der Sackgasse?
- 07.3441 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Graf Maya. Nutzen der GVO-Versuche in Pully
- 07.3442 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Graf Maya. Einfuhrrestriktion für Gemüse, das unter inakzeptablen ökologischen und sozialen Bedingungen angebaut wird
- 07.3632 n Po.**
(Menétrey-Savary) John-Calame. Abfälle. Alternativen zur Verbrennung
- 07.3633 n Mo.**
(Menétrey-Savary) John-Calame. Spielbanken und Lotterien. Kontrolle der Werbung
- 07.3634 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Teuscher. Kampagne gegen Komplementärmedizin?
- 07.3635 n Ip.**
(Menétrey-Savary) van Singer. Alkoholkonsum an der Euro 2008
- 05.3534 n Mo.**
Messmer. Einheitliche Luftreinhaltevorschriften in der ganzen Schweiz. Keine unnötigen Wettbewerbsverzerrungen
- 07.3463 n Mo.**
Messmer. Anpassung Nachprüfung schwerer Motorwagen
- 07.3599 n Ip.**
Messmer. Finanzierung der höheren Berufsbildung. Drohende Finanzierungslücke im Übergangsjahr
- 05.3545 n Mo.**
Meyer Thérèse. Infostar. Dringliche Änderungen
- 06.3672 n Mo.**
Meyer Thérèse. Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung. Statistiken
- 07.3042 n Mo.**
Meyer Thérèse. Mehr Transparenz bei den Krankenkassen durch Plafonierung der Reserven
- 07.3201 n Mo.**
Meyer Thérèse. Die Anstellung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unterstützen
- 07.3854 n Mo.**
Meyer Thérèse. Schaffung von Regionen zur Optimierung der medizinischen Versorgung in der Schweiz
- 08.3052 n Mo.**
Meyer Thérèse. Vernünftige Krankenkassenprämien für in der EU wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer

*

- 05.3770 n Mo.**
Miesch. Jährlicher Ausmusterungsbericht über Waffen und Waffensysteme
- x **07.3902 n Ip.**
Miesch. Swissscoy trainiert Verteidigung in Kosovo
- * **08.3076 n Ip.**
Miesch. Miliz verabschiedet sich aus den Generalstabslehrgängen
- * **08.3178 n Mo.**
Miesch. Militärdiensttauglichkeit in den städtischen Gebieten
- * **08.3210 n Ip.**
Moret. Steuerabzug für Kinderbetreuung
- 04.3813 n Po.**
Mörgeli. Volkswirtschaftliche Auswirkungen der Immigration
- 05.3516 n Mo.**
Mörgeli. Präsenz Schweiz. Aufhebung
- 06.3193 n Mo.**
Mörgeli. 5 statt 3 Stundenkilometer Toleranzwert im Strassenverkehr
- 07.3057 n Mo.**
Mörgeli. Abschaffung der Kommission für internationale Entwicklungszusammenarbeit
- 07.3375 n Ip.**
Mörgeli. Balkanisierung der IV
- * **08.3213 n Mo.**
Mörgeli. Gesamtstrategie und einheitliche Zielsetzung in der Entwicklungshilfe
- * **08.3214 n Mo.**
Mörgeli. Verzicht auf staatlich durchgeführte Entwicklungshilfeprojekte
- * **08.3030 n Ip.**
Moser. Hormonaktive chemische UV-Filter
- * **08.3046 n Ip.**
Moser. Oberaufsicht des BVET im Tierschutzvollzug
- * **08.3223 n Po.**
Moser. Einführung einer Belastungsanalyse chemischer Stoffklassen
- 04.3040 n Mo.**
Müller Walter. Bagatellbauvorhaben ausserhalb der Bauzone
- x **06.3121 n Ip.**
Müller Walter. Agrarfreihandel mit der EU. Konsequenzen für die Landwirtschaft?
- 06.3821 n Ip.**
Müller Walter. Agrarfreihandelsabkommen mit der EU. Vorteile für die Konsumenten?
- 07.3055 n Mo.**
Müller Walter. Datenbekanntgabe der Arbeitsvermittlungsstellen an kantonale Fremdenpolizeibehörden
- 07.3471 n Mo.**
Müller Walter. Vollzugsfreundliche Umsetzung von EU-Normen im Lebensmittelbereich
- x **07.3824 n Ip.**
Müller Walter. Wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für die schweizerische Gemüsewirtschaft
- 07.3901 n Po.**
Müller Walter. Entsendegesetz. Auswirkungen auf die grenzüberschreitenden Wirtschaftsräume
- 05.3195 n Po.**
Müller Geri. Jodprophylaxe. Ausschluss von Minderheiten
- 05.3219 n Mo.**
Müller Geri. Revision aller Gesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen betreffend die Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial
- 05.3842 n Mo.**
Müller Geri. Keine Sonderbehandlung für die USA
- 05.3865 n Mo.**
Müller Geri. Umsetzung der Empfehlungen des Menschenrechtskommissars
- 05.3867 n Po.**
Müller Geri. Rolle der Schweiz in Kosovo
- 06.3094 n Mo.**
Müller Geri. Fluoridiertes Kochsalz darf nicht Zwangsmedikation werden
- 06.3156 n Mo.**
Müller Geri. Reisefreiheit und Immunität für gewählte Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Palästina
- 06.3386 n Po.**
Müller Geri. Unabhängige Analyse zum Terrorismus
- 06.3411 n Po.**
Müller Geri. Faire Behandlung für die Gefangenen von Guantanamo
- 06.3575 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zum Auslieferungsbegehren Erdogan Elmas
- 06.3631 n Po.**
Müller Geri. Nein zum gekröpften Nordanflug
- 06.3881 n Mo.**
Müller Geri. Kriegsmaterialexporte nach Saudi-Arabien, Pakistan und Indien sofort stoppen
- 07.3537 n Mo.**
Müller Geri. Vereinheitlichung des Verfahrens für die vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung
- 07.3547 n Ip.**
Müller Geri. Dringende Fragen zum Ceneritunnel
- 07.3638 n Mo.**
Müller Geri. Flächendeckendes Schweizer Krebsregister
- 07.3745 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zum unterirdischen Verzweigungswerk Sarè im Ceneri-Basistunnel
- 07.3873 n Mo.**
Müller Geri. Keine Waffe ohne Bedarf und ohne erforderliche Fähigkeit
- 07.3890 n Mo.**
Müller Geri. Einzelimpfstoffe gegen Starrkrampf und Kinderkrankheiten
- 07.3891 n Mo.**
Müller Geri. Stopp von antischweizerischer Werbung
- * **08.3092 n Mo.**
Müller Geri. Schaffung einer Kommission für den Ausstieg aus dem fossilen Zeitalter

- * **08.3197 n Ip.**
Müller Geri. Roche und Novartis in China. Geschäft mit den Organlieferungen von exekutierten Häftlingen
- 04.3489 n Mo.**
(Müller-Hemmi) Rechsteiner-Basel. Menschenrechtsverletzungen in Myanmar
- 05.3250 n Po.**
(Müller-Hemmi) Galladé. Kunsthochschulen. Neue gesetzliche Grundlagen
- 06.3492 n Po.**
(Müller-Hemmi) Fehr Hans-Jürg. Uno-Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte. Berichterstattung
- 06.3496 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Galladé. Aufgabenteilung beim Aufbau von Master-Studiengängen
- 06.3788 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Allemann. Völkermord in Darfur endlich stoppen
- 07.3352 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Fehr Mario. Brandanschlag auf Synagoge in Genf. Konsequenzen
- 07.3540 n Mo.**
(Müller-Hemmi) Allemann. Soziale und ökologische Standards bei der öffentlichen Beschaffung im EDV-Bereich
- 07.3624 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Fehr Hans-Jürg. Ratifizierung der IAO-Konvention Nr. 169
- 06.3848 n Mo.**
Müller Thomas. Berücksichtigung von Eingebürgerten bei der Erhebung von Statistiken
- N **07.3752 n Mo.**
Müller Thomas. Missbräuche im Patentrecht verhindern
- * **08.3077 n Ip.**
Müller Thomas. Bahnseitige Voraussetzungen für erfolgreiche Verlagerungspolitik
- * **08.3209 n Ip.**
Müller Thomas. Umweltetikette für Personenwagen
- 05.3802 n Mo.**
Müri. Deza. Transparenz über die Leistungen
- 06.3212 n Ip.**
Müri. Transparenz über die Höhe der Zahlungen an die Uno
- 06.3673 n Mo.**
Müri. Einbürgerungen nur gegen Loyalitätserklärung zur Bundesverfassung
- 06.3678 n Mo.**
Müri. LSVA. Tarife und Abklassierungen
- 07.3622 n Mo.**
Müri. Keine Eheschliessungen während laufenden Ausschaffungsfristen
- 07.3897 n Mo.**
Müri. Verhinderung des missbräuchlichen Bezuges von Witwen- bzw. Witwerrenten im Ausland
- 06.3519 n Mo.**
Nordmann. Eisenbahnlinie Lausanne-Genf
- 06.3839 n Po.**
Nordmann. Autonomer Nachvollzug und Kennzeichnung des Schweizer EU-Rechtes
- 07.3373 n Po.**
Nordmann. Anrechnung der Dienstage für Zeitmilitärs
- 07.3817 n Mo.**
Nordmann. Krebs durch Atomkraftwerke. Haftung
- 04.3228 n Mo.**
Noser. E-Switzerland. Schaffung einer digitalen Identität
- 07.3338 n Mo.**
Noser. Verbindlichkeit elektronischer Gesetzestexte
- 07.3815 n Mo.**
Nussbaumer. Krebs durch Atomkraftwerke. Überprüfung der Methodik und der Grenzwerte
- * **08.3027 n Mo.**
Nussbaumer. Zulassung im Fachbereich Design an Fachhochschulen. Anpassung
- 05.3852 n Po.**
(Oehrl) von Siebenthal. Konzept für nachhaltige Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- 06.3125 n Mo.**
Parmelin. Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft. Aufhebung des Vollzugsmonopols der kantonalen AHV-Ausgleichskassen
- 06.3204 n Ip.**
Parmelin. LSVA. Verfassungs- und gesetzeskonforme Umsetzung durch die Kantone?
- 07.3090 n Ip.**
Parmelin. Asylsuchende und obligatorische Krankenpflegeversicherung
- 07.3475 n Ip.**
Parmelin. Schleudertrauma. Eine "Epidemie" der Deutschschweiz?
- 07.3785 n Ip.**
Parmelin. Erweiterung und Ausbau des Autobahnnetzes. Umfahrung Morges
- * **08.3066 n Ip.**
Parmelin. Respektierung der sprachlichen Minderheiten
- 07.3147 n Po.**
Pedrina. Legislaturplanung. Ausrichtung auf nachhaltige Entwicklung
- * **08.3207 n Mo.**
Pedrina. Bestätigung des Standorts Bellinzona als zukunftsorientiertes Eisenbahn-Kompetenzzentrum südlich der Alpen
- 06.3081 n Mo.**
Perrin. Angemessene Polizeimunitio
- 04.3499 n Mo.**
Pfister Gerhard. Studiengebühren. Pionierarbeit des Bundes
- 06.3508 n Po.**
Pfister Gerhard. Entkoppelung von kaufmännischer Berufsmatura und kaufmännischer Grundausbildung
- 06.3804 n Mo.**
Pfister Gerhard. Streichung der Entwicklungshilfe in Nordkorea
- 05.3679 n Po.**
Pfister Theophil. Zurück zum hohen Bildungsniveau

- 05.3824 n Mo.**
Pfister Theophil. Armeefahrzeuge. Stilllegungskonzept
- 06.3300 n Po.**
Pfister Theophil. Studiendarlehen
- 07.3228 n Mo.**
Pfister Theophil. Fristverlängerung für die Sanierung von Kugelfängen
- x **07.3835 n Ip.**
Pfister Theophil. Satelliten-Navigationssystem Galileo
- x **07.3836 n Ip.**
Pfister Theophil. Transparenz im VBS
- * **08.3199 n Mo.**
Pfister Theophil. Forschungsergebnisse sichern und zugänglich machen
- 05.3832 n Mo.**
(Randegger) Markwalder Bär. Ressortforschung im Bereich der Koexistenz von GVO- und Nicht-GVO-Pflanzen in der Schweiz
Siehe Geschäft 05.3861 Mo. Leumann
- 06.3359 n Mo.**
(Randegger) Schneider. Bundesbeiträge an die Forschung. Ausgabenbindung
- 06.3527 n Ip.**
(Randegger) Noser. Leistungsfähiges Hochschulsystem
- 06.3456 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Schutz der BVG-Versicherten vor Missbräuchen
- 06.3457 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. BVG. Verbot von Parallelgeschäften, Kontrollen der Eigengeschäfte und Provisionen
- 06.3458 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Pensionskassen. Good Governance
- 07.3378 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. BVG-Anlagen in Hedge-Funds und in andere hochriskante Anlagen
- 07.3379 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Ersatz der Öl- und Gasheizungen
- N **07.3838 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Krebs durch Atomkraftwerke. Abklärungen
- * **08.3005 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Gewinne der Lebensversicherungen im Kollektivgeschäft
- * **08.3006 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. 5-Liter-Autos für Bundesräte und Bundespersonal
- * **08.3017 n Po.**
Rechsteiner-Basel. Multifunktionale Nationalstrassen. Entlastung der Landschaft
- * **08.3232 n Po.**
Rechsteiner-Basel. Menschenrechtsschutz für Umweltverteidiger
- 06.3398 n Ip.**
Rechsteiner Paul. Lohnexzesse. Politischer Handlungsbedarf
- 05.3641 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Asbestkontakt. Information der betroffenen Personen
- 05.3901 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Internationale Sportveranstaltungen. Verursacherprinzip für Sicherheitskosten
- 06.3106 n Po.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Überlastete Park-and-Rail-Einrichtungen
- 06.3340 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Einfluss chemischer Substanzen auf den Organismus
- 06.3362 n Po.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Gerichtliche Verfahren und Wirtschaftskriminalität
- 06.3517 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Unbedachte Reservierung von Airbus-Flugzeugen
- 06.3581 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Was macht das Seco mit den Steuergeldern?
- 06.3871 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Neue Regelung gegen die Geldwäscherei
- 07.3187 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Gefahr eines Interessenkonflikts bei der Eidgenössischen Spielbankenkommission
- 07.3259 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Organisation der Dienstreisen an der ETHL
- 07.3348 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Arbeitslosenversicherung von Freiwilligen und ehrenamtlich tätigen Personen
- 07.3479 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Schaffung eines schweizerischen Konzernrechts
- 07.3530 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Unselbstständige Ausübung eines Medizinalberufs
- 07.3730 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. CO₂-Ausstoss. Obligatorische Angabe
- 07.3862 n Ip.**
Reimann Lukas. Radikalisierung unter Muslimen in der Schweiz
- * **08.3048 n Mo.**
Reimann Lukas. Transparenz bei Lebensmittelkontrollen
- * **08.3049 n Mo.**
Reimann Lukas. Amtliche Publikation von Einbürgerungsgesuchen
- * **08.3059 n Mo.**
Reimann Lukas. Niederlassungsbewilligung nur mit ausreichenden Sprachkenntnissen
- * **08.3060 n Mo.**
Reimann Lukas. Entkriminalisierung des privaten Pokerspiels

- * **08.3067 n Ip.**
Reimann Lukas. Schutz für Ayaan Hirsi Ali
- * **08.3154 n Mo.**
Reimann Lukas. Deklarationspflicht für Schächtfleisch
- * **08.3170 n Mo.**
Reimann Lukas. Maturaarbeiten. Potential nutzen
- 04.3469 n Po.**
Rennwald. Hilfhunde für motorisch Behinderte
- 04.3651 n Po.**
Rennwald. Observatorium der Globalisierungswirkungen
- 05.3297 n Mo.**
Rennwald. Rückreisevisum
- 06.3194 n Ip.**
Rennwald. Gefährliches Chlor in Hallenbädern
- 06.3195 n Mo.**
Rennwald. Massnahmen gegen Sabotage von Unternehmen
- 06.3397 n Ip.**
Rennwald. Algerien. Bedrohte Rechte der Gewerkschaften
- 06.3479 n Po.**
Rennwald. Bahnverbindung Jura-Berner Jura-Grenchen-Bern
- 06.3500 n Ip.**
Rennwald. Der Jura darf nicht zum Eisenbahnmuseum werden
- 06.3531 n Po.**
Rennwald. Freie Wahl der Arbeitszeit
- 06.3532 n Mo.**
Rennwald. Grundrecht. Recht auf Freizeit
- 06.3697 n Ip.**
Rennwald. Sozialer Zusammenhalt in den Grenzregionen
- 07.3041 n Po.**
Rennwald. Kampf gegen die Schwarzarbeit. Die "Chèque emploi"-Systeme fördern
- 07.3143 n Po.**
Rennwald. Mehrsprachige Politfernsehsendungen
- 07.3376 n Ip.**
Rennwald. Baugewerbe. Gefährdeter Arbeitsfrieden
- 07.3377 n Ip.**
Rennwald. Sozialrechte. Schweiz soll Europa nicht nachhinken
- 07.3639 n Po.**
Rennwald. Sozial- und Ökoklausel. Aufnahme in die bilateralen Abkommen
- 07.3804 n Ip.**
Rennwald. Wiederaufnahme des EU-Beitrittsprozesses
- 07.3806 n Ip.**
Rennwald. Revision der gymnasialen Ausbildung
- * **08.3024 n Mo.**
Rennwald. Arbeitszeitreduktion nach dem Modell des Kantons Jura
- * **08.3025 n Po.**
Rennwald. Ökobilanz der Schweizer Armee
- * **08.3112 n Po.**
Rennwald. Titel folgt
- * **08.3113 n Ip.**
Rennwald. Titel folgt
- 04.3037 n Po.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Massnahmen zur Förderung des Tourismus
- 04.3554 n Po.**
(Rey) Berberat. Wettbewerb im öffentlichen Regionalverkehr
- 05.3687 n Po.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Nachhaltiges Wachstum messen
- 06.3448 n Ip.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Tourismusprojekt im Herzen der Alpen
- 06.3501 n Mo.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Fonds für Umstrukturierungen in der Industrie und technologische Innovationen
- 06.3680 n Mo.**
(Rey) Sommaruga Carlo. Präsidien der eidgenössischen Gerichte
- 07.3085 n Mo.**
(Rey) Stump. Eidgenössische Aufsicht über Raffinerien
- 07.3436 n Ip.**
(Rey) Voruz. Sachplan Militär und Militärflugplätze
- 07.3568 n Ip.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Lärmbekämpfung. Sanierung der Schienenfahrzeuge
- 05.3521 n Mo.**
Reymond. Alpenkonvention. Keine Ratifizierung der Anwendungsprotokolle
- 07.3592 n Po.**
Reymond. Aktionsprogramm zur Verminderung des CO₂-Ausstosses
- 07.3786 n Mo.**
Reymond. Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz
- 07.3787 n Mo.**
Reymond. Gesamtschau über die Erfolgsrechnungen der Intercity-Strecken der SBB
- 07.3819 n Ip.**
Reymond. Verbot von Schneekanonen durch die Alpenprotokolle?
- 07.3820 n Ip.**
Reymond. Ausbau des Autobahnnetzes. Grosse Überquerung des Genferseebeckens
- * **08.3034 n Mo.**
Reymond. Klimapolitik: Knowhow der Stiftung Klimarapport nutzen
- * **08.3035 n Mo.**
Reymond. Ausbau der überlasteten Autobahnabschnitte
- * **08.3072 n Mo.**
Reymond. Ausbau der Autobahnen

- * **08.3135 n Ip.**
Reymond. Erfolgsrechnungen der SBB-Strecken dem Parlament zugestellt?
- * **08.3033 n Mo.**
Rickli Natalie. Schaffung eines nationalen Registers für vorbestrafte Pädophile
- * **08.3079 n Ip.**
Rickli Natalie. Sprachaustausch der SRG auf DAB. Mehr UKW-Frequenzen für andere Nutzungen
- 07.3808 n Mo.**
Rielle. Keine Abgabe von Militärwaffen an Kinder, Jugendliche und weitere Zivilpersonen
- 04.3666 n Po.**
Riklin Kathy. Bericht über das Centre culturel suisse in Paris
- 07.3195 n Mo.**
Riklin Kathy. AHV-Verwaltung vernetzen
- 07.3871 n Mo.**
Riklin Kathy. Übernahme der Kosten von Berufslehren
- * **08.3176 n Mo.**
Riklin Kathy. Offenlegung fremder Staatszugehörigkeit(en) für Parlamentsmitglieder
- * **08.3221 n Ip.**
Riklin Kathy. Stand der Umsetzung des Smaragd-Netzwerkes
- 06.3269 n Ip.**
Rime. Postmarkt. Rasche Senkung der Monopolgrenze für Briefe auf 50 Gramm
- 06.3301 n Ip.**
Rime. Gefährdete Holzindustrie
- 06.3724 n Po.**
Rime. Reduktion des LSVA-Ansatzes für Lastwagen bis 28 Tonnen
- 05.3626 n Mo.**
Robbiani. Erschwingliche Taggeldversicherung für alle
- 06.3337 n Po.**
Robbiani. Jugendliche, Berufsbildung und Arbeitslosigkeit
- 06.3465 n Po.**
Robbiani. Transportunternehmen und Schlechtwetterentschädigung
- 06.3782 n Ip.**
Robbiani. Anstellungen in der Bundesverwaltung und Mehrsprachigkeit
- 07.3852 n Mo.**
Robbiani. Referenzländer für Arzneimittelpreise
- x* **08.3063 n D.Ip.**
Robbiani. Restrukturierung von SBB Cargo
- 04.3759 n Po.**
Rossini. KVG. Reserven, nationaler Fonds
- 05.3200 n Mo.**
Rossini. Europäisches Fürsorgeabkommen. Ratifikation
- 05.3218 n Po.**
Rossini. KVG-Informationszentrale
- 05.3220 n Po.**
Rossini. Nationale Armutskonferenz
- 06.3161 n Mo.**
Rossini. Finanzierung der Weiterbildung
- 06.3381 n Mo.**
Rossini. PET-Recycling Schweiz. Unlauteren Wettbewerb vermeiden
- 06.3560 n Ip.**
Rossini. Case Management
- 07.3472 n Mo.**
Rossini. Cystische Fibrose. Deckung der Kosten für die Ernährung
- x **07.3841 n Ip.**
Rossini. KVG. Anwendung des neuen Artikels 64a
- * **08.3167 n Mo.**
Rossini. Titel folgt
- * **08.3171 n Mo.**
Rossini. Titel folgt
- * **08.3172 n Ip.**
Rossini. Post. Logistik und Umwelt
- * **08.3173 n Po.**
Rossini. Titel folgt
- * **08.3174 n Mo.**
Rossini. Gewinn der Nationalbank zur Äufnung des neuen IV-Ausgleichsfonds
- 04.3674 n Po.**
Roth-Bernasconi. Teilzeitarbeit für hohe Bundesangestellte
- 05.3444 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Keine Beschaffung von Waffen mit Streumunition
- 05.3636 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Asylsuchende. Ausbau der Rückkehrförderung
- 06.3075 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Mutterschaftsversicherung für alle berufstätigen Frauen
- 05.3750 n Mo.**
Ruey. Kaderleute der Bundesverwaltung sollten mehrere Amtssprachen beherrschen
- 07.3225 n Ip.**
Ruey. Publikation von amtlichen Rechtsgutachten
- 05.3519 n Mo.**
Rutschmann. Verzicht auf Wohnbauförderung des Bundes
- 05.3648 n Po.**
Rutschmann. Aktualisierung des "Sipol B 2000"
- 05.3834 n Mo.**
Rutschmann. Armee. Gesetzliche Grundlage für das Aufwuchskonzept
- 07.3145 n Ip.**
Rutschmann. Vorschläge zur Raumentwicklung
- * **08.3150 n Ip.**
Rutschmann. Unklare Stromsparziele des Bundesrates
- * **08.3151 n Ip.**
Rutschmann. Stand Einführung des Führungs- und Informationssystems des Heeres

- 05.3160 n Po.**
(Savary) Stump. Kulturelle Einrichtungen von nationalem Interesse
- 06.3079 n Mo.**
(Savary) Steiert. Familienexterne Kinderbetreuung. Finanzielle Unterstützung der kantonalen Stiftungen
- 06.3388 n Po.**
(Savary) Kiener Nellen. Konkurs- und Insolvenzprävention
- 06.3600 n Mo.**
(Savary) Fässler. Deklarationspflicht für Lebensmittel von mit GVO gefütterten Tieren
- 06.3823 n Ip.**
(Savary) Fehr Mario. Berufliche Weiterbildung
- 07.3233 n Ip.**
(Savary) Heim. Transplantationsgesetz. Identifizierung der Organspenderinnen und Organspender
- 06.3253 n Po.**
Schelbert. Vereinheitlichung statt Konkurrenz in der sozialen Sicherheit
- 06.3745 n Mo.**
Schelbert. Aufhebung der Wohnsitzbindung im Einbürgerungsverfahren
- 07.3588 n Mo.**
Schelbert. Schutz der politischen Rechte
- 07.3680 n Mo.**
Schelbert. Keine Bevorteilung der internationalen Luftfahrt
- * **08.3053 n Mo.**
Schelbert. Umweltgerechte internationale Handelsregeln
- * **08.3054 n Ip.**
Schelbert. Besserer Marktzugang für erfolgreiche Innovationen
- * **08.3055 n Ip.**
Schelbert. Dynamische Umweltvorschriften und Normen
- 06.3477 n Ip.**
Schenk Simon. Wildwuchs beim Hanfanbau
- 07.3807 n Ip.**
Schenk Simon. Betrieb von regionalen Busnetzen. Ungerechte Ausschreibungsverfahren
- 07.3260 n Po.**
Schenker Silvia. Eingliederungen von IV-Bezügerinnen und -Bezügern. Zahlen
- 07.3261 n Mo.**
Schenker Silvia. Prävention und Gesundheitsförderung
- 07.3542 n Po.**
Schenker Silvia. Umsetzung der 5. IVG-Revision
- 07.3543 n Po.**
Schenker Silvia. Gesundheitsmanagement beim Bund
- 07.3544 n Mo.**
Schenker Silvia. Bekämpfung chronischer Krankheiten
- 07.3721 n Po.**
Schenker Silvia. Prävention und Beratung durch Kreditinstitute
- 07.3722 n Mo.**
Schenker Silvia. Vereinfachung des Steuersystems. Harmonisiertes Vorgehen
- 07.3876 n Ip.**
Schenker Silvia. Qualitätsverschlechterung bei der Ausbildung der Pflegeberufe. Gegenmassnahmen des Bundesrates
- 07.3877 n Po.**
Schenker Silvia. Besserstellung von Alleinerziehenden
- * **08.3231 n Ip.**
Schenker Silvia. Ilisu Staudamm. Wie steht es mit den Auflagen?
- 05.3502 n Mo.**
Scherer. Anpassung des Natur- und Heimatschutzgesetzes
- 06.3875 n Mo.**
Scherer. Einbürgerungen nur mit klaren Einbürgerungsgrundlagen
- 07.3198 n Mo.**
Scherer. Transparenz über die Balkanisierung in der IV
- 07.3518 n Po.**
Scherer. Auswirkungen der Balkanisierung in den Sozialversicherungen
- 05.3213 n Mo.**
Schibli. Bessere Verankerung der Neutralität in der Verfassung
- x **06.3167 n Ip.**
Schibli. Freier Zugang im System Schengen für Euro-Polizisten auch zur Steuerschnüffelei
- 06.3880 n Mo.**
Schibli. Förderung der inländischen Nahrungsmittelproduktion
- 07.3474 n Ip.**
Schibli. Ruinöse Zukunftsperspektiven für die Schweizer Landwirtschaft
- x **04.3701 n Mo.**
(Schlüer) Borer. Armeebudget nur für Sicherheitsaufgaben
- 05.3574 n Mo.**
(Schlüer) Hutter Jasmin. Schluss mit Verbrechensplanung von Gefängnisinsassen
- 05.3575 n Mo.**
(Schlüer) Pfister Theophil. Reduktion der Armeeverwaltung
- 06.3235 n Ip.**
(Schlüer) Schwander. Fragwürdige Auslegung des Freihandelsabkommens Schweiz/EU
- 07.3219 n Mo.**
(Schlüer) Heer. Haftung für die Folgen unsorgfältiger Einbürgerungsentscheide
- 07.3440 n Ip.**
(Schlüer) Wobmann. Einführung der Scharia in der Schweiz
- x **07.3657 n Ip.**
(Schlüer) Heer. Masseneinwanderung dank Blue Card der EU?

- * **08.3013 n Ip.**
Schmid-Federer. Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Bundesverwaltung
- * **08.3050 n Po.**
Schmid-Federer. Schutz vor Cyberbullying
- * **08.3051 n Mo.**
Schmid-Federer. Internet-Chatrooms. Schutz von Jugendlichen vor sexueller Viktimisierung
- 07.3784 n Mo.**
Schmidt Roberto. Benützung des Autoverlads mit der Autobahnvignette
- * **08.3007 n Po.**
Schmidt Roberto. Höhere Verkehrssicherheit am Simplonpass
- * **08.3166 n Mo.**
Schmidt Roberto. Steuerabzug für die Kinderbetreuung durch Dritte
- 07.3818 n Mo.**
Schneider. Internes Kontrollsystem
- 05.3169 n Mo.**
Schwander. Deregulierung von Bewilligungsverfahren bei Bauvorhaben, die dem USG unterstellt sind
- * **08.3042 n Po.**
Segmüller. Euro 08. Erfahrungen für die polizeiliche Grundversorgung
- * **08.3043 n Ip.**
Segmüller. Umsetzung von USIS
- * **08.3208 n Mo.**
Segmüller. Sicherheit verbessern. Polizeiliche Grundversorgung stärken
- 04.3282 n Po.**
Simoneschi-Cortesi. Gesetz über den Schwangerschaftsabbruch und Beratungszentren
- 06.3837 n Po.**
Simoneschi-Cortesi. Teilnahme am Eurobarometer
- x **07.3670 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. Preise in der Telekommunikation
- 07.3671 n Mo.**
Simoneschi-Cortesi. Keine LSVA für Aus- und Weiterbildungsfahrten
- 07.3851 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. Was tun gegen die vielen Verkehrsunfälle?
- 04.3682 n Po.**
Sommaruga Carlo. Entwicklungshilfe. Innovative Finanzierung
- x **04.3732 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Wohnungsnot. Rasche Aufgabe von Kasernen
- 05.3325 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Finanzierung der Entwicklungshilfe. Beteiligung der Schweiz an der internationalen Diskussion
- 05.3532 n Po.**
Sommaruga Carlo. Kosten für Geldüberweisungen von Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern ins Heimatland
- 05.3533 n Po.**
Sommaruga Carlo. Extremismusbericht. Regelmässige Ergänzungen über den Rechtsextremismus
- 06.3276 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Recht auf Wasser als Menschenrecht
- 06.3410 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Postzollamt Genf. Nein zu einem ungerechtfertigten und unsinnigen Abbau
- 06.3547 n Po.**
Sommaruga Carlo. Verwendung von Geldüberweisungen der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter zur Schaffung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen
- 06.3548 n Po.**
Sommaruga Carlo. Aktive Beteiligung der Zivilgesellschaft an bilateralen und multilateralen Verhandlungen
- 06.3549 n Po.**
Sommaruga Carlo. Menschenwürdige Arbeit und Entwicklungszusammenarbeit
- 06.3617 n Po.**
Sommaruga Carlo. Förderung der Menschenrechte und der Demokratie in Abkommen mit Drittstaaten
- 07.3124 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Kredite für direkte Wohnraumförderung
- 07.3300 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Völkermord in Ruanda
- 07.3329 n Po.**
Sommaruga Carlo. Internationale Strafjustiz. Schutz für Zeugen und Angehörige geständiger Täter
- 07.3353 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Steuerbetrug. Stehen Schweizer Verhandlungsdelegationen für bilaterale Rechtshilfeabkommen über dem Gesetz?
- 07.3486 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Louis Agassiz vom Sockel holen und dem Sklaven Renty die Würde zurückgeben
- 07.3755 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Abschaffung der Wasserdispenser in der Bundesverwaltung
- 07.3761 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Gesuche um Familiennachzug. DNA-Tests
- 07.3863 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Konsequente Politik im Bereich der Sozial- und Umweltlabels zur Förderung des fairen Handels
- 07.3176 n Ip.**
Spuhler. Kosten der Regulierungsdichte
- 07.3202 n Mo.**
Stahl. Drogen- und Alkoholmissbrauch. Höhere Kostenbeteiligung
- 07.3203 n Ip.**
Stahl. Lauberhornrennen. Keine Plattform für Umweltpolitik
- 07.3205 n Po.**
Stahl. Prämienverbilligungen im KVG. Zusammenhang der Generationen und Prämienstufen

- 07.3445 n Ip.**
Stahl. Transparenz über Kosten der Institutionen des Ifeg und Beiträge an Dachorganisationen
- 06.3155 n Mo.**
Stamm. Politischer Agitation durch Ausländer vorbeugen
- 07.3709 n Ip.**
Stamm. Wo liegt das Nationalbankgold?
- 07.3864 n Ip.**
Stamm. Kohäsionsbeitrag an Rumänien
- * **08.3220 n Ip.**
Stamm. Vorbereitung auf verschärfte Bankenkrise
- 07.3753 n Ip.**
Steiert. Versicherungskonzerne. Mehr Transparenz
- * **08.3124 n Mo.**
Steiert. Titel folgt
- 07.3158 n Mo.**
(Steiner) Theiler. Zuverlässige und gesetzeskonforme CO2-Emissionsstatistik
- 06.3862 n Mo.**
Stöckli. Zugang Minderjähriger zu Rechtsvertretung und vormundschaftliche Massnahmen
- * **08.3146 n Mo.**
Stöckli. Fonds Expo 02
- * **08.3147 n Ip.**
Stöckli. Bundesamt für Migration/Zemis
- * **08.3148 n Ip.**
Stöckli. Entwicklung der Bundesarbeitsplätze in den Regionen
- * **08.3149 n Ip.**
Stöckli. Förderung der Menschenrechtsbildung
- 05.3701 n Po.**
(Studer Heiner) Donzé. Restriktive Anwendung des Kriegsmaterialgesetzes
- 06.3552 n Mo.**
(Studer Heiner) Aeschbacher. Strukturelle Aufteilung der Swisscom
- 07.3208 n Po.**
(Studer Heiner) Aeschbacher. Einbau eines "eco-tag" in jedem Motorfahrzeug
- 07.3569 n Mo.**
(Studer Heiner) Aeschbacher. Senkung des Höchstzinssatzes für Kleinkredite
- 07.3570 n Mo.**
(Studer Heiner) Donzé. Werbeverbot für Kleinkredite
- 07.3571 n Ip.**
(Studer Heiner) Donzé. Schuldenerlass für die ärmsten Länder
- 05.3449 n Mo.**
Stump. Keine Dieselaautos ohne Filter
- 05.3450 n Po.**
Stump. Feinstaub. Bericht
- 06.3373 n Mo.**
Stump. Verbot von geschlechterdiskriminierender und sexistischer Werbung
- 06.3605 n Mo.**
Stump. Aktionsplan Feinstaub und Stickoxide
- 07.3263 n Mo.**
Stump. Sozial akzeptable Bedingungen bei der Produktion von Biotreibstoffen
- * **07.3898 n Ip.**
Stump. Weiterbeschäftigung von pensionierten Bundesangestellten
- 07.3899 n Po.**
Stump. Förderung der Sanierung von Häusern mit preisgünstigen Mietwohnungen
- 03.3653 n Po.**
Teuscher. Auswirkungen der Sparprogramme auf die Kinderarmut in der Schweiz *
- 04.3155 n Mo.**
Teuscher. Hochspannungsleitungen in den Boden
- * **04.3602 n Mo.**
Teuscher. Keine Schiessübungen im Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn
- 04.3793 n Mo.**
Teuscher. Fussball-Euro 2008. Mehr Sicherheit durch professionelle Fanarbeit
- 05.3628 n Po.**
Teuscher. Alterspflege und Pflegeplätze bis 2050
- 05.3629 n Mo.**
Teuscher. Mehr Raum für Fliessgewässer
- 05.3630 n Mo.**
Teuscher. Genügend Mittel für Hochwasserschutz
- 05.3910 n Mo.**
Teuscher. Swissmedic. Transparenz und Unabhängigkeit
- 06.3368 n Mo.**
Teuscher. Stopp den Quads
- 06.3486 n Mo.**
Teuscher. Rechtsgleichheit beim Telefonieren während dem Autofahren
- 06.3487 n Ip.**
Teuscher. Wirrarr bei der familienergänzenden Kinderbetreuung des Bundes
- 06.3608 n Mo.**
Teuscher. Bussengelder für die Verkehrssicherheit
- 06.3809 n Po.**
Teuscher. Den Wolf richtig schützen
- 06.3831 n Po.**
Teuscher. Zeitabhängige Tarife in der Mobiltelefonie
- 06.3832 n Po.**
Teuscher. Gesundheitsgefährdende Transfette
- 06.3833 n Mo.**
Teuscher. Beratungsstelle für Strahlenschutz
- 06.3834 n Mo.**
Teuscher. Informations- und Deklarationspflicht für Solarien
- 07.3093 n Mo.**
Teuscher. Pädagogische Hochschulen. Prüfungsfreier Zugang für Berufsleute
- 07.3094 n Mo.**
Teuscher. Gewährleistung eines flächendeckenden Güterverkehrsangebots auf der Schiene

- 07.3095 n Po.**
Teuscher. Nationale Klimakonferenz
- 07.3193 n Po.**
Teuscher. Früchte und Gemüse auf Flugreise. Deklaration des Energieverbrauchs
- 07.3194 n Mo.**
Teuscher. Umweltzonen-Signalisation
- 07.3500 n Ip.**
Teuscher. Mehr Leben für Bäche und Flüsse
- 07.3534 n Po.**
Teuscher. Mit dem TGV von Paris nach Bern und ins Berner Oberland
- 07.3535 n Po.**
Teuscher. Direkte Zugsverbindung zwischen Bern und Brüssel
- 07.3735 n Po.**
Teuscher. Handelssanktionen für den Klimaschutz
- 07.3736 n Po.**
Teuscher. Internationales Komitee für den Klimaschutz
- 07.3869 n Ip.**
Teuscher. Airshow IBAS 08 Altenrhein vom 22. bis 24. August 2008
- 07.3893 n Ip.**
Teuscher. Agrotreibstoffe. Mehr Risiken als Chancen?
- 07.3397 n Ip.**
Thanei. Folgerecht für bildende Künstlerinnen und Künstler
- 07.3241 n Po.**
Theiler. Drei Säulen für eine bezahlbare Krankenversicherung
- * **08.3104 n Mo.**
Thorens Goumaz. Titel folgt
- 05.3461 n Po.**
Triponez. Signal zugunsten der Swissmetro
- 06.3281 n Mo.**
Triponez. Biometrische Passfotos für den Schweizer Pass
- x **07.3610 n Po.**
Triponez. Faire Lizenzgebühren im Strassentransport
- x **07.3814 n Ip.**
Triponez. Finanzierung der höheren Berufsbildung durch den Bund
- * **08.3228 n Ip.**
Tschümperlin. Vernichtung von Lehrstellen durch einen Berufsverband
- 04.3816 n Mo.**
Vischer. Freiheit für Marwan Barghouti
- 05.3158 n Mo.**
Vischer. Aufenthaltsbewilligung für Ausländer mit Arbeitsvertrag
- 05.3759 n Po.**
Vischer. Tätigkeit des südafrikanischen Geheimdienstes in der Schweiz während der Apartheid. Bericht
- x **06.3078 n Ip.**
Vischer. Neutralität und Politik des Finanzplatzes Schweiz in Sachen Iran
- 06.3097 n Mo.**
Vischer. Erweiterung der Beschwerdelegitimation im Strafverfahren vor Bundesgericht
- 06.3228 n Ip.**
Vischer. Streichung von der Uno-Terrorliste im Falle erwiesener strafrechtlicher Unschuld
- 06.3767 n Ip.**
Vischer. Rechtsgrundlage für den Einsatz sogenannter Vertrauenspersonen
- 07.3212 n Ip.**
Vischer. Datenschutz beim Transfer von Passagierdaten in die USA
- 07.3316 n Ip.**
Vischer. Aktivitäten der Türkischen Föderation Schweiz. Fehleinschätzungen des DAP
- 07.3516 n Mo.**
Vischer. Beschränkung des Automobilverkehrs bei Überschreitung der Ozongrenzwerte
- 07.3872 n Mo.**
Vischer. Boykott der Uno-Terrorliste
- * **08.3032 n Ip.**
Vischer. Was bewog den Bundesrat zur vorschnellen Kosovo Anerkennung?
- * **08.3195 n Ip.**
Vischer. Härtefallregelung betreffend B-Bewilligung bei Asylsuchenden
- 05.3039 n Mo.**
(Vollmer) Fehr Hans-Jürg. Tourismusgesetz
- 06.3453 n Mo.**
(Vollmer) Hofmann. Vorgaben bei den Leistungsaufträgen für Flag-Ämter
- 07.3384 n Mo.**
(Vollmer) Pedrina. Europäische Roaming-Preisobergrenzen auch in der Schweiz
- 07.3443 n Mo.**
(Vollmer) Leutenegger Oberholzer. Ratifizierung der Uno-Charta gegen Korruption
- * **08.3091 n Ip.**
von Rotz. Einsatz des Bundesratsjets durch Sonderbewilligung der Vorsteher VBS und UVEK
- 07.3844 n Mo.**
von Siebenthal. Unbehandelte Paletten als Holzbrennstoffe
- * **08.3193 n Mo.**
von Siebenthal. Befreiung von reinen Holztransporten von der LSVA
- * **08.3194 n Mo.**
von Siebenthal. Sicherung der Selbstversorgung unserer Bevölkerung über die AP 2015
- 07.3868 n Mo.**
Voruz. Militärschiessen und Förderung des Schiesssports sind keine kommunalen Aufgaben
- x **07.3882 n Po.**
Waber. Massnahmen zur Eindämmung des Jugendalkoholismus
- 07.3883 n Po.**
Waber. Korrekturen beim Personenfreizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der EU ab 2009

- x **07.3884 n Po.**
Waber. Wahlen 2011. Einführung des Wahlsystems Doppelter Pukelsheim ohne Quorum
- * **08.3106 n Ip.**
Waber. Einsatzbereitschaft Luftwaffe, respektive Überwachungsgeschwader
- * **08.3107 n Po.**
Waber. Steuerhinterziehung gehört als Straftatbestand ins Strafgesetzbuch
- * **08.3108 n Po.**
Waber. Konsequenzen der Übernahme des Aquis communautaire der EU im Rahmen des Personenfreizügigkeitsabkommens
- * **08.3128 n Ip.**
Waber. Besuch von Bundesrätin Calmy-Rey im Iran
- 06.3521 n Po.**
(Wäfler) Waber. Gleichbehandlung der abstinenzorientierten Drogenrehabilitation
- 07.3235 n Po.**
(Wäfler) Waber. Reduktion des Energieverbrauchs in der Schweiz
- 07.3236 n Po.**
(Wäfler) Waber. Energielenkungsabgabe statt Klimarappen und CO₂-Abgabe
- x **06.3726 n Mo.**
Walter. Agrarpolitische Marktordnungen. Weiterentwicklung
Siehe Geschäft 06.3735 Mo. Büttiker
- * **08.3038 n Po.**
Wasserfallen. Grundausbildungs- und Fortbildungsdienste der Truppe der Armee. Wirtschafts- und Ausbildungsfreundliche Planung
- 04.3285 n Mo.**
Wehrli. KMU-Politik konkret (3). Effizienzsteigerung im Baurekursverfahren
- 05.3756 n Mo.**
Wehrli. Präzisere Prognosen der Gesundheitskosten
- x **06.3043 n Ip.**
Wehrli. Unterstützung kulturell tätiger Laien. Kriterien
- 06.3657 n Mo.**
Wehrli. Zwangsehen
- 07.3274 n Mo.**
Wehrli. Faire Chancen für die Komplementärmedizin
- 05.3060 n Po.**
Widmer. Innere Führung der Armee. Bericht
- 05.3518 n Po.**
Widmer. Kein Abbau bei den täglichen SBB-Verbindungen Luzern-Mailand
- 06.3273 n Po.**
Widmer. Emmen. Mehr Fluglärm entgegen dem Volkswillen?
- 06.3328 n Po.**
Widmer. Zukunft der gymnasialen Maturität
- 06.3469 n Po.**
Widmer. Schweizerische Bücher im Internet
- 06.3696 n Ip.**
Widmer. Politische Bildung
- 06.3787 n Mo.**
Widmer. Swisscor muss weiter wirken können
- 07.3038 n Po.**
Widmer. Kostenbeteiligung des Bundes bei den Fachhochschulen. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- 07.3043 n Mo.**
Widmer. Telefonwerbung. Schutz der Privatsphäre
- 07.3096 n Mo.**
Widmer. Klimaneutrale Flugreisen des Bundesrates und der Bundesverwaltung
- 07.3097 n Mo.**
Widmer. Lärmschutzverordnung. Änderung
- 07.3111 n Mo.**
Widmer. BBG. Umsetzung von Artikel 18
- 07.3371 n Ip.**
Widmer. Leistungsprofil der Luftwaffe
- 07.3382 n Mo.**
Widmer. Kein Regionalflugplatz Zentralschweiz!
- 07.3675 n Ip.**
Widmer. Verschlüsselung von SRG-Sendern durch Anbieter von Kabelfernsehen. Auswirkungen auf den Service public
- 07.3676 n Mo.**
Widmer. Stärkung des Atomwaffensperrvertrages
- x **07.3796 n Mo.**
Widmer. Waffenerwerbsscheinpflicht auch für die Überlassung von Armeewaffen
- x **07.3797 n Mo.**
Widmer. Qualität der psychiatrischen Abklärung von Rekruten erhöhen
- x **07.3798 n Ip.**
Widmer. Kosten und Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung
- x **07.3799 n Ip.**
Widmer. Einführung des Ergänzungsfaches Informatik
- 07.3800 n Ip.**
Widmer. Stopp von Aktenvernichtungsaktionen. Wirksame Massnahmen
- 07.3802 n Mo.**
Widmer. Eine atomwaffenfreie Zone im Herzen Europas
- x **07.3810 n Po.**
Widmer. Mehr Studierende in den Ingenieur- und Naturwissenschaften
- 07.3811 n Ip.**
Widmer. Kokainkonsum und seine Folgen
- * **08.3073 n Po.**
Widmer. Bologna-Prozess. Evaluieren
- * **08.3125 n Po.**
Widmer. Nationalbewusstsein und Ungleichgewicht der wirtschaftlichen Entwicklung
- 06.3571 n Ip.**
Wobmann. Organisation der Bundesfeier auf dem Rütli
- 07.3679 n Ip.**
Wobmann. Verkehrsbehinderungen für den Schwerverkehr am Gotthard

- x **07.3900 n Ip.**
Wobmann. Millionen Franken an die Elfenbeinküste. Wo sind sie verschwunden?
- * **08.3205 n Ip.**
Wobmann. Transparenz über Interessenbindungen im Entwicklungshilfebereich
- 04.3748 n Mo.**
Wyss Ursula. Schaffung rechtlich verbindlicher Bestimmungen über den Umgang der Schweiz mit privaten Militärunternehmen und Sicherheitsfirmen
- 05.3438 n Mo.**
Wyss Ursula. Aktionspaket gegen Feinstaub
- 05.3689 n Mo.**
Wyss Ursula. Hochwasserkatastrophe. Folge der Sparmassnahmen
- 05.3690 n Mo.**
Wyss Ursula. Verschärfung der Emissionsgrenzwerte für Holzfeuerungen
- 05.3691 n Mo.**
Wyss Ursula. Rückerstattung der Mineralölsteuer nur für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge mit Partikelfiltern
- 07.3470 n Mo.**
Wyss Ursula. Verbindliches Informationsinstrument über Treibstoffverbrauch und Emissionen von Autos
- 05.3801 n Mo.**
(Zapfl) Simoneschi-Cortesi. Schweizer Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria
Siehe Geschäft 05.3900 Mo. Amgwerd Madeleine
- 06.3268 n Mo.**
(Zapfl) Darbellay. Adoptionsgeheimnis
- 06.3684 n Po.**
Zemp. Kostentreibende und unnötige Auflagen für die Viehwirtschaft aufheben
- 07.3661 n Po.**
Zemp. CO2 und Corporate Governance
- * **08.3012 n Mo.**
Zemp. Prävention von Tierseuchen
- * **08.3153 n Ip.**
Zemp. Präventionsmaschinerie des Bundesamtes für Gesundheit
- 05.3531 n Po.**
Zisyadis. Bericht über die freiwillige AHV/IV und die Auslandschweizer
- 05.3582 n Mo.**
Zisyadis. Risiken der Mobiltelefonie. Gesetz
- 05.3647 n Mo.**
Zisyadis. Beste Arbeiterin und bester Arbeiter. Nationaler Wettbewerb
- 05.3819 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von CIA-Operationen auf Schweizer Staatsgebiet und im Schweizer Luftraum
- 05.3841 n Mo.**
Zisyadis. Atrazinverbot
- 06.3059 n Mo.**
Zisyadis. Institut für Katastrophenprävention und -bewältigung in Obwalden
- 06.3060 n Mo.**
Zisyadis. Keine Rabatte auf Krankenkassenprämien bei Verzicht auf Abtreibung
- 06.3082 n Mo.**
Zisyadis. Bundesgesetz gegen Diskriminierung
- 06.3088 n Mo.**
Zisyadis. Versammlung der Parlamentarierinnen und Parlamentarier mit Schweizer Wurzeln
- 06.3198 n Mo.**
Zisyadis. Familiengärten
- 06.3201 n Mo.**
Zisyadis. Gebührenfreie Bank- oder Postkonten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- 06.3205 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von Solarien
- 06.3225 n Mo.**
Zisyadis. Fabrik Boillat in Reconvilier. Vorkaufsrecht für den Bund
- 06.3229 n Mo.**
Zisyadis. Beschlagnahme der Pinochet-Vermögen in der Schweiz
- 06.3293 n Mo.**
Zisyadis. Steuerbefreiung für Fischerboote und Pedalos
- 06.3422 n Mo.**
Zisyadis. Werbeverbot zum Schutz der Kinder
- 06.3467 n Mo.**
Zisyadis. Obligatorische und öffentliche Versicherung für die zahnmedizinische Grundversorgung
- 06.3603 n Po.**
Zisyadis. Bericht über die Sozial- und Solidarwirtschaft
- 06.3615 n Po.**
Zisyadis. Wiedermulassung der Ursprungsbezeichnung "Champagne"
- 06.3663 n Mo.**
Zisyadis. Betreibungsrechtliches Existenzminimum
- 06.3870 n Mo.**
Zisyadis. Gesetz über die Antiwerbungskleber
- 07.3083 n Mo.**
Zisyadis. Entschädigung für Angestellte von Wintersportstationen
- 07.3189 n Mo.**
Zisyadis. Kantonale Einheitskrankenkassen. Änderung des KVG
- 07.3320 n Mo.**
Zisyadis. Internationales Roaming. Übernahme der EG-Verordnung in das schweizerische Recht
- 07.3394 n Mo.**
Zisyadis. Dringende Massnahmen für die Einfuhr von Früchten und Gemüse
- 07.3402 n Mo.**
Zisyadis. SBB Cargo Tessin. Stellenabbau
- 07.3517 n Mo.**
Zisyadis. Schweiz ohne Pestizide bis ins Jahr 2015
- 07.3700 n Mo.**
Zisyadis. Formaldehyd. Senkung des Grenzwerts
- 07.3727 n Po.**
Zisyadis. Arbeitsbedingungen der Zeitmilitärs

07.3737 n Mo.
Zisyadis. Umverteilung des Militärbudgets zu den Kantons- und Stadtpolizeien

07.3816 n Mo.
Zisyadis. Internationaler Status für Umweltflüchtlinge

* **08.3200 n Mo.**
Zisyadis. Keine Holzspäne in Weinen mit kantonalen kontrollierten Ursprungsbezeichnungen (AOC)

* **08.3203 n Po.**
Zisyadis. Titel folgt

* **08.3224 n Mo.**
Zisyadis. Handy-Verbot für Kinder

04.3543 n Mo.
Zuppiger. Anpassung des Bundespersonalrechtes an das Obligationenrecht

07.3146 n Ip.
Zuppiger. Ausgabenwachstum

07.3620 n Mo.
Zuppiger. Erleichterung des politischen Engagements

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

•x **03.3096 n Mo.**
Nationalrat. Gewässerschutzgesetz. Revision(Speck)

N **03.3622 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Verringerung der administrativen Belastung *(Triponez)

N **04.3338 n Mo.**
Nationalrat. Reduktion des Mehrwertsteueraufwandes(Schlüer)

N **04.3341 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Begünstigung umweltfreundlicher Autos(Recordon)

N **04.3632 n Mo.**
Nationalrat. StHG. Ausbildungsabzug(Meier-Schatz)

N **04.3736 n Mo.**
Nationalrat. Beseitigung der Emissionsabgabe auf Eigenkapital(Bührer)

N **05.3016 n Mo.**
Nationalrat. Unabhängigkeit bei der Verschreibung und Abgabe von Medikamenten(Fraktion CEG)

N **05.3129 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Gleichbehandlung beruflicher Bildungs- und Weiterbildungskosten(Randegger)

N **05.3147 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung des Mehrwertsteuersystems(Fraktion V)

N **05.3299 n Mo.**
Nationalrat. Übergang zur Individualbesteuerung. Dringliche Massnahmen(Fraktion RL)

N **05.3302 n Mo.**
Nationalrat. Schweiz übernimmt Spitzenposition beim Mehrwertsteueraufwand innerhalb von vier Jahren(Fraktion V)

N **05.3352 n Mo.**
Nationalrat. Expertenarbeiten zum Thema Sterbehilfe(Fraktion RL)

N **05.3522 n Mo.**
Nationalrat. Medizinische Mittel und Gegenstände. Sparpotenzial(Heim)

N **05.3523 n Mo.**
Nationalrat. Wettbewerb bei den Produkten der Mittel- und Gegenständeliste(Humbel Näf)

N **05.3578 n Mo.**
Nationalrat. Sozialverträgliche Reform der Mehrwertsteuer(Fraktion S)

N **05.3741 n Mo.**
Nationalrat. Rechtssicherheit und Verfahrensgerechtigkeit bei der Mehrwertsteuer(Fraktion RL)

N **05.3743 n Mo.**
Nationalrat. Keine Mehrwertsteuer-Nachforderungen allein aus formalistischen Gründen(Müller Philipp)

•x **05.3762 n Mo.**
Nationalrat. Liberalisierung gewerbsmässiger Personentransporte in Tourismusgebiete(Amstutz)
 Siehe Geschäft 05.3814 Mo. Hess

N **05.3795 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Änderung der Verwaltungspraxis(Leutenegger Filippo)

N **05.3798 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Auskünfte Behörden(Fraktion CEG)

N **05.3799 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Kürzere Verjährungsfrist für die Forderungen(Fraktion CEG)

N **05.3800 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Elektronische Abrechnung(Fraktion CEG)

•x **06.3005 n Mo.**
Nationalrat. Amts- und Rechtshilfe. Anforderungen und Prinzip der doppelten Strafbarkeit(WAK-NR (02.432))

N **06.3122 n Mo.**
Nationalrat. Abbau von Wettbewerbsverzerrungen im Verkehrsbereich durch die Mehrwertsteuer(Darbellay)

N **06.3159 n Mo.**
Nationalrat. Sport, Bewegung und Ernährung bei Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren(Kiener Nellen)

N **06.3178 n Mo.**
Nationalrat. Harmonisierung bei den Ausbildungsbeihilfen(WBK-NR)

•x **06.3182 n Mo.**
Nationalrat. Umfassendes Programm zur Einsparung und Substitution von Heizöl(Aeschbacher)

•x **06.3185 n Mo.**
Nationalrat. Motivation der Kantone für verbrauchsabhängige Motorfahrzeugsteuern(Donzé)

N **06.3190 n Mo.**
Nationalrat. Ökologische Steuerreform(Studer Heiner)

•x **06.3240 n Mo.**
Nationalrat. Rechtshilfe in Strafsachen. Gerichtliche Überprüfung von Sperrungen von Vermögenswerten(Baumann)

N **06.3261 n Mo.**
Nationalrat. Mehr Rechtssicherheit bei der Mehrwertsteuer(Müller Philipp)

- N 06.3262 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Müller Philipp)
- x **06.3461 n Mo.**
Nationalrat. Aktive Klimapolitik nach Kyoto(Wyss Ursula)
- N 06.3466 n Mo.**
Nationalrat. Bestimmung des Invalideneinkommens(Robbiani)
- x **06.3598 n Mo.**
Nationalrat. Energiesparende Gebäude für die Zukunft(Teuscher)
- N 06.3687 n Mo.**
Nationalrat. CO2-arme Schliessung der Stromversorgungslücke(Fraktion RL)
- N 06.3689 n Mo.**
Nationalrat. Bundesrat und Elektrizitätswirtschaft. Notwendige Zusammenarbeit(Fraktion RL)
- N 06.3704 n Mo.**
Nationalrat. Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung(Keller)
- N 06.3733 n Mo.**
Nationalrat. Vorsteuerabzug auch auf längerfristigen Investitionen(Imfeld)
- N 06.3734 n Mo.**
Nationalrat. Vorsteuerabzug für Start-up-Unternehmen(Imfeld)
- x **06.3762 n Mo.**
Nationalrat. Verstärkte Förderung von Minergiebauten(Bäumle)
- N 06.3765 n Mo.**
Nationalrat. Aktionsplan Integration(Fraktion S)
- x **06.3811 n Mo.**
Nationalrat. Transparenz in der Gebührenbelastung(Steiner)
- N 06.3873 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Darbelay)
- N 07.3010 n Mo.**
Nationalrat. Steuerlicher Anreiz für Energiesparmassnahmen bei Altbauten(Müller Philipp)
- x **07.3025 n Mo.**
Nationalrat. Steuerföderalismus und Steuerwettbewerb als Legislaturziel 2008-2011(Fraktion RL)
- N 07.3031 n Mo.**
Nationalrat. Steueranreize für energieeffiziente Sanierungsmassnahmen(Fraktion CEG)
- N 07.3033 n Mo.**
Nationalrat. Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie den Kinder- und Jugendschutz(Amherd)
- N 07.3116 n Mo.**
Nationalrat. Eheschliessung. Rechte und Pflichten müssen allen bekannt und verständlich sein(Haller)
- x **07.3269 n Mo.**
Nationalrat. Reduktion des Gewinnsteuersatzes für Unternehmen bei der direkten Bundessteuer(Fraktion V)
- N 07.3272 n Mo.**
Nationalrat. Revision der Trassenpreise zur Optimierung der Bahnkapazitäten, insbesondere im Transit(Pedrina)
- N 07.3280 n Mo.**
Nationalrat. Für eine Agglomerationspolitik des Bundes(WAK-NR)
- N 07.3281 n Mo.**
Nationalrat. Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten(RK-NR (05.092))
- N 07.3290 n Mo.**
Nationalrat. Neue Regelung der Selbstmedikation(SGK-NR (05.410))
- NS **07.3309 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit mit zusätzlicher Unternehmenssteuerreform(Fraktion RL)
- N 07.3385 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften(Leutenegger Filippo)
- N 07.3406 n Mo.**
Nationalrat. Transparenz über Herkunft von Kriminellen(Fraktion V)
- N 07.3430 n Mo.**
Nationalrat. Keine höheren Spitaltarife und Spalkosten für die Patienten der Invalidenversicherung(Müller Walter)
- x **07.3448 n Mo.**
Nationalrat. Mehr Forschung für den Obstbau(Müller Walter)
- N 07.3449 n Mo.**
Nationalrat. Virtueller Kindsmisbrauch im Internet. Neuer Straftatbestand(Amherd)
- x **07.3452 n Mo.**
Nationalrat. IT-Leistungserbringer zentralisieren(Noser)
- N 07.3492 n Mo.**
Nationalrat. ZEB. Planungsauftrag für zusätzlichen Jura-Durchstich(Leutenegger Oberholzer)
- N 07.3495 n Mo.**
Nationalrat. Neat und ZEB(Wehrli)
- N 07.3507 n Mo.**
Nationalrat. Rechtssicherheit für bäuerliche Kompostierung(Bigger)
- x **07.3529 n Mo.**
Nationalrat. Verhandlungen mit der Türkei. Leistung des Militärdienstes(Fehr Mario)
- NS **07.3545 n Mo.**
Nationalrat. Verwirklichung des elektronischen Behördenverkehrs bis 2009(Barthassat)
- N 07.3611 n Mo.**
Nationalrat. Für einen einfacheren Versand der Fahrerkarten im Strassentransport(Triponez)
- N 07.3619 n Mo.**
Nationalrat. Familienzulagen. Mehrfachbezüge verhindern((Zeller) Engelberger)
Siehe Geschäft 07.3618 Mo. Schiesser

- N 07.3631 n Mo.**
Nationalrat. Korridorvignette Pfänder. Wahrung der Interessen der Bevölkerung im Rheintal(Müller Walter)
- N 07.3664 n Mo.**
Nationalrat. Übergeordnete nationale Strategie einer Kinder- und Jugendpolitik(Galladé)
- N 07.3697 n Mo.**
Nationalrat. Meldepflicht für Gewaltvorfälle(Allemann)
- x **07.3776 n Mo.**
Nationalrat. Vertiefung und Ausweitung der Wirkungsprüfung im Forschungsbereich(FK-NR (07.041))
- x **07.3777 n Mo.**
Nationalrat. Sapomp AG. Abbau der Verpflichtungen bis 2010(FK-NR (07.041))

Vorstösse von Kommissionen

- S **07.3558 s Mo.**
UREK-SR. Einführung eines schweizweit einheitlichen, obligatorischen Gebäudeenergieausweises
- S **07.3767 s Mo.**
UREK-SR. Einführung von Verbrauchsvorschriften für Büro- und Haushaltgeräte, Leuchtmittel, elektrische Norm-Motoren sowie haustechnische Anlagen
- S **07.3768 s Mo.**
UREK-SR. Einführung einer periodisch aufdatierten Energieetikette für Elektroanlagen, Fahrzeuge und Geräte
- x* **08.3000 s Po.**
RK-SR (06.454). Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen. Präventionsmassnahmen

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- x **07.3616 s Po.**
(Amgwerd Madeleine) Bieri. Öffentlicher Verkehr im internationalen Vergleich
- * **08.3102 s Ip.**
Bürgi. Bundesratsbeschluss betreffend Massnahmen gegen die ungerechtfertigte Inanspruchnahme von Doppelbesteuerungsabkommen des Bundes
- * **08.3100 s Mo.**
Burkhalter. Titel folgt
- x **07.3793 s Ip.**
Büttiker. Würstchillen aus Rinderdärmen
- x **07.3805 s Ip.**
Büttiker. Meinungsumfragen während Abstimmungs- und Wahlkämpfen
- * **08.3141 s Po.**
David. Verhältnis der Schweiz zu den Europäischen Agenturen
- x **07.3855 s Mo.**
Egerszegi-Obrist. Abgeltung des Leistungsauftrages des Bundes an das Schweizerische Toxikologische Informationszentrum
- x **07.3743 s Po.**
Fetz. Besserer Haftpflichtschutz bei Experimentalflugzeugen
- x **07.3830 s Mo.**
Fetz. Neuauflage der Unternehmenssteuerreform bei einem Scheitern an der Urne

- x **07.3857 s Ip.**
Fetz. Wer bestimmt in der Schweiz, die demokratischen Institutionen oder die Armee?
- 07.3912 s Mo.**
Fetz. Verzicht auf Heimabgabe des Verschlusses von Ordonnanzwaffen
- * **08.3138 s Mo.**
Fournier. Titel folgt
- 07.3160 s Mo.**
Frick. Massnahmen gegen die Entsolidarisierung in der Krankenversicherung durch sogenannte Billigkassen
- * **08.3101 s Po.**
Frick. Die Schweiz wirksamer gegen Cybercrime schützen
- * **08.3062 s Mo.**
Germann. Mehr Effizienz im Bereich der Lebensmittel- und Produktesicherheit
- * **08.3137 s Mo.**
Hess. Vereinfachung der Einkommenssteuern durch Pauschalierung und/oder Streichung von Abzügen
- * **08.3061 s Mo.**
Imoberdorf. Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe
- x **07.3652 s Ip.**
Inderkum. Autoverlad am Gotthard
- S **07.3911 s Mo.**
Inderkum. Angemessene Wasserzinsen
- x **07.3161 s Mo.**
Jenny. Beste Abgasttechnologie für alle Dieselmotoren
- * **08.3083 s Mo.**
Luginbühl. Transport von Wärmeenergie aus Landwirtschaftsbetrieben in die Bauzone zulassen
- x **07.3831 s Ip.**
Marty Dick. Swift, wirtschaftlicher Nachrichtendienst und Bankgeheimnis. Strafrechtliche Untersuchung?
- * **08.3142 s Po.**
Marty Dick. Titel folgt
- x **07.3858 s Ip.**
Maury Pasquier. Ausbildung in der Krankenpflege. Wann wird das BBT für die Fachhochschulen endlich Massnahmen ergreifen?
- * **08.3044 s Ip.**
Ory. Steuerflucht
- * **08.3185 s Ip.**
Recordon. Verbrennung der Abfälle
- * **08.3186 s Mo.**
Recordon. Beihilfe zum Suizid. Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte und der medizinischen Hilfspersonen Siehe Geschäft 08.3136 Mo. Berberat
- * **08.3188 s Po.**
Recordon. Zukunft des Finanzplatzes Schweiz
- x **07.3566 s Ip.**
Reimann Maximilian. Hochwasserabfluss am Bielersee. Überschwemmungskatastrophe in aareabwärts gelegenen Regionen

- * **08.3139 s Mo.**
Reimann Maximilian. Steuerliche Gleichstellung in- und ausländischer Erträge von Holding-, Verwaltungs- und gemischten Gesellschaften
- x **06.3445 s Mo.**
Schiesser. Integration als gesellschaftliche und staatliche Kernaufgabe
- * **08.3143 s Ip.**
Schwaller. Titel folgt
- * **08.3187 s Ip.**
Schwaller. Medikamenten-Preisvergleich mit den Nachbarländern
- S **07.3856 s Mo.**
Schweiger. Ausgewogeneres und wirksameres Sanktionssystem für das Schweizer Kartellrecht
- x **07.3860 s Ip.**
Sommaruga Simonetta. Reduktion von Treibhausgasen. Kompensation vor allem im Ausland?
- * **08.3140 s Mo.**
Sommaruga Simonetta. Europäische Finanzinstrumenten-Richtlinie MiFID und Anpassung in der Schweiz
- S **07.3590 s Mo.**
Stadler. Konzept zur Gewährleistung der langfristigen Sicherheit vor Naturgefahren
- x **07.3859 s Ip.**
Stadler. Verwaltungsreform. Neugliederung der Departemente. Staatsleitungsreform
- * **08.3144 s Ip.**
Stähelin. Anpassung der Pandemiestrategie wegen Resistenzen bei Tamiflu
- Petitionen und Klagen**
- * **435/07.2021**
Berufsschule Mode und Gestaltung, Zürich. Aufbewahrung der Armeewaffen im Zeughaus. Für eine Einschränkung des Erwerbs von Waffen
- S **436/06.2001 s**
Brot für alle und Fastenopfer. Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken
- x* **437/08.2004 s**
Chaaban Anita. Für die Umsetzung der Volksinitiative über die lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter
- *N **438/08.2001 n**
Clyde S. Cerejo. Gegen Fremdenfeindlichkeit in der Schweiz
- S **439/04.2002 s**
Fachstelle Assistenz Schweiz (FAssiS). Für Integration und Autonomie von Menschen mit Behinderungen
- S **440/07.2017 s**
Girardier Pierre. Tunnelgebühren am Gotthard und am San Bernardino
- x **441/07.2010 n**
Jugendsession 2005. Begrenzung der Entlassungen und der Stellenreduktion
- x **442/07.2015 n**
Jugendsession 2005. Aufhebung der Unterscheidung zwischen Steuerbetrug und Steuerhinterziehung
- S **443/06.2020 s**
Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- x **444/07.2005 n**
Jugendsession 2006. Für eine einfachere Nutzung der Breitbandnetze
- x **445/07.2011 n**
Jugendsession 2006. Jugendarbeitslosigkeit I
- x **446/07.2012 n**
Jugendsession 2006. Jugendarbeitslosigkeit II
- N **447/07.2013 s**
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten
- 448/07.2020**
Jugendsession 2007 SAJV. Gegen die Wiedereinführung von Formel-1-Rennen
- *S **449/08.2002 s**
Jugendsession 2007 SAJV. Konsum von Doping unter Strafe stellen. Strafrechtliche Bestimmungen
- *S **450/08.2003 s**
Jugendsession 2007 SAJV. Schaffung eines Fonds zur Dopingbekämpfung
- *S **451/08.2007 s**
Junge SVP Solothurn. Umerziehungslager für delinquente Jugendliche (Boot-Camps)
- x* **452/08.2006 sn**
Kinder für Kinder ohne Krieg (KFKOK). Vertragsrecht. Keine Sanktion ohne Vorwarnung
- N **453/07.2006 n**
Klasse 5a, Spiegel. Gegen das Rauchen in öffentlichen Räumen
- S **454/07.2014 s**
Locatelli Mirko, Biasca. Für die Abtretung des Eidgenössischen Zeughauses an die Gemeinde Biasca
- S **455/06.2003 s**
N.R.. Abschaffung der Militärjustiz für Zivilpersonen
- 456/07.2004 n**
Schinhammer Robert, Dällikon. Gründung einer eidgenössischen Pflegeversicherung
- S **457/06.2009 s**
Schweiz. Gesellschaft für Allgemeinmedizin. Gegen die Schwächung der Hausarztmedizin und den drohenden Hausärztemangel
- x* **458/08.2005 s**
Stauffer Jürg. Lebenslängliche Verwahrung nur für nicht therapierbare allgemeingefährliche Straftäter, mit Überprüfungsmöglichkeit
- x **459/07.2016 s**
Unia. Gegen die Diskriminierung von Ausländern bei den Autoprämien
- N **460/05.2010 n**
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)
- S **461/07.2018 s**
Verein "Sag Nein zu Drogen", Neuenkirch. Für eine auf Abstinenz gerichtete Drogenpolitik

- S 462/07.2019 s**
Verein "Sag Nein zu Drogen", Neuenkirch. Für eine Schweiz ohne Drogenmissbrauch
- N 463/08.2000 n**
Vuille Charles. Wahlen und Abstimmungen. Für ein Teilnahmequorum

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x **1/07.085 n Immunität von NR Waber. Gesuch um Aufhebung**

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.12.2007 Nationalrat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

10.03.2008 Ständerat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

x **2/08.004 ns Jahresbericht 2007 der GPK und der GPDeI**

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

13.03.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

18.03.2008 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x **3/08.005 sn Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht**

Bericht der Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato vom 31. Dezember 2007

18.03.2008 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

20.03.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

4/08.006 ns Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2007

Bericht ...

NR/SR *Finanzkommission*

5/08.015 sn Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht

6/08.016 sn Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht

7/08.017 sn Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht

8/08.018 ns Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht 2007

x **9/08.202 s Mitteilung des Kantons Glarus und Vereidigung**

Pankraz Freitag, von Elm und Engi (GL), Dipl. Mathematiker, Regierungsrat, in Haslen (an Stelle des zurückgetretenen Fritz Schiesser)

03.03.2008 Ständerat. Herr Freitag wird vereidigt.

Vereinigte Bundesversammlung

x **10/08.200 vbv Bundesverwaltungsgericht. Wahl von 3 Mitgliedern**

V *Gerichtskommission V*

19.03.2008 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Pietro Angeli-Busi, von und in Locarno; Frau Emilia Antonioni, von Nidau, in Lausanne; Frau Gabriela Freihofer, von Winterthur, in Moosseedorf

x **11/08.201 vbv Bundesgericht. Wahl eines Mitgliedes**

V *Gerichtskommission V*

19.03.2008 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Yves Donzallaz, von Villaraboud (FR), in Vétroz

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

12/05.077 s FIPOI. Finanzhilfen

Botschaft vom 9. November 2005 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines Gebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf (BBI 2005 6843)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines Gebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf

20.03.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 13/06.096 n Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau. Konvention

Botschaft vom 29. November 2006 über die Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 6. Oktober 1999 zum Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (OP CEDAW) (BBI 2006 9787)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau

03.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2333; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

x 14/07.040 s Weltausstellung 2010 in Shanghai

Botschaft vom 8. Juni 2007 über die Teilnahme der Schweiz an der Weltausstellung 2010 in Shanghai (BBI 2007 4323)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Teilnahme der Schweiz an der Weltausstellung 2010 in Shanghai

19.09.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

04.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

x 15/07.051 s Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte. Weiterführung

Botschaft vom 15. Juni 2007 über die Weiterführung von Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte (BBI 2007 4733)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Weiterführung von Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte

19.09.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

04.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

x 16/07.058 s Aussenpolitischer Bericht 2007

Aussenpolitischer Bericht vom 15. Juni 2007 (BBI 2007 5531)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

19.12.2007 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

04.03.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

17/07.095 n Bekämpfung terroristischer Handlungen gegen die nukleare und maritime Sicherheit. Übereinkommen und Protokolle

Botschaft vom 7. Dezember 2007 betreffend Ratifikation eines Übereinkommens und der Änderung eines Übereinkommens sowie Beitritt zu zwei Änderungsprotokollen der Uno zur Bekämpfung terroristischer Handlungen gegen die nukleare und maritime Sicherheit (BBI 2008 1153)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung nuklearterroristischer Handlungen

04.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderung des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial

04.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über das Protokoll von 2005 zum Übereinkommen zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Seeschifffahrt

04.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss über das Protokoll von 2005 zum Protokoll zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit fester Plattformen, die sich auf dem Festlandsockel befinden

04.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18/07.097 n FIPOI. Finanzhilfen an die UICN

Botschaft vom 7. Dezember 2007 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines neuen Verwaltungsgebäudes für den Sitz der Internationalen Union zur Erhaltung der Natur und der natürlichen Lebensräume (UICN) in Gland (VD) (BBI 2008 225)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines neuen Verwaltungsgebäudes für

den Sitz der Internationalen Union zur Erhaltung der Natur und der natürlichen Lebensräume (UICN) in Gland (Waadt)

04.03.2008 Nationalrat. Beschlussnach Entwurf des Bundesrates.

19/08.025 n FIPOI. Finanzhilfen an das CERN

Botschaft vom 27. Februar 2008 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines Anbaus zum bestehenden Gebäude Nr. 40 des Europäischen Laboratoriums für Teilchenphysik (CERN) in Genf (BBI 2008 1571)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung einer Erweiterung des bestehenden Gebäudes Nr. 40 des Europäischen Laboratoriums für Teilchenphysik (CERN) in Genf

20/08.030 n Technische Zusammenarbeit und Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern 2008-2011. Weiterführung

Botschaft vom 14. März 2008 über die Weiterführung der technischen Zusammenarbeit und der Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern (BBI 2008)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement des Innern

21/02.088 s Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum

Botschaft vom 29. November 2002 zum Bundesgesetz über die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum (BBI 2003 535)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 06.3017 Mo. WBK-NR (02.088)

1. Bundesgesetz über die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum (Landesmuseumsgesetz, MuG)

15.12.2005 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

14.03.2006 Nationalrat. Zustimmung zum Rückweisungsantrag.

13.03.2008 Ständerat. Die Vorlage wird abgeschrieben (siehe neue Botschaft 07.075 s).

2. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum für die Jahre 2005-2008

13.03.2008 Ständerat. Die Vorlage wird abgeschrieben (siehe neue Botschaft 07.075 s).

22/04.032 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Vertragsfreiheit) (BBI 2004 4293)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Vertragsfreiheit)

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Bedarfsabhängige Zulassung)

06.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

05.03.2008 Nationalrat. Nichteintreten

23/04.034 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Kostenbeteiligung) (BBI 2004 4361)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Kostenbeteiligung)

21.09.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

24/04.062 s Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care

Botschaft vom 15. September 2004 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care) (BBI 2004 5599)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)

05.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Medikamentenpreise) (Entwurf der Kommission für Sicherheit und Gesundheit des Ständerates)

13.06.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

04.03.2008 Ständerat. Abweichend.

25/05.025 s Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung

Botschaft vom 16. Februar 2005 zum Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (BBI 2005 2033)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung

19.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

21.06.2007 Nationalrat. Abweichend.

25.09.2007 Ständerat. Abweichend.

04.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

04.03.2008 Ständerat. Abweichend.

26/05.053 n IV. Zusatzfinanzierung

Botschaft vom 22. Juni zur Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung (BBI 2005 4623)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze

20.03.2007 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

18.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

19.03.2008 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesgesetz zur Sanierung der Invalidenversicherung

18.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

19.03.2008 Nationalrat. Abweichend.

27/05.093 n 11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Erste Botschaft betreffend AHV Ausgleichsfonds, einheitliches Rentenalter 65 für Männer und Frauen, Erweiterung der Vorbezugs- und Aufschubsregelungen, Aufhebung des Freibetrags für Erwerbstätige im Rentenalter, Massnahmen betreffend die Umsetzung der Versicherung (BBI 2006 1957)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (Erster Teil der 11. AHV-Revision)

18.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

28/05.094 n 11. AHV-Revision. Einführung einer Vorruhestandsleistung

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Zweite Botschaft betreffend Einführung einer Vorruhestandsleistung (BBI 2006 2061)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (2. Teil der 11. AHV-Revision: Einführung einer Vorruhestandsleistung)

18.03.2008 Nationalrat. Nichteintreten

29/06.066 n Ja zur Komplementärmedizin. Volksinitiative

Botschaft vom 30. August 2006 über die Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin" (BBI 2006 7591)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin"

19.09.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.12.2007 Ständerat. Abweichend.

30/06.092 s Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz

Botschaft vom 22. November 2006 über die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Anpassung des Mindestumwandlungssatzes) (BBI 2006 9477)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Mindestumwandlungssatz)

12.06.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

x 31/06.106 n Für eine vernünftige Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz. Volksinitiative

Botschaft vom 15. Dezember 2006 zur Volksinitiative "Für eine vernünftige Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz" (BBI 2007 245)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz"

10.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2263

32/06.107 n Für ein flexibles AHV-Alter. Volksinitiative

Botschaft vom 21. Dezember 2006 zur Volksinitiative "Für ein flexibles AHV-Alter" (BBI 2007 413)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "für ein flexibles AHV-Alter"

18.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

33/07.030 s Heilmittelgesetz. Teilrevision. Spitalpräparate

Botschaft vom 28. Februar 2007 zur Änderung des Heilmittelgesetzes (Spitalpräparate) (BBI 2007 2393)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG)

04.03.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

34/07.043 n Kulturförderungsgesetz

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG) (BBI 2007 4819)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG)

35/07.044 n Pro-Helvetia-Gesetz

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesgesetz über die Stiftung Pro Helvetia (Pro-Helvetia-Gesetz, PHG) (BBI 2007 4857)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Stiftung Pro Helvetia (Pro-Helvetia-Gesetz, PHG)

36/07.055 s BVG. Teilrevision. Strukturreform

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Strukturreform) (BBI 2007 5669)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Strukturreform)

37/07.072 n Forschung am Menschen. Verfassungsbestimmung

Botschaft vom 12. September 2007 zum Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen (BBI 2007 6713)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen

x 38/07.073 s Verkehrshaus der Schweiz. Finanzhilfe 2008-2011

Botschaft vom 12. September 2007 zur Ausrichtung von Finanzhilfen an das Verkehrshaus der Schweiz in den Jahren 2008-2011 (BBI 2007 6669)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Ausrichtung von Finanzhilfen an das Verkehrshaus der Schweiz

13.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.03.2008 Nationalrat. Abweichend.

11.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2309; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

2. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für eine Finanzhilfe an das Verkehrshaus der Schweiz in den Jahren 2008-2011

13.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.03.2008 Nationalrat. Abweichend.

11.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

39/07.074 sn MEDIA Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft

Botschaft vom 21. September 2007 zur Genehmigung des Abkommens über die Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013 und über einen Bundesbeschluss zur Finanzierung der Teilnahme (BBI 2007 6681)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zur Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013

06.12.2007 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013

06.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2008 2097

40/07.075 s Museen und Sammlungen des Bundes. Bundesgesetz

Botschaft vom 21. September 2007 zum Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes (BBI 2007 6829)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes (Museums- und Sammlungsgesetz, MSG)

13.03.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 41/07.076 n UNESCO-Konvention zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes

Botschaft vom 21. September 2007 zum Übereinkommen zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes (BBI 2007 7251)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 07.077 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes

04.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

04.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2335; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

x 42/07.077 n UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen

Botschaft vom 21. September 2007 zum Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (BBI 2007 7297)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 07.076 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen

04.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

04.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2337; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

43/08.023 s Einsatz der Träger Ariane, Vega und Sojus vom Raumfahrtzentrum Guyana aus. Erklärung europäischer Regierungen

Botschaft vom 20. Februar 2008 zur Genehmigung der Erklärung europäischer Regierungen vom 30. März 2007 über die Phase des Einsatzes der Träger Ariane, Vega und Sojus vom Raumfahrtzentrum Guyana aus (BBI 2008 1529)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss zur Genehmigung der Erklärung europäischer Regierungen vom 30. März 2007 über die Phase des Einsatzes der Träger Ariane, Vega und Sojus vom Raumfahrtzentrum Guayana aus

Justiz- und Polizeidepartement

x 44/01.056 n Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin

Botschaft vom 12. September 2001 betreffend das Europäische Übereinkommen vom 4. April 1997 zum Schutz der Menschenrechte und der Menschenwürde im Hinblick auf die Anwendung von Biologie und Medizin (Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin) und das Zusatzprotokoll vom 12. Januar 1998 über das Verbot des Klonens menschlicher Lebewesen (BBI 2002 271)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens über Menschenrechte und Biomedizin

13.06.2002 Nationalrat. Die Beratung des Übereinkommens wird bis zum Abschluss der Behandlung des Transplantationsgesetzes sistiert.

23.09.2002 Ständerat. Zustimmung.

03.10.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

10.12.2007 Ständerat. Abweichend.

06.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2341; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin über das Verbot des Klonens menschlicher Lebewesen

03.10.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

10.12.2007 Ständerat. Abweichend.

06.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2339; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

45/01.080 s Staatsleitungsreform

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Staatsleitungsreform (BBI 2002 2095)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Staatsleitungsreform

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

2. Bundesgesetz über die Reform der Regierungsorganisation

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

3. Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen

04.03.2003 Ständerat. Nichteintreten

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

46/05.092 s Strafprozessrecht. Vereinheitlichung

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur Vereinheitlichung des Strafprozessrechts (BBI 2006 1085)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3281 Mo. RK-NR (05.092)

1. Schweizerische Strafprozessordnung (Strafprozessordnung, StPO)

11.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.06.2007 Nationalrat. Abweichend.

20.09.2007 Ständerat. Abweichend.

25.09.2007 Nationalrat. Abweichend.

27.09.2007 Ständerat. Abweichend.

02.10.2007 Nationalrat. Zustimmung.

05.10.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

05.10.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 6977; Ablauf der Referendumsfrist: 24. Januar 2008

2. Schweizerische Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung, JStPO)

11.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 47/06.009 s Zwangsanwendungsgesetz

Botschaft vom 18. Januar 2006 zu einem Bundesgesetz über die Anwendung von polizeilichem Zwang und polizeilichen Massnahmen im Zuständigkeitsbereich des Bundes (Zwangsanwendungsgesetz, ZAG) (BBI 2006 2489)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Anwendung polizeilichen Zwangs und polizeilicher Massnahmen im Zuständigkeitsbereich des Bundes (Zwangsanwendungsgesetz, ZAG)

09.06.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.10.2007 Nationalrat. Abweichend.

10.12.2007 Ständerat. Abweichend.

17.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

19.12.2007 Ständerat. Abweichend.

06.03.2008 Nationalrat. Abweichend.

18.03.2008 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

18.03.2008 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

20.03.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2311; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

48/06.046 n Polizeiliche Informationssysteme des Bundes. Bundesgesetz

Botschaft vom 24. Mai 2006 zum Bundesgesetz über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes (BBI 2006 5061)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes

18.12.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.03.2008 Ständerat. Abweichend.

17.03.2008 Nationalrat. Abweichend.

18.03.2008 Ständerat. Abweichend.

49/06.062 s Schweizerische Zivilprozessordnung

Botschaft vom 28. Juni 2006 zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (BBI 2006 7221)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerische Zivilprozessordnung (Zivilprozessordnung, ZPO)

21.06.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

50/06.063 s ZGB. Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht

Botschaft vom 28. Juni 2006 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht) (BBI 2006 7001)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht)

27.09.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 51/06.087 n Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Mexiko

Botschaft vom 25. Oktober 2006 zum Vertrag zwischen der Schweiz und Mexiko über Rechtshilfe in Strafsachen (BBI 2006 9135)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrages zwischen der Schweiz und Mexiko über Rechtshilfe in Strafsachen

18.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2353; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

52/06.105 s Vereinte Nationen. Fakultativprotokoll gegen Folter

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (BBI 2007 265)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe

11.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

53/07.039 s Biometrische Pässe und Reisedokumente. Bundesbeschluss

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2007 5159)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

10.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12.03.2008 Nationalrat. Abweichend.

54/07.052 n Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5743)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.062 BRG

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat

55/07.057 n Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung) (BBI 2007 5037)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung)

56/07.061 s ZGB. Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht) (BBI 2007 5283)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht)

57/07.063 n Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern. Volksinitiative

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Volksinitiative "für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern" und zum Bundesgesetz über die Verfolgungsverjährung bei Straftaten an Kindern (Änderung des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes) (BBI 2007 5369)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Behandlungsfrist bis 31. August 2009 verlängert.

18.03.2008 Ständerat. Behandlungsfrist bis 31. August 2009 verlängert.

1. Bundesbeschluss betreffend die Volksinitiative "Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern"

06.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Verfolgungsverjährung bei Straftaten an Kindern (Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes)

06.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

58/07.067 s Bekämpfung von Gewalt an Sportanlässen. Verfassungsgrundlage. Änderung des BWIS

Botschaft vom 29. August 2007 zu einer Verfassungsbestimmung über die Bekämpfung von Gewalttätigkeiten anlässlich von Sportveranstaltungen (Hooliganismus) sowie zu einer Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) (BBI 2007 6465)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Bekämpfung von Gewalttätigkeiten anlässlich von Sportveranstaltungen

2. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit

59/07.078 n UNO-Übereinkommen gegen Korruption

Botschaft vom 21. September 2007 zum UNO-Übereinkommen gegen Korruption (BBI 2007 7349)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des UNO-Übereinkommens gegen Korruption

60/07.080 s Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Bosnien-Herzegowina

Botschaft vom 28. September 2007 zum Abkommen mit Bosnien-Herzegowina über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2007 7543)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Abkommens mit Bosnien-Herzegowina über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität

11.03.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

61/07.081 s Verletzungen des humanitären Völkerrechts. Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten. Verlängerung

Botschaft vom 28. September 2007 zur Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten zur Verfolgung schwerwiegender Verletzungen des humanitären Völkerrechts (Verlängerung des Bundesbeschlusses) (BBI 2007 7533)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Änderung des Bundesbeschlusses über die Zusammenarbeit mit den Internationalen Gerichten zur Verfolgung von schwerwiegenden Verletzungen des humanitären Völkerrechts

03.03.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

62/07.083 s Schengener Grenzkodex. Änderungen im Ausländer- und Asylrecht

Botschaft vom 24. Oktober 2007 zur Genehmigung und Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme des Schengener Grenzkodex (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) und zu den Änderungen im Ausländer- und Asylrecht zur vollständigen Umsetzung des bereits übernommenen Schengen- und Dublin-Besitzstands (Ergänzungen) (BBI 2007 7937)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme des Schengener Grenzkodex (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

11.03.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) (Ergänzungen im Rahmen der Umsetzung der Schengen- und Dublin-Assoziierungsabkommen)

11.03.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x **63/07.084 sn Kantonsverfassungen Uri, Schwyz, Zug, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Aargau und Wallis. Gewährleistung**

Botschaft vom 24. Oktober 2007 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Uri, Schwyz, Zug, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Aargau und Wallis (BBI 2007 7663)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

03.03.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

06.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

64/07.089 s Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Schengener Informationssystem

Botschaft vom 14. November 2007 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Rechtsgrundlagen zur Anpassung des Schengener Informationssystems (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2007 8591)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Rechtsgrundlagen zur Anpassung des Schengener Informationssystems (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

11.03.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

65/07.094 s Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Chile

Botschaft vom 28. November 2007 zum Vertrag zwischen der Schweiz und Chile über Rechtshilfe in Strafsachen (BBI 2008 105)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Chile über Rechtshilfe in Strafsachen

66/07.096 n Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Justiz-, Polizei- und Zollsachen. Abkommen mit der Französischen Republik

Botschaft vom 7. Dezember 2007 zum Abkommen mit der Regierung der Französischen Republik über die grenzüber-

schreitende Zusammenarbeit in Justiz-, Polizei- und Zollsachen (BBI 2008 247)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Abkommens mit der Regierung der Französischen Republik über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Justiz-, Polizei- und Zollsachen

67/07.098 s Patentanwaltsgesetz

Botschaft vom 7. Dezember 2007 zum Patentanwaltsgesetz (BBI 2008 407)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Patentanwältinnen und Patentanwälte (Patentanwaltsgesetz, PAG)

68/07.099 s Patentgerichtsgesetz

Botschaft vom 7. Dezember 2007 zum Patentgerichtsgesetz (BBI 2008 455)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über das Bundespatentgericht (Patentgerichtsgesetz, PatGG)

69/08.010 n Patentgesetz. Systementscheid bei der Erschöpfung im Patentrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Patentgesetzes (Systementscheid bei der Erschöpfung im Patentrecht) (BBI 2008 303)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Erfindungspatente (Patentgesetz, PatG)

70/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Obligationenrecht. (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht)

71/08.013 sn Kantonsverfassungen Bern, Glarus, Wallis und Neuenburg. Gewährleistung

Botschaft vom 30. Januar 2008 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Bern, Glarus, Wallis und Neuenburg (BBI 2008 1417)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

72/08.014 sn Kantonsverfassung Luzern. Gewährleistung

Botschaft vom 30. Januar 2008 über die Gewährleistung der Verfassung des Kantons Luzern (BBI 2008 1431)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung der Verfassung des Kantons Luzern

73/08.029 s Freizügigkeitsabkommen. Weiterführung sowie Ausdehnung auf Bulgarien und Rumänien

Botschaft vom 14. März 2008 zur Weiterführung des Freizügigkeitsabkommens sowie zu dessen Ausdehnung auf Bulgarien und Rumänien (BBI 2008 2135)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss zur Genehmigung der Weiterführung des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit

2. Bundesbeschluss zur Genehmigung und Umsetzung des Protokolls über die Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft sowie ihren Mitgliedstaaten andererseits auf Bulgarien und Rumänien

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

74/07.069 s UNESCO Konvention gegen Doping

Botschaft vom 5. September 2007 über die internationale Konvention gegen Doping im Sport (BBI 2007 6489)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über den Beitritt der Schweiz zur Internationalen Konvention gegen Doping im Sport

17.03.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 75/07.070 n Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft. Abkommen mit Österreich

Botschaft vom 12. September 2007 zum Abkommen zwischen der Schweiz und Österreich über die Zusammenarbeit im Bereich der Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft (BBI 2007 6571)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über das Abkommen zwischen der Schweiz und Österreich bezüglich der Zusammenarbeit im Bereich der Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft

20.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

76/07.087 s Militärstrafgesetz und Militärstraftprozess. Änderung

Botschaft vom 31. Oktober 2007 zur Änderung des Militärstrafgesetzes und des Militärstraftprozesses (Korrekturen infolge der Revision AT MStG und weitere Anpassungen) (BBI 2007 8353)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Militärstrafgesetz und Militärstraftprozess (Korrekturen infolge der Revision des AT MStG und weitere Anpassungen)

77/07.100 n Schweizer Beteiligung an der KFOR. Verlängerung des Swisscoy-Einsatzes

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zum Bundesbeschluss über die Verlängerung der Schweizer Beteiligung an der multinationalen Kosovo Force (KFOR) (BBI 2008 517)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Verlängerung der Schweizer Beteiligung an der multinationalen Kosovo Force (KFOR)

05.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

78/08.021 s Überprüfung der Zielsetzung der Armee. Bericht

Überprüfung der Zielsetzung der Armee. Bericht des Bundesrates vom 13. Februar 2008 an die Bundesversammlung gemäss Artikel 149b des Militärgesetzes (MG) (BBI 2008)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

79/08.024 s Rüstungsprogramm 2008

Botschaft vom 20. Februar 2008 über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2008) (BBI 2008 1819)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2008)

80/08.027 n Militärgesetz und Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme. Änderung der Militärgesetzgebung

Botschaft vom 7. März 2008 zur Änderung der Militärgesetzgebung (Militärgesetz und Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme) (BBI 2008)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Finanzdepartement

81/04.074 s Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 17. November 2004 zum Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen (BBI 2005 575)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen

31.05.2005 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.03.2006 Nationalrat. Abweichend.

82/05.073 n Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes. Totalrevision

Botschaft vom 23. September 2005 über die Pensionskasse des Bundes (PUBLICA-Gesetz und Änderung des PKB-Gesetzes) (BBI 2005 5829)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes (PUBLICA-Gesetz)

09.06.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

26.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.12.2006 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2006 Ständerat. Abweichend.

14.12.2006 Nationalrat. Abweichend.

18.12.2006 Ständerat. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.12.2006 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 21; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2007

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2007 2239

2. Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes (PKB-Gesetz)

09.06.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

26.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.12.2006 Nationalrat. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.12.2006 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 39; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2007

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2007 2821

3. Bundesgesetz über die Offenlegungspflicht der mit der Anlage und Verwaltung von Vorsorgevermögen betrauten Personen (Beschluss des Ständerates vom 26. September 2006)

83/06.072 n Auslagerung und Steuerung von Bundesaufgaben. Bericht

Bericht vom 13. September 2006 in Erfüllung der Vorstösse 02.3464, 04.3441 und 05.3003: Auslagerung und Steuerung von Bundesaufgaben (Corporate-Governance-Bericht) (BBI 2006 8233)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

12.03.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 07.3771 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3772 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3773 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3774 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3775 Po. FK-NR (06.072)

x 84/06.085 s Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und Einführung der straflosen Selbstanzeige. Bundesgesetz

Botschaft vom 18. Oktober 2006 zum Bundesgesetz über die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und Einführung der straflosen Selbstanzeige (BBI 2006 8795)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und die Einführung der straflosen Selbstanzeige

04.10.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

19.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

05.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2321; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

85/06.089 s Bucheffektengesetz

Botschaft vom 15. November 2006 zum Bucheffektengesetz sowie zum Haager Wertpapierübereinkommen (BBI 2006 9315)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Bucheffekten (Bucheffektengesetz, BEG)

17.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung und Umsetzung des Übereinkommens vom 5. Juli 2006 über die auf bestimmte Rechte an intermediärverwahrten Wertpapieren anzuwendende Rechtsordnung

17.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 86/06.102 s StGB. Insiderstrafnorm. Änderung

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zur Änderung des Schweizerischen Strafgesetzbuches (Streichung von Artikel 161 Ziffer 3 StGB) (BBI 2007 439)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Strafgesetzbuch

18.06.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2329; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

87/07.053 n Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung. Änderung

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Tabakbesteuerung (BBI 2008 533)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung (Tabaksteuergesetz, TStG)

x 88/07.054 n Tunnelgebühren beim Grossen St. Bernhard. Nichterhebung der Mehrwertsteuer

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Genehmigung des Abkommens vom 31. Oktober 2006 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Italienischen Republik über

Nichterhebung der Mehrwertsteuer auf den Tunnelgebühren für die Durchfahrt des Strassentunnels unter dem Grossen St. Bernhard (BBI 2007 4915)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Abkommens vom 31. Oktober 2006 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Italienischen Republik über die Nichterhebung der Mehrwertsteuer auf den Tunnelgebühren für die Durchfahrt des Strassentunnels unter dem Grossen St. Bernhard

19.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

89/07.064 s Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière (GAFI) (BBI 2007 6269)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz zur Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière

05.03.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

90/07.068 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Südafrika

Botschaft vom 5. September 2007 über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Südafrika (BBI 2007 6589)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens mit Südafrika

03.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

91/07.090 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Argentinien

Botschaft vom 14. November 2007 über ein Protokoll zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens mit Argentinien (BBI 2007 8471)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens mit Argentinien

05.03.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

92/07.091 n Direktversicherung. Abkommen mit dem Fürstentum Liechtenstein

Botschaft vom 21. November 2007 über die Änderung des Abkommens vom 19. Dezember 1996 zwischen der Schweizeri-

schen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Direktversicherung (BBI 2007 8537)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein zur Änderung des Abkommens vom 19. Dezember 1996 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Direktversicherung

13.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

93/07.093 n Allgemeine Kreditvereinbarungen des IWF. Verlängerung der Teilnahme der Schweiz

Botschaft vom 28. November 2007 über die Verlängerung der Teilnahme der Schweiz an den Allgemeinen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds (BBI 2007 8677)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Verlängerung der Teilnahme der Schweiz an den Allgemeinen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds

12.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

94/08.003 ns Staatsrechnung 2007

NR/SR *Finanzkommission*

95/08.012 n Nationalstrassenabgabegesetz

Botschaft vom 30. Januar 2008 zum Nationalstrassenabgabegesetz (BBI 2008 1337)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)

96/08.020 ns Voranschlag 2008. Nachtrag I

Botschaft vom xxx 2008 über den Nachtrag I zum Voranschlag für 2008

NR/SR *Finanzkommission*

97/08.022 s Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. FRONTX

Botschaft vom 13. Februar 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung der Notenwechsel zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung zur Errichtung von FRONTX und der RABIT-Verordnung (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2008 1455)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend die Übernahme der Verordnung zur Errichtung von FRONTX und der RABIT-Verordnung (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

Volkswirtschaftsdepartement

x 98/07.059 s Hochseeschiffe unter Schweizer Flagge. Rahmenkredit. Erneuerung

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Änderung des Bundesbeschlusses über die Erneuerung des Bürgschafts-Rahmenkredits für die Sicherung eines ausreichenden Bestandes an Hochseeschiffen unter Schweizer Flagge (BBI 2007 5215)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über die Erneuerung des Bürgschafts-Rahmenkredits für die Sicherung eines ausreichenden Bestandes an Hochseeschiffen unter Schweizer Flagge

05.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

99/08.008 n Aussenwirtschaftspolitik 2007. Bericht

Bericht vom 16. Januar 2008 zur Aussenwirtschaftspolitik 2007 und Botschaft zu Wirtschaftsvereinbarungen sowie Bericht über zolltarifarisches Massnahmen 2007(BBI 2008 839)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

03.03.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

1. Bundesbeschluss zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Arabischen Republik Ägypten sowie zur Vereinbarung über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen der Schweiz und Ägypten

03.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss betreffend das Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Kenia über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen

03.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss betreffend das Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Syrischen Arabischen Republik über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen

03.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss zu den Änderungen der Anhänge 1 und 2 des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen

03.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesbeschluss über die Genehmigung von zolltarifarisches Massnahmen

03.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

6. Bundesbeschluss zur Genehmigung der Änderungen der Liste LIX-Schweiz-Liechtenstein im Bereich pharmazeutischer Stoffe

03.03.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

100/08.026 n Zivildienstgesetz und Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe. Änderung

Botschaft vom 27. Februar 2008 zur Änderung der Bundesgesetze über den zivilen Ersatzdienst und über die Wehrpflichtersatzabgabe (BBI 2008)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

101/08.028 n Entwicklungszusammenarbeit. Finanzierung der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen. Weiterführung

Botschaft vom 7. März 2008 über die Finanzierung der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit (BBI 2008)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

102/01.083 s Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention) (BBI 2002 2922)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 04.3260 Mo. UREK-SR (01.083)

Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)

11.03.2003 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.

15.06.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

103/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

5. Eisenbahngesetz (EBG)

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

8. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

104/06.059 s Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (BBI 2006 5925)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (Sicherheitskontrollgesetz, SKG)

2. Bundesgesetz über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (Rohrleitungsgesetz, RLG)

105/06.060 s Stauanlagen. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Stauanlagen (BBI 2006 6037)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über die Stauanlagen (Stauanlagengesetz, StAG)

x 106/07.033 n Rettet den Schweizer Wald. Volksinitiative. Änderung des Waldgesetzes

Botschaft vom 28. März 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Wald und zur Volksinitiative Rettet den Schweizer Wald (BBI 2007 3829)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über den Wald

06.12.2007 Nationalrat. Nichteintreten

12.03.2008 Ständerat. Nichteintreten

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Rettet den Schweizer Wald"

06.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2261

107/07.045 s Haftung auf dem Gebiet der Kernenergie. Übereinkommen

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung von Übereinkommen zur Haftung auf dem Gebiet der Kernenergie (BBI 2007 5397)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung von Übereinkommen zur Haftung auf dem Gebiet der Kernenergie

20.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 108/07.046 s Verbandsbeschwerderecht. Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz. Volksinitiative

Botschaft vom 8. Juni 2007 zur Volksinitiative Verbandsbeschwerderecht. Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz (BBI 2007 4347)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.3003 Mo. RK-NR (07.046)

Siehe Geschäft 08.3004 Mo. RK-NR (07.046)

Bundesbeschluss über die eidgenössische Volksinitiative "Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz!"

21.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2265

109/07.047 s Güterverkehrsvorlage

Botschaft vom 8. Juni 2007 zur Güterverkehrsvorlage (BBI 2007 4377)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Verlagerung des alpenquerenden Güterschwerverkehrs von der Strasse auf die Schiene (Güterverkehrsverlagerungsgesetz, GVVG)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Förderung des alpenquerenden Schienengüterverkehrs (Fahne siehe Vorlage 2a)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesgesetz über Änderungen des Transportrechts

03.10.2007 Ständerat. Beratung ausgesetzt (vgl. neue Vorlage 4).

19.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesgesetz über den Gütertransport von Bahn- und Schiffsverkehrsunternehmen (Gütertransportgesetz, GüTG) (Entwurf der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates vom 4. September 2007)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission und Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Förderung des nicht alpenquerenden kombinierten Güterverkehrs (Entwurf der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates vom 4. September 2007; Fahne siehe Vorlage 2b)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

6. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Förderung des Güterverkehrs auf Schmalspurlinien (Entwurf der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates vom 4. September 2007; Fahne siehe Vorlage 2c)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

110/07.060 s Lebendiges Wasser. Volksinitiative

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Volksinitiative "Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative)" (BBI 2007 5511)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die eidgenössische Volksinitiative "Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative)"

111/07.062 n RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG

Botschaft vom 4. Juli 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5765)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.052 BRG

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten; geht zur Detailberatung zurück an die Kommission.

112/07.066 n Spezialfinanzierung Luftverkehr. Änderung von Artikel 86 BV

Botschaft vom 29. August 2007 zur Schaffung einer Spezialfinanzierung Luftverkehr (Änderung von Art. 86 der Bundesverfassung) (BBI 2007 6373)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr (Änderung von Art. 86 der Bundesverfassung)

06.12.2007 Nationalrat. Eintreten. Das Geschäft geht zur Detailberatung zurück an die Kommission.

19.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 113/07.079 ns Strassenverkehrsgesetz. Änderung

Botschaft vom 28. September 2007 zur Änderung des Strassenverkehrsgesetzes (Führerausweiszug nach Widerhandlung im Ausland) (BBI 2007 7617)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Strassenverkehrsgesetz (SVG)

10.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.03.2008 Ständerat. Abweichend.

13.03.2008 Nationalrat. Abweichend.

18.03.2008 Ständerat. Abweichend.

19.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2331; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

114/07.082 s Gesamtschau FinöV (ZEB)

Botschaft vom 17. Oktober 2007 zur Gesamtschau FinöV (BBI 2007 7683)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEBG)

2. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für die zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur

3. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Lärmsanierung der Eisenbahnen

4. Bundesbeschluss über die Anpassung des NEAT-Gesamtkredits (Alpentransit-Finanzierungsbeschluss)

5. Verordnung der Bundesversammlung über das Reglement des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte

6. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit zur Planung der Weiterentwicklung der Bahninfrastruktur

115/07.092 s SBB. Netzerweiterung

Botschaft vom 21. November 2007 zur Erweiterung des SBB-Netzes durch die neue Verbindung Mendrisio-Landesgrenze (-Varese) (BBI 2007 8489)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über die Erweiterung des SBB-Netzes durch die neue Verbindung Mendrisio-Landesgrenze (-Varese)

19.03.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

Bundeskanzlei

x 116/07.065 s Formelle Bereinigung des Bundesrechts

Botschaft vom 22. August 2007 zur formellen Bereinigung des Bundesrechts (BBI 2007 6121)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz zur formellen Bereinigung des Bundesrechts

17.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2287; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

2. Bundesbeschluss zur formellen Bereinigung des Bundesrechts

17.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Bundesrat das Inkrafttreten bestimmt hat.

x **117/07.071 s Ausserparlamentarische Kommissionen. Gesetzliche Neuordnung**

Botschaft vom 12. September 2007 über die Neuordnung der ausserparlamentarischen Kommissionen (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes sowie weiterer Erlasse) (BBI 2007 6641)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz (RVOG) (Neuordnung der ausserparlamentarischen Kommissionen)

17.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.03.2008 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2303; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

118/08.001 ns Geschäftsbericht des Bundesrates 2007

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

119/08.002 ns Geschäftsbericht 2007 des Bundesgerichts

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

120/08.007 s Legislaturplanung 2007-2011

Bericht vom 23. Januar 2008 über die Legislaturplanung 2007-2011 (BBI 2008 753)

SR/NR *Kommission 08.007-*

Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011

121/08.019 sn Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2007. Bericht

Bericht des Bundesrates vom 7. März 2008 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2008. Auszug: Kapitel I (BBI 2008)

Standesinitiativen

122/04.309 s Aargau. Einbürgerungen (10.11.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Artikel 38 der Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 38 Abs. 4 BV

Die Stimmberechtigten jeder Gemeinde legen in der Gemeindeordnung fest, welches Organ das Gemeindebürgerrecht erteilt. Der Entscheid dieses Organs über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes ist endgültig.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.03.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

123/04.310 s Aargau. Konkretisierung des Verbandsbeschwerderechtes hinsichtlich Verantwortlichkeit, Finanzierung und Verfahrensordnung (25.11.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Im Rahmen der laufenden Revision des Verbandsbeschwerderechtes (Art. 12 NHG und Art. 55 USG) sollen die gesetzlichen Grundlagen betreffend Einsprache- und Beschwerderecht im Bereich des Natur- und Heimatschutzes sowie Umweltschutzes für die beschwerdeberechtigten Organisationen dahingehend konkretisiert werden, dass die Legitimationsvoraussetzungen, die Rechenschaftspflicht und die Finanzierung dieser Organisationen festgelegt sowie die Verfahrensordnung hinsichtlich Missbrauchbekämpfung geändert werden. Der Bundesrat ist gesetzlich zu verpflichten, Verordnungen und andere in seiner Kompetenz liegende Rechtsgrundlagen entsprechend zu gestalten.

Es sind insbesondere nachstehende Anliegen aufzunehmen:

1. Verantwortlichkeit wahren

- Regelung der demokratischen Abstützung innerhalb der Organisationen.

- Jährliche öffentliche Rechenschaftsablage über den Gebrauch des Einsprache- und Beschwerderechtes.

- Die Behörden (Bundesrat, Kantonsregierungen) müssen bestimmte Organisationen gestützt auf deren Verhalten vom Recht der Verbandsbeschwerde ausschliessen können.

2. Anwendungsbereiche überprüfen

- Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) soll nur dann notwendig sein, wenn das Bauvorhaben die Umwelt tatsächlich und in erheblichem Masse beeinträchtigt.

- Die Überprüfung hat sich auf jene Umweltbereiche zu beschränken, die durch das Vorhaben tangiert werden, und sie soll sich auf das zwingend Notwendige beschränken.

- Anpassung der Rechtsgrundlagen, welche die Schwellenwerte und die Anforderungen an eine UVP betreffen; zonenkonforme Bauten in einer rechtskräftigen Bauzone sollten nur in gewichtigen Ausnahmefällen UVP-pflichtig sein.

- Verbandsbeschwerden sind bei Projekten auszuschliessen, zu denen rechtskräftige Volksentscheide (eventualiter: Parlamentsentscheide evtl. mit qualifiziertem Mehr) vorliegen.

3. Verfahren verbessern

- Einwände, die im Nutzungsplanungsverfahren nicht vorgebracht worden sind, obwohl sie hätten vorgebracht werden kön-

nen, sind in nachfolgenden Verfahren, z. B. im Baubewilligungsverfahren, ausgeschlossen.

- Kostentragungspflicht: Konsequenzen, wenn durch ein Urteil bzw. einen Entscheid nicht mehr zugesprochen wird, als vom Gegner für den Fall der gütlichen Beilegung des Streits angeboten worden ist.

- Einigung nur innerhalb des Verfahrens und innerhalb der Rechtsordnung und mit Zustimmung durch die Behörden.

- Einer Beschwerde darf nur so weit aufschiebende Wirkung zukommen, als durch die Bauausführung der Umwelt ein nicht wieder gut zu machender Schaden zugefügt würde.

4. Finanzierung ordnen

- Verbände sind grundsätzlich an den Verfahrenskosten zu beteiligen.

- Privatbussen und Freikäufe sind zu verbieten.

- Verpflichtung der Organisationen zur öffentlichen Information (Rechenschaft) hinsichtlich des die Verbandsbeschwerden betreffenden Finanzhaushaltes.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.11.2007 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

124/05.310 s Aargau. Einführung eines neuen Steuersystems (29.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines neuen Steuersystems zu schaffen, welches:

- gerechter, einfacher und transparenter,
- nachhaltig wachstumsfördernder,
- international wettbewerbsfähiger

als das heutige Steuersystem ist. Dies könnte beispielsweise mit einer Flat Tax (Einheitssteuer) oder einer dualen Einkommenssteuer erreicht werden. Der Steuerwettbewerb unter Kantonen und Gemeinden ist beizubehalten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.307 Kt.Iv. Solothurn

125/07.301 s Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe in der AHV-Gesetzgebung (06.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) so anzupassen, dass - unabhängig von der Lebensform der Anspruchsberechtigten - die Gleichbehandlung der Anspruchsberechtigten bei der Bemessung der AHV-Altersrenten sichergestellt wird.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.03.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

126/07.304 s Aargau. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (05.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahninfrastruktur" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird. Zudem muss die Realisierung des durchgehenden Vierspurbaus Olten-Aarau mit dem Eppenbergtunnel im Rahmen der ZEB-Botschaft in erster Priorität beschlossen werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

127/06.301 s Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB) (30.01.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Strafgesetzbuch dahingehend zu ändern, dass der Konsum und der Vertrieb von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie unter Strafe gestellt werden und das Strafmass gemäss Artikel 197 Ziffer 3bis StGB erhöht wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

128/07.303 s Basel-Landschaft. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (08.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahngrossprojekte" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

129/07.302 s Basel-Stadt. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (10.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahngrossprojekte" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

130/07.310 s Basel-Stadt. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung (31.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Basel-Stadt ersucht die Bundesbehörden, die Konvention des Europarates gegen Menschenhandel zu unterzeichnen, die Ratifikation in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen betreffend den Opfer- und Zeugenschutz, die Regelung des Aufenthalts und die Unterstützung der Opfer zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

131/05.309 s Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene (30.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

1. Die Automobilsteuer auf Bundesebene ist im Sinne eines Bonus-Malus-Systems zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge zu ändern. Der maximale Steuersatz ist auf 8 Prozent festzulegen.

2. Die Steuer wird für alle Fahrzeugtypen durch den Bund festgelegt und berücksichtigt die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss und allfällige weitere ökologische Kriterien. Zu begünstigen sind insbesondere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (wie die Kombination von Hybrid- und Verbrennungsmotor sowie von Gas- und Verbrennungsmotor).

3. Das heutige System der Energieetikette ist zu verbessern. Bei Dieselfahrzeugen ist insbesondere der Ausstoss von Feinstaub zu berücksichtigen. Die massgebenden Angaben sind in die Typengenehmigungen aufzunehmen.

4. Die Kriterien werden gestützt auf die technische Entwicklung und auf die internationalen Normen alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

5. Die Gesetzesänderung soll haushaltsneutral erfolgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.05.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 UREK-NR. Zustimmung.

132/07.300 s Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung (07.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Menschenhandelskonvention des Europarates zu unterzeichnen, die Ratifizierung in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen (Zeugen- bzw. Zeuginnenschutz, Schulung usw.) zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

133/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit

diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

134/07.311 s Bern. Keine EU-Schlachttransporte durch die Schweiz (12.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchführung von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

135/08.306 s Bern. Legale und umweltfreundliche Entsorgung von Altbatterien (27.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, wirkungsvolle Massnahmen zu ergreifen, die den hohen Anteil der nicht legalen und umweltschädigenden Entsorgung von Altbatterien im Hauskehrrecht wesentlich verringern. Anzuwenden ist das Verursacherprinzip, zum Beispiel mit Anreizen über ein Pfand, wie dies bei Flaschen bestens funktioniert.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 136/06.300 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (03.02.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 25

....

Abs. 2

Diese Leistungen umfassen:

....

g. die medizinisch notwendigen Transportkosten sowie die Retungskosten;

....

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.09.2006 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

137/08.300 s Genf. Für eine konkrete und direkte Unterstützung der rumänischen Roma durch die Schweiz (18.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden aufgefordert:

- die Arbeit der Deza in Rumänien zu verstärken, indem sie konkrete Programme und Projekte für die Roma unterstützen und entwickeln, ähnlich denen in Südosteuropa (wie beispielsweise Dosta, Roma-Dekade);

- sich in allen Verhandlungen einzusetzen für die rechtliche Gleichheit der Roma als Bürger eines EU-Staates.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

138/07.309 s Glarus. Wiedereinführung von Ausbildungsabzügen (26.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Glarus folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer so zu ändern, dass für die Ausbildungskosten ein konkreter Betrag vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden kann.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

139/08.301 s Jura. Nicht um jeden Preis (08.01.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen:

- sich in den Verhandlungen mit der WTO und der EU einzusetzen für gerechte Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktionsverfahren bei allen Produkten, die in die Schweiz eingeführt werden;

- für alle Lebensmittel, die in die Schweiz eingeführt werden, eine Deklarationspflicht hinsichtlich der sozialen Bedingungen und der Nachhaltigkeit der Produktion zu verlangen;

- die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu verbieten, die unter sozialen Bedingungen produziert werden, die zum Standard in unserem Land in frappantem Widerspruch stehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

140/04.306 s Luzern. Einbürgerung. Anpassung der gesetzlichen Grundlagen (28.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die gesetzlichen Regelungen im Bürgerrechtswesen (Bundesgesetz, eventuell die Bundesverfassung) sollen so geändert werden, dass:

1. die Kantone einheitliche, faire und transparente Verfahren garantieren;
2. Einbürgerungsentscheide durch Gemeindeversammlungen und Gemeindeparlamente weiterhin möglich sind;
3. das Schweizer Bürgerrecht nicht gerichtlich erzwungen werden kann.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.03.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

141/05.306 s Luzern. Bundesgesetz über die Raumplanung. Änderung (17.05.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Raumplanung ist unverzüglich gemäss der in Aussicht gestellten Teilrevision im Interesse der Landwirtschaft (Nebenerwerbsmöglichkeiten für die Landwirtschaft, Bauten und Anlagen für die Erzeugung von Strom aus Biomasse; gemäss Auftrag des Bundesrates an das Bundesamt für Raumentwicklung) zu ändern.

2. Zudem ist im Bundesgesetz über die Raumplanung vorzusehen, dass alle vor dem 1. Juli 1972 rechtmässig erstellten Wohnbauten ausserhalb des Baugebietes, namentlich also auch die bis anhin noch landwirtschaftlich genutzten Wohnhäuser, im Rahmen der sonst geltenden gesetzlichen Schranken zeitgemäss geändert, erweitert und insbesondere auch wieder aufgebaut werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.02.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.05.2006 UREK-NR. Zustimmung.

07.03.2007 Ständerat. Abschreibung.

21.12.2007 Nationalrat. Nicht abschreiben.

142/08.307 Neuenburg. Nein zur importierten Armut (05.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass die Schweiz keine Lebensmittel mehr einführt, die unter untragbaren Sozial- und Umweltbedingungen erzeugt wurden (keine importierte Armut).

143/03.317 s Schwyz. Einbürgerungsverfahren (10.11.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz die folgende Standesinitiative ein:

1. Die Erteilung des Bürgerrechtes an im Ausland geborene Ausländerinnen und Ausländer soll ein politischer Akt bleiben und nicht gerichtlich erzwungen werden können.
2. Das Verfahren soll fair sein und die Würde und Persönlichkeitsrechte der einbürgerungswilligen Personen gewährleisten.
3. Die kantonale Verfahrenshoheit ist zu gewährleisten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

13.12.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

144/06.303 s Schwyz. Rückzug des Beitrittsgesuches der Schweiz zur Europäischen Union (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Beitrittsgesuch des Bundesrates der Schweiz vom 26. Mai 1992 über die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union wird zurückgezogen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

20.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.3001 Po. APK-SR (06.303)

145/05.307 s Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (Flat Tax) (29.08.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die gesetzliche Grundlage des heutigen Steuersystems auf Ebene Bund ist dahingehend zu revidieren, dass ein neues, massiv vereinfachtes Steuersystem (Flat Tax) mit ein bis drei Tarifstufen und maximal ein bis drei Abzugsmöglichkeiten eingeführt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.310 Kt.Iv. Aargau

146/07.308 s Solothurn. Harmonisierung der Stipendien

(07.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines Rahmengesetzes für Stipendien zu schaffen, welches zu einer materiellen Harmonisierung des Stipendienwesens via Festlegung von Mindeststandards führt. Der Bund muss ein angemessenes finanzielles Engagement wahrnehmen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

147/05.301 s St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung (04.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sind so zu ändern, dass die Ausbildungskosten von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

148/06.305 s St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung

(21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 11 des Steuerharmonisierungsgesetzes dahingehend zu ändern, dass er Artikel 127 Absatz 2 BV in Bezug auf die Einhaltung des Grundsatzes der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Familien berücksichtigt sowie den Kantonen die Autonomie über die Steuertarife, Steuersätze und Steuerfreibeträge gemäss Artikel 129 Absatz 2 BV vollumfänglich belässt.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

149/08.302 s St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen (Änderung von Art. 7 StHG) (08.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) folgendermassen zu ergänzen:

Art. 7

4 Steuerfrei sind nur:

...

gbis Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

150/02.308 s Tessin. Allgemeine Steueramnestie

(09.10.2002)

Der Grosse Rat von Republik und Kanton Tessin beantragt der Bundesversammlung mit einer Standesinitiative, mit einer entsprechenden Übergangsbestimmung in der Bundesverfassung eine allgemeine Steueramnestie für eidgenössische und kantonale Steuern zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.06.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

Siehe Geschäft 03.3432 Mo. WAK-NR (02.308)

Siehe Geschäft 03.3433 Po. WAK-NR (02.308) Minderheit Berberat

151/08.304 s Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene

(20.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat wird aufgefordert:

1. im Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG) eine Bestimmung zur Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene bis ins Jahr 2012 einzuführen;
2. eine Alpentransitbörse zu schaffen, durch die kein Nachteil für den Kanton Tessin entsteht;
3. mögliche Engpässe auf den Zufahrten zu den Basistunnel südlich und nördlich der Alpen rechtzeitig zu beseitigen, dies u. a. im Hinblick auf die Fertigstellung des Alptransits südlich von Vezia.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

152/08.305 s Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene (25.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

1. Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung, insbesondere das Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG), so auszugestalten, dass die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene gemäss Artikel 84 Absatz 2 der Bundesverfassung bis spätestens 2012 umgesetzt ist. Zu diesem Zweck hat der Bundesgesetzgeber namentlich eine Alpentransitbörse einzuführen, die spätestens zwei Jahre nach Rechtskraft der bundesgesetzlichen Ordnung gemäss Satz 1 wirksam ist. Die Alpentransitbörse ist so auszugestalten, dass keine Neuverhandlungen des Landverkehrsabkommens nötig sind.

2. Mit zusätzlichen Infrastrukturbeiträgen ist dafür zu sorgen, dass allfällige Engpässe auf den Zulaufstrecken zu den Basistunnels rechtzeitig ausgebaut werden können.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

153/03.314 s Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung (01.10.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Artikel 9 Absätze 2 und 3, Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe a, Artikel 33 Absatz 1 Buchstaben c, cbis und g und Absatz 2, Arti-

kel 35 Absätze 1 und 2, Artikel 38 Absatz 2, Artikel 86, Artikel 212, Artikel 213 Absatz 1 und Artikel 214a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer sind dahin gehend zu revidieren, dass Ehepaare und Familien steuerlich begünstigt werden, wie es von der Bundesversammlung am 20. Juni 2003 beschlossen wurde.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

14.03.2005 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben. Siehe Geschäft 04.3430 Po. WAK-SR (03.314)

154/06.307 s Zug. Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
(16.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Artikel 135 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101) und/oder Artikel 4 des Bundesgesetzes vom 3. Oktober 2003 über den Finanz- und Lastenausgleich (SR 613.2) sind dahingehend zu ergänzen und zu präzisieren, dass die ressourcenstarken Kantone im Rahmen ihrer verfassungs- und gesetzesmässigen Verpflichtung zur Dotierung des Ressourcenausgleichs je nur bis zu einer bestimmten Obergrenze belastet werden.

SR/NR *Kommission 06.094-*

26.09.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

155/06.308 s Zug. Zimmerberg II (16.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlass auszuarbeiten, damit der Zimmerberg-Basistunnel von Thalwil nach Baar, wie im Alpentransit-Beschluss vom 4. Oktober 1991 und in den darauf folgenden Finanzierungsbeschlüssen des Bundes vorgesehen, unverzüglich realisiert werden kann.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

156/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
(25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

157/06.304 s Zürich. Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes (20.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Zürich verlangt eine vollständige Neuausrichtung des Verbandsbeschwerderechtes in Artikel 55 des Umweltschutzgesetzes (USG) und Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG).

Grundlage bilden die zu beantwortenden staatspolitischen Fragen:

1. Wie kann die Politik dafür sorgen, dass der ökologische Fortschritt tatsächlich zielkonform wirkt (nicht jeder erzwungene Verzicht auf einen Parkplatz ist ein ökologischer Fortschritt; nicht jeder Schwellenwert gemäss Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist ein Indikator für die Umweltbelastung)?

2. Wie kann der latente Konflikt der Forderung nach einer Verdichtung nach innen - auch in vorbelasteten Gebieten - zugunsten der Schonung der Landschaft (Trennung von Baugebiet und Nichtbaugebiet) gelöst werden?

3. Wie kann der Fokus, neben der Umwelt, auch auf die sozialen und ökonomischen Auswirkungen einer Planung oder eines Projektes gerichtet werden und damit eine bessere Einbettung in ein übergeordnetes Programm der nachhaltigen Entwicklung erreicht werden?

4. Wie bewältigen wir den Konflikt zwischen den demokratischen Institutionen in unserem Land und dem Beschwerderecht einzelner Verbände?

Gestützt darauf sollen die Artikel 55 USG und Artikel 12 NHG so geändert werden, dass:

1. die Verfahren optimiert und beschleunigt werden:

- durch kürzere Fristen, auch im Rechtsmittelverfahren; dabei ist die gesamte Verfahrensdauer (auch die Zeit, die für den Entscheid in Anspruch genommen wird) zu verkürzen;

2. die Kostenbeteiligung neu geregelt wird:

- durch die grundsätzliche Beteiligung der Verbände an den Verfahrenskosten und die Zusprechung von Parteienentschädigungen an die Gegenpartei;

- durch das Verbot von Direktzahlungen und Kompensationszahlungen an den beschwerdeführenden Verband sowie Strafaktionen zugunsten der beschwerdeführenden Organisation auch ausserhalb bereits hängiger Verfahren;

3. mehr Transparenz hergestellt wird:

- durch die jährliche öffentliche Rechenschaftsablage über den Gebrauch des Einsprache- und Beschwerderechtes;

- durch die jährliche Offenlegung der verbandsinternen Willensbildung im Rahmen der Ausübung des Beschwerderechtes, auch hinsichtlich des die Verbandsbeschwerde betreffenden Finanzhaushaltes;

4. Sanktionen vorgesehen sind:

- durch die Ermächtigung der zu bezeichnenden Behörden, eine bestimmte Organisation gestützt auf deren Verhalten vom Recht der Verbandsbeschwerde auszuschliessen;

5. die Anwendungsbereiche der UVP eingeschränkt werden:

- durch den Nachweis durch die beschwerdeführende Organisation, dass die Umwelt und die Natur im konkreten Fall so stark betroffen sind, dass die Einhaltung der Gesetzgebung nur mit spezifischen Massnahmen sichergestellt werden kann;

- durch die Überprüfung und Anhebung der Schwellenwerte für die Umweltverträglichkeitsprüfung;

6. der Konflikt zwischen den demokratischen Institutionen in unserem Land und dem Beschwerderecht einzelner Verbände bewältigt wird:

- durch den Ausschluss der Verbandsbeschwerde bei Projekten und Planungen beim Vorliegen von rechtskräftigen Volks- und Parlamentsentscheiden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

158/06.306 s Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer (08.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlassentwurf auszuarbeiten, der zum Ziel hat, bei der Mehrwertsteuer den administrativen Aufwand massiv zu reduzieren.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

159/07.306 s Zürich. Steuerharmonisierungsgesetz. Wahlrecht bei der Ehepaarbesteuerung (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden folgendermassen zu revidieren:

Art. 11

Abs. 1

Für verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, muss die Steuer im Vergleich zu alleinstehenden Steuerpflichtigen angemessen ermässigt werden. Das kantonale Recht bestimmt, ob die Ermässigung in Form eines frankenmässig begrenzten Prozentabzugs vom Steuerbetrag oder durch besondere Tarife für alleinstehende und verheiratete Personen vorgenommen wird. Vorbehalten bleibt Absatz 1quater.

Abs. 1bis

Eine angemessene Ermässigung ist auch verwitweten, getrenntlebenden, geschiedenen und ledigen Steuerpflichtigen zu gewähren, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen zusammenleben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten. Eine solche Ermässigung entfällt jedoch, wenn Konkubinatspartner mit gemeinsamen Kindern einen gemeinsamen Haushalt führen; in diesen Fällen bleibt Absatz 1ter vorbehalten.

Abs. 1ter

Konkubinatspartner, die mit gemeinsamen Kindern einen gemeinsamen Haushalt führen, deren Unterhalt sie zur Hauptsache bestreiten, werden wie verheiratete Personen besteuert, wenn sie vor der Steuerperiode bei der Steuerbehörde einen gemeinsamen schriftlichen Antrag stellen und eine gemeinsame Steuererklärung einreichen.

Abs. 1quater

Verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, werden wie alleinstehende Personen besteuert, wenn sie vor der Steuerperiode bei der Steuerbehörde einen schriftlichen Antrag stellen und getrennte Steuerklärungen einreichen. In diesen Fällen werden keine Unterhaltsbeiträge berücksichtigt.

Abs. 2, 3

Unverändert

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

160/07.307 s Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung über die direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden

(DBG und StHG) sowie über die Sozialversicherung so zu ändern, dass den Arbeitgebern durch die ihnen auferlegten Bescheinigungs- und Abrechnungspflichten kein erheblicher Aufwand entsteht. Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind von der Besteuerung und der Beitragspflicht für Sozialversicherungen sowie von den entsprechenden Bescheinigungs- bzw. Abrechnungspflichten zu befreien. Für nicht geringfügige Gehaltsnebenleistungen ist die Möglichkeit der Pauschalierung einzuräumen. Es ist sicherzustellen, dass das steuerbare Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit sowie der für die Sozialversicherungsbeiträge massgebende Lohn übereinstimmend festgelegt werden. Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

161/08.303 s Zürich. AHVG. Änderung (13.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Gleichbehandlung bei der Bemessung der AHV-Altersrenten zu erwirken, unabhängig von der Lebensform der Anspruchsberechtigten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

162/04.439 n Fraktion CVP/EVP/ glp. Betäubungsmittelgesetz. Revision (16.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die CVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist nach folgenden Eckwerten zu ändern:

1. Der Konsum von Betäubungsmitteln - einschliesslich Cannabis - bleibt verboten. Der Konsum von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis soll dem Ordnungsbussenverfahren unterstellt werden.
2. Die neue Vorlage muss das Viersäulenmodell im Gesetz verankern, welches von folgenden Aktionsfeldern ausgeht:
 - Prävention,
 - Therapie und Wiedereingliederung,
 - Schadensbegrenzung und Überlebenshilfe,
 - Repression und Kontrolle.
3. Folgende Massnahmen sind speziell zu beachten:
 - Die Prävention und der Jugendschutz müssen verstärkt werden.
 - Jeglicher Drogenhandel muss konsequent verfolgt und bestraft werden.
 - Der Anbau von Hanf zur Herstellung von Betäubungsmitteln bleibt verboten.

Sprecherin: Meyer Thérèse

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

163/07.468 n Fraktion CVP/EVP/ glp. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele (27.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir eine parlamentarische Initiative zur Anpassung des CO₂-Gesetzes ein.

Folgende Elemente sollen in den neuen Bestimmungen enthalten sein:

1. Bund, Kantone und Gemeinden betreiben eine wirksame Klimaschutzpolitik. Sie sorgen dafür, dass die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen auf nationaler Ebene reduziert werden und bis 2020 - im Vergleich zum Stand von 1990 - um mindestens 20 Prozent abnehmen; dies in Übereinstimmung mit den Entscheidungen der Europäischen Union.
2. Die zu treffenden Massnahmen stützen sich auf Artikel 89 Absätze 2 bis 4 der Bundesverfassung. Sie legen das Schwergewicht auf die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien, insbesondere die Wasserkraft.

Sprecher: Darbellay

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

29.01.2008 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

164/04.443 n Grüne Fraktion. Bundesgesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es soll ein Gesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit ausgearbeitet werden. Das Gesetz stützt sich auf den Änderungsentwurf vom 9. März 2001 zum Betäubungsmittelgesetz. Das neue Gesetz soll namentlich Artikel 1 (Zweck und Gegenstand), mit Ausnahme von Absatz 2 Buchstabe b, Artikel 1a (Erwähnung des Viersäulenprinzips) sowie Kapitel 1a (Prävention, Therapie und Schadensverminderung) mit den Artikeln 3b bis 3k umfassen.

2. Das Betäubungsmittelgesetz vom 3. Oktober 1951 wird gemäss Entwurf vom 9. März 2001 revidiert, namentlich ausgehend von den Artikeln 2 (Definition der Betäubungsmittel) und 3 (Kontrolle der Vorläuferstoffe) sowie vom ganzen Kapitel 2 (Herstellung, Abgabe, Bezug und Verwendung von Betäubungsmitteln; Art. 4-17). Im 4. Kapitel (Strafbestimmungen) werden die Artikel 19, 19a, 19b, 19d, 19e sowie 20 bis 28 des Entwurfes vom 9. März 2001 unverändert übernommen.

3. Die Artikel 19c und 19f des Entwurfes vom 9. März 2001 werden wie folgt geändert:

Art. 19c (allgemeine Formulierung, die noch zu präzisieren ist)

Nach Anhörung der Kantone kann der Bundesrat im Sinne einer Versuchsregelung beschliessen, während einer bestimmten Zeit und unter bestimmten Voraussetzungen, die in einer Verordnung genauer ausgeführt werden, Personen, die Betäubungsmittel des Wirkungstyps Cannabis konsumieren oder sich für den eigenen Konsum solche Betäubungsmittel beschaffen, strafrechtlich nicht zu verfolgen (Opportunitätsprinzip).

Art. 19f

Falls der Bundesrat beschliesst, die Strafverfolgung für den Cannabiskonsum zu sistieren, kann er im Sinne einer Versuchsregelung auch Bewilligungen für den Anbau, die Abgabe oder den Verkauf von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis erteilen, und zwar unter folgenden Bedingungen: Freilandanbau mit ökologisch annehmbaren Methoden; Abgabe gegen Ausweis; Abgabe in anerkannten Verkaufsstellen, die unter der Leitung eines ausgebildeten Geschäftsführers stehen; Abgabe in begrenzten Mengen; Abgabe mit detaillierter Information über das Produkt und die mit dem Konsum verbundenen Risiken; keine Abgabe an Jugendliche unter 18 Jahren.

Ein zusätzlicher Artikel soll in etwa Folgendes regeln:

Die Versuchsregelungen nach den Artikeln 19c und 19f können auf der Grundlage eines Evaluationsberichtes verlängert werden. Der Versuchszeitraum wird dazu benützt, um ein Monitoring des Cannabiskonsums einzurichten und um die Kenntnisse über Cannabis und dessen Wirkungen zu vertiefen.

Sprecherin: Menétrey-Savary

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

165/06.437 n Grüne Fraktion. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Aufsicht über die Bundesanwaltschaft untersteht einer speziellen Aufsichtskommission beider Räte.

Sprecher: Vischer

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x **166/06.442 n Grüne Fraktion. Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben** (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die grüne Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 der Bundesverfassung (fakultatives Referendum) ist dahingehend abzuändern, dass künftig einfache Bundesbeschlüsse, welche Verpflichtungskredite über die Beschaffung von Kriegs- und Armeematerial sowie von sonstigen Rüstungsgütern des VBS beinhalten, dem fakultativen Referendum unterstellt sind.

Sprecher: Lang

NR *Staatspolitische Kommission*

20.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

167/08.400 n Grüne Fraktion. Pilatus-Militärflugzeuge als Kriegsmaterial behandeln (10.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Bei der Ausfuhr von "Luftfahrzeugen, besonders konstruiert oder abgeändert für die militärische Ausbildung" wie beispielsweise die Pilatus PC-9- und PC-21-Flugzeuge, gelten die rechtlichen Bestimmungen des Kriegsmaterialgesetzes.

Sprecher: Lang

168/08.414 n Grüne Fraktion. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Artikel 6 Absatz 4 der Parlamentsverwaltungsverordnung (SR 171.115) ist wie folgt zu ergänzen:

Ziffer g. kommissionseigene Geschäfte der Legislativkommissionen.

Sprecherin: Frösch

Siehe Geschäft 08.412 Pa.Iv. Fraktion RL

Siehe Geschäft 08.413 Pa.Iv. Fraktion S

Siehe Geschäft 08.415 Pa.Iv. Fraktion V

169/06.408 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Mehr Autonomie für die Forschungsförderung (20.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Bundesgesetz vom über die Änderung des Bundesgesetzes über die Forschung (Forschungsgesetz; FG; SR 420.1)

Art. 5 Forschungsorgane

Forschungsorgane sind:

a. die Institutionen der Forschungsförderung:

....

1bis. die Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation,

....

Art. 8a Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation

Die Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation erhält von den bewilligten Krediten Beiträge, um namentlich im Bereich Technologie und Innovation Forschungsprojekte zu fördern. Dabei unterstützt sie namentlich wissenschaftliche Forschung, die anwendungsorientiert ist und Impulse für die Wirtschaft vermittelt.

Sprecher: Randegger

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

170/06.444 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Gesundheitsverfassung. Liberale Rahmenordnung und Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 117 und Artikel 118 der Bundesverfassung sind wie folgt zu ergänzen respektive zu ändern:

Art. 117a (neu) Rahmenordnung und Versorgungssicherheit

Abs. 1

Der Bund stellt die Grundsätze für eine wirksame, zweckmässige und wirtschaftliche Grundversorgung der Bevölkerung mit medizinischen Leistungen auf.

Abs. 2

Er sorgt zusammen mit den Kantonen und den privaten Trägerschaften für die Koordination der kantonsübergreifenden stationären Versorgung sowie der hochspezialisierten Medizin.

Abs. 3

Bund und Kantone stellen ihre Zusammenarbeit durch gemeinsame Organe und andere Vorkehrungen sicher.

Art. 117b Kranken- und Unfallversicherung

Abs. 4 (neu)

Der Bund erlässt im Rahmen der Grundversicherung Vorschriften für Leistungsaufträge zwischen Leistungserbringern und Versicherern.

Art. 118 Schutz der Gesundheit

Abs. 1 (geändert)

Der Bund trifft im Rahmen seiner Zuständigkeiten Massnahmen zur Gesundheitsförderung und zum Gesundheitsschutz.

Sprecher: Gutzwiller

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

171/07.438 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Kinderbetreuungsabzüge im Steuerrecht des Bundes endlich realisieren (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beantragt die FDP-Fraktion mittels parlamentarischer Initiative die Revision des Gesetzes über die direkte Bundessteuer zur Einführung von Kinderbetreuungsabzügen.

Von den Einkünften sollen die effektiv anfallenden Kosten berufsbedingter familienergänzender Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, in einem Umfang von 80 Prozent, jedoch von maximal 100 Franken pro Kind und Betreuungstag, abgezogen werden können. Abzugsberechtigung:

- Alleinerziehende;
- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;
- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;
- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

Sprecherin: Moret

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

172/07.439 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Kinderbetreuungsabzüge im kantonalen Steuerrecht ermöglichen (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beantragt die FDP-Fraktion mittels parlamentarischer Initiative die Revision des Gesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden zur Einführung von Kinderbetreuungsabzügen.

Von den Einkünften sollen die effektiv anfallenden Kosten berufsbedingter familienergänzender Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, abgezogen werden können. Abzugsberechtigung:

- Alleinerziehende;
- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;
- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;
- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

Sprecherin: Moret

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

173/08.412 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Artikel 6 Absatz 4 der Parlamentsverwaltungsverordnung (SR 171.115) ist wie folgt zu ergänzen:

Ziffer g. kommissionseigene Geschäfte der Legislativkommissionen.

Sprecherin: Huber

Siehe Geschäft 08.413 Pa.Iv. Fraktion S

Siehe Geschäft 08.414 Pa.Iv. Fraktion G

Siehe Geschäft 08.415 Pa.Iv. Fraktion V

174/07.401 n Sozialdemokratische Fraktion. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge sind so anzupassen, dass die Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet sind, direkt Eigentümer aller Aktiven zu sein, die zur Dek-

kung der Versicherungsbeziehungsweise der Austrittsleistungen bestimmt sind.

Weiter möglich sein soll die Rückversicherung für die Risiken Todesfall, Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und hohes Alter, soweit dies gemäss den versicherungstechnischen Grundsätzen notwendig ist, die von den Experten der beruflichen Vorsorge je nach Grösse der Vorsorgeeinrichtung angewandt werden.

Für die Vorsorgeeinrichtungen, die zurzeit noch nicht direkt Eigentümer ihrer Aktiven sind, sollen die Übergangsbestimmungen eine angemessene Übergangsfrist vorsehen und eine korrekte und angemessene Berechnung der Beträge erlauben, die von der Versicherungseinrichtung an die Vorsorgeeinrichtung zu erstatten sind. Die Berechnung soll insbesondere die technischen Rückstellungen sowie die anlage- und versicherungstechnischen Reserven berücksichtigen, die aufgrund der Kollektivversicherungsverträge oder im Hinblick darauf geschaffen wurden, gleichgültig, ob diese Reserven von der einzelnen Versicherungseinrichtung oder im Rahmen eines Pools von mehreren Versicherungseinrichtungen geführt werden.

Sprecher: Nordmann

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 175/07.405 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Schaffung eines nationalen Reservefonds (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung und wenn nötig auch weitere Rechtsgrundlagen sind so zu ändern, dass - im Gegensatz zur heutigen Praxis - ein einziger Reservefonds für alle Kassen und die gesamte Schweiz geschaffen wird.

Sprecher: Rossini

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

13.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

176/07.406 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Klare Trennung zwischen sozialer Krankenkasse und Privatversicherung (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die sozialdemokratische Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung ist so zu ändern, dass die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) klar von der privaten Zusatzversicherung (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) getrennt wird. Dies betrifft insbesondere die Rechtsstellung, die Firmenbezeichnung, die administrative Organisation und Betriebsführung, das Vermögen der Krankenkassen sowie die Rechnungslegung und Bilanzierung.

Sprecher: Rossini

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 177/07.407 n Sozialdemokratische Fraktion. Finanzierung von politischen Kampagnen mit Prämien aus der sozialen Krankenversicherung (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende

parlamentarische Initiative in der Form eines ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG; RS 832.10) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 22

....

Abs. 1bis

Die Versicherer dürfen politische Kampagnen nicht mit Prämien aus der sozialen Krankenversicherung finanzieren, weder direkt noch indirekt über einen Branchenverband.

....

Sprecher: Berberat

NR *Staatspolitische Kommission*

13.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

178/07.445 n Sozialdemokratische Fraktion. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB) und allenfalls andere einschlägige Gesetze werden so geändert, dass:

- Vermögenswerte, die sich in der Schweiz befinden und aus einem im Ausland begangenen Verbrechen oder Vergehen herühren, nach Artikel 70 StGB eingezogen werden können, selbst wenn das Verbrechen oder Vergehen keinen Bezug zur Schweiz im Sinne der Artikel 3 bis 8 StGB aufweist;
- die Beweislastumkehr im Sinne von Artikel 72 zweiter Satz StGB ermöglicht wird, und zwar nicht nur bei Mitgliedern krimineller Organisationen, sondern auch bei sogenannten Potentaten und Diktatoren (wobei diese Begriffe näher bestimmt werden müssen).

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR *Kommission für Rechtsfragen*

179/07.452 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Änderung von Artikel 64a (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung soll geändert werden. Dabei sollen folgende Vorgaben berücksichtigt werden:

- Bezahlt eine versicherte Person trotz Mahnung fällige Prämien oder Kostenbeteiligungen nicht, so leitet der Versicherer ein Betreibungsverfahren ein.
- Führt das Betreibungsverfahren zur Ausstellung eines Verlustscheins, so informiert der Versicherer die für Sozialhilfe zuständige Behörde.
- Der Versicherer kann nach Erhalt des Verlustscheins und nach Information der Sozialhilfebehörde die Übernahme der Kosten für die Leistungen aufschieben, bis die ausstehenden Prämien oder Kostenbeteiligungen vollständig bezahlt sind.
- Der Versicherer muss die Kosten für die Leistungen während des Aufschubs übernehmen, sobald er die ausstehenden Beträge erhalten hat.

Sprecher: Rossini

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

180/07.465 n Sozialdemokratische Fraktion. Prämienbelastung höchstens 8 Prozent des Haushaltseinkommens (20.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 soll zur Entlastung der mittleren Einkommen so geändert werden, dass die Prämien der versicherten Person für die obligatorische Krankenversicherung zusammen mit den Prämien von Familienangehörigen, für die sie unterhaltspflichtig ist, 8 Prozent des um einen Vermögensfaktor bereinigten Einkommens nicht übersteigen. Die Prämienverbilligung ist entsprechend zu bemessen. Zuständig für die Prämienverbilligung ist jener Kanton, in dem die versicherte Person bundessteuerpflichtig ist.

Sprecherin: Fehr Jacqueline

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

181/07.487 n Sozialdemokratische Fraktion. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Rechte und Pflichten der Lebensversicherungen im Geschäft der beruflichen Vorsorge sind gesetzlich wie folgt neu zu regeln:

- a. Bilanzierung aller Vermögen, Aufwendungen und Erträge der zweiten Säule wie in autonomen Sammelstiftungen;
- b. Solvenzbestimmungen nicht auf kurzfristiger, sondern auf langfristiger Basis, sodass bei langfristigen Anlagen höhere Aktienanteile mit besserer Rendite ermöglicht werden;
- c. Sicherheiten zur Garantie der Solvenz auf Basis eines transparenten Rückversicherungsvertrags mit der Versicherungsgesellschaft bei transparenten Prämien, Garantien, Reserven und Gewinnverteilungen;
- d. Legal quote auf ergebnisorientierter Basis der Überschüsse am Jahresende.

Sprecher: Rechsteiner-Basel

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

182/08.413 n Sozialdemokratische Fraktion. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Artikel 6 Absatz 4 der Parlamentsverwaltungsverordnung (SR 171.115) ist wie folgt zu ergänzen:

Ziffer g. kommissionseigene Geschäfte der Legislativkommissionen.

Sprecherin: Wyss Ursula

Siehe Geschäft 08.412 Pa.Iv. Fraktion RL

Siehe Geschäft 08.414 Pa.Iv. Fraktion G

Siehe Geschäft 08.415 Pa.Iv. Fraktion V

183/02.407 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen (06.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reichen wir folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Artikel 689 des Obligationenrechtes ist dahingehend zu ändern, dass für börsenkotierte Firmen das generelle Depotstimmrecht, das Organstimmrecht und das unabhängige Stimmrecht keine Anwendung finden. Der Aktionär börsenkotierter Firmen kann eine Übertragung der Mitgliedschaftsrechte nur einzeln und von Jahr zu Jahr neu vornehmen.

Sprecher: Kaufmann

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.05.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.10.2005 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert.

05.10.2007 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert.

x 184/03.401 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einführung eines Finanzreferendums (13.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Dem fakultativen Referendum unterstehen Bundesbeschlüsse über Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen, die neue einmalige Ausgaben oder neue wiederkehrende Ausgaben nach sich ziehen, die einen zu bestimmenden Betrag überschreiten. Die jährlichen Zahlungskredite sind nicht referendumsfähig. Zu prüfen ist, wie allenfalls gewisse Zahlungskredite ab einem zu bestimmenden Betrag dem fakultativen Referendum unterstellt werden können.

Sprecher: Zuppiger

NR *Staatspolitische Kommission*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

01.11.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 8373)

20.03.2008 Nationalrat. Abschreibung.

Bundesgesetz über die Einführung des Finanzreferendums

185/04.434 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre (07.05.2004)

Die SVP-Fraktion reicht gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, wonach das Parlament bei der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Der neue Lohnausweis darf einerseits für die Steuerpflichtigen nicht zu mehr Steuern führen und andererseits für die KMU keinen Mehraufwand gegenüber heute mit sich bringen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

186/04.446 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kantonale Kompetenz für steuerlich begünstigtes Bausparen (18.06.2004)

Die SVP-Fraktion reicht gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Durch eine Änderung des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind die Rechtsgrundlagen für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zu schaffen, damit die Kantone dies fakultativ beibehalten oder einführen können.

2. Dabei sind folgende Grundzüge zu beachten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag abgezogen werden können.

- Die Bausparguthaben einschliesslich der Zinsen sind von der Vermögenssteuer auszunehmen.

- Die Besteuerung ist in dem Masse aufzuschieben, als die Mittel für den Erwerb einer Liegenschaft zum eigenen Bedarf am Wohnsitz innert einer zu definierenden Frist verwendet werden.

Sprecher: Baader Caspar

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.02.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.10.2007 WAK-SR. Keine Zustimmung

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

12.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

187/06.447 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strategiebericht als Grundlage der Sicherheitspolitik der Schweiz (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die SVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung in jeder Legislaturperiode einen sicherheitspolitischen Strategiebericht.

Dieser Strategiebericht geht von einer umfassenden Lagebeurteilung aus, die danach als Grundlage dient für eine Bedrohungsanalyse für die Schweiz insgesamt sowie für eine Gefährdungsanalyse von Installationen, Einrichtungen, exponierten Positionen usw. in der Schweiz. Der Strategiebericht hat sodann die Bedürfnisse festzuhalten, die für die Bewahrung von Unabhängigkeit, Freiheit und Neutralität des Landes erforderlich sind.

Auf diesen Grundlagen ist als nächstes die Einsatzdoktrin für die Schweizer Armee zu formulieren, woraus die Erfordernisse bezüglich Ausbildung, Ausrüstung und Übungen der Armee abzuleiten sind.

Der Bericht ist dem Parlament zur Genehmigung zu unterbreiten.

Sprecher: Hurter Thomas

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.01.2007 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Zustimmung.

188/06.481 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Obligatorische Nachbetreuung bei Sexualverbrechen (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Zu schaffen sei ein neuer Artikel (eventuell Art. 43bis StGB), der im Falle einer Verurteilung wegen Missbrauchs von Kindern unter 16 Jahren eine obligatorische Nachbetreuung (Massnahme) vorsieht.

Sprecher: Freysinger

NR *Kommission für Rechtsfragen*

189/06.482 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strafverschärfung bei Vergewaltigung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 StGB (Vergewaltigung) und Artikel 191 StGB (Schändung) sind so anzupassen, dass diese Straftaten - wenn sie durch mehrere Täter gleichzeitig beziehungsweise in Gruppen begangen werden - mit Zuchthaus nicht unter fünf Jahren bestraft werden. Gleichzeitig ist das Jugend- und Kinderstrafrecht strafverschärfend anzupassen.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

190/06.483 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Ausweisung ausländischer Eltern bei Straftaten ihrer Kinder (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 62 und 63 des neuen Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) seien so zu ergänzen, dass die Aufenthaltsbewilligungen für Ausländer auch dann widerrufen werden können, wenn deren minderjährige Kinder straffällig werden. Bei schweren Delikten wie Vergewaltigungen, Messerstechereien, Morddrohungen gegenüber Lehrern usw. ist der Widerruf der Bewilligung zwingend anzuordnen, selbst wenn zuvor bereits die Niederlassungsbewilligung erteilt worden ist.

Sprecher: Stamm

NR *Staatspolitische Kommission*

191/06.484 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung der strafrechtlichen Landesverweisung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist folgendermassen anzupassen: "Der Richter kann den Ausländer, der zu einer Freiheitsstrafe verurteilt wird, für 3 bis 15 Jahre aus dem Gebiete der Schweiz ausweisen. Bei Rückfall kann Verweisung auf Lebenszeit ausgesprochen werden. Bei Freiheitsstrafen ab 3 Jahren ist die Verweisung zwingend; in speziellen Fällen sind Ausnahmen möglich."

Sprecher: Fehr Hans

NR *Kommission für Rechtsfragen*

192/06.485 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist gesetzlich sicherzustellen, dass niemand mehr eingebürgert werden kann, der noch nicht im Besitz einer Niederlassungsbewilligung ist.

Sprecher: Wobmann

NR *Staatspolitische Kommission*

193/06.486 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Entzug des Schweizer Bürgerrechtes (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bürgerrechtsgesetz ist so zu ändern, dass Ausländer, die neben dem Schweizer Bürgerrecht noch eine zweite Nationalität besitzen, zumindest während einer bestimmten Frist wieder ausgebürgert werden können, wenn sie erheblich oder wiederholt gegen die öffentliche Sicherheit und die Rechtsordnung verstossen. Werden sie zu einer höheren Freiheitsstrafe verurteilt, ist die Ausbürgerung zwingend anzuordnen.

Sprecherin: Hutter Jasmin

NR *Staatspolitische Kommission*

194/07.446 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne siebenjährige Niederlassungsbewilligung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 38 der Bundesverfassung, Erwerb und Verlust der Bürgerrechte, ist zu ergänzen. Eine Einbürgerung darf nur möglich sein, wenn der entsprechende Bewerber seit mindestens sieben Jahren über eine dauerhafte Aufenthaltsbewilligung verfügt.

Sprecher: Fehr Hans

NR *Staatspolitische Kommission*

195/07.447 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung, wenn staatliche Unterstützung beansprucht wird (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 38 der Bundesverfassung, Erwerb und Verlust der Bürgerrechte, ist zu ergänzen. Eine Einbürgerung darf nur möglich sein, wenn der entsprechende Bewerber keine staatliche Unterstützung (Sozialhilfe, IV, Ergänzungsleistungen) beansprucht. Der Gesetzgeber kann Sonderregelungen für Härtefälle vorsehen.

Sprecher: Scherer

NR *Staatspolitische Kommission*

196/07.482 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der von der GPK erhobenen Vorwürfe gegen den Justizminister (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Wir beantragen die Einsetzung einer PUK zur Ermittlung und Klärung folgender Fragestellungen:

1. Welche Rolle spielten der Eidgenössische Untersuchungsrichter, die Bundesanwaltschaft sowie das Sekretariat GPK-NR nach der Demission von Bundesanwalt Roschacher, insbesondere in Bezug auf die anlässlich der GPK-Presskonferenz vom 5. September 2007 angesprochenen neuen Dokumente?
2. Hat das Landeskriminalamt Baden-Württemberg rechtmässig gehandelt, als es die am 16. März 2007 bei Oskar Holenweger sichergestellten persönlichen Dokumente ohne Wissen Holenwegers an den Untersuchungsrichter weitergab (Rechtsgrundlage)?
3. Weshalb wurden bei Oskar Holenweger von den deutschen Behörden Dokumente zuerst sichergestellt und ihm später die Originale wieder ausgehändigt, wenn die originalen Dokumente in einem Rechtshilfeverfahren zugunsten der Schweiz eine Rolle spielen könnten?
4. Weshalb wurden den Schweizer Behörden Kopien überlassen, wenn die Originale im Vorfeld offensichtlich als nicht beschlagnahmewürdig qualifiziert worden waren?
5. Hat der Untersuchungsrichter rechtmässig gehandelt, als er Kopien der persönlichen Dokumente von Oskar Holenweger vom Landeskriminalamt Baden-Württemberg anforderte und in Empfang nahm (Rechtsgrundlage)?
6. Welche Rechtsgrundlagen und welche Ermächtigung von deutschen Stellen hatte der Untersuchungsrichter, als er nur die Bundesanwaltschaft über die Existenz und den Inhalt der Dokumente von Oskar Holenweger informierte, ohne gleichzeitig den Verteidiger des Angeschuldigten zu informieren?
7. Hat die Bundesanwaltschaft rechtmässig gehandelt, als sie den Präsidenten der GPK-NR sowie die Präsidentin der Subkommission EJPD/BK über die Dokumente von Oskar Holenweger informierte und diese präsentierte?
8. Welche Rechtsgrundlagen bzw. Weisungen bestanden für den Informations- und Datenaustausch zwischen der Bundesanwaltschaft und den Parlamentsdiensten (inkl. inoffizieller E-Mail-Verkehr mit dem Sekretariat GPK-NR)?
9. Hat die Bundesanwaltschaft bzw. die Präsidentin der Subkommission EJPD/BK rechtmässig gehandelt, als sie die Dokumente von Oskar Holenweger am 14. August 2007 in Teilen der gesamten Subkommission EJPD/BK präsentierte (Rechtsgrundlage)?
10. Hat die Subkommission EJPD/BK rechtmässig gehandelt, als sie durch ihre Präsidentin anlässlich der Pressekonferenz vom 5. September 2007 die Medien und damit die gesamte Öffentlichkeit über den Inhalt der Dokumente von Oskar Holenweger informierte?
11. Warum wurden die Dokumente Holenwegers, die angeblich den Vorsteher des EJPD belasteten, unter Umgehung des Dienstweges an die Subkommission EJPD/BK weitergegeben, wurden doch weder der EJPD-Vorsteher - oder bei Begehren seines Ausstandes wegen Involvierung - noch der stellvertretende EJPD-Vorsteher über den Inhalt der Dokumente orientiert? Wurde das Bundesstrafgericht vorgängig orientiert, und wie lautete dessen Entscheid?

12. Warum kam es anlässlich der Pressekonferenz der GPK-NR vom 5. September 2007 zu aktenwidrigen und vorverurteilenden Aussagen? Hätte dem EJPD-Vorsteher, Oskar Holenweger und den andern angeblich beteiligten Personen nicht zuvor das rechtliche Gehör gewährt werden müssen? Sind in Verletzung von Artikel 3 des Bundesgesetzes über den Datenschutz schützenswerte Personendaten preisgegeben worden? Hat die Präsidentin der Subkommission EJPD/BK nicht eine Persönlichkeitsverletzung sowie eine Kreditschädigung gegenüber dem EJPD-Vorsteher und Holenweger begangen?

Sprecher: Baader Caspar

NR Büro

197/07.488 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der erleichterten Einbürgerung (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Möglichkeit der erleichterten Einbürgerung ist aus den Gesetzen zu streichen. Insbesondere zu streichen sind die Artikel 27 bis 40 sowie 58a und 58c des Bürgerrechtsgesetzes.

Sprecher: Reimann Lukas

NR *Staatspolitische Kommission*

198/08.401 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Veto des Parlamentes gegen Verordnungen des Bundesrates (17.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament nimmt die entsprechenden Gesetzesänderungen vor, damit beide Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit der Abänderung, einlegen können, wenn dies von einem Drittel der Delegierten in einem der beiden Räte (67 Delegierte im Nationalrat oder 16 Delegierte im Ständerat) verlangt wird.

Sprecher: Parmelin

199/08.404 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Schutz der Goldreserven im Interesse unseres Landes (17.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die massgeblichen Rechtsgrundlagen und insbesondere das Nationalbankgesetz sind dahingehend anzupassen, dass die Nationalbank verpflichtet ist, jederzeit mindestens 1000 Tonnen Gold als Währungsreserve zu halten.

Sprecher: Kunz

200/08.405 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. SBB Cargo. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der politischen Verantwortung (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die SVP-Fraktion beantragt gestützt auf Artikel 163 Absatz 1 ParlG die Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) zur Ermittlung und Klärung folgender Fragestellungen:

1. Die SBB Cargo schreibt seit Jahren massive Verluste und baut regelmässig Stellen ab. Welche Strategien und Massnahmen wurden auf Unternehmensseite wann und durch wen ergriffen, um den Betrieb wieder kostendeckend führen zu können?

2. Welche Personen waren verantwortlich für diese Strategie und auf welchen Grundlagen und Überlegungen basierten diese?

3. Im Bereich der internationalen Transporte wurden jahrelang Aufträge unter dem Selbstkostenpreis angenommen und ausgeführt. Auf welchen unternehmerischen Grundlagen wurden diese Entscheide getroffen und welche Personen waren diesbezüglich verantwortlich?

4. Die Auslandsstrategie war mit vielen Unsicherheiten behaftet, die Konkurrenz auf diesem Gebiet sehr stark. Welche Gremien und Personen entschieden sich für diese hochriskante Strategie und welche wirtschaftlichen Überlegungen steckten dahinter? Welche Personen haben den abschliessenden Entscheid diesbezüglich getroffen?

5. Im Bereich der Debitorenbuchhaltung herrschten offenbar unhaltbare Zustände. Zeitweise wusste man nicht, bei welchen Kunden man Rechnungen gestellt hatte. Warum wurden diese Mängel von den Verantwortlichen (Konzernleitung, Verwaltungsrat, UVEK-Vorsteher) und den Revisoren nicht bemerkt? Welche Massnahmen wurden nach Entdeckung des Problems durch welche Personen eingeleitet? Warum wurden die Geschäftsberichte trotz diesen Mängeln genehmigt?

6. Die Rechnungslegung ist intransparent und bietet ungenügende Führungsgrundlagen. Was hat das UVEK veranlasst, um die Rechnungslegung zu verbessern?

7. Ist es richtig, dass der Bundesrat seit Jahren SBB-Budgets genehmigt, die entgegen seinen strategischen Zielen Defizite im Güterverkehrsbereich ausweisen? Wieso setzt der Bundesrat seine Strategie wiederholt nicht durch?

8. Welche Rolle spielt bei der Aufsicht und beim Controlling von SBB Cargo der Bundesrat, das UVEK und das BAV? Wann, wo und wie hat das BAV, das UVEK oder der Bundesrat auf die Geschäftsstrategie Einfluss genommen?

9. Auf welche fachlichen Grundlagen wurden bei der Besetzung der Führungsgremien der SBB und deren Tochtergesellschaft SBB Cargo geachtet? Welche Massnahmen wurden nach den unübersehbaren Zeichen der Krise bei der SBB Cargo wann getroffen, um die Strukturen zu verbessern oder zu verändern?

10. Welchen Einfluss übten die Gewerkschaften direkt und indirekt auf die strategische und operative Ebene von SBB und SBB Cargo aus?

11. Bestehen persönliche Beziehungen oder Seilschaften zwischen Exponenten der Führungsebenen von UVEK, BAV, SBB und Gewerkschaften? Wenn ja, welche?

12. Trifft es zu, dass der ehemalige SBB Cargo Chef Nordmann das Patenkind des UVEK-Vorstehers ist?

13. Gibt es Zahlungen für irgendwelche Leistungen, Beratungsaufträge und dergleichen zwischen SBB und Gewerkschaften oder sympathisierenden Unternehmungen (z.B. Ecoplan... etc.)? Wenn ja, wie hoch waren diese Zahlungen?

14. Trifft es zu, dass zwei SBB-Verwaltungsräte und der Verwaltungsratspräsident in früherer Zeit beruflich zusammen arbeiteten in der Geschäftsleitung eines Konzerns? Trifft es zu, dass

ein ehemaliger SBB-Verwaltungsrat ein Mandat zur Besetzung des Verwaltungsrates hatte und sich nachher selber in diesen wählen liess zusammen mit zwei ehemaligen Arbeitskollegen?

15. Hatte Bundesrat Leuenberger Kenntnis von den persönlichen Verflechtungen im SBB-Verwaltungsrat?

16. Welche Folgen hatte die Tatsache, dass der Verwaltungsrat des Unternehmens SBB Cargo ohne Fachleute aus dem Logistikbereich besetzt wurde?

17. Haben der Bundesrat oder einzelne seiner Mitglieder bei der Besetzung der Führungsgremien aktiv mitgewirkt? Auf welchen Grundlagen wurden diese Entscheide getroffen? Wer trug abschliessend die Verantwortung?

18. Erfolgte für die Besetzung der Stelle von Daniel Nordmann eine ordentliche Ausschreibung? Wie lautete das Stellenprofil? Wie und durch wen erfolgte die Auswahl, der Antrag und die Wahl? Welche Kriterien waren für die Nachfolge Nordmanns ausschlaggebend?

Sprecher: Maurer

201/08.409 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Ausbürgerung von kriminellen Eingebürgerten (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das BüG soll um folgenden Artikel ergänzt werden:

11 (neu) Eingebürgerte verlieren innerhalb der ersten 10 Jahre nach ihrer Einbürgerung oder innerhalb der ersten 10 Jahre nach Erreichung der Volljährigkeit das Schweizer Bürgerrecht, sofern sie dadurch nicht staatenlos werden, wenn sie:

a. wegen eines vorsätzlichen Tötungsdelikts, wegen einer Vergewaltigung oder eines anderen schweren Sexualdelikts, wegen eines anderen Gewaltdelikts wie Raub, wegen Menschenhandels, Drogenhandels oder eines Einbruchsdelikts rechtskräftig verurteilt worden sind; oder

b. missbräuchlich Leistungen der Sozialversicherungen oder der Sozialhilfe bezogen haben.

Artikel 11 BüG wird damit zu Artikel 12.

Sprecher: Fehr Hans

202/08.410 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Veröffentlichung der Kommissionsprotokolle (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 47 ParlG soll ersatzlos gestrichen werden, damit die Beratungen und Protokolle der parlamentarischen Kommissionen nicht mehr der Vertraulichkeit unterstehen und deren Protokolle öffentlich eingesehen werden können. Auszunehmen sind die GPDel und die FinDel.

Sprecher: Schibli

203/08.415 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Artikel 6 Absatz 4 der Parlamentsverwaltungsverordnung (SR 171.115) ist wie folgt zu ergänzen:

Ziffer g. kommissionseigene Geschäfte der Legislativkommissionen.

Sprecher: Baader Caspar

Siehe Geschäft 08.412 Pa.Iv. Fraktion RL

Siehe Geschäft 08.413 Pa.Iv. Fraktion S

Siehe Geschäft 08.414 Pa.Iv. Fraktion G

Initiativen von Kommissionen

204/06.479 n Büro NR. Abschreibung von parlamentarischen Vorstössen (31.08.2006)

Das Parlamentsgesetz ist in dem Sinne zu ändern, dass Motionen und Postulate ohne Ratsbeschluss abgeschrieben werden können, wenn sie zwei Jahre nach ihrer Einreichung im Rat nicht abschliessend behandelt wurden. Damit soll die frühere Regelung wieder eingeführt werden.

NR/SR *Büro*

31.08.2006 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

04.12.2006 Bü-SR. Zustimmung.

16.02.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 3221)

18.04.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 3227)

Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Abschreibung nicht behandelter Vorstösse)

04.06.2007 Nationalrat. Die Vorlage wird an das Büro zurückgewiesen mit dem Auftrag, den Vorschlag im Rahmen der von der SPK vorbereiteten umfassenderen Reform des Verfahrens der Behandlung von parlamentarischen Vorstössen zu überprüfen.

205/07.463 n Geschäftsprüfungskommission NR. Anwesenheit der Mitglieder des Bundesrates bei der Behandlung des Geschäftsberichtes im Nationalrat (25.08.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates eine parlamentarische Initiative mit dem folgenden Gegenstand ein:

Artikel 145 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes ist dahingehend zu ändern, dass nachstehende Punkte gewährleistet werden:

1. Bei der Behandlung des Geschäftsberichtes des Bundesrates im Nationalrat sind alle Bundesratsmitglieder nacheinander anwesend.

2. Die Gesetzesänderung lässt eine unterschiedliche Behandlung des Geschäftes in den beiden Räten zu.

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

25.08.2006 GPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

29.06.2007 GPK-SR. Zustimmung.

19.10.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1095)

21.12.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 1105)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Geschäftsbericht des Bundesrates)

2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Geschäftsbericht des Bundesrates)

x 206/05.470 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Teilrevision des Betäubungsmittelgesetzes (03.02.2005)

Das Betäubungsmittelgesetz soll teilrevidiert werden, indem die mehrheitsfähigen Elemente der am 14. Juni 2004 gescheiterten Revision (insbesondere Viersäulenpolitik, Prävention und Therapie, Jugendschutz, Aufgaben des Bundes) zügig gesetzlich verankert werden.

Teil 2: Zudem soll die Cannabisfrage unter Einbezug der hängigen parlamentarischen Initiativen aufgenommen und Vorschläge erarbeitet werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.02.2005 SGK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

03.05.2005 SGK-SR. Zustimmung.

04.05.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 8573)

29.09.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 8645)

Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz, BetmG)

20.12.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

18.12.2007 Ständerat. Abweichend.

05.03.2008 Nationalrat. Abweichend.

19.03.2008 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2269; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

207/06.475 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Beschwerdeweg im Raumplanungsgesetz (20.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Raumplanungsgesetz

Art. 34

Abs. 1

Die Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten an das Bundesgericht ist zulässig gegen Entscheide letzter kantonalen Instanzen über Entschädigungen als Folge von Eigentumsbeschränkungen (Art. 5), über die Zonenkonformität von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen sowie über Bewilligungen im Sinne der Artikel 24-24d und 37a.

Abs. 2

Kantone und Gemeinden sind zur Beschwerde berechtigt.

Abs. 3

Andere Entscheide letzter kantonalen Instanzen sind endgültig; vorbehalten bleibt die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.11.2006 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

26.01.2007 UREK-SR. Zustimmung.

208/06.458 n Staatspolitische Kommission NR. Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative (15.09.2006)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der SPK des Ständerates, der Bundesversammlung den Entwurf einer Änderung der Bundesverfassung zu unterbreiten, womit die Einführung der allgemeinen Volksinitiative wieder rückgängig gemacht wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2006 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

209/07.400 n Staatspolitische Kommission NR. Parlamentsrecht. Verschiedene Änderungen (12.01.2007)

NR *Staatspolitische Kommission*

21.02.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1869)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Parlamentsrecht. Verschiedene Änderungen)

2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Parlamentsrecht. Verschiedene Änderungen)

Initiativen von Ratsmitgliedern

210/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

211/06.467 n Abate. Änderung des Parlamentsgesetzes. Kompetenzen der Finanzkommission (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Regelung der Aufgaben der Finanzkommission nach den Artikeln 49 Absatz 5 und 50 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes, wonach diese Kommission zwingend zu Vorlagen Stellung nehmen muss, die beträchtliche oder erhebliche finanzielle Konsequenzen haben, ist zu überprüfen.

Mitunterzeichnende: Beck, Bignasca Attilio, Brunschwig Graf, Burkhalter, Darbellay, Eggly, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Hofmann, Markwalder Bär, Marti Werner, Pelli, Randerger, Rey, Sadis, Simoneschi-Cortesi (18)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.04.2007 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.05.2007 SPK-SR. Zustimmung.

212/07.409 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen nicht beeinträchtigt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunschwig Graf, Dupraz, Germanier, Huber, Markwalder Bär, Pelli (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

213/08.419 n Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend anzupassen, dass Feldwerbung generell zugelassen wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann, Bigger, Bignasca Attilio, Borer, Bourgeois, Brunner, Buehler, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Nidegger, Parmelin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Spuhler, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Zemp, Zuppiger (63)

214/02.452 n Aeppli. Kinderpornografie im Internet. Zentrale Ermittlung und Strafverfolgung (26.09.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Zur Effizienzsteigerung und Koordination der Strafverfolgung im Bereich der Netzwerkkriminalität, insbesondere der Kinderpornografie, sei eine Bundeskompetenz zu schaffen, wie sie in Artikel 340bis StGB bei organisiertem Verbrechen und Wirtschaftskriminalität vorgesehen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeschbacher, Antille, Bader Elvira, Banga, Bangerter, Baumann, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Beck, Bernasconi, Bosshard, Bruderer, Brunner, Bühlmann, Chappuis, Cuche, de Dardel, Decurtins, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Dupraz, Eberhard, Eggly, Ehrler,

Engelberger, Estermann, Fasel, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Galli, Garbani, Genner, Giezendanner, Glasson, Glur, Goll, Graf Maya, Gross Jost, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Hess Peter, Hess Walter, Hofmann, Hollenstein, Hubmann, Imfeld, Imhof, Janiak, Joder, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Keller, Lalive d'Epinay, Leutenegger Hajo, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Lustenberger, Maillard, Mariétan, Marty Kälin, Mathys, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Messmer, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Oehrli, Pedrina, Polla, Randegger, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Ruey, Scheurer Rémy, Schibli, Schmid Odilo, Schwaab, Seiler, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Strahm, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Theiler, Tillmanns, Tschäppät, Tschuppert, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Vermot-Mangold, Waber, Walker Felix, Wirz-von Planta, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zuppiger (115)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2008.

20.03.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2010.

215/07.480 n Aeschbacher. Stopp dem unwürdigen Sterbetourismus in unserem Land (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die einschlägigen Gesetzesbestimmungen seien zur Verhinderung des Sterbetourismus so zu ändern, dass die Beihilfe zum Suizid nicht mehr zulässig ist, wenn es sich bei den Sterbewilligen um nicht in der Schweiz ansässige Personen aus dem Ausland handelt.

Mitunterzeichnende: Donzé, Studer Heiner (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

216/07.456 n Allemann. Stimmrechtsalter 16 (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll in Artikel 136 Absatz 1 sowie in Artikel 143 dahingehend modifiziert werden, dass das aktive Stimm- und Wahlrechtsalter für Schweizerinnen und Schweizer auf 16 Jahre festgelegt wird. Das passive Wahlrecht soll weiterhin bei 18 Jahren liegen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Bruderer, Carobbio Gussetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Hutter Jasmin, Janiak, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Markwalder Bär, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Schelbert, Schenker Silvia, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.11.2007 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2008 SPK-SR. Keine Zustimmung

217/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bader Elvira, Baumann, Brun, Büchler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kiener Nellen, Kohler, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer, Zemp (36)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

218/04.474 n Baumann. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

219/03.432 n Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, den beiden Räten einen Entwurf zur Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vorzulegen. Die Vorsorgeeinrichtungen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sollen nicht mehr die Möglichkeit haben, vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse abzuweichen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bernasconi, Brunner, Donzé, Fattebert, Favre Charles, Fischer, Glasson, Heim, Hess Peter,

Kunz, Leu, Lustenberger, Polla, Ruey, Scheurer Rémy, Schneider, Steiner, Triponez, Vaudroz René, Weyeneth, Wirz-von Planta (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.02.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis Frühjahrsession 2009.

220/07.425 n Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschriften während der gesamten Berufstätigkeit (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) soll schrittweise bis zum Ende der Eintrittsgeneration eine einheitliche und altersunabhängige jährliche Gutschrift auf dem Altersguthaben vorgesehen werden. Der Grundsatz gleicher Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin ist beizubehalten.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Burkhalter, Chevrier, Dormond Béguelin, Dupraz, Eggly, Favre Charles, Germanier, Glasson, Guisan, Kaufmann, Kleiner, Kohler, Müller Walter, Müller Philipp, Pagan, Parmelin, Perrin, Rechsteiner-Basel, Rime, Rossini, Ruey, Veillon (23)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 221/07.403 n Bernhardsgrütter. Klimaschutzwochenende mit einem autofreien Sonntag (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für einen autofreien Sonntag pro Kalenderjahr zu schaffen, der im Rahmen eines Klimaschutzwochenendes möglichst schnell eingeführt werden soll.

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

222/05.424 n Bezzola. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen für Spielbanken, insbesondere in Tourismusdestinationen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 4 Spielbankengesetz (SBG, SR 935.52) sei wie folgt zu ändern:

Der Abgabesatz kann während den ersten acht Betriebsjahren einer Spielbank in begründeten Fällen bis auf 20 Prozent reduziert werden. Bei der Festlegung berücksichtigt der Bundesrat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der einzelnen Spielbank. Eine Reduktion muss jährlich in Würdigung aller Umstände für die einzelnen oder für mehrere Spielbanken zusammen neu festgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Baumann, Büchler, Bühler, Cathomas, Engelberger, Gadiant, Germanier, Gysin, Hochreutener, Randegger, Triponez, Weigelt (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

08.09.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.10.2006 RK-SR. Zustimmung.

223/07.450 n Bruderer. Mindeststandards bei der Stipendienbewilligung und Stipendienfinanzierung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, welche die Kantone bei der Stipendienbewilligung zur Einhaltung von Mindeststandards verpflichten.

Die Minimalstandards haben folgenden Überlegungen und Bedingungen zu entsprechen:

1. Die Summe der Stipendien und jenes Beitrags, welcher den Eltern zuzumuten ist, deckt mindestens 70 Prozent der Grundbedürfnisse des oder der Studierenden ab.

Verschiedene Studien und Erhebungen kommen zum Schluss, dass - unter der Berücksichtigung des aktuellen Preisniveaus und der heute gültigen Studiengebühren - sich die Grundbedürfnisse auf folgende jährliche Ansätze belaufen (inklusive Krankenkasse, Studiengebühren usw.): 15 000 Franken für bei den Eltern wohnhafte Studierende; 22 000 Franken für eigenständig wohnhafte Studierende.

2. Die Massstäbe, nach welchen sich die Kantone bei der Berechnung der zumutbaren Elternbeiträge richten, haben einem schweizweit einheitlichen Mindeststandard zu entsprechen. Dieser Mindeststandard darf nicht zu einer Benachteiligung des unteren Mittelstands führen.

3. Bei der Berechnung der Grundbedürfnisse der Studierenden ist darauf zu achten, dass Wahlfreiheit besteht betreffend die Frage, an welcher Hochschule in der Schweiz (respektive - während eines Austauschjahres - wo in Europa) studiert wird.

4. Für Spezial- und Härtefälle sind Massnahmen seitens der Kantone vorzusehen.

5. Für jene Kantone, die nach der materiellen Stipendienharmonisierung ihre Stipendienbeiträge erhöhen, ist in der Übergangszeit eine Unterstützung seitens des Bundes zu reservieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Graf-Litscher, Gross, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Tschümperlin, Widmer (35)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

224/05.463 n Brunner. Scheinehen unterbinden (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 98 des Zivilgesetzbuches ist wie folgt zu revidieren:

Art. 98

B. Vorbereitungsverfahren

I. Gesuch

1 Die Verlobten stellen das Gesuch um Durchführung des Vorbereitungsverfahrens beim Zivilstandsamt des Wohnortes der Braut oder des Bräutigams.

2 Sie müssen persönlich erscheinen. Falls sie nachweisen, dass dies für sie offensichtlich unzumutbar ist, wird die schriftliche Durchführung des Vorbereitungsverfahrens bewilligt.

3 Sie haben ihre Personalien mittels Dokumenten zu belegen und beim Zivilstandsamt persönlich zu erklären, dass sie die Ehevoraussetzungen erfüllen; sie legen die nötigen Zustimmungen vor.

4 Verlobte, die nicht Schweizer Bürger sind, müssen eine gültige Aufenthaltserlaubnis oder ein gültiges Visum vorlegen.

Mitunterzeichner: Maurer (1)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

225/07.429 n Büchler. Sanierung von belasteten Kugelfängen. Fristverlängerung bis 2012 (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) regelt in Artikel 32e Absatz 3 Buchstabe c die Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen.

Diese Bestimmung des USG ist am 1. November 2006 in Kraft getreten.

Die Kugelfänge, die in belasteten Standorten liegen, müssen bis 2012 saniert sein.

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Bader Elvira, Baumann, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner, Cathomas, Darbellay, Donzé, Engelberger, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Füglistaller, Gadiant, Giezendanner, Glanzmann, Glur, Haller, Hany, Hassler, Hochreutener, Huber, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Imfeld, Jermann, Joder, Keller, Kleiner, Kunz, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Michel, Miesch, Müller Thomas, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Oehrli, Pfister Theophil, Pfister Gerhard, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Siegrist, Stahl, Stamm, Steiner, Wandfluh, Wehrli, Weyeneth, Wobmann, Zeller, Zemp, Zuppiger (65)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.10.2007 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.11.2007 UREK-SR. Zustimmung.

226/05.436 n Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungsprogramme (05.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung (MG) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 106a Rüstungsprogramme

Abs. 1

Der Bundesrat unterbreitet in der Regel der Bundesversammlung die Rüstungsprogramme in Form von Rahmenkrediten mit einer Laufzeit von vier Jahren.

Abs. 2

Er legt der entsprechenden Botschaft eine Aktualisierung des Berichtes über die Sicherheitspolitik bei.

Abs. 3

Er unterbreitet den Sicherheitspolitischen Kommissionen beider Kammern jedes Jahr einen Zwischenbericht über die Umsetzung der Rüstungsprogramme.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Bezzola, Borer, Büchler, Bugnon, Christen, Eggly, Engelberger, Favre Charles, Fluri, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Huber, Hutter Markus, Imfeld, Kleiner, Leu, Leutenegger Filippo, Loepfe, Noser, Ruey, Sadis, Vaudroz René, Wäfler, Weigelt (28)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.11.2006 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Zustimmung.

227/07.443 n Carobbio Guscelli. Besonders kostspielige medizinisch-technische Geräte. Bewilligungsverfahren (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll für besonders kostspielige medizinisch-technische Geräte ein Bewilligungsverfahren eingeführt werden.

Mitunterzeichnende: Aubert, Cassis, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Haering, Hämmerle, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Tschümperlin (18)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

228/07.485 n Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Bortoluzzi, Bruderer, Burkhalter, Carobbio Guscelli, Dunant, Eggly, Fluri, Galladé, Germanier, Guisan, Gutzwiller, Heim, Huber, Ineichen, Kleiner, Kohler, Markwalder Bär, Meyer Thérèse, Michel, Moret, Müller Philipp, Rey, Robbiani, Ruey, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Triponez, Vaudroz René (30)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 07.484 Pa.IV. Meyer Thérèse

229/04.478 n Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38 (01.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament soll das Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) ändern und in Artikel 38 Absatz 8 folgenden Satz aufheben: "Ebenso ist ihr Vorsteuerabzug verhältnismässig zu kürzen, wenn sie Subventionen oder andere Beiträge der öffentlichen Hand erhält."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Beck, Bezzola, Cina, Darbellay, de Buman, Freysinger, Gadiant, Germanier, Glasson, Haller, Hassler, Kohler, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Rey, Rime, Robbiani, Rossini, Vaudroz René, Veillon, Vollmer (23)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

230/00.431 n Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen (23.06.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sei - gestützt auf die verfassungsmässigen Bundeskompetenzen (Art. 42 Abs. 2 und Art. 76, 77, 78 und 95 BV) - ein schweizerisches Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten im Outdoorbereich sowie das Bergführerwesen zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bader Elvira, Baumann, Beck, Berberat, Bühlmann, Chevrier, Decurtins, Dupraz, Engelberger, Fässler, Galli, Gendotti, Glasson, Günter, Hämmerle, Heim, Hollenstein, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuthard, Mariétan, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Rossini, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zapfl (37)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2005.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

01.12.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 1497)

14.02.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 1537)

12.06.2007 Nationalrat. Der Initiative wird nicht abgeschrieben
Siehe Geschäft 01.3218 Mo. SGK-NR (00.431)

Bundesgesetz über das Bergführerwesen und das Anbieten von Risikoaktivitäten

231/07.444 n Daguet. Für einen besseren Schutz der Temporärangestellten (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 181 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über private Arbeitsvermittler (1997) zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Bruderer, Carobbio Guscetti, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Goll, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Tschümperlin (29)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

232/04.472 n Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplannungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Bigger, Brun, Büchler, Bugnon, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, Cucho, de Buman, Dupraz, Eggly, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Haller, Huguenin, Humbel Näf, Jermann, Joder, Kohler, Leu, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrl, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Rime, Robbiani, Ruey, Scherer, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (54)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.01.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2007 UREK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

233/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Berberat, Bigger, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Galladé, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel Näf, Jermann, Kohler, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Oehrl, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (51)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

234/08.426 n Darbellay. Wiedereinführung des Landesverweises als Nebenstrafe (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist wie folgt zu ergänzen:

Artikel 73a StGB (neu) 7. Landesverweisung

Der Richter kann den Ausländer, der zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wird, für 3 bis 15 Jahre aus dem Gebiet der Schweiz verweisen. Bei einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Jahren kann Verweisung auf Lebenszeit ausgesprochen werden.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Chevrier, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Loepfe, Lustenberger, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Robbiani, Schmidt Roberto, Segmüller, Zemp (19)

235/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

236/05.452 n Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Kriegsmaterial (KMG) ist wie folgt zu ändern:

Kapitel 2 Verbot von bestimmten Waffen

....

Art. (9) Streumunitionen

Abs. 1

Es ist verboten, Streumunitionen zu entwickeln, herzustellen, zu vermitteln, zu erwerben, jemandem zu überlassen, ein- oder auszuführen, den Transit zuzulassen, zu lagern oder anderweitig über sie zu verfügen.

Abs. 2

Unbeschadet der allgemeinen Verpflichtungen nach Absatz 1 ist die Zurückbehaltung oder Weitergabe einer bestimmten Menge Streumunition zur Entwicklung von Such-, Räumungs- und Vernichtungsverfahren und für die Ausbildung in diesen Verfahren zulässig. Die Anzahl dieser Streumunitionen darf indessen die für die genannten Zwecke absolut erforderliche Mindestmenge nicht überschreiten.

Abs. 3

Als Streumunitionen sind all jene Munitionen zu betrachten, die sich zur Ausübung ihrer Funktion von einer Muttermunition lösen. Dies umfasst sämtliche Munitionen oder Sprengladungen, die konzipiert sind, um nach ihrem Abwurf oder Ausstossen von einer Mutter-Streubombe zu explodieren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Burkhalter, Chevrier, Christen, Darbellay, de Buman, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Eggly, Favre Charles, Frösch, Gadiant, Garbani, Germanier, Glasson, Guisan, John-Calame, Jutzet, Kohler, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder Bär, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Parmelin, Randegger, Recordon, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Sadis, Salvi, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Veillon, Walter, Wyss Ursula (42)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

03.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

237/05.429 n Egerszegi-Obrist. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Burkhalter, Christen, Eggly, Favre Charles, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Huber, Ineichen, Kleiner, Markwalder Bär, Messmer, Noser, Pelli, Sadis (18)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

238/06.453 n Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf der Basis von Artikel 7 (Menschenwürde) und Artikel 10 der Bundesverfassung (Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit) ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem einerseits die indirekte aktive sowie die passive Sterbehilfe geregelt werden und andererseits Auflagen für die Aufsicht über Suizidhilfeorganisationen festgehalten werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Markwalder Bär (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

239/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

"... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar."

In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

"... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Oehri, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer, Schwander, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

240/06.476 n Fasel. Ein Kind, eine Zulage (06.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz ist so anzupassen, dass für die Anspruchsberechtigung auf Kinderzulagen das Prinzip "Ein Kind, eine Zulage" gewährleistet ist.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

241/07.459 n Fasel. Obligatorische Weiterbildung

(22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Basierend auf Artikel 64a der Bundesverfassung ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem festgeschrieben wird, dass jeder Arbeitgeber seinen Angestellten obligatorisch mindestens drei Tage berufliche Weiterbildung pro Jahr gewähren muss. Die damit verbundenen Kosten gehen zulasten der Arbeitgeber.

Mitunterzeichnende: Fehr Jacqueline, Frösch, Robbiani (3)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

242/05.417 n Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern

(17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes (Art. 699 OR) sind das erforderliche Quorum für die Einberufung einer Generalversammlung auf 5 Prozent des Aktienkapitals und die Hürde für das Traktandierungsrecht herabzusetzen. Bei Letzterem ist zudem zu prüfen, ob für das Quorum ein anderes Mass als der Nennwert der Aktien gewählt werden soll, wenn der Nennwert der betreffenden Aktien sukzessive herabgesetzt worden ist.

Allenfalls ist bei der Regelung im OR eine Differenzierung zwischen den wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen (Publikumsgesellschaften, Gesellschaften mit ausstehenden Anleiheobligationen, oberhalb der KMU-Schwelle) und den übrigen Aktiengesellschaften vorzunehmen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

243/06.466 n Fässler. Stärkung des Bauherren- und Baufrauenschutzes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über Architektur- und Baudienstleistungen im Obligationenrecht (OR) sind unter einem neuen Titel zusammenzufassen, zeitgemäss zu formulieren und wie folgt zu ergänzen:

1. Rüge-, Garantie- und Haftungsfristen sind gesetzlich präzise zu regeln. Das heutige komplizierte Verfahren zur Unterbrechung der Verjährungsfrist bei Nichterledigung rechtzeitig gerügter Mängel ist zu vereinfachen.

2. Die Anforderungen an einen Generalunternehmervertrag und allgemein an Verträge zu Fest- oder Pauschalpreisen, die unterschiedliche Dienstleistungen beinhalten, sind klar zu umschrei-

ben. Insbesondere ist festzuhalten, dass in solchen Fällen der Anbieter bzw. die Anbieterin auch nach Fertigstellung für die Behebung von Mängeln verantwortlich ist.

3. Architekturleistungen sind analog zu werkvertraglichen Leistungen der Kausalhaftung zu unterstellen.

Mitunterzeichnende: Banga, Daguet, Dormond Béguelin, Graf-Litscher, Gyr-Steiner, Haering, Heim, Kiener Nellen, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Thanei, Widmer (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 244/06.407 n Fehr Hans-Jürg. Abgeltung von unverzichtbaren Leistungen der politischen Parteien (20.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Umsetzung von Artikel 137 der Bundesverfassung wird auf gesetzlichem Wege die finanzielle Abgeltung gewisser unverzichtbarer Leistungen der auf nationaler Ebene tätigen politischen Parteien durch den Bund geregelt. Abgegolten werden sollen die effektiv getätigten und ausgewiesenen Ausgaben gemäss Antrag der Parteien für:

- die interne Bildungsarbeit (Tagungen, Schulungskurse, Seminare);
- die interne und externe Kommunikation (Mitgliederzeitungen, Internetdienste, Schriften und Broschüren, Pressedienste, Auskunftsdienste);
- die Übersetzungen in die Landessprachen (Dolmetscher an nationalen Parteianlässen, schriftliche Übersetzung von Parteidokumenten);
- die Nachwuchsförderung (Beiträge an die Jungparteien);
- Studienaufträge;
- die Mitgliedschaft in den internationalen Parteien;
- die Gleichstellung von Frau und Mann.

Mitunterzeichnende: Banga, Dormond Béguelin, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Levrat, Marti Werner, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Vermot-Mangold, Vollmer, Wyss Ursula (25)

NR *Staatspolitische Kommission*

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

245/07.496 n Fehr Hans-Jürg. Solidaritätsabgabe auf Dividenden (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf den an natürliche und juristische Personen in der Schweiz ausgeschütteten Dividenden wird eine Solidaritätsabgabe zugunsten von AHV, IV und EO erhoben. Sie entspricht den Arbeitnehmerbeiträgen an diese drei Sozialwerke.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Galladé, Heim, Hofmann, Jositsch, Kiener Nellen, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Voruz, Widmer (18)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

246/00.436 n Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (18.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

1. Es werden die gesetzlichen Grundlagen für eidgenössische Ergänzungsleistungen für Familien nach dem Vorbild des Kantons Tessin geschaffen.
2. Es sollen Anreizmodelle entwickelt werden, wie solche Ergänzungsleistungen an die Anzahl familienergänzender Betreuungsplätze geknüpft werden können.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

Siehe Geschäft 00.437 Pa.IV. Meier-Schatz

247/05.431 n Fehr Jacqueline. Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Banga, Berberat, Bruderer, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Garbani, Goll, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Jutzet, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (50)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

248/08.403 n Flückiger. Mehr Kommunikation im Strassenverkehr. Wiedereinführung des Handzeichens (17.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 49 Absatz 2 SVG ist zu ergänzen und soll neu wie folgt lauten:

"Sie haben den Vortritt auf diesem Streifen, dürfen ihn aber nicht überraschend betreten, sondern müssen ein Handzeichen geben."

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Bugnon, Dunant, Eichenberger, Fehr Hans, Fiala, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Glauser, Grin, Grunder, Haller, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Malama, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schwander, Segmüller, Spuhler, Stahl, Stamm, Theiler, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wobmann (55)

x 249/04.441 n Freysinger. Verurteilung wegen Pädophilie. Keine Streichung aus dem Strafregister (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Strafgesetzbuch (zum Beispiel als Artikel 80 Ziffer 3) soll eine neue Bestimmung aufgenommen werden, die festlegt, dass Strafregistereinträge aufgrund sexueller Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Artikel 187 StGB) nie gelöscht werden können.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Brunner, Bugnon, Chevrier, Darbellay, de Buman, Dunant, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Galladé, Germanier, Glur, Hassler, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Kaufmann, Kunz, Leutenegger Filippo, Mathys, Mörgeli, Müller Geri, Müri, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Reymond, Rutschmann, Schenk Simon, Schlüer, Schwander, Spuhler, Waber, Wäfler, Walter, Widmer (36)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

250/07.467 n Freysinger. Finanzielle Auswirkung von Interessenbindungen (26.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 11 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes soll der Buchstabe f mit folgendem Inhalt eingefügt werden:

Art. 11 Abs. 1

Beim Amtsantritt und jeweils auf Jahresbeginn unterrichtet jedes Ratsmitglied das Büro schriftlich über seine:

...

f. jährlichen Einkünfte aus jeder seiner Interessenbindungen.

Mitunterzeichnende: Bignasca Attilio, Darbellay, Fattebert, Graf Maya, Gross, Hess Bernhard, Hutter Jasmin, John-Calame, Leuenberger-Genève, Levrat, Menétrey-Savary, Nordmann, Pagan, Perrin, Reymond, Rime, Savary, Schmied Walter, Wäfler, Widmer (20)

NR *Staatspolitische Kommission*

251/08.425 n Freysinger. Vorsorgeprinzip. Aufnahme in die Bundesverfassung (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 15 der Bundesverfassung soll durch zwei neue Absätze mit folgendem Wortlaut ergänzt werden:

5 Niemand darf, auf welche Art auch immer, aus der Religion, den religiösen Gefühlen oder aus den religiös-sakralen Gegenständen einen Nutzen ziehen oder sie missbrauchen mit dem Ziel, dass namentlich im Bewusstsein der Anhängerinnen und Anhänger einer bestimmten Religion das religiöse Normengefüge Vorrang erlangt über den weltlich-staatlichen Normen, seien dies strafrechtliche oder verwaltungsrechtliche, des Bundes oder der Kantone.

6 Besteht die Gefahr, dass unter Berufung auf eine religiöse Norm ein Vergehen, ein Verbrechen oder sonst eine Handlung begangen wird, welche die verfassungsmässige Ordnung des Bundes oder eines Kantons verletzt oder verletzen will, so sorgen der Bund und die Kantone in ihrem Zuständigkeitsbereich, unter Anwendung des Vorsorgeprinzips, dafür, dass Verfahren zur Einschätzung dieser Gefahr eingeleitet werden und geeignete Massnahmen getroffen werden, um einer Realisierung dieser Gefahr entgegenzutreten.

Zudem soll Artikel 275bis des Strafgesetzbuches ergänzt werden durch zwei neue Absätze, mit folgendem Wortlaut:

2 Die Glaubens- und Gewissensfreiheit sowie die sich daraus ableitenden Rechte, den Glauben zu manifestieren und an religiösen Handlungen teilzunehmen, dürfen nicht mit dem ausdrücklichen oder impliziten Ziel ausgeübt werden, die verfassungsmässige Ordnung des Bundes oder eines Kantons anzugreifen, sei es auch gewaltlos, noch dürfen sie dazu benutzt werden, direkt oder indirekt irgendeine Verletzung der weltlich-staatlichen Ordnung, der strafrechtlichen oder der verwaltungsrechtlichen, des Bundes oder eines Kantons zu rechtfertigen.

3 Für die Gefahr einer Verletzung nach Absatz 2 ist verantwortlich, wer diese initiiert oder befördert und nicht beweisen kann, dass er oder sie selber wirksame Vorbeugemassnahmen getroffen hat.

Mitunterzeichnende: Baettig, Baumann, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Estermann, Flückiger, Föhn, Füglistaller, Geissbühler, Glauser, Glur, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Kunz, Maurer, Mörgeli, Müller Thomas, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schwander, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Waber, Walter, Wandfluh, Wobmann (41)

252/07.498 n Galladé. Armeewaffen gehören ins Zeughaus (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zur Erhöhung der häuslichen und öffentlichen Sicherheit wird das aktuelle Recht so geändert, dass die Feuerwaffen der Angehörigen der Armee ausserhalb der Militärdienstleistungen in gesicherten Räumen der Armee aufbewahrt werden und Angehörigen der Armee beim Ausscheiden aus der Armee keine Feuerwaffen überlassen werden.

Für lizenzierte, aktive Sportschützen sind Ausnahmen vorzusehen. Alle anderen schiessen das obligatorische Programm und das Feldschiessen mit unpersönlichen Leihwaffen, die ihnen die anerkannten Schiessvereine auf dem Schiessplatz zur Verfügung stellen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Amacker, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Glanzmann, Heim, Hodgers, Hofmann, Lumengo, Marra, Moser,

Rechsteiner-Basel, Robbiani, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stöckli, Widmer (20)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

253/05.430 n Genner. Bessere Chancen für Kinder und Familien (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumlé, Bühlmann, Fasel, Frösch, Graf Maya, Hollenstein, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Teuscher, Vischer (15)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

254/03.411 n Giezendanner. Wiederzulassung von Formel-1-Autorennen (21.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

In der Schweiz werden Formel-1-Autorennen grundsätzlich wieder zugelassen. Mit dieser Zulassung wird die Möglichkeit geschaffen, eine neue moderne Rennstrecke zu bauen.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner, Bugnon, Bühler, Chevrier, Dunant, Eberhard, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Freund, Frey Claude, Glur, Gutzwiller, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Laubacher, Leutenegger Hajo, Leuthard, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Oehrlé, Pfister Theophil, Polla, Raggenbass, Sandoz, Schenk Simon, Scherer, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger, Steiner, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz René, Walter, Wandfluh, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zuppiger (82)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2005 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 1861)

01.02.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 1873)

Strassenverkehrsgesetz (SVG)

05.06.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.10.2007 Ständerat. Nichteintreten

255/03.430 n Glasson. Das organisierte Verbrechen an Kindern ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit

(19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Strafgesetzbuch soll so ergänzt oder verändert werden, dass das organisierte Verbrechen an Minderjährigen als Verbrechen gegen die Menschlichkeit und als Verstoß gegen die Interessen der internationalen Gemeinschaft eingestuft wird. Insbesondere muss dieses Verbrechen immer geahndet werden können, unabhängig davon, wo und wann es begangen wurde, welche Nationalität Opfer oder Täter haben, und auch unabhängig davon, ob die Täter den Schutz der Immunität genießen.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baumann Stephanie, Baumann Ruedi, Bernasconi, Bugnon, Bühlmann, Chappuis, Chevrier, Christen, Cuche, Dormond Béguelin, Dupraz, Eggly, Fasel, Fattebert, Favre Charles, Gadiant, Garbani, Gross Jost, Guisan, Haller, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuenberger-Genève, Leuthard, Maillard, Mariétan, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Pedrina, Rennwald, Robbiani, Rossini, Salvi, Sandoz, Schmid Odilo, Schmied Walter, Schwaab, Seiler, Simoneschi-Cortesi, Tillmanns, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Vermot-Mangold, Waber, Zisyadis (50)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

256/07.457 n Goll. Für einen besseren Schutz der Teilzeitarbeit (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung erlässt einen Bundesbeschluss, mit dem der Bundesrat ermächtigt wird, die Konvention Nr. 175 über die Teilzeitarbeit (1994) der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Berberat, Bruderer, Carobbio Guscelli, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (50)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

257/03.436 n Gross. Faire Abstimmungskampagnen (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Gesetz über die politischen Rechte soll so modifiziert werden, dass das gesetzlich Mögliche für faire Abstimmungskampagnen verwirklicht wird und die öffentliche Meinungs- und Willensbildung primär von den Parteien mitgestaltet werden kann.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Lustenberger, Weyeneth (3)

NR *Staatspolitische Kommission*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

258/98.450 n Gross Jost. Beschlagnahme Drogengelder für die Suchtrehabilitation (17.12.1998)

Ich beantrage, gestützt auf die Artikel 21bis ff. des Geschäftsverkehrsgesetzes, mit einer Parlamentarischen Initiative in der Form der allgemeinen Anregung folgende Rechtsgrundlagen zu schaffen:

Im Rahmen von Strafverfahren wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz beschlagnahmte Vermögenswerte sind neben der Verwendung für Geschädigte zweckgebunden für die Finanzierung von Einrichtungen der Drogenprävention und der Drogenrehabilitation einzusetzen; entweder durch eine Änderung der Artikel 59ff. des Strafgesetzbuches oder eine Ergänzung des Betäubungsmittelgesetzes.

Mitunterzeichnende: Aeppli, Bosshard, Cavalli, David, Dormann Rosmarie, Durrer, Egerszegi-Obrist, Eymann, Gadiant, Gons-eth, Grendelmeier, Hafner Ursula, Nabholz, Rechsteiner Paul, Rychen, Suter, Thanei, Thür, Zwygart (19)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.12.1999 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.03.2002 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2004.

19.03.2004 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2006.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2008.

20.03.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2010.

259/01.431 n Gross Jost. Patiententestament (21.06.2001)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Persönlichkeitsschutz des Zivilgesetzbuches wird durch eine Bestimmung ergänzt, wonach schriftlichen Weisungen von Patienten und Patientinnen bezüglich medizinischer Behandlungsmassnahmen und das Recht auf einen würdevollen Tod (so genanntes Patiententestament) rechtlich verbindliche Wirkung zukommt, soweit diese nicht im Widerspruch mit der Rechtsordnung stehen und zum Zeitpunkt des Todes dem aktuellen oder mutmasslichen Willen noch entsprechen.

Mitunterzeichnende: Aeppli, Baumann Stephanie, Cavalli, de Dardel, Dormann Rosmarie, Dunant, Egerszegi-Obrist, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Garbani, Genner, Goll, Guisan, Gutzwiller, Haering, Hämmerle, Hubmann, Jossen-Zinsstag, Leuthard, Maillard, Meier-Schatz, Müller-Hemmi, Nabholz, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Sommaruga Simonetta, Spuhler, Strahm, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Sommersession 2007 verlängert.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2008

260/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

261/04.476 n Gutzwiller. Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft vor dem Passivrauchen (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bevölkerung und Wirtschaft werden vor den gesundheitsschädigenden und einschränkenden Wirkungen des passiven Rauchens geschützt. Dazu wird die bereits bestehende Gesetzgebung geändert. Damit wird der Schutz vor dem Passivrauchen gewährleistet, insbesondere an Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, in der öffentlichen Verwaltung, an den Arbeitsplätzen und in Räumen und Verkehrsmitteln, die für den freien Zugang beziehungsweise für die Nutzung durch die Allgemeinheit bestimmt sind.

Mitunterzeichnende: Bezzola, Cavalli, Christen, Donzé, Dunant, Egerszegi-Obrist, Fässler, Fehr Jacqueline, Genner, Gross Jost, Guisan, Günter, Hollenstein, Huguenin, Humbel Näf, Menétrey-Savary, Rossini, Studer Heiner, Walker Felix (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.04.2005 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.08.2005 SGK-SR. Zustimmung.

01.06.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 6185)

22.08.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 6207)

Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen

04.10.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.03.2008 Ständerat. Abweichend.

262/03.447 n Gysin. Lohnausweis (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Steuergesetzgebung des Bundes (Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden) ist so

zu ändern bzw. zu ergänzen, dass die Grundsätze betreffend Lohnausweiserstellung durch den Arbeitgeber auf Gesetzesstufe zu regeln sind. Dabei ist auf die bisherige Lohnausweispraxis gemäss "Erläuterungen zum Lohnausweis-Formular", Ausgabe 1995, abzustellen. Auf weiter gehende Bestimmungen, wie sie der Entwurf der Schweizerischen Steuerkonferenz und der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 1. Januar 2004 vorsieht (Privatanteil Geschäftswagen, Aufzählung aller Gehaltsnebenleistungen und anderes mehr), ist ausdrücklich zu verzichten.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann, Bezzola, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brun, Brunner, Bugnon, Bühler, Dunant, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fischer, Föhn, Freund, Galli, Giezendanner, Glur, Gutzwiller, Haller, Hegetschweiler, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kurrus, Lalive d'Epina, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Mörgeli, Müller Erich, Oehri, Pelli, Pfister Theophil, Randegger, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Seiler, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz René, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zuppiger (73)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

Siehe Geschäft 05.3225 Mo. WAK-NR (03.447)

263/04.448 n Gysin. Bausparrücklage für die Kantone. Änderung des StHG (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass die Kantone das steuerlich begünstigte Bausparen einführen können. Dabei sollen gebundene Bausparrücklagen so geöffnet werden können, dass erstmalig ausschliesslich und dauernd selbst genutztes Wohneigentum in der Schweiz beschafft und bis zu einem nach kantonalem Recht bestimmten Betrag von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden kann. Um unter den Kantonen eine optimale Harmonisierung zu erreichen, soll sich das kantonale Recht an den folgenden Regelungen orientieren:

- Der Abzug kann während zehn Jahren geltend gemacht werden.

- Die jährlichen Einzahlungen auf das Bausparkonto sollen 16 Prozent des oberen Grenzbetrages nach Artikel 8 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge nicht übersteigen.

- Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können den Abzug je für sich beanspruchen.

- Während der Dauer der Bausparrücklagen ist der auf dem Sparkapital anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Sparkapital von der Vermögenssteuer befreit.

- Wird das Bausparkapital nicht innert zwei Jahren nach Ablauf der maximalen Spardauer oder ab dem Zeitpunkt eines früheren Rückzuges zweckgemäss verwendet, dann erfolgt bei Fristablauf eine Nachbesteuerung als Einkommen.

- Die Steuer wird auch nacherhoben, wenn in den ersten fünf Jahren nach dem Erwerb die Nutzung der Liegenschaft auf Dauer geändert oder wenn das Eigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb einer gleich genutzten Ersatzliegenschaft in der Schweiz verwendet wird.

- Die Nachbesteuerung des angesparten Kapitals inklusive Zinsen erfolgt unter Mitberücksichtigung des übrigen Einkommens und der zulässigen Abzüge zu dem Steuersatz, der sich ergibt, wenn das Sparkapital durch die Anzahl der Sparjahre geteilt wird.

- Der Tod des Steuerpflichtigen gilt als Grund zur Nachbesteuerung, sofern die Sparanlage nicht vom überlebenden Ehegatten oder den Nachkommen für die Restzeit als eigene Bausparrücklage fortgesetzt wird.

Artikel 72d StHG (Belassen des Bausparabzugs) ist möglichst umgehend so zu ändern, dass Kantone, die zurzeit eine Bausparregelung haben, diese bis zum Inkrafttreten der verlangten StHG-Änderung weiterführen können.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann, Bezzola, Binder, Brun, Büchler, Bühler, Cathomas, Cina, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Favre Charles, Fluri, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glasson, Gutzwiller, Häberli-Koller, Hegetschweiler, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Imfeld, Ineichen, Jermann, Keller, Kleiner, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Maurer, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Oehri, Pelli, Pfister Gerhard, Schlüer, Siegrist, Speck, Steiner, Theiler, Triponez, Wasserfallen, Wehri, Weigelt, Weyeneth (53)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.02.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.10.2007 WAK-SR. Keine Zustimmung

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

12.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

264/03.440 n Haering. Mehr Frauen in Verwaltungsräten von Gesellschaften mit Bundesbeteiligungen (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Artikel 708 OR (Aktienrecht) wird wie folgt ergänzt:

In Verwaltungsräten von Gesellschaften mit Bundesbeteiligung müssen mindestens 30 Prozent Frauen respektive Männer vertreten sein.

Übergangsbestimmung: Diese Quoren müssen spätestens fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Bestimmung erfüllt sein.

Mitunterzeichnende: Aeppli, Aeschbacher, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bruderer, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, Cuche, de Dardel, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Grobet, Gross Jost, Gross, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann, Hollenstein, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Maillard, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Rossini, Salvi, Schwaab, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula, Zanetti, Zapfl (66)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

265/05.440 n Haller. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Siegrist (2)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

266/06.416 n Hämmerle. Vorrang für Kommissionsvorstände (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) ist wie folgt zu ändern:

Art. 121 Abs. 2

Eine Kommissionsmotion oder eine im anderen Rat angenommene Motion muss vom Rat spätestens in der zweiten Session, die deren Einreichung oder deren Annahme im anderen Rat folgt, behandelt werden. (Rest streichen)

Art. 124 Abs. 1bis

Ein Kommissionspostulat muss vom Rat spätestens in der zweiten Session, die dessen Einreichung folgt, behandelt werden.

Mitunterzeichnende: Banga, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Goll, Graf-Litscher, Gysin Remo, Heim, Hofmann, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Savary, Sommaruga Carlo, Stump, Vermot-Mangold, Vollmer, Wyss Ursula (25)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

267/07.437 n Hassler. Gesamtbundesrat entscheidet über den Leistungsumfang der Grundversicherung (14.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 33 Absatz 5 des Krankenversicherungsgesetzes ist ersatzlos zu streichen, sodass der Gesamtbundesrat und nicht das zuständige Departement zu entscheiden hat, welche Leistungen von der Grundversicherung vergütet werden.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

268/07.495 n Heer. Zwingender DNA-Test für den Familiennachzug aus Problemländern (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mittels geeigneter Gesetzesbestimmungen sollen für den Familiennachzug von Personen aus Ländern, die vom Bundesamt für Migration (BFM) als problematisch erachtet werden (gemäss der Länderliste in der Weisung "Einreiseverfahren beim Familiennachzug. Zuständigkeit und Prüfung von Zivilstandsunterlagen aus bestimmten Ländern", Nr. 212.1/2005-01242/04), zwingend DNA-Profile zur Feststellung von Abstammung und Identität erstellt werden. Die Liste des BFM ist ausserdem durch die Länder der Ex-Jugoslawiens und die Türkei zu ergänzen und später kontinuierlich anzupassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baumann, Estermann, Fehr Hans, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Kunz, Mörgeli, Nidegger, Perrin, Reymond, Schibli (15)
NR *Staatspolitische Kommission*

269/08.421 n Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Strassenverkehrsgesetz Artikel 95 ist wie folgt zu ändern:

1. Wer ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt, streichen

2. Wer ein Motorfahrzeug führt, obwohl ihm der Lernfahr- oder Führerausweis verweigert, entzogen oder aberkannt wurde oder ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Baumann, Joder, Jositsch, Moser, Weibel (5)

270/00.414 n Hegetschweiler. Lärmschutz auf Landesflughäfen. Finanzierung der gesetzlichen Massnahmen (24.03.2000)

Aus Gründen der Gleichbehandlung aller Träger des öffentlichen Verkehrs beantrage ich, dass der Bund - analog zu Schiene und Strasse - auch für die Finanzierung von Massnahmen aus der Anwendung der Lärmschutzverordnung (LSV) in Zusammenhang mit den Landesflughäfen besorgt ist.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard, Bühler, Engelberger, Fehr Hans, Gysin, Kaufmann, Kurrus, Leutenegger Hajo, Messmer, Theiler (11)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

13.12.2000 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2005.

03.10.2003 Nationalrat. Der Nationalrat beschliesst die Initiative nicht abzuschreiben.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

21.12.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2009.

271/02.418 n Hegetschweiler. Fluglärm.**Verfahrensgarantien** (22.03.2002)

Gestützt auf das Geschäftsverkehrsgesetz reiche ich hiermit eine Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein; dies mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Minderwertentschädigungen für Fluglärm von den betroffenen Eigentümern in einem einfachen, den Standards des Enteignungsgesetzes entsprechenden Verfahren geltend gemacht werden können und dass sie nicht an ungerechtfertigten Verjährungseinreden scheitern.

Zu diesem Zweck schlage ich vor:

1. das Luftfahrtgesetz (LFG) so zu ändern, dass nicht bloss Planaufgaben für Flughafenprojekte, sondern auch Betriebsreglementsänderungen von Flughäfen mit erheblichen Auswirkungen auf die Umweltbelastung im koordinierten Verfahren der enteignungsrechtlichen Beurteilung zugeführt werden;

2. das Enteignungsgesetz (EntG) so zu ändern, dass die Geltendmachung von Verjährungseinreden stets eine ordentliche enteignungsrechtliche Planaufgabe nach Artikel 27ff. EntG voraussetzt und dass die Verjährungsfrist gesetzlich auf mindestens zehn Jahre festgesetzt wird.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard, Engelberger, Fehr Hans, Galli, Gutzwiller, Gysin, Keller, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Raggenbass, Schibli, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Weigelt, Wiederkehr, Zapfl (22)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

04.10.2002 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2006 verlängert.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

21.05.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 6391)

29.08.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 6431)

Bundesgesetz über Verfahrensgarantien für die Entschädigung wegen Lärmbelastung

01.10.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

272/02.473 n Hegetschweiler. CO₂-Gesetz. Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich (13.12.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das CO₂-Gesetz ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 9 Abs. 7

Gebäudeeigentümer, welche eine Verpflichtung gegenüber dem Bund eingehen und damit die Voraussetzungen für eine Abgabenbefreiung erfüllen, sind befugt, die resultierenden Rückerstattungen für ihre Investitionen zu verwenden. Der Gebäudeeigentümer ist nicht verpflichtet, diese Rückerstattungen an seine Mieter zu vergüten, sofern er glaubhaft darlegen kann, dass diese Mittel in energetisch wirksame Massnahmen fliessen.

Mitunterzeichnende: Bangerter, Bezzola, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Bühler, Engelberger, Estermann, Fehr Lisbeth, Fischer, Gysin, Imfeld, Keller, Kurrus, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Randegger, Siegrist, Speck, Stahl, Stamm, Triponez, Tschuppert, Weigelt, Widrig, Wittenwiler (28)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

Siehe Geschäft 06.3015 Mo. UREK-NR (02.473)

273/04.450 n Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist die folgende Ergänzung aufzunehmen:

Art. 12 Abs. 3 Bst. e

... verwendet wird. Bei nur teilweiser Reinvestition des Erlöses ist die Grundstückgewinnsteuer im Verhältnis zu den Aufwendungen zum Erwerb oder zum Bau aufzuschieben.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bezzola, Bortoluzzi, Bühler, Giezendanner, Gutzwiller, Hutter Markus, Keller, Leutenegger Filippo, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Theiler, Triponez, Weigelt, Zapfl, Zuppiger (18)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.08.2005 WAK-SR. Keine Zustimmung

09.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

274/06.468 n Hegetschweiler. Versicherungsdeckung. Lücke beim Tod des Eigentümers (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG; SR 221.229.1) wird wie folgt geändert:

Art. 54

Abs. 1

Unverändert

Abs. 2

Ist ein Grundstück Gegenstand des Versicherungsvertrages, so geht der Vertrag bei einer Handänderung auf den Erwerber über, sofern dieser oder der Versicherer den Vertrag nicht innert 14 Tagen nach der Handänderung kündigen.

Mitunterzeichnende: Bezzola, Bortoluzzi, Bühler, Cathomas, Hochreutener, Hutter Markus, Imfeld, Jermann, Keller, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Miesch, Rutschmann, Steiner, Triponez, Wasserfallen, Zuppiger (18)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

02.11.2007 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

275/05.448 n Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die notwendigen Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, damit der Bundesrat eine kohärente Gesundheitsstatistik mit dem Ziel, eine validierte Grundlage für eine wissenschaftliche Steuerung der Gesundheitspolitik zu schaffen, erarbeiten muss. Er arbeitet dazu mit den Leistungserbringern und den Kostenträgern zusammen. Dem Bund fallen dabei folgende Aufgaben zu:

1. die Koordination der Datenstandards und der Datenflüsse;
2. die Regelung des für die Aufsicht im stationären und im ambulanten Bereich der Gesundheitsversorgung notwendigen Datenzugangs;
3. die Regelung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes;
4. die Erarbeitung oder Sicherstellung datenbasierter Grundlagen für eine kohärente Gesundheitspolitik;
5. die Schliessung der heute bestehenden gesundheitspolitisch wichtigen statistischen Lücken;
6. die Regelung der Finanzierung der Erhebung gesundheitsstatistischer Daten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Berberat, Bruderer, Cavalli, Daguet, Darbellay, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Humbel Näf, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Vollmer, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula (54)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

276/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

277/06.402 n Heim. Revision des Verjährungsrechtes im Strafgesetzbuch (14.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung der strafrechtlichen Bestimmungen zur Verjährung auszuarbeiten und dem Parlament ein entsprechender Vorschlag zu unterbreiten, namentlich mit dem Ziel, die Verjährung von Straftaten zu verlängern,

- deren Erfolg idealtypisch erst viele Jahre nach der Tat eintritt; oder

- deren Verfolgung häufig mit ausserordentlichem Aufwand und langen Verfahren verbunden ist; oder

- die aufgrund besonderer Umstände oder ihrer Schwere gegenüber der heutigen Regelung längere Verjährungsfristen als geboten erscheinen lassen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross, Gyr-Steiner, Haering, Hubmann, Jutzet, Marti Werner, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stump, Vermot-Mangold, Vischer, Waber, Wäfler, Widmer (28)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

278/06.404 n Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler, Widmer (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

279/07.483 n Heim. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei sind sie so zu gestalten, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Leistungen paritätisch und sachgerecht, d. h. auch morbiditätskorreliert erfolgt. Die Anreize sind so zu setzen, dass auch Chronischkranke, Polymorbide und Risikofälle auf eine qualitativ gute und optimale Behandlung zählen können.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Carobbio Guscetti, Cassis, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Kohler, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer (44)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

280/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer, Vollmer, Wehrli, Widmer (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

281/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Brélaz, Bruderer, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Goll, Gross, Hodgers, Hofmann, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (33)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

282/06.472 n Hess Bernhard. Aufhebung der Rassismusstrafnorm (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, ein Gesetz auszuarbeiten, welches im Rahmen demokratischer Meinungsprozesse und Auseinandersetzungen die freie Meinungsäusserung in jedem Fall gewährleistet und durch keinerlei gesetzliche Bestimmungen einschränkt. Insbesondere ist Artikel 261bis StGB (Rassismusartikel) ersatzlos zu streichen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

283/05.437 n Hochreutener. Handlungsunfähige Bundesräte (05.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei eine Regelung für den Fall zu treffen, dass:

- a. ein Mitglied des Bundesrates weder in der Lage ist, die Pflichten seines Amtes wahrzunehmen, noch seinen Rücktritt zu erklären;
- b. dieser Zustand mit hoher Wahrscheinlichkeit lange Zeit anhalten wird; und
- c. eine Besserung des Zustandes nicht zu erwarten ist.

Dabei soll eine Lösung gefunden werden, welche die Neubesetzung des Amtes ermöglicht.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 SPK-SR. Zustimmung.

284/07.419 n Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird durch einen Artikel über die umfassende Förderung der Familie ergänzt, der in etwa dem folgenden Entwurf entspricht:

Art. 116a Förderung der Familie

Abs. 1

Bund und Kantone fördern im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Eltern mit Kindern und streben den Ausgleich ihrer wirtschaftlichen Mehrbelastung gegenüber Alleinstehenden und Ehepaaren ohne Kinder an. Der Bund kann entsprechende Anstrengungen der Kantone unterstützen. Er berücksichtigt insbesondere steuerliche Massnahmen der Kantone zugunsten von Eltern mit Kindern beim Finanzausgleich.

Abs. 2

Insbesondere entlastet der Bund bei Steuern und Sozialversicherungen ohne Kapitaldeckungsverfahren Eltern mit Kindern, ohne die entsprechenden Leistungen zu kürzen.

Abs. 3

Bund und Kantone fördern die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Der Bund kann zu diesem Zweck, wenn die Bestrebungen der Kantone und Dritter nicht ausreichen, auf dem Gesetzesweg Minimalanforderungen festlegen, sofern er sich finanziell an den Leistungen der Kantone beteiligt.

Abs. 4

Der Bund fördert die Bildung und Integration von Kindern und Jugendlichen. Er kann entsprechende Bestrebungen durch Beiträge unterstützen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kohler, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

285/08.418 n Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkriminalität (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das StGB ist im Sinne der Vorschläge auf Seite 90f des Expertenberichts Netzwerkriminalität zu ergänzen.

Damit sollen insbesondere Hostingprovider (Anbieter, die in einem elektronischen Kommunikationsnetz Speicherplatz für Informationen Dritter bereithalten) ins Recht gefasst werden können, wenn sie die mögliche oder zumutbare Verhinderung der Nutzung deliktischer Informationen wider besseres Wissen unterlassen oder von Dritten erhaltene Hinweise auf solche Informationen nicht an die Strafverfolgungsbehörde weiterleitet.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bischof, Cathomas, Darbellay, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel Näf, Loepfe, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Schmid-Federer, Segmüller, Wehrli, Zemp (17)

286/07.458 n Hofmann. Zivilstandsunabhängiges Pflichtteilsrecht der Nachkommen (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 471 ZGB betreffend die erbrechtlichen Pflichtteile sei dahingehend abzuändern, dass die Höhe der Pflichtteile der Nachkommen gegenüber ihren Eltern ungeachtet von deren Zivilstand gleich hoch ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Banga, Bruderer, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Graf-Litscher, Gross, Haering, Hämmerle, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Kleiner, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Messmer, Müller-Hemmi, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Tschümperlin, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (35)

NR Kommission für Rechtsfragen

287/07.454 n Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 124 ZGB ist in dem Sinne zu ändern, dass auch nach dem Eintritt eines Vorsorgefalles das Rentendeckungskapital geteilt werden kann respektive muss. Bei Ehegatten, welche bereits eine Rente einer Pensionskasse beziehen, soll nicht die Austrittsleistung nach dem Freizügigkeitsgesetz vom 17. Dezember 1993 (FZG), sondern das im massgebenden Zeitpunkt real noch vorhandene Rentendeckungskapital geteilt und für den geschiedenen Partner eine neue Rente definiert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bruderer, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Genner, Goll, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marty Kälin, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Tschümperlin, Wyss Ursula (28)

NR Kommission für Rechtsfragen

288/06.420 n Huguenin. Verbot der Tabakwerbung und des Verkaufs von Tabakprodukten an Minderjährige

(24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Sie bezweckt zwei Gesetzesänderungen, die es der Schweiz ermöglichen würden, das WHO-Rahmenübereinkommen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs möglichst bald zu ratifizieren. Es geht darum, sowohl jegliche Tabakwerbung als auch den Verkauf von Tabakprodukten an Jugendliche unter 18 Jahren zu verbieten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Chevrier, Dormond Béguelin, Frösch, Guisan, Günter, Meier-Schatz, Rossini, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Vanek, Zisyadis (12)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

289/06.488 n Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen! (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mittels einer entsprechenden Anpassung des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) sollen die Kantone verpflichtet werden, in jenen Fällen, in welchen sie unter Berufung auf Artikel 3 SVG kurzfristige, aber im Voraus planbare und geplante Massnahmen anordnen (wie Geschwindigkeitsbeschränkungen auf übergeordneten Strassen in besonderen Umweltsituationen), für diese Massnahmen einen Wirkungsnachweis entsprechend den Forderungen von Artikel 32 Absatz 3 SVG sowie Artikel 107 und 108 der Signalisationsverordnung zu erbringen.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Brunschwig Graf, Burkhalter, Engelberger, Favre Charles, Fluri, Föhn, Germanier, Giezendanner, Glasson, Gutzwiller, Hegetschweiler, Huber, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Keller, Kleiner, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Maurer, Messmer, Moret, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Ruey, Rutschmann, Schibli, Schlüer, Schwander, Schweizer, Spuhler, Stahl, Triponez, Wäfler, Wandfluh, Wobmann, Zeller, Zuppiger (53)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

06.11.2007 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

290/04.475 n Jermann. Fakultative Einführung eines steuerbegünstigten Bausparmodells für die Kantone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

Dies mit folgenden Rahmenbedingungen:

1. Steuerliche Abzugsmöglichkeit eines noch festzulegenden jährlichen Bausparkapitals inklusive seiner anlaufenden Zinsen bei einer maximal zehnjährigen Vertragslaufzeit. Bei gemeinsam steuerpflichtigen Ehepartnern kann dieses Kapital maximal verdoppelt werden.

2. Das Bausparkapital muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.

3. Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Erstreckungsfrist zur uneingeschränkten Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler, Cathomas, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Imfeld, Leu, Lustenberger, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Walker Felix, Wehrli (15)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.02.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.10.2007 WAK-SR. Keine Zustimmung

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

12.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

291/07.415 n Joder. Doppelspurige Bahnlinie im Raume Ligerz (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht der Unterzeichnende folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist zu veranlassen, dass die Bahnlinie im Raum Ligerz ohne weiteren Verzug auf Doppelspur ausgebaut wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Banga, Büchler, Bugnon, Burkhalter, Donzé, Fattebert, Fluri, Haller, Hassler, Hess Bernhard, Hochreutener, Imfeld, Oehri, Parmelin, Perrin, Schmied Walter, Stöckli, Suter, Veillon, Wandfluh, Weyeneth (22)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

x 292/05.454 n John-Calame. Förderung glaubhafter Schuldenanierungspläne betriebener Schuldner (12.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) soll so geändert werden, dass ein betriebener Schuldner, der einen glaubhaften Schuldenanierungsplan vorlegt, vom Betreibungsamt die Bewilligung erhalten kann, dass seine Steuer an der Quelle erhoben und direkt der Steuerbehörde überwiesen wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Banga, Berberat, Brunschwig Graf, Donzé, Frösch, Gross, Hollenstein, Huguenin, Leuenberger-Genève, Levrat, Markwalder Bär, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Recordon, Rennwald, Roth-Bernasconi, Ruey, Simone-schi-Cortesi, Studer Heiner, Teuscher, Zisyadis (22)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 293/06.452 n John-Calame. Avig. Gleichbehandlung der Personen, die vorzeitig in den Ruhestand treten (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Avig ist so zu ändern, dass eine Person, die sich für einen Vorbezug der Altersrente entscheidet, gleichbehandelt wird wie eine Person, die das ordentliche Rücktrittsalter abwartet, und nicht Opfer einer mangelnden Koordination zwischen dem Avig und dem AHVG wird.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Maury Pasquier, Müller Geri, Müller-Hemmi, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.03.2008 Zurückgezogen.

294/07.478 n John-Calame. Parlamentsressourcengesetz. Gleichbehandlung (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) soll dahingehend geändert werden, dass Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die neben ihrem politischen Amt keine weitere bezahlte Tätigkeit ausüben, in Bezug auf die Sozialversicherungen gleich behandelt werden wie die übrigen Ratsmitglieder.

Mitunterzeichnende: Berberat, Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Graf Maya, Heim, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Rossini, Schelbert, Teuscher (14)

NR *Staatspolitische Kommission*

295/07.490 n John-Calame. Entschuldungsfonds (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Entschuldungsfonds geschaffen werden, der verschuldete Personen und Familien unterstützt, die ihre finanzielle Situation bereinigen möchten. Das Konzept für diesen Fonds kann sich am Neuenburger Modell orientieren. Dieses macht den Fonds Personen zugänglich, die von einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter betreut werden und von ihr oder ihm einen Entschuldungsplan erhalten. Der Fonds wird finanziert, indem auf jedem über einen Kredit abgewickelten Geldgeschäft ein überaus bescheidener Betrag erhoben wird.

Mitunterzeichnende: Berberat, Bernhardsgrütter, Daguet, de Buman, Donzé, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Guisan, Häberli-Koller, Heim, Huguenin, Lang, Leuenberger-Genève, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller Geri, Recordon, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Studer Heiner, Teuscher, Zisyadis (28)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

296/04.444 n Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bedenkfrist für die Bestätigung des Scheidungswillens und der -vereinbarung gemäss Artikel 111 Absatz 2 ZGB ist zu flexibilisieren (z. B. Abschaffung des Obligatoriums, bundesrechtli-

che Regelung der Bestätigungsfristen sowie der Folgen im Fall einer Nichtbestätigung).

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2005 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.11.2005 RK-SR. Zustimmung.

16.11.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1959)

27.02.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 1975)

Zivilgesetzbuch (Bedenkzeit im Scheidungsverfahren auf gemeinsames Begehren)

297/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapieviefalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck, Bortoluzzi, Bruderer, Bühler, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder Bär, Maurer, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Roth-Bernasconi, Steiner, Stump, Theiler, Triponez, Vischer, Wehrli, Zeller, Zuppiger (31)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

298/05.400 n Kohler. Zivilschutz. Aufhebung der Pflicht zum Bau von privaten Schutzräumen (09.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die eidgenössischen Räte heben so rasch als möglich die Pflicht für Privatpersonen auf, entweder Schutzräume zu erstellen oder entsprechende Ersatzbeiträge zu bezahlen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Brunner, Cathomas, Darbellay, de Buman, Dupraz, Fässler, Fattebert, Freysinger, Germanier, Gross, Huguenin, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Loepfe, Marti Werner, Meyer Thérèse, Parmelin, Recordon, Rennwald, Rey, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Speck,

Stamm, Studer Heiner, Vaudroz René, Veillon, Vermot-Mangold (32)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

13.06.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

299/05.453 n Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung der Bundesgesetzgebung soll die Haltung von Pitbulls und anderen Kampfhundearten in der Schweiz verboten werden. Der Bundesrat soll ermächtigt werden, ein Verzeichnis der in der Schweiz verbotenen Hunderassen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.04.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 WBK-SR. Zustimmung.

x 300/07.431 n Kohler. CO₂-Etikette für Lebensmittel (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 43a Absatz 1 des Umweltschutzgesetzes (USG) ist durch einen Buchstaben c mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Art. 43a Umweltzeichen und Umweltmanagement

Abs. 1

Der Bundesrat kann Vorschriften erlassen über die Einführung:

....

Bst. c

einer Etikette, die Angaben über die durch die Produktion und den Transport von unverarbeiteten Lebensmitteln verursachten CO₂-Emissionen enthält.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Bäumle, Beck, Berberat, Brun, Brunner, Büchler, Bugnon, Cathomas, Chappuis, Chevrier, Darbellay, de Buman, Dupraz, Eggly, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Freysinger, Frösch, Genner, Glanzmann, Glasson, Goll, Graf-Litscher, Guisan, Günter, Häberli-Koller, Hany, Hassler, Hochreutener, Hofmann, Huguenin, John-Calame, Kiener Nellen, Kleiner, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Loepfe, Lustenberger, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Moret, Müller-Hemmi, Nordmann, Pagan, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rey, Riklin Kathy, Robbiani, Roth-Bernasconi, Ruey, Savary, Scherer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Vaudroz René, Wäfler, Wehrli, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (79)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

13.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

301/03.439 n Kunz. Haushaltneutrale Förderung erneuerbarer Energien (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die fol-

gende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen über die Verwendung der Mehrwertsteuererträge sind dahin gehend zu ändern, dass 2 Prozent aller Mehrwertsteuereinnahmen aus dem gesamten Energiebereich für die Förderung der Nutzung der erneuerbaren Energien, insbesondere des Holzes, eingesetzt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Baumann, Bigger, Binder, Borer, Brun, Brunner, Decurtins, Donzé, Dunant, Dupraz, Eberhard, Fehr Hans, Freund, Gadiant, Giezendanner, Glur, Graf Maya, Hassler, Hess Bernhard, Imfeld, Joder, Laubacher, Lustenberger, Müller-Hemmi, Oehrl, Rechsteiner-Basel, Sandoz, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Seiler, Siegrist, Sommaruga Simonetta, Speck, Stamm, Strahm, Teuscher, Tschuppert, Walter, Weyeneth, Zanetti, Zuppiger (43)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

x 302/06.471 n Kunz. Genehmigung von Verordnungen durch das Parlament (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament passt alle notwendigen Gesetzestexte so an, dass der Bundesrat dazu verpflichtet werden kann, den Erlass oder die Änderung einer Verordnung vom Parlament genehmigen zu lassen (Zustimmung oder Ablehnung). Ausgenommen sind Fälle, welche im Interesse des Landes ein dringliches Handeln erfordern.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Bigger, Bortoluzzi, Brunner, Dunant, Fattebert, Föhn, Füglistaller, Giezendanner, Glur, Graf-Litscher, Hassler, Heim, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Kleiner, Laubacher, Lustenberger, Mathys, Maurer, Müri, Oehrl, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schwander, Spuhler, Weyeneth, Wobmann, Zuppiger (38)

NR *Staatspolitische Kommission*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

303/07.413 n Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Militärstrafgesetz (MStG) ist dahingehend abzuändern, dass Zivilpersonen nicht mehr der Militärjustiz, sondern der zivilen Justiz unterstehen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Barthassat, Bernhardsgrütter, Daguët, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Heim, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller Geri, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Robbiani, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (43)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

304/04.431 n Leutenegger Filippo. Lohnausweis (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Gesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) und Artikel 7 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind wie folgt mit einem separaten Absatz zu ergänzen:

"Bei der Erfassung der Einkünfte aus einem Arbeitsverhältnis gemäss Absatz 1 ist auf die Praktikabilität und die Verhältnismässigkeit Rücksicht zu nehmen. Insbesondere muss der administrative Aufwand möglichst gering gehalten werden."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Baader Caspar, Baumann, Beck, Bezzola, Bigger, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Cina, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kunz, Laubacher, Leu, Loeffe, Lustenberger, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrl, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin Kathy, Rime, Ruey, Rutschmann, Sadis, Scherer, Schibli, Schlüer, Schneider, Schwander, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Waber, Wäfler, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (92)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

305/05.455 n Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neuer Artikel 62bis des Mehrwertsteuergesetzes nach folgender Vorlage zu erarbeiten:

Art. 62bis

Abs. 1

Eine Nachbelastung wird nur vorgenommen, wenn der Steuerpflichtige:

Bst. a

den beanstandeten Fehler grobfahrlässig oder vorsätzlich begangen hat; oder

Bst. b

für den gleichen Fehler bereits früher ermahnt wurde oder von der Steuerverwaltung in anderer Form eine konkrete Weisung erhalten hat; oder

Bst. c

die korrekte Vorgehensweise in einer im Zeitpunkt der Fehlerbegehung öffentlichen zugänglichen Publikation unmissverständlich und klar geregelt war.

Abs. 2

Der Nachweis obliegt der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Mitunterzeichnende: Bühler, Engelberger, Favre Charles, Gysin, Imfeld, Ineichen, Müller Philipp, Pelli, Spuhler, Triponez, Wehrli, Zuppiger (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

306/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

307/03.428 n Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) sind dahin gehend zu ändern, dass die Namens- und Bürgerrechtsregelung die Gleichstellung der Ehegatten gewährleistet.

Mitunterzeichnende: Baumann Stephanie, Bruderer, Chappuis, de Dardel, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Gross Jost, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Maillard, Marty Kälin, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rossini, Salvi, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Strahm, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Vermot-Mangold, Wyss Ursula (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

x 308/06.451 n Leutenegger Oberholzer. Lohnleichheitsinspektorinnen und -inspektoren (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Zur Durchsetzung des verfassungsmässigen Anspruchs auf Lohnleichheit sollen in der Schweiz Lohnleichheitsinspektorinnen und -inspektoren eingesetzt werden. Dabei sind folgende Rahmenbedingungen zu beachten:

1. Diese Inspektorinnen und Inspektoren sollen in vergleichbarer Weise wie die Arbeitsmarktinspektoren im Rahmen der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit und die arbeitsgesetzlichen Inspektorinnen und Inspektoren auf kantonaler Ebene in den Unternehmen die Einhaltung des verfassungsmässigen Anspruchs auf Lohnleichheit von Frau und Mann überprüfen.

2. In Bereichen mit Gesamtarbeitsverträgen kann die Kontrolle durch die Kontrolleurinnen und Kontrolleure in Zusammenarbeit mit paritätischen Organen, in deren Pflichtenheft neu auch die Lohnleichheit gehört, erfolgen. Da wo kein GAV besteht, soll ihre Arbeit von einer tripartiten Kommission (Sozialpartner und öffentliche Hand) begleitet werden.

3. Es ist zu prüfen, ob für den Einsatz der Arbeitsinspektorinnen und -inspektoren bestehende Gesetze (insbesondere das Gleichstellungsgesetz und das OR) ausreichen oder ob eine neue gesetzliche Grundlage geschaffen werden muss.

4. Die Lohnleichheitsinspektorinnen und -inspektoren sollen bei den kantonalen Arbeitsämtern angesiedelt werden. Damit hält sich der zusätzliche administrative Aufwand in Grenzen. Mindestens die Hälfte der Kosten für die Lohnleichheitsinspektorinnen und -inspektoren ist wie bei den flankierenden Massnahmen vom Bund zu tragen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Garbani, Graf Maya, Graf-Litscher, Gyr-Steiner, Haering, Hämmerle, Hofmann, Huguenin, Kiener Nellen, Marti Werner, Maury Pasquier, Pedrina, Recordon, Rey, Rossini, Schenker Silvia, Teuscher, Wyss Ursula (25)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

309/06.470 n Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die strafrechtlichen Bestimmungen zu den Börsendelikten sind insbesondere in folgenden Punkten zu ändern:

1. In Artikel 161 StGB, Ausnützen der Kenntnis vertraulicher Tatsachen, ist die Ziffer 3 zu streichen.

2. In Artikel 161bis StGB, Kursmanipulation, ist das strafbare Verhalten allgemein auf Manipulationen des Angebots- und Nachfrageverhaltens auszudehnen.

Mitunterzeichnende: Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Günter, Hofmann, Hubmann, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Salvi, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer (25)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

310/06.490 n Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes soll der Schutz der Konsumentinnen durch die Verlängerung der Verjährungsfrist bei kaufrechtlichen Sachgewährleistungsansprüchen auf zwei Jahre verbessert werden. Es wird folgende Änderung vorgeschlagen:

OR

Art. 210 Verjährung

Abs. 1

Die Klagen auf Gewährleistung wegen Mängel der Sache verjähren mit Ablauf von zwei Jahren nach deren Ablieferung an den Käufer, selbst wenn dieser die Mängel später entdeckt, es sei denn, dass der Verkäufer eine Haftung für längere Zeit übernommen hat.

Abs. 2

Die Einreden des Käufers wegen vorhandener Mängel bleiben bestehen, wenn innerhalb von zwei Jahren nach Ablieferung die vorgeschriebene Anzeige an den Verkäufer gemacht worden ist.

Abs. 3

Die mit Ablauf von zwei Jahren eintretende Verjährung kann der Verkäufer nicht geltend machen, wenn ihm eine absichtliche Täuschung des Käufers nachgewiesen wird.

Mitunterzeichnende: Daguët, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Goll, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Marti Werner, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Thanei, Vischer, Vollmer (27)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

311/07.436 n Leutenegger Oberholzer. Keine Diskriminierung älterer Arbeitnehmer. Änderung des Freizügigkeitsgesetzes (06.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Gesetzesrevision ist sicherzustellen, dass niemand bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses kurz vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters gegen seinen Willen zur vorzeitigen Pensionierung gezwungen werden kann. Dazu ist zum Beispiel das Freizügigkeitsgesetz (Art. 2 Abs. 1bis) dahingehend zu ändern, dass eine reglementarisch mögliche vorzeitige Ausrichtung einer Altersleistung oder andere reglementarisch vorgesehene Vorbezüge der Altersleistungen nur in dem Masse als Vorsorgefälle gelten, als die versicherte Person ihren Anspruch auf die Altersleistung tatsächlich (freiwillig) geltend macht. Im Fall der vorzeitigen Ausrichtung eines Teils der Altersrente wird der Anspruch auf die Austrittsleistung entsprechend reduziert.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Dormond Béguelin, Fässler, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Nordmann, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Stöckli, Widmer, Wyss Ursula (22)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

09.11.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

312/07.474 n Levrat. Besserer Schutz der Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung ermächtigt mit einem Bundesbeschluss den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 135 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) von 1971 über die Arbeitnehmervertreter zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Daguët, Goll, Hämmerle, Nordmann, Rechsteiner Paul, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Steiert, Stöckli, Teuscher, Wyss Ursula (15)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

313/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Absatz 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichts, erst einen Entscheid, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

314/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld, Imhof, Keller, Laubacher, Leu, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer, Widrig, Zuppiger (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

315/04.413 n Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher (15.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Ich fordere einen Lohnausweis, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner, Brunschwig Graf, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Donzé, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Gadient, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Miesch, Mörgeli, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrl, Pagan, Parmelin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Waber, Wäfler, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (116)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.05.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2004 WAK-SR. Zustimmung.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

316/06.414 n Lustenberger. Änderung Bürgerrechtsgesetz. Nichtigerklärung. Fristausdehnung (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 1 des Bürgerrechtsgesetzes ist zu ändern, indem die fünfjährige Frist für die Nichtigerklärung einer Einbürgerung, welche durch falsche Angaben oder Verheimlichung erheblicher Tatsachen erschlichen wurde, ausgedehnt wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler, Donzé, Engelberger, Hochreutener, Hutter Jasmin, Imfeld, Jermann, Joder, Keller, Laubacher, Loepfe, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Theiler, Wehrli (16)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

30.11.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1277)

30.01.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 1289)

Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Fristausdehnung für die Nichtigerklärung)

317/08.422 n Lustenberger. Kommissionsgeheimnis schützen (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um der Verletzung der Vertraulichkeit Einhalt zu gebieten, drängen sich strengere Sanktionsmassnahmen auf.

So könnte beispielsweise ein Ausschluss aus jeglicher Kommissionstätigkeit während der ganzen Legislatur vorgesehen werden.

Ich schlage vor, die entsprechenden Artikel im Parlamentsrecht anzupassen.

Mitunterzeichnende: Egger, Eichenberger, Fluri, Humbel Näf, Loepfe, Meyer Thérèse, Müller Philipp, Schmidt Roberto (8)

318/04.430 n Maitre. Regulierung der Bücherpreise (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

So rasch wie möglich sollen die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, die für eine Regulierung der Bücherpreise in der Schweiz notwendig sind.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bühlmann, Chevrier, Cina, Eggly, Fässler, Favre Charles, Leu, Leuthard, Meier-Schatz, Pelli, Rime, Widmer (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.05.2005 WAK-SR. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

319/07.466 n Markwalder Bär. Suppleantensystem für den Nationalrat (24.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Nationalrat führt ein Suppleantensystem ein und erarbeitet die nötigen verfassungsmässigen und gesetzlichen Grundlagen. Er orientiert sich dabei am Suppleantensystem des Grossen Rates des Kantons Wallis.

Mitunterzeichnende: Abate, Cassis, Germanier, Glasson, Hutter Markus, Kleiner, Michel, Noser, Schweizer (9)

NR *Staatspolitische Kommission*

320/07.417 n Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 15

Titel

Fahrzeit und Ausbildung des Personals

Art. 15a

Titel

Internationale Tiertransporte

Text

Abs. 1

Die Zollstellen überprüfen die Ein- und Ausfuhr von Tieren auf die Einhaltung der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung und der internationalen Tierschutzvorschriften, namentlich des Europäischen Übereinkommens über den Schutz von Tieren auf internationalen Transporten.

Abs. 2

Tiere, die zur Schlachtung bestimmt sind, dürfen nicht lebend durch die Schweiz geführt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Bernhardsgrütter, Bigger, Binder, Borer, Bruderer, Brunner, Cavalli, Daguët, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galladé, Genner, Giezendanner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heim, Hess Bernhard, Hofmann, Hubmann, Janiak, John-Calame, Keller, Kiener Nellen, Kleiner, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Markwalder Bär, Marti Werner, Maurer, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Noser, Oehrli, Pagan, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Siegrist, Sommaruga Carlo, Stump, Suter, Vermot-Mangold, Waber, Wäfler, Weyeneth, Widmer, Zuppiger (76)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.01.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

321/04.418 n Maury Pasquier. KVG. Anerkennung der Geburtshäuser (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Geburtshäuser sollen ins KVG aufgenommen werden, damit die Krankenkassen die Kosten für die Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung in Geburtshäusern übernehmen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Berberat, Bühlmann, Cavalli, Chevrier, Christen, Cuhe, Daguët, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Fehr Jacqueline, Garbani, Genner, Goll, Gross Jost, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Heim, Hofmann, Hollenstein, Hubmann, Huguenin, Janiak, Jutzet, Kiener Nellen, Kohler, Leuenberger-Genève, Levrat, Maillard, Marti Werner, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Stump, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula, Zapfl (60)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.09.2004 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.10.2004 SGK-SR. Keine Zustimmung

23.03.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

322/07.416 n Maury Pasquier. Adoptionsurlaub (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Väter und Mütter, die ein Kind unter 8 Jahren im Hinblick auf eine Adoption aufnehmen, sollen wie die Mütter, die ein Kind gebären, im Rahmen des Erwerbsersatzgesetzes eine Entschädigung erhalten, sofern sie eine Bewilligung besitzen, ausser wenn Kinder des Ehepartners oder der Ehepartnerin adoptiert werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bruderer, Chappuis, Daguët, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline,

Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer, Wyss Ursula (59)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.09.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

323/07.455 n Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 183 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über den Mutterschutz zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Berberat, Carobbio Guscetti, Chevrier, Daguët, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Genner, Goll, Gross, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Janiak, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vanek, Wyss Ursula (53)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

324/00.437 n Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (19.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein und verlange die Schaffung folgender Rechtsgrundlagen:

1. Einkommensschwache Familien sollen eine Ergänzungszulage für Kinder von 0 bis 14 Jahren erhalten, die den Bedarf der Kinder gemäss den Minimalbeträgen der Ergänzungsleistungen deckt.

2. Sofern das Familieneinkommen trotz Ergänzungszulage unter dem Existenzminimum liegt, wird zusätzlich eine Kleinkinderzulage für Haushalte mit Kindern bis zum dritten vollendeten Lebensjahr ausgerichtet. Diese Kleinkinderzulage soll die Differenz zwischen dem verfügbaren Einkommen des Haushaltes und dem Existenzminimum gemäss den Ergänzungsleistungen zu AHV/IV abdecken.

3. Der maximale Betrag der Kleinkinderzulage ist auf das Vierfache der minimalen Altersrente begrenzt.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Chevrier, Cina, Decurtins, Dormann Rosmarie, Estermann, Heim, Hess Walter, Lachat, Lauper, Leu, Leuthard, Lustenberger, Maitre, Mariétan, Neiryneck, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz Jean-Claude, Walker Felix, Zäch, Zapfl (24)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

Siehe Geschäft 00.436 Pa.Iv. Fehr Jacqueline

325/05.459 n Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Invalidenversicherung ist ein selbständiger Ausgleichsfonds mit eigener Rechnung (IV-Ausgleichsfonds) zu schaffen. Diesem selbständigen Fonds werden alle Einnahmen, die zur Deckung der IV-Kosten dienen, gutgeschrieben.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Jermann, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Triponez, Walker Felix, Wasserfallen, Wehrli, Zapfl (28)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

326/07.470 n Meier-Schatz. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen (01.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (SR 642.14) muss wie folgt ergänzt werden:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. g bis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kohler, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

327/05.422 n Menétrey-Savary. Spielwut und Spielsucht. Vorbeugungsmassnahmen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Prävention gegen Spielsucht muss verstärkt werden. Dazu werden zwei Massnahmen beantragt:

1. Das Bundesgesetz vom 18. Dezember 1998 über Glücksspiele und Spielbanken (Spielbankengesetz) wird wie folgt geändert:

Art. 24bis Fonds zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht

Die Spielbanken haben eine Abgabe von 0,5 Prozent des Bruttospielertrages in einen Fonds zu leisten, der für die Prävention und Bekämpfung der Spielsucht bestimmt ist.

2. Das Spielbankengesetz und das Bundesgesetz betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten - sowie gegebenenfalls die interkantonale Vereinbarung - müssen in Bezug auf die Präventionsmassnahmen und die Verwaltung des Fonds zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht harmonisiert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bühlmann, Burkhalter, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Gadiant, Garbani, Genner, Glasson, Graf Maya, Hollenstein, Hubmann, Huguenin, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller Geri, Nordmann, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Teuscher, Vischer, Wyss Ursula (28)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 328/06.410 n Menétrey-Savary. Keine verschreibungspflichtigen Medikamente über den Versandhandel oder bei der Migros (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 27 und 33 des Heilmittelgesetzes (oder die zugehörigen Verordnungen sowie, falls notwendig, die Artikel 41 und 56 des Krankversicherungsgesetzes) sollen so geändert werden, dass der Versandhandel mit Arzneimitteln wirksamer verboten wird, dass die Ausnahmen im Gesetz präziser festgelegt werden und dass die Vorteile, die den Ärzten bei dieser Vertriebsmethode gewährt werden und die deren Unabhängigkeit als verschreibende Personen beeinträchtigen können, ausgeschlossen werden.

Mitunterzeichnende: Baumann, Cavalli, Christen, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fehr Jacqueline, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Guisan, Hollenstein, Huguenin, Humbel Näf, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller Geri, Recordon, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher, Vanek, Vaudroz René, Vischer, Zisyadis (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.01.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.05.2007 SGK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

329/06.428 n Menétrey-Savary. Anspruch auf Pflegeleistungen für fremdsprachige Patientinnen und Patienten (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um fremdsprachigen Patientinnen und Patienten den Zugang zu den richtigen Pflegeleistungen zu garantieren, ist es unerlässlich, dass die Ärzte und Ärztinnen sich mit ihnen verständigen können und umgekehrt. Für jeden solchen Fall muss der Arzt oder die Ärztin eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher beziehen können, wofür die Kosten entweder von der öffentlichen Hand oder von der Grundversicherung zu übernehmen sind.

Dazu könnte das KVG geändert werden, insbesondere die Artikel, welche die Leistungen und die Leistungserbringer bezeichnen (Art. 25, 33, 35, 38 KVG und Art. 46 KVV), und/oder die Bestimmungen über die Tarife (Art. 43).

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Huguenin, John-Calame, Lang, Levrat, Müller Geri, Recordon, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Teuscher, Vischer (16)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.09.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

330/06.465 n Menétrey-Savary. Aufhebung des Kindesverhältnisses im Fall der Aufhebung einer sogenannten Scheinehe. Vereinbarkeit des Ausländergesetzes mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 109 Absatz 3 des Zivilgesetzbuches, der mit dem neuen Ausländergesetz angenommen wurde und laut dem "die Vaterchaftsvermutung entfällt, wenn die Ehe für ungültig erklärt worden ist", ist zu streichen. Dies aus dem Grund, dass dieser Absatz nicht mit dem Übereinkommen vom 20. November 1989 über die Rechte des Kindes vereinbar ist.

Mitunterzeichnende: Beck, Bernhardsgrütter, Brunschwig Graf, Christen, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Glasson, Graf Maya, Guisan, Huguenin, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Maury Pasquier, Müller Geri, Recordon, Rossini, Roth-Bernasconi, Ruey, Salvi, Savary, Schelbert, Sommaruga Carlo, Teuscher, Vischer, Zisyadis (30)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

331/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld, Jermann, Kohler, Leu, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapf (26)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 332/07.469 n Meyer Thérèse. Schaffung von ausserfamiliären Einrichtungen zur Kinderbetreuung. Anreiz durch Steuerabzüge (01.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Investitionen, die von Privatpersonen oder Unternehmen für die Schaffung von ausserfamiliären Einrichtungen zur Betreuung von Kindern im Vorschulalter getätigt werden, sollen von der Steuerpflicht befreit werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Humbel Näf, Jermann, Kohler, Lustenberger, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Wehrli, Zemp (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

333/07.484 n Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Brun, Cassis, Cathomas, Donzé, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Heim, Jermann, Kohler, Lustenberger, Müller Thomas, Rey, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Zemp (18)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 07.485 Pa.IV. Cassis

334/01.461 n Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte (10.12.2001)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es wird eine eidgenössische Kommission für Menschenrechte eingerichtet.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli, Aeschbacher, Antille, Bader Elvira, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bernasconi, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, Chevrier, Chiffelle, Christen, Cina, Cuche, de Dardel, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Dupraz, Eberhard, Eggly, Ehrlé, Estermann, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Lisbeth, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadiant, Galli, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Grobet, Gross Jost, Gross, Guisan, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Haering, Haller, Hämmerle, Hofmann, Hollenstein, Hubmann, Imfeld, Imhof, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Kofmel, Lachat, Lauper, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Maillard, Maitre, Marti Werner, Marty Kälin, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Mugny, Neiryneck, Pedrina, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Sandoz, Scheurer Rémy, Schmid Odilo, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Tschäppät, Vermot-Mangold, Vollmer, Walker Felix, Widmer, Wiederkehr, Wirz-von

Planta, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zapfl, Zbinden, Zisyadis (108)

NR *Staatspolitische Kommission*

20.06.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.10.2005 Nationalrat. Die Frist für die Ausarbeitung einer Vorlage wird um zwei Jahre (bis zur Sommersession 2007) verlängert.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

335/07.476 n Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 der Bundesverfassung betreffend das massgebende Recht sei dahingehend abzuändern, dass das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden nicht gezwungen sind, Bestimmungen eines Bundesgesetzes, die verfassungswidrig sind, anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunschwig Graf, Cathomas, de Buman, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gross, Gysin Remo, Hofmann, Markwalder Bär, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Suter, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (26)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

336/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann, Bäumle, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Lang, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey, Raymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz

René, Veillon, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

337/04.457 n Müller Philipp. Einschränkung der "Dumont-Praxis" (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 32 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) ist in folgendem Sinne zu revidieren und nach Absatz 1 Satz 1 folgende Ergänzung einzufügen:

Nicht abziehbar sind die Unterhaltskosten, die der Steuerpflichtige innerhalb von zwei Jahren seit dem Kauf zur Instandstellung einer vom bisherigen Eigentümer offensichtlich vernachlässigten Liegenschaft aufwenden muss. Als offensichtlich vernachlässigt gilt eine Liegenschaft, wenn die Unterhaltsarbeiten in den ersten zwei Jahren mehr als 20 Prozent des Erwerbspreises betragen.

Sodann ist Artikel 9 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) in folgendem Sinne zu revidieren (die bisherigen Abs. 3 und 4 werden neu zu Abs. 4 und 5):

Bei Liegenschaften im Privatvermögen können die Unterhaltskosten, die Versicherungsprämien und die Kosten der Verwaltung durch Dritte abgezogen werden. Nicht abziehbar sind die Unterhaltskosten, die der Steuerpflichtige innerhalb von zwei Jahren seit dem Kauf zur Instandstellung einer vom bisherigen Eigentümer offensichtlich vernachlässigten Liegenschaft aufwenden muss. Als offensichtlich vernachlässigt gilt eine Liegenschaft, wenn die Unterhaltsarbeiten in den ersten zwei Jahren mehr als 20 Prozent des Erwerbspreises betragen.

Anstelle von Satz 2 und Satz 3 können die Kantone vorsehen, dass für die Unterscheidung zwischen werterhaltenden und wertvermehrenden Unterhaltsarbeiten stets auf eine objektive technische Betrachtungsweise abzustellen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Baader Caspar, Baumann, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Brun, Brunner, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Eggly, Engelberger, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Haller, Hassler, Hess Bernhard, Hochreutener, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Raymond, Rime, Ruy, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Speck, Spuhler, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Waber, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zuppiger (102)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.08.2005 WAK-SR. Zustimmung.

03.09.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 7993)

07.11.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 8009)

Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung von Instandstellungskosten bei Liegenschaften

20.03.2008 Nationalrat. Abweichend vom Entwurf der Kommission.

338/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen, integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe b (Ergänzung)

2 Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden,

wenn:

b. keine Widerrufsründe nach Artikel 62 oder 63 Absatz 3 vorliegen.

Artikel 34 Absatz 6 (neu)

6 Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach 3 Jahren erneut erteilt werden.

Artikel 51 Absatz 2 (Ergänzung)

2 Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

b. Widerrufsründe nach Artikel 62 oder 63 Absatz 3 vorliegen.

Artikel 63 Absatz 3 (neu)

3 Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

339/96.412 n Nabholz. Öffnung der Säule 3a für nichterwerbstätige Personengruppen (21.03.1996)

Gestützt auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes unterbreite ich in der Form einer allgemeinen Anregung folgende parlamentarische Initiative:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird bezüglich der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) so geändert, dass eine gezielte Öffnung für bestimmte, nichterwerbstätige Personenkategorien möglich wird. Zu diesem Personenkreis gehören insbesondere:

- Personen, die ohne Entlohnung Erziehungs- und Betreuungsaufgaben wahrnehmen;
- Personen, welche ihre Erwerbstätigkeit aus gesundheitlichen Gründen erheblich reduzieren oder aufgeben mussten;
- Personen, die arbeitslos geworden sind.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.03.1997 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.10.1998 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert (bis zur Sommersession 2001).

22.06.2001 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert (bis zur Sommersession 2003).

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2005.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009.

Siehe Geschäft 07.3291 Po. WAK-NR (96.412)

340/08.407 n Neirynek. Erleichterte Zulassung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG; SR 142.20) wird wie folgt geändert:

Artikel 21 Vorrang

Absatz 3 neu

3. Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss fallen nicht unter die Vorrangregel nach Absatz 1.

Artikel 23 Persönliche Voraussetzungen

Absatz 3 Buchstabe b ändern wie folgt

b. anerkannte Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport;

Artikel 27 Aus- und Weiterbildung

Abs. 1 Bst. d streichen

Artikel 30

Absatz 1 Buchstabe i ändern wie folgt

i. Personen mit einem Schweizer Hochschulabschluss die Ausübung einer Erwerbstätigkeit zu erleichtern, sofern diese von hohem wissenschaftlichem oder wirtschaftlichem Interesse ist;

Artikel 34 Niederlassungsbewilligung

Absatz 5 streichen.

Mitunterzeichnende: Amacker, Aubert, Barthassat, Brunschwig Graf, Darbellay, Engelberger, Favre Laurent, Graf Maya, Gross, Häberli-Koller, Haller, Hodgers, Lang, Leuenberger-Genève, Lüscher, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Pelli, Riklin Kathy, Robbiani, Ruey, Schmid-Federer, Segmüller, Steiert, Widmer (26)

341/08.408 n Neirynek. Glühlampen durch Stromsparlampen ersetzen (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es muss ein Erlass ausgearbeitet werden, der vorschreibt, dass anstelle von Glühlampen nur noch Stromsparlampen verkauft werden dürfen. Er soll ein Jahr nach seiner Verabschiedung in Kraft treten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Darbellay, Eichenberger, Favre Laurent, Freysinger, Gross, Häberli-Koller, Haller,

Hodgers, Lang, Leuenberger-Genève, Marra, Meyer Thérèse, Nidegger, Nordmann, Parmelin, Pelli, Riklin Kathy, Robbiani, Segmüller, Steiert, Widmer (23)

342/06.435 n Nordmann. Aktualisierung der Formulierung von Artikel 160 des Strafgesetzbuches betreffend die Hehlerei (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch soll so abgeändert werden, dass nicht nur die Hehlerei von Sachen strafbar ist, sondern auch die Hehlerei von Forderungen.

Mitunterzeichnende: Berberat, Christen, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Garbani, Guisan, Gysin Remo, Hofmann, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Markwalder Bär, Maury Pasquier, Parmelin, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump (24)

NR Kommission für Rechtsfragen

343/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.

2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.

3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

344/08.402 n Pfister Gerhard. Vereinfachung des Bezugs- und Entschädigungssystems für Parlamentarier und Parlamentarierinnen (17.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das System der Bezüge und Entschädigungen für Parlamentarierinnen und Parlamentarier soll administrativ vereinfacht und plausibler gestaltet werden. Insbesondere besondere Entschädigungen (Mahlzeiten, Fahrten, Übernachtungen) sollen ersetzt werden zugunsten von fixen Bezügen, oder höheren Sitzungsgeldern, oder höheren Spesenpauschalen. Die Vereinfachung

soll kostenneutral erfolgen, das heisst, die Summe der Bezüge und Entschädigungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier insgesamt soll weder erhöht werden noch geringer ausfallen als für die aktuelle Legislatur beschlossen.

345/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bächler, Fluri, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

346/03.406 n Polla. Allgemeine Steueramnestie (20.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Artikel der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung

1 Im Laufe des Jahres 200X erlässt der Bund eine einmalige allgemeine Steueramnestie, welche für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen gilt, die von Bund, Kantonen und Gemeinden gestützt auf das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern von Kantonen und Gemeinden (StHG) sowie das Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz (WPEG) erhoben werden.

2 Es gelten folgende Grundsätze:

a. Die Amnestie bezieht sich auf sämtliche Handlungen, die bezweckt oder bewirkt haben, dass den öffentlichen Gemeinwesen Steuern nach DBG, StHG und WPEG entzogen wurden.

b. Die Amnestie gilt für die vor ihrem Inkrafttreten hinterzogenen Steuern, sofern sie im Jahr, für das die Amnestie erlassen wird, deklariert werden.

c. Gegen Bezahlung einer Abgeltungsgebühr, die nach dem Betrag des nicht deklarierten Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres der Steuerdeklaration berechnet wird, wird auf Nachsteuern und auf Steuerstrafen verzichtet.

d. Die mit der Abgeltungsgebühr erzielten Steuereinnahmen auf den im Rahmen dieser Amnestie deklarierten Beträgen gehen zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an Kantone und Gemeinden.

3 Die Bundesgesetzgebung legt die Einzelheiten des Vollzugs dieser Steueramnestie, namentlich den Satz der Abgeltungsgebühr, fest.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann, Bernasconi, Bezzola, Bigger, Bignasca, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner, Bugnon, Chevrier,

Dunant, Dupraz, Eberhard, Egerszegi-Obrist, Eggly, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Lisbeth, Föhn, Freund, Frey Claude, Galli, Giezendanner, Glasson, Glur, Gutzwiller, Gysin, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Hess Bernhard, Hess Walter, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Lalive d'Epina, Laubacher, Lauper, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Mariétan, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Neiryneck, Oehrli, Pelli, Pfister Theophil, Raggenbass, Randegger, Robbiani, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Steiner, Suter, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zapfl, Zuppiger (105)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

347/05.461 n Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung betreffend die berufliche Vorsorge ist demgemäss zu ändern, dass bei einer Teilliquidation einer Vorsorgeeinrichtung die Wertschwankungsreserven nach den gleichen Prinzipien anteilmässig mitzugeben sind wie die versicherungstechnischen Rückstellungen.

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Goll, Hubmann (3)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 348/07.410 n Rechsteiner-Basel. Bewilligungspflicht und Abwärmenutzung bei fossilen Kraftwerken (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das CO₂-Gesetz wird dahingehend geändert, dass neue fossile Kraftwerke über 50 Megawatt einer Bewilligungspflicht des Bundes zu unterstellen sind. Eine Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn die Abwärme nachweislich genutzt wird und zu CO₂-Reduktionen führt, zum Beispiel durch Substitution von bestehenden Öl- und Gasheizungen.

Ausnahmen sollen erlaubt sein, wenn es sich um reine Reservekraftwerke handelt, die für Notlagen erstellt werden und nicht regelmässig Strom liefern.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Graf-Litscher, Haering, Hofmann, Hubmann, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Widmer (14)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

05.03.2008 Zurückgezogen.

349/07.449 n Rechsteiner-Basel. Massnahmen gegen Littering (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Im Umweltschutzgesetz ist ein obligatorisches Pfand für jene festen Trinkbehältnisse (Flaschen, Dosen usw.) einzuführen, die regelmässig Littering verursachen.

2. Für Essensbehältnisse ist eine Pfandpflicht für stationäre Verpflegung und ortsfeste Veranstaltungen einzuführen (Sportevents, Konzerte, Imbissbuden an Jahrmärkten), wo damit gerechnet werden kann, dass der Konsument das Gebinde gleich zurückbringen wird.

3. Für die Deckung der verbleibenden Littering-Vermeidungs- und Reinigungskosten der Gemeinden sind die mittelbaren Verantwortlichen zur Kostendeckung beizuziehen, also jene, die gelitertes Material in Verkehr bringen (z. B. mit einer zweckgebundenen Abgabe auf Take-away-Verpackungen).

4. Das Ordnungsbussengesetz ist mit Bestimmungen gegen das achtlose Wegwerfen von Abfällen zu ergänzen, damit Busse ohne aufwendiges Strafverfahren verhängt werden können.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Bäumlé, Beck, Berberat, Bernhardsgrütter, Bruderer, Brun, Brunschwig Graf, Büchler, Carobbio Guscelli, Cathomas, Chappuis, Chevrier, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dunant, Dupraz, Eggly, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gadiant, Galladé, Genner, Glasson, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Guisan, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Häberli-Koller, Haering, Hany, Heim, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann, Huber, Hubmann, Huguenin, Humbel Näf, Hutter Markus, Imfeld, Janiak, Jermann, John-Calame, Keller, Kiener Nellen, Kleiner, Kohler, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Markwalder Bär, Marty Kälin, Mathys, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Messmer, Meyer Thérèse, Müller Geri, Müller Thomas, Müller-Hemmi, Nordmann, Noser, Oehrli, Parmelin, Pedrina, Recordon, Rennwald, Rey, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Schmied Walter, Schweizer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Tschümperlin, Vanek, Vaudroz René, Vischer, Vollmer, Wäfler, Walter, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula, Zisyadis (107)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

350/06.461 n Rechsteiner Paul. Rehabilitierung der Schweizer Spanienfreiwilligen (21.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafurteile gegen die Schweizerinnen und Schweizer, die im Spanischen Bürgerkrieg und in der Résistance für die Demokratie gekämpft haben, seien aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amherd, Christen, Daguet, Dupraz, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Gross, Haering, Hochreutener, Huber, Hutter Markus, Lang, Leutenegger Filippo, Levrat, Simoneschi-Cortesi, Vischer (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

351/07.422 n Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei ein Gleichbehandlungsgesetz zu erlassen. Dieses soll mit den dafür geeigneten rechtlichen Instrumenten die Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, wegen der Hautfarbe oder der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung oder der sexuellen Identität verhindern oder beseitigen.

Mitunterzeichnende: Daguet, Goll, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Menétrey-Savary, Sommaruga Carlo, Suter, Vischer (8)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

352/05.412 n Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung (06.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Strafgesetzbuch (StGB) soll eine Bestimmung aufgenommen werden, die mit der gleichen Strafe wie Artikel 141bis StGB die unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten bedroht, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Damit sollen Handlungen für strafbar erklärt werden, die weniger schwer wiegen, weil sie weniger irreführend sind als der Betrug (Artikel 146 StGB), die andererseits aber ein aktiveres Verhalten voraussetzen als das rein passive nach Artikel 141bis StGB, der die Verwendung von Vermögenswerten, die dem Begünstigten ohne seinen Willen zugefallen sind, mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Baumann, Burkhalter, Garbani, Häberli-Koller, Ruey, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

353/06.469 n Recordon. Verbot des Stand-by-Modus bei Elektrogeräten (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung wird dahingehend geändert, dass der Stand-by-Modus bei Elektrogeräten, namentlich bei Unterhaltungselektronik und Haushaltgeräten, mit wenigen und klar begründeten Ausnahmen verboten ist.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Schelbert, Teuscher, Vischer (13)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

354/06.493 n Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Den schweizerischen Behörden, die für die Verhütung der Geldwäscherei zuständig sind, namentlich der Kontrollstelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Eidgenössischen Ban-

kenkommission, müssen über die Änderung des Strafgesetzbuches wie auch der strafrechtlichen Bestimmungen in der Spezialgesetzgebung die Instrumente gegeben werden, die notwendig sind für das Management des Risikos von Geldwäscherei im Zusammenhang mit Transaktionen, die über Abwicklungsunternehmen verarbeitet werden; denn das Transaktionsvolumen und der Gesamtbetrag, die über Abwicklungsunternehmen wie Euroclear und Clearstream laufen, sind enorm, selbst wenn man nur die Operationen in Betracht zieht, die die Schweiz betreffen.

Zudem sollen die externen Revisionsgesellschaften gesetzlich dazu verpflichtet werden, das Dispositiv der in der Schweiz tätigen oder mit der Schweiz verbundenen Finanzintermediäre zur Bekämpfung der Geldwäscherei bei Transaktionen, an denen solche Abwicklungsunternehmen beteiligt sind, wirksam zu prüfen. Nötigenfalls müssen ihnen über eine Gesetzesänderung die angemessenen gesetzlichen Instrumente zur Verfügung gestellt werden.

Mitunterzeichnende: Berberat, Fässler, Frösch, Genner, Leutenegger Oberholzer, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Schelbert, Vischer (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

355/07.420 n Recordon. Form und Führung der Krankenkassen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll festgelegt werden, dass nur Genossenschaften die obligatorische Krankenpflegeversicherung führen können (gegebenenfalls juristische Personen des öffentlichen Rechtes, die genossenschaftlich organisiert sind). Sie stellen sicher, dass alle Versicherten automatisch Genossenschaftsmitglieder werden. Einzige Ausnahme bilden Versicherte, die dies ausdrücklich ablehnen. Die Generalversammlung der Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler genehmigt das Budget und die Rechnung und legt die Entlohnung der Mitglieder der leitenden Organe (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung), das Prämiensystem, die Höhe der Reserven und die Politik zur Gewinnung neuer Versicherter fest.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Bruderer, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Gross, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (45)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

356/07.427 n Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) und ergänzend dazu das Obligationenrecht (OR) sind so zu ändern, dass der Richter

oder die Richterin nach Abwägung der Interessen entscheiden kann, ob und unter welchen Voraussetzungen der Eigentümer eines Gebäudes verpflichtet werden kann, bauliche Änderungen vorzunehmen, um den für die Benützung zu Berufs-, Wohn- oder anderen Zwecken erforderlichen Zugang zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Gross, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Suter, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (47)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.10.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

357/07.442 n Rennwald. Nachtarbeit. Strengere gesetzliche Regelung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 171 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über Nachtarbeit (1990) zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Haering, Hubmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Roth-Bernasconi (14)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

358/07.475 n Rennwald. Mehr Freizeit, mehr Ausbildung (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden Gesetzesbestimmungen sollen dahingehend geändert werden, dass die allgemeine Einführung der Vier-Tage-Woche, auf der Grundlage einer Wochenarbeitszeit von maximal 36 Stunden, verwirklicht werden kann. Die Hälfte der Zeit, die durch diese Verkürzung gewonnen wird, soll als Freizeit genutzt werden, während die andere Hälfte der Weiterbildung dienen soll. Die neuen Gesetzesbestimmungen werden nur in jenen Wirtschaftsbereichen und Branchen angewendet, die bis 2015 nicht in Gesamtarbeitsverträgen für die Umsetzung dieser Bestimmungen gesorgt haben.

Mitunterzeichner: Berberat (1)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

359/07.418 n Rey. Formelle Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden. Instrumente zur Vollzugskontrolle (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die Kontrollinstrumente geschaffen, die es braucht, um die Anwendung des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) im Sinne von Artikel 72 Absatz 2 sicherzustellen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Chappuis, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Graf-Litscher, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Kohler, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Recordon, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Widmer (29)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

360/05.432 n Riklin Kathy. Einführung von Tagesschulen (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesschulen bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit besteht. Die Tagesschule umfasst den obligatorischen Schulunterricht, die Betreuung der Kinder in der unterrichtsfreien Zeit und den Mittagstisch. Der Besuch des Betreuungsangebotes und des Mittagstisches ist für die Schulkinder fakultativ. Die Eltern können an den Kosten beteiligt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brun, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Kohler, Leuthard, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Zapfl (16)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

361/07.489 n Robbiani. Zweite Säule. Ältere Arbeitnehmende nicht mehr benachteiligen (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Staffelung der Altersgutschriften nach dem BVG ist so zu ändern, dass ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht mehr benachteiligt werden. Insbesondere fordere ich, dass eine Lösung beschlossen wird, bei der sich der Ansatz der Altersgutschriften (oder mindestens von deren Arbeitgeberanteil) ab dem 45. Lebensjahr der versicherten Person nicht mehr verändert.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

362/07.451 n Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Anspruch bei Geburtsgebrechen) soll die Altersgrenze, bis zu der die Versicherten Anspruch auf die

zur Behandlung von Geburtsgebrechen notwendigen medizinischen Massnahmen haben, nämlich das vollendete 20. Altersjahr, erhöht oder aufgehoben werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Berberat, Bruderer, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Garbani, Gross, Günter, Haering, Heim, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Widmer (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

09.11.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

363/07.453 n Rossini. Reform des Sozialversicherungssystems (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Revision der verfassungsmässigen und gesetzlichen Grundlagen des schweizerischen Systems der sozialen Sicherheit in Angriff zu nehmen, mit der das Konzept und die Organisation dieses Systems grundlegend überprüft werden.

Mit einer solchen Revision könnten zahlreiche bestehende gesetzliche Grundlagen der vier Hauptbereiche oder Zweige der sozialen Sicherheit neu gebündelt und zusammengefasst werden:

- "Alter": Ersatzleistungen gemäss den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge und über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung;

- "Gesundheit und Pflege": Bestimmungen gemäss den Bundesgesetzen über die Krankenversicherung, über die Unfallversicherung und über die Invalidenversicherung;

- "Erwerbsausfall, Umschulung, Eingliederung": Massnahmen zur Wiedererlangung der Erwerbsfähigkeit gemäss Arbeitslosenversicherungsgesetz, Bundesgesetz über die Invalidenversicherung, Bundesgesetz über die Unfallversicherung, Mutterschaftsversicherung, Erwerbsersatzordnung und privaten Krankenversicherungen; mit diesem letztgenannten Element würde eine grundlegende (und in den Industrieländern einzigartige) Lücke der schweizerischen sozialen Sicherheit geschlossen;

- "Familie": Familienergänzungsleistungen und Kampf gegen die Armut (Projekt des Bundes betreffend Ergänzungsleistungen für Familien), kantonale Massnahmen bezüglich Inkasso und Bevorschussung von Alimenten, Unterstützung von Strukturen für familienergänzende Kinderbetreuung.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fehr Jacqueline, Garbani, Gross, Haering, Heim, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Widmer (26)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

364/05.404 n Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen (17.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund arbeitet eine Strafnorm aus, welche die sexuelle Verstümmelung von Frauen oder die Aufforderung dazu in der Schweiz mit Strafe bedroht. Für in der Schweiz niedergelassene Personen soll diese Regelung auch gelten, wenn die Tat im Ausland begangen wurde.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Genner, Häberli-Koller, Huguenin, Markwalder Bär, Stump (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

365/06.491 n Roth-Bernasconi. Revision des Ausländer- und Asylrechtes. Einhaltung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Asyl- und Ausländerrecht, insbesondere die Artikel 13b Absatz 2 (s. Fussnote), 13g Absatz 2 und 13h des Bundesgesetzes vom 26. März 1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (Anag) sowie die gleich lautenden Bestimmungen im Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG), sind so abzuändern, dass sie nicht gegen die entsprechenden Artikel aus dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes verstossen.

Angesprochen sind namentlich die folgenden Artikel aus diesem Übereinkommen:

Artikel 3 Paragraph 1: Bei allen Massnahmen, die Kinder betreffen, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist.

Artikel 37 Buchstabe b: Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass keinem Kind die Freiheit rechtswidrig oder willkürlich entzogen wird. Festnahme, Freiheitsentziehung oder Freiheitsstrafe darf bei einem Kind im Einklang mit dem Gesetz nur als letztes Mittel und für die kürzeste angemessene Zeit angewendet werden.

Artikel 37 Buchstabe d: Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass jedes Kind, dem die Freiheit entzogen ist, das Recht auf umgehenden Zugang zu einem rechtskundigen oder anderen geeigneten Beistand und das Recht hat, die Rechtmässigkeit der Freiheitsentziehung bei einem Gericht oder einer anderen zuständigen, unabhängigen und unparteiischen Behörde anzufechten, sowie das Recht auf alsbaldige Entscheidung in einem solchen Verfahren.

Fussnote: In der Fassung gemäss Anhang der Änderung vom 16. Dezember 2005 des Asylgesetzes (AsylG).

NR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.3002 Po. SPK-NR (06.491)

366/08.424 n Rutschmann. Verbindliche Fristen bei Gerichts- und Rekursverfahren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Behandlung von Gerichts- und Rekursverfahren sind verbindliche Fristen festzusetzen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Bortoluzzi, Estermann, Füglistaller, Glauser, Hutter Jasmin,

Kaufmann, Kunz, Maurer, Messmer, Reimann Lukas, Scherer, Wandfluh (16)

x 367/06.440 n Sadis. Berichte der Kommissionen als Grundlage für die Beratungen (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz vom 13. Dezember 2002 wird wie folgt geändert:

Art. 64

....

Abs. 2

Sie erfüllen folgende Aufgaben:

....

Bst. c

Sie unterstützen die Kommissionen bei der Erstellung der Berichte.

....

Das Geschäftsreglement des Nationalrates vom 3. Oktober 2003 wird wie folgt geändert:

Art. 19

....

Abs. 3

Die Kommission kann dem Rat einen schriftlichen Bericht unterbreiten. Ein schriftlicher Bericht ist notwendig, wenn kein anderes erläuterndes amtliches Dokument vorliegt, wenn für den Beratungsgegenstand die Beratungsform des schriftlichen Verfahrens (Art. 49) vorgesehen ist sowie wenn die Anträge der Kommissionen zu Gesetzesbestimmungen von denjenigen der erläuternden amtlichen Dokumente abweichen.

Mitunterzeichnerin: Brunshwig Graf (1)

NR *Staatspolitische Kommission*

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

368/06.460 n Schelbert. Datenschutz. Vom Schutz vor Missbrauch zum Recht auf Selbstbestimmung (21.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist so zu ergänzen, dass der Datenschutz nicht mehr nur den Schutz vor Missbrauch, sondern auch das Recht auf informationelle Selbstbestimmung als Grundrecht umfasst.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

369/06.432 n Schenker Silvia. Erbrechtliche Zuwendungen und Schenkungen an Personen mit einer besonderen beruflichen Funktion (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im ZGB ist eine Bestimmung einzuführen, die erbrechtliche Zuwendungen respektive Schenkungen an Personen, die aufgrund ihrer beruflichen Funktion in einem besonderen Vertrauensverhältnis zur verfügenden Person stehen, einschränkt.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd, Baumann, Brude-
rer, Büchler, Donzé, Dormond Béguelin, Dunant, Fässler, Fehr
Jacqueline, Garbani, Graf Maya, Gyr-Steiner, Gysin, Haering,
Hämmerle, Heim, Hofmann, Hollenstein, Hubmann, John-
Calame, Jutzet, Kiener Nellen, Lang, Leutenegger Oberholzer,
Marti Werner, Marty Kälin, Meier-Schatz, Menétrey-Savary,
Rennwald, Riklin Kathy, Rossini, Studer Heiner, Stump, Vischer,
Wehrli, Widmer, Wyss Ursula (38)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 370/04.421 n Schibli. Verbandsbeschwerderecht. Hemmschuh (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die entsprechenden Gesetzesänderungen vorzunehmen, um das in den verschiedenen Spezialgesetzen zuerkannte Beschwerderecht für Umwelt-, Natur- und Heimatschutzorganisationen aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Bigger, Bignasca
Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Bugnon, Dunant, Fat-
tebert, Fehr Hans, Föhn, Freysinger, Giezendanner, Glur, Hutter
Jasmin, Joder, Kaufmann, Keller, Laubacher, Mathys, Maurer,
Miesch, Mörgeli, Müri, Oehri, Perrin, Pfister Theophil, Rey-
mond, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schlüer,
Schwander, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Walter, Wandfluh,
Weyeneth, Wobmann, Zuppiger (45)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

13.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 371/05.466 n Schlüer. Beschlussfassung über das alljährliche Rüstungsprogramm (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung zur Beratung und Beschlussfassung über die alljährlichen Rüstungsprogramme ist so zu ändern, dass:

1. das Rüstungsprogramm durch eine ständige Subkommission der Sicherheitspolitischen Kommission (SiK) vorberaten wird, welche Einsicht erhält in die dem Parlament nicht zugänglichen Geschäftsakten zu Evaluations- und Beschaffungsvorhaben;
2. jeder Interessenkonflikt zwischen dem VBS als Besteller und an Rüstungsgeschäften beteiligten Firmen ausgemerzt wird;
3. die Interessenbindungen aller an der Beschlussfassung über Rüstungsgeschäfte Beteiligten jederzeit transparent sind.

Mitunterzeichnende: Büchler, Burkhalter (2)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.11.2006 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Keine Zustimmung

26.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

03.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

372/07.414 n Schlüer. Schweizer Initiative zur Anpassung der Genfer Konventionen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweiz ergreift die Initiative zur zeitgemässen Ergänzung der Genfer Konventionen durch ein Zusatzprotokoll. Dieses soll alle Massnahmen formulieren, die geeignet sind, die Zivilbevölkerung auch vor heutigen Formen der Konfliktaustragung im Rahmen asymmetrischer und terroristischer Kriegsführung hinreichend zu schützen. Die enge Zusammenarbeit mit dem IKRK ist dabei anzustreben.

Mitunterzeichnende: Mörgeli, Müri, Schibli, Schmied Walter, Stamm, Wobmann (6)

NR *Aussenpolitische Kommission*

06.11.2007 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

373/07.462 n Schlüer. Verantwortung des Parlamentes für die Armeeorganisation (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung ist unter Artikel 93 Absatz 1 folgender Zusatz neu aufzunehmen:

Art. 93 Abs. 1

Die Bundesversammlung erlässt die Grundsätze über die Organisation der Armee, legt die Gliederung der Armee fest und bestimmt die Truppengattungen, Brigaden, Truppenkörper, Berufsformationen und Dienstzweige (Art. 149).

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann, Binder, Bortoluzzi, Dunant, Fehr Hans, Freysinger, Hutter Jasmin, Kunz, Maurer, Müri, Oehli, Pagan, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Wobmann (20)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

374/04.432 n Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer ist so zu ändern, dass Aus- und Weiterbildungskosten für berufs- und nicht berufstätige Männer und Frauen abzugsfähig werden (Streichen von Art. 34 Bst. b und Einfügen eines neuen Bst. j in Art. 33 DBG).

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Bignasca Attilio, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Leuthard, Maitre, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Robbiani, Sadis, Wehrli, Zapfl (16)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

375/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Bächler, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld, Jermann, Leu, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Robbiani, Wehrli (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

376/04.495 n Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte (17.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Im Parlamentsgesetz oder im Geschäftsreglement ist für das Problem, dass parlamentarische Vorstösse abgeschrieben werden müssen, weil zu ihrer Behandlung die Zeit fehlt, eine Lösung zu finden.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Brun, Bächler, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Imfeld, Jermann, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Robbiani, Wehrli, Zapfl (16)

NR *Büro*

x 377/06.480 n Sommaruga Carlo. Geschenke und andere unentgeltliche Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier (14.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Parlamentsgesetzes soll ein öffentliches Register eingeführt werden, das über Geschenke und private Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier Auskunft gibt. Dieses Register soll auf der Internetseite des Parlamentes allgemein zugänglich sein.

In der Revision des Parlamentsgesetzes muss vorgesehen sein, dass Geschenke und andere Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier obligatorisch in das Register einzutragen sind, bevor das Geschenk oder die Leistung ausgehändigt bzw. erbracht wird, und zwar mit Angabe des exakten wirtschaftlichen Werts. Dabei sollen für Geschenke und Leistungen, die zwar keinen Warenwert, dafür manchmal einen hohen symbolischen Wert besitzen (z. B. ein Kuss von der Miss Schweiz), Ausnahmen geprüft werden.

In der Revision des Parlamentsgesetzes ist ausserdem vorzusehen, dass alle Parlamentarierinnen und Parlamentarier überprüfen müssen, ob ein Geschenk, das sie erhalten, oder eine Leistung, die sie bezogen haben, im Register eingetragen ist. Ist dies nicht der Fall, so informiert die Parlamentarierin oder der Parlamentarier das Sekretariat des Parlamentes.

Schliesslich ist zu prüfen, ob ein System denkbar ist, das Parlamentarierinnen und Parlamentarier verpflichtet offenzulegen, ob sie ein Geschenk oder eine Leistung angenommen oder abgelehnt haben.

Mitunterzeichnende: Berberat, Gysin Remo, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Menétrey-Savary, Pedrina, Roth-Bernasconi, Vanek (9)

NR *Staatspolitische Kommission*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **378/07.430 n Sommaruga Carlo. Wohnraumförderungsgesetz und Energiesparen** (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Mit einer Änderung des Wohnraumförderungsgesetzes (WFG) soll festgelegt werden, dass zinslose oder zinsgünstige Darlehen (Art. 12 und 23 WFG) für preisgünstige Mietwohnungen und preisgünstiges Wohneigentum nur für Vorhaben erteilt werden, die das Energiesparen, die Verwendung erneuerbarer Energien sowie die Anwendung moderner Energiestandards (z. B. Minergie-Standard) fördern.

2. In Artikel 43 WFG soll ein Mindestbetrag festgelegt werden für die jährlichen Kredite, die für die Erfüllung des Verfassungs- und Gesetzesauftrags zur Wohnraumförderung eingesetzt werden. Dabei soll dem Energieaspekt Rechnung getragen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Berberat, Chappuis, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Fluri, Garbani, Gysin, Haering, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Kohler, Leuenberger-Genève, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Recordon, Rey, Robbiani, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Thanei, Vanek, Widmer (32)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

379/07.460 n Sommaruga Carlo. Für eine wirkliche politische Vertretung der Auslandschweizerinnen und -schweizer (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung und die übrige Gesetzgebung seien so zu ändern, dass die Auslandschweizerinnen und -schweizer in einer unseren Institutionen optimal entsprechenden Weise zunächst im Ständerat und dann auch im Nationalrat vertreten sind.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Barthassat, Chappuis, Chevrier, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Genner, Goll, Gross, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hubmann, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller Geri, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stump, Tschümperlin, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer, Wyss Ursula (39)

NR *Staatspolitische Kommission*

380/07.423 n Stamm. Änderung des Parlamentsgesetzes bezüglich Behandlung der Petitionen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 126 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes sei neu folgendermassen zu fassen:

Unterstützt die vorberatende Kommission das Anliegen der Petition, so unterbreitet sie ihrem Rat eine entsprechende parlamentarische Initiative oder einen entsprechenden Vorstoss, oder sie beantragt ihrem Rat, von der Petition in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.

NR *Staatspolitische Kommission*

381/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

382/07.481 n Stamm. Wahrung von Goldbeständen in der Schweiz (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Durch geeignete Gesetzesbestimmungen sei sicherzustellen, dass die Schweizerische Eidgenossenschaft fortlaufend verpflichtet ist, das Gold zu kaufen, das jeweils durch die Schweizerische Nationalbank verkauft wird; dies zum jeweils geltenden durchschnittlichen Marktpreis. Ausser in schweren Krisenzeiten ist gleichzeitig dem Bund zu verbieten, die angeschafften Goldbestände wieder zu verkaufen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

383/03.438 n Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Dormond Béguelin, Gross Jost, Haering, Jossen-Zinsstag, Maillard, Maury Pasquier, Pedrina, Rossini, Stump, Thanei (11)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

Siehe Geschäft 03.446 Pa.IV. Lombardi

384/04.437 n Studer Heiner. Revision des Lotterieggesetzes
(07.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Revision des Bundesgesetzes vom 8. Juni 1923 betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten mit dem Ziel der Schaffung eines zeitgemässen, zukunftsorientierten Gesetzes.

Es werden damit folgende Ziele angestrebt:

- Behebung der im heutigen Lotteriewesen bestehenden Mängel, insbesondere die Schaffung von Transparenz, die Verbesserung der Gewaltenteilung sowie die Verstärkung der Suchtbekämpfung und -prävention.

- Aufhebung des staatlichen Monopols, indem auch private gemeinnützige Trägerschaften aufgrund klarer gesetzlicher Kriterien Anbieter werden können.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Donzé, Wäfler (3)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

385/05.445 n Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit
(07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

Abs. 1

Das Bundesgericht beurteilt Streitigkeiten wegen Verletzung von:

- a. Bundesrecht;
- b. Völkerrecht;
- c. interkantonalem Recht;
- d. kantonalen verfassungsmässigen Rechten;
- e. Garantien der Kantone zugunsten der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Abs. 2

Es beurteilt Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen.

Abs. 3

Das Gesetz kann weitere Zuständigkeiten des Bundesgerichtes begründen.

Abs. 4

Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates können beim Bundesgericht nicht angefochten werden.

Art. 189bis Normenkontrolle

Abs. 1

Das Bundesgericht prüft im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss gegen verfassungsmässige Rechte oder gegen Völkerrecht verstösst.

Abs. 2

Auf Begehren eines Kantons prüft das Bundesgericht im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss die verfassungsmässig gewährleisteten Zuständigkeiten der Kantone verletzt.

Abs. 3

Es entscheidet, inwieweit das Bundesgesetz oder der allgemeinverbindliche Bundesbeschluss anzuwenden ist.

Abs. 4

Im Übrigen darf weder das Bundesgericht noch eine andere Behörde einem Bundesgesetz, einem allgemeinverbindlichen Bundesbeschluss oder Völkerrecht die Anwendung versagen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumle, Donzé, Glasson, Lang, Markwalder Bär, Wäfler (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

386/06.477 n Studer Heiner. Vermeidung von übersexualisierter und geschlechterdiskriminierender Werbung
(11.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist in der Weise zu ändern, dass übersexualisierte Werbung und geschlechterdiskriminierende Werbung verboten werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Donzé, Waber, Wäfler (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

387/07.479 n Studer Heiner. Unabhängigkeit bei der Aufsicht und Statistik in der Fortpflanzungsmedizin
(05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen des Fortpflanzungsmedizingesetzes (FMedG) seien so zu präzisieren, dass die ursprünglich vom Gesetzgeber beabsichtigte Unabhängigkeit betreffend Aufsicht über Zentren der Fortpflanzungsmedizin und Unabhängigkeit für die Erstellung einer vollständigen Statistik gewährleistet sind.

Insbesondere ist dabei zu beachten:

- dass die in Artikel 11 FMedG vorgesehene statistische Erhebung von einem unabhängigen staatlichen Organ durchgeführt wird, und nicht etwa durch die in der bundesrätlichen Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (SR 431.012.1) erwähnte Schweizerische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin bzw. deren Fivnat-Kommission, einer reinen Exponentin der Interessengruppe der Reproduktionsmediziner;

- dass sämtliche in Artikel 11 FMedG geforderten Zahlen ab dem Jahr 2001 von einer unabhängigen Instanz nachzuerheben und zu publizieren sind, insbesondere auch die in Artikel 42 FMedG verlangten;

- dass Artikel 14 Absatz 2 FMedV so abgeändert wird, dass die von den Aufsichtsbehörden an das Bundesamt für Statistik übermittelten Daten nicht mehr anonymisiert, sondern für die einzelnen reproduktionsmedizinischen Zentren aufgeschlüsselt werden;

- dass die in Artikel 12 FMedG vorgesehenen unangemeldeten Inspektionen durch unabhängige staatliche Organe vorgenommen werden, und nicht als "Dienstleistung" durch Interessengruppen der Reproduktionsmediziner selber;

- dass die Zahl der sogenannten überzähligen Embryonen differenziert erhoben wird. Dabei sollen u. a. die Motive für das Absterbenlassen sowie die Verwendung für die Forschung erfasst werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Baumann, Bernhardsgrütter, Donzé, Freysinger, Graf Maya, Pagan, Simoneschi-Cortesi, Wäfler (9)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

x 388/07.432 n Suter. Erneuerbare Energien fürs Bundeshaus (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Änderung des Energiegesetzes vom 26. Juni 1998:

Art. 9 Gebäudebereich

....

Abs. 5

Zur nachhaltigen Senkung der Emissionen setzt der Bund im Rahmen von Energie Schweiz den Minergie-P-Baustandard für sämtliche Bundesbauten um, insbesondere für Bauten des Bundes oder für jene, die vom Bund gefördert werden.

Der Bundesrat sorgt dafür, dass das Bundeshaus ausschliesslich mit umweltverträglichen Energien wie z. B. durch eine umweltverträgliche Holz- oder Biomassennutzung sowie optimal in Dach und Fassaden integrierte Solaranlagen betrieben wird.

NR *Kommission für öffentliche Bauten*

19.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

389/06.448 n Teuscher. Revision des Erwerbsersatzgesetzes. Ausweitung der Erwerbsersatzansprüche auf erwerbstätige Väter (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erwerbsersatzgesetz ist wie folgt abzuändern:

- Der Kreis der entschädigungsberechtigten Personen ist auf Väter auszudehnen, die bei der Geburt eines Kindes als Arbeitnehmer oder als Selbstständigerwerbende versichert waren und Betreuungsaufgaben übernehmen.

- Anspruchsberechtigten Vätern ist während mindestens acht Wochen eine Erwerbsersatzentschädigung zu gewähren.

- Die Entschädigung beträgt 80 Prozent des durchschnittlichen Erwerbseinkommens, welches vor dem Erwerbsausfall erzielt wurde. Die weiteren Bestimmungen orientieren sich nach den Regelungen bei Mutterschaft (Plafonierung, Anspruchsberechtigung usw.).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 390/06.478 n Teuscher. Telefonieren mit dem Handy kann Ihrer Gesundheit schaden (11.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Alle Handypackungen müssen mit dem Hinweis versehen werden, dass der Gebrauch von Mobilfunkgeräten die Gesundheit, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, beeinträchtigen bzw. schädigen kann.

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

391/07.411 n Teuscher. Energietransparenz in der Werbung (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen gesetzlichen Bestimmungen geschaffen werden, damit in der Werbung (TV-Spots, Inserate, Verkaufskataloge usw.) für elektrische Geräte bzw. Motorfahrzeuge (Autos, Motorräder usw.) der Energie- bzw. Treibstoffverbrauch klar ersichtlich ist. Dazu soll zu jedem Gerät die Energieetikette veröffentlicht werden, bei Fahrzeugen zusätzlich der Treibstoffverbrauch.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 392/06.439 n Thanei. Nebenkosten im Mietrecht (19.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des achten Titels des Obligationenrechtes sind dahingehend zu ändern, dass:

- der Vermieter bei der Erhebung der Nebenkosten aufgrund einer Abrechnung eine solche mindestens einmal jährlich erstellen und der Mieterschaft vorlegen muss;

- Nachforderungen aus Nebenkostenabrechnungen 20 Prozent der Akontobeiträge nicht überschreiten dürfen, falls die Mehrkosten nicht auf einer nachgewiesenen Teuerung oder einem höheren Verbrauch beruhen;

- der Anspruch des Vermieters auf Nachforderungen aus einer Nebenkostenabrechnung verwirkt, sofern er diesen nicht bis spätestens ein Jahr nach Ablauf des Abrechnungstermins geltend macht.

Mitunterzeichnende: Allemann, Banga, Bruderer, Cavalli, Dornmond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Garbani, Goll, Graf-Litscher, Gross, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Rossini, Savary, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (42)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

393/07.473 n Thanei. Gleichbehandlung in Mankofällen (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 125 ZGB sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 125 Abs. 2bis

Fehlen die Mittel, um einen Betrag festzusetzen, der zur Sicherung des Existenzminimums erforderlich ist, so ist der Fehlbetrag in angemessener Weise auf beide Ehegatten aufzuteilen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bruderer, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Garbani, Goll, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti Werner, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Schelbert, Stöckli, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Widmer, Wyss Ursula (29)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

394/08.416 n Thanei. Nebenkosten im Mietrecht und Zahlungsverzug (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 257 d OR sei wie folgt zu ändern:

"Absatz 1

Ist der Mieter nach der Übernahme der Sache mit der Zahlung fälliger Mietzinse im Rückstand, so kann ihm der Vermieter schriftlich eine Zahlungsfrist setzen und ihm androhen, dass bei unbenutztem Ablauf der Frist das Mietverhältnis gekündigt werde. Diese Frist beträgt mindestens zehn Tage, bei Wohn- und Geschäftsräumen mindestens 30 Tage.

Absatz 2

Wie bisher."

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Hofmann, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Voruz, Wyss Ursula (26)

395/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann, Bezzola, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Bühner, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fischer, Frey Claude, Glasson, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Gysin, Hassler, Heber-

lein, Hegetschweiler, Heim, Imfeld, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leu, Loepfe, Lustenberger, Maillard, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist, Speck, Steinegger, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

396/06.419 n Vermot-Mangold. Verbesserter Schutz für Kinder vor Gewalt (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Gesetz geschaffen werden, das Kinder vor Körperstrafe und anderen schlechten Behandlungen schützt, welche die physische oder psychische Integrität der Kinder verletzen.

Mitunterzeichnende: Berberat, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hollenstein, Huguenin, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Nordmann, Recordon, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Teuscher, Zapfl (28)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

397/07.426 n Vischer. Verbot der Beschaffung von Beweismitteln und Informationen bei Personen, die gefoltert wurden oder potenziell von Folter bedroht sind (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Soweit nötig sind die gesetzlichen Grundlagen dafür zu schaffen, den schweizerischen Justiz- und Polizeibehörden des Bundes und der Kantone zu verbieten, direkte und indirekte Beweismittel oder Informationen bei Personen zu beschaffen, die gefoltert wurden oder potenziell von Folter bedroht sind. Dergestalt widerrechtlich beschaffte Beweismittel oder Informationen unterliegen einem absoluten Verwertungsverbot.

Mitunterzeichnende: Frösch, Genner, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Teuscher (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

398/07.477 n Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei dergestalt zu ändern, dass eine Volkssinitiative dann ungültig ist, wenn sie materiell gegen den Grundrechtsschutz und gegen Verfahrensgarantien des Völkerrechtes verstösst.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, John-Calame, Lang, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Teuscher (11)

NR *Staatspolitische Kommission*

399/04.459 n Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung (05.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (BetmG) wird wie folgt geändert:

Art. 1

....

Abs. 2

Bst. a

....

Ziff. 4

Hanfkrout, ausgenommen jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt;

....

Art. 8

Abs. 1

....

Bst. d

Hanfkrout zur Betäubungsmittelgewinnung nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a Ziff. 4 und das Harz seiner Drüsenhaare (Haschisch).

....

Abs. 5

.... nach Absatz 1 Buchstaben b, c und d für eine

Abs. 6

.... Inverkehrbringen von Stoffen nach Absatz 1 Buchstaben b und d Ausnahmebewilligungen erteilen

....

Massnahmen gegen den Betäubungsmittelmissbrauch:

Art. Anbau, Bearbeitung und Handel von und mit Industriehanf

Abs. 1

Unter Industriehanf versteht man jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt.

Abs. 2

Firmen und Personen, die Industriehanf anbauen, bearbeiten oder damit Handel betreiben wollen, bedürfen einer Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörde.

Abs. 3

Die Voraussetzungen für die Erteilung, das Erlöschen oder den Entzug der Bewilligung, ebenso deren Form, Inhalt und Gültigkeitsdauer regelt der Bundesrat.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt sinngemäss die Kontrollvorschriften.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bortoluzzi, Donzé, Dunant, Guisan, Miesch, Müller Philipp, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Studer Heiner, Wäfler, Wobmann (13)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

400/08.423 n Wobmann. Anerkennung von Staaten nur durch die Bundesversammlung (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 24 des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (ParlG) ist zu ergänzen mit einem Absatz 5 (neu) "Sie genehmigt auf Antrag des Bundesrates die völkerrechtliche Anerkennung von Staaten und Regierungen".

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Dunant, Estermann, Fehr Hans, Flückiger, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Nidegger, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schwander, Spuhler, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Waber, Walter, Wandfluh, Zuppiger (61)

401/02.440 n Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen (21.06.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) sei dahin gehend abzuändern, als zur Berechnung der privilegierten Forderungen von Arbeitnehmern aus dem Arbeitsverhältnis sowie der ebenso privilegierten Forderungen wegen vorzeitiger Auflösung des Arbeitsverhältnisses infolge Konkurses des Arbeitgebers lediglich Forderungen im Umfang bis zum doppelten Höchstbetrag des versicherten Verdienstes gemäss Unfallversicherungsgesetz als Erstklassforderungen in Betracht gezogen werden können.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bruderer, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, de Dardel, Donzé, Dormond Béguelin, Fasel, Fäsler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadiant, Garbani, Goll, Grobet, Gross Jost, Gross, Gysin Remo, Hämmerle, Heim, Hess Walter, Hofmann, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Leutenegger Oberholzer, Maillard, Marti Werner, Marty Kälin, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Salvi, Schmid Odilo, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Triponez, Tschäppät, Vermot-Mangold, Vollmer, Walker Felix, Widmer, Wyss Ursula, Zisyadis (65)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

x 402/06.487 n Zisyadis. Schutz der schweizerischen Weinbautradition (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die schweizerische Weinbautradition soll im Hinblick auf die Rechte der Konsumentinnen und Konsumenten durch folgende Massnahmen wirksam geschützt werden:

- Das Verbot, zur Aromatisierung von Wein Eichenholzspäne zu verwenden, ist im Gesetz zu verankern.

- Ausländischer Wein, der mit Holzspänen produziert wurde, ist zwingend als solcher zu deklarieren.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.03.2008 Zurückgezogen.

x 403/07.441 n Zisyadis. Keine diskriminierenden Autoversicherungsprämien aufgrund der Nationalität (20.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Durch eine Gesetzesänderung soll die Diskriminierung aufgrund der Nationalität in der Risikoberechnung der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung verboten werden.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

404/07.499 n Zisyadis. Aufnahme des Vorsorgegrundsatzes in die Bundesverfassung (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 74 der Bundesverfassung ist mit folgendem Absatz zu ergänzen:

Wenn ein Schaden, dessen Eintreten nach dem Stand der wissenschaftlichen Kenntnisse nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden kann, schwere und irreversible Auswirkungen auf die Umwelt haben könnte, leitet der Bund in Anwendung des Vorsorgegrundsatzes Verfahren zur Beurteilung der Risiken und angemessene Massnahmen zur Verhinderung des Schadens ein.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

405/08.411 n Zisyadis. Verankerung des Rechts auf einen Mindestlohn in der Bundesverfassung (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, mit der das "Recht auf einen Mindestlohn" in einer Bestimmung mit folgendem Inhalt in der Bundesverfassung festgeschrieben werden soll:

"Der Bund legt für alle Bereiche der wirtschaftlichen Tätigkeit einen kantonalen Mindestlohn fest, damit alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über einen Lohn verfügen, der ihnen würdige Lebensbedingungen gewährleistet; er berücksichtigt

die regionalen Unterschiede, die verschiedenen Wirtschaftszweige und die in den Gesamtarbeitsverträgen festgelegten Löhne."

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

x 406/07.491 s Büro SR. Teuerungsausgleich für die Einkommen und Entschädigungen der Ratsmitglieder (16.11.2007)

Gestützt auf Artikel 14 Absatz 2 des Parlamentsressourcengesetzes soll der Bundesversammlung ein Verordnungsentwurf unterbreitet werden, damit insbesondere jene Einkommen, Entschädigungen und Beiträge angemessen der Teuerung angepasst werden können, die am ausgeprägtesten von den teuerungsbedingten Einbussen betroffen sind.

Weiter sind die Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, damit die Ratsmitglieder einen jährlichen Pauschalbetrag an eine Rechtsschutzversicherung bzw. an die Unkosten allfälliger Rechtsverfahren erhalten.

NR/SR *Büro*

16.11.2007 Bericht der Kommission SR (BBI 2008 149)

16.11.2007 Bü-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

07.12.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 161)

1. Verordnung der Bundesversammlung über den Teuerungsausgleich für die Einkommen und Entschädigungen der Ratsmitglieder

13.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

03.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2008 Ständerat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Nationalrat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2008 1217

2. Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz

13.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

03.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2008 Ständerat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Nationalrat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2008 1219

3. Bundesgesetz über Bezüge und Infrastruktur der Mitglieder der eidgenössischen Räte und über die Beiträge an die Fraktionen (Parlamentsressourcengesetz, PRG)

13.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

03.03.2008 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 2267; Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

x 407/07.493 s Büro SR. Auflösung der Kommission für öffentliche Bauten des Ständerates (16.11.2007)

Die Kommission für öffentliche Bauten des Ständerates soll auf Antrag der Kommission aufgelöst und das Geschäftsreglement des Ständerates entsprechend angepasst werden.

SR Büro

16.11.2007 Bü-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

15.02.2008 Bericht der Kommission SR (BBI 2008 1863)

27.02.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 1861)

Geschäftsreglement des Ständerates

10.03.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Büros des Ständerates.

20.03.2008 Ständerat. Das Geschäftsreglement des Ständerates wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2008 1215

408/04.435 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Restwassermengen (25.05.2004)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates arbeitet einen Erlassentwurf mit folgenden Grundzügen aus:

1. Flexibilisierung der Ausnahmen für Restwassermengen im Gewässerschutzgesetz (Art. 32).
2. Spezielle Regelung für die Restwassersanierung bei schützenswerten Kleinwasserkraftwerken (Art. 80).
3. Schaffung einer Regelung im Gewässerschutzgesetz zur Verminderung der Beeinträchtigung der Gewässer durch Schwall und Sunk.
4. Massnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Nutzung der Wasserkraft.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.05.2004 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.11.2004 UREK-NR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 03.407 Pa.Iv. Epiney

409/07.492 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Schutz und Nutzung der Gewässer (23.11.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Gesetzesbestimmungen erarbeitet, damit:

1. die Revitalisierung (naturnahe Gestaltung) der öffentlichen Gewässer und ihrer Ufer gefördert wird;
2. eine Verminderung der negativen Auswirkungen von Schwall/Sunk in den Gewässern unterhalb von Speicherkraftwerken erreicht wird;
3. neue Ausnahmen von den Mindestrestwassermengen (Art. 32 GSchG) bei Gewässerabschnitten mit geringem ökologischen Potenzial unter Berücksichtigung des natürlichen Wasserkreislaufs geschaffen und schützenswerte Kleinwasserkraftwerke bei Restwassersanierungen besonders berücksichtigt werden;

4. die Wasserqualität durch die Restwassermenge gewährleistet ist (Gesundheitspolizei, Grundwasser, Abwassereinleitung, spezielle Lebensgemeinschaften wie z. B. in Auen);

5. der Geschiebehalt möglichst reaktiviert wird;

6. die Massnahmen gemäss Ziffer 1 bis 5 finanziert werden können.

Dabei darf die Energieproduktion aus Wasserkraft mit Blick auf die Ziele gemäss Energiegesetz nicht beeinträchtigt und müssen wohlerworbene Rechte respektiert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.11.2007 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

08.01.2008 UREK-NR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

410/04.479 s Berset. Bundesanwalt. Wahl durch die Bundesversammlung (08.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung soll wie folgt geändert werden:

1. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt den Bundesanwalt.
2. Die Aufsicht über die Bundesanwaltschaft wird verstärkt.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Brunner Christiane, Gentil, Hess, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Saudan, Sommaruga Simonetta, Studer Jean (10)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

x 411/06.454 s Berset. Gesetz zur Prävention von Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung ist folgendermassen zu ergänzen:

1. Es soll eine dauerhafte gesetzliche Regelung auf Bundesebene geschaffen werden zur Prävention von Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen.
2. Diese Regelung soll ein Gleichgewicht zwischen Repressions- und Präventionsmassnahmen anstreben.
3. Sie soll eine klare Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen vorsehen.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Bonhôte, Epiney, Fetz, Gentil, Heberlein, Hess, Inderkum, Langenberger, Marty Dick, Saudan, Schiesser, Sommaruga Simonetta, Stadler (14)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

08.01.2008 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 08.3000 Po. RK-SR (06.454)

412/06.441 s Bonhôte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der

Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

x 413/07.471 s Bonhôte. Begrenzung der Ausgaben für Wahlen (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, mit der die Obergrenze für die finanziellen Mittel festgelegt wird, die eine politische Partei und die sie unterstützenden Gruppierungen für eidgenössische Wahlen einsetzen dürfen.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Berset, Epiney, Gentil, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Ory (7)

SR *Staatspolitische Kommission*

18.03.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 414/05.415 s Brändli. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 4 des Spielbankengesetzes (SBG; SR 935.52) ist wie folgt zu ändern:

Der Abgabesatz einer Spielbank kann in begründeten Fällen bis auf 20 Prozent reduziert werden. Bei der Festlegung berücksichtigt der Bundesrat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der einzelnen Spielbank. Eine Reduktion ist periodisch in Würdigung aller Umstände für die einzelnen oder für mehrere Spielbanken zusammen neu festzulegen.

Mitunterzeichnende: Epiney, Escher, Germann, Hess, Jenny, Lombardi, Maissen (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.04.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.09.2006 RK-NR. Zustimmung.

13.11.2006 Bericht der Kommission SR (BBI 2007 199)

08.12.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 215)

Bundesgesetz über Glücksspiele und Spielbanken (Spielbankengesetz, SBG)

18.03.2008 Ständerat. Abschreibung.

415/07.497 s Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 210 des Obligationenrechtes (OR) sei in der Weise zu ändern, dass für Klagen auf Gewährleistung wegen Mängeln der Sachen, welche für ein unbewegliches Bauwerk verwendet oder in ein solches eingebaut werden, in Analogie zu Artikel 371 Absatz 2 OR eine fünfjährige Verjährungsfrist gilt.

SR *Kommission für Rechtsfragen*

416/06.492 s David. Steuerliche Behandlung der Aus- und Weiterbildungskosten (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 26 DBG und Artikel 9 StHG sind dahingehend zu ergänzen, dass künftig selbstbezahlte berufliche Aus- und Weiterbildungskosten nach abgeschlossener beruflicher Erstausbildung bis zu einem zu definierenden Höchstbetrag von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

Dies soll insbesondere auch dann gelten, wenn die Ausbildung neben einem bereits ausgeübten anderen Beruf im Hinblick auf einen späteren Berufswechsel absolviert wird, sowie dann, wenn eine Weiterbildung nicht im Rahmen des bereits erlernten und ausgeübten Berufs, sondern mit Blick auf eine künftige andere Berufstätigkeit erfolgt.

Bei verheirateten Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, soll der Abzug jedem Ehegatten zustehen.

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

417/07.448 s Frick. Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz. Beseitigung steuerlicher Hindernisse bei der Finanzierung von Konzerngesellschaften (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die Steuergesetze (Stempelabgaben und Verrechnungssteuer) so zu ändern, dass:

1. konzerninterne Finanzierungen von der Emissions- und Umsatzabgabe sowie von der Verrechnungssteuer befreit sind; und
2. Anleihen, die zu diesem Zweck im Ausland begeben werden, in der Schweiz nicht in schweizerische Anleihen umqualifiziert werden können.

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 418/07.440 s Germann. Wahrung des Steuerwettbewerbs unter den Kantonen (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 127 Abs. 2 BV (zusätzlicher Satz)

.... Dieser (der Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit) erfordert, dass der geschuldete Steuerbetrag mit der Zunahme von Einkommen und Vermögen steigt.

Art. 129 Abs. 2 BV (zusätzlicher Satz)

.... Die Kantone sind in der Ausgestaltung ihrer Steuertarife frei.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Hess, Hofmann Hans, Jenny, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

11.02.2008 Zurückgezogen.

419/07.412 s Hess. Spielautomaten (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Bestimmungen über Geschicklichkeitsautomaten auf Gesetzesstufe und/oder Verordnungsebene dahingehend anzupassen, dass der kommerzielle Betrieb solcher Automaten ermöglicht wird.

Mitunterzeichnende: Altherr, Büttiker, Escher, Frick, Fünfschilling, Germann, Heberlein, Hofmann Hans, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Leumann, Lombardi, Marty Dick, Reimann Maximilian, Schiesser, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger (18)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

420/07.404 s Hofmann Hans. Übertragung der Aufgaben der zivilen Nachrichtendienste an ein Departement (13.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich im Auftrag der Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die zivile inland- und auslandnachrichtendienstliche Tätigkeit, wie sie heute vom DAP (Dienst für Analyse und Prävention, EJPD) und SND (Strategischer Nachrichtendienst, VBS) wahrgenommen wird, ist auf gesetzlichem Weg einem Departement zu übertragen. Dabei sind Informations-, Quellen- und Datenschutz zu gewährleisten und ein kohärenter Auftritt gegenüber ausländischen Nachrichtendiensten sowie eine systematische Aufsicht durch das zuständige Departement sicherzustellen.

Mitunterzeichnende: Leumann, Wicki (2)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

15.06.2007 GPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.07.2007 GPK-NR. Zustimmung.

421/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2004 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

422/07.461 s Jenny. Strukturelle Sanierung der IV mittels 6. IV-Revision (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Rahmen der Diskussion über die IV-Zusatzfinanzierung ist eine 6. IV-Revision aufzunehmen, welche zu einer wesentlich weiter gehenden ausgabenseitigen Sanierung der IV führt. Im Rahmen einer 6. IV-Revision sind insbesondere Massnahmen im Bereich folgender Themenkomplexe zu prüfen: Überversicherungssituationen, unklare IV-Ursachen, übermässige IV-Nachfrage von Ausländern, Entschlackung der IV-Bürokratie, Zusammenarbeit der IV, ALV, Suva und Sozialhilfe bei der Eingliederung von Personen in den Arbeitsmarkt, Koordination IV-Ergänzungsleistungen, Koordination IV-BVG, UVG, Entmedizinisierung der IV-Praxis.

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

423/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

424/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

425/05.418 s Leumann. Patentgesetz. Schaffung einer Berufsregelung für Patentanwälte und eines Bundespatentgerichtes (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Erfindungspatente (Patentgesetz, PatG) ist wie folgt zu ergänzen:

- mit einer Berufsregelung für Patentanwälte ("Patentanwaltsgesetz");

- mit einer Regelung für die berufsmässige Vertretung in einem Verwaltungsverfahren nach dem PatG.

Artikel 76 des Patentgesetzes ist in dem Sinne zu ändern, dass für die Zivilklagen und vorsorglichen Massnahmen ein Bundespatentgericht zuständig ist.

Die zur Umsetzung notwendigen Erlasse sollen bis zum 1. Juli 2006 dem Parlament vorgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Briner, Bürgi, Büttiker, Forster, Fünfschilling, Germann, Heberlein, Hess, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Langenberger, Schiesser, Schweiger, Slongo, Wicki (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.04.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Zustimmung.

426/03.446 s Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Epiney, Paupe (2)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.06.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2006 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

Siehe Geschäft 03.438 Pa.Iv. Strahm

427/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher, Frick, Gentil, Germann, Hess, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler, Stähelin, Wicki (28)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

428/06.463 s Reimann Maximilian. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien (04.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Steuerrecht des Bundes (DBG und StHG) soll wie folgt geändert bzw. ergänzt werden:

a. Direkte Bundessteuer:

Nachgewiesene Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an politische Parteien werden bis zu einem von den eidgenössischen Räten festzulegenden Höchstbetrag vom steuerbaren Einkommen bzw. Reingewinn abgezogen.

b. Steuerharmonisierung:

Das Bundesgesetz sieht vor, dass nachgewiesene Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an politische Parteien bis zu einem nach kantonalem Recht festzulegenden Höchstbetrag vom steuerbaren Einkommen bzw. Reingewinn abgezogen werden können.

Mitunterzeichnende: Brändli, Briner, Bürgi, Büttiker, Frick, Germann, Hess, Hofmann Hans, Jenny, Kuprecht, Lauri, Leumann, Maissen, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger, Slongo, Stähelin, Wicki (18)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.04.2007 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2007 SPK-NR. Zustimmung.

429/05.468 s Schwaller. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Abschaffung der steuerlichen Diskriminierung verheirateter Paare in der DBSt ist mittels einer Teilsplittinglösung mit einem Divisor um circa 1,8 sofort umzusetzen.

Mitunterzeichnende: David, Frick, Slongo, Wicki (4)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

430/05.443 s Sommaruga Simonetta. Einsatz von Schutzdienstpflichtigen aus der Personalreserve (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG; SR 520.1) wird wie folgt ergänzt:

Art. 18 Abs. 2

.... keinen Anspruch auf Schutzdienstleistung. Reservisten können in Katastrophen und Notlagen sowie für die sich daraus ergebenden Instandstellungsarbeiten auch ohne Grundausbildung eingesetzt werden.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Gentil, Hess, Lauri (4)

SR *Sicherheitspolitische Kommission*

04.04.2006 SiK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

431/05.458 s Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zugunsten einer Stärkung des Konsumentenschutzes im Fernabsatzgeschäft sind das Obligationenrecht sowie das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb zu ergänzen (gemäss Entwurf über "Änderung des Obligationenrechtes und

des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb - Verbesserung des Konsumentenschutzes").

Mitunterzeichnende: Berset, Bürgi, Hess, Inderkum (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

432/06.489 s Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im "Kleingedruckten" (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird ein Gesetzentwurf erarbeitet, welcher Grundsätze über Gültigkeit und Ungültigkeit von Allgemeinen Geschäftsbedingungen und missbräuchlichen Vertragsklauseln festlegt sowie eine abstrakte Inhaltskontrolle vorsieht.

Mitunterzeichnende: Bonhôte, Brunner Christiane, Büttiker, David, Jenny, Leuenberger-Solothurn, Ory, Schiesser (8)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

433/07.500 s Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Obligationenrechtes zum Vorauszahlungsvertrag (Art. 227a bis und mit Art. 228 OR) sind aufzuheben.

SR *Kommission für Rechtsfragen*

434/06.459 s Wicki. Aufhebung von Einschränkungen im Insiderstrafrecht (18.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative zur Revision des Schweizerischen Strafgesetzbuches ein:

Bei Artikel 161 des Schweizerischen Strafgesetzbuches ist Ziffer 3 aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Altherr, Amgwerd Madeleine, Bürgi, Epiney, Escher, Forster, Frick, Germann, Hess, Hofmann Hans, Inderkum, Lauri, Leumann, Maissen, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Schweiger, Slongo, Stadler, Stähelin (20)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Petitionen und Klagen

435/07.2021 Berufsschule Mode und Gestaltung, Zürich. Aufbewahrung der Armeewaffen im Zeughaus. Für eine Einschränkung des Erwerbs von Waffen (07.01.2008)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

436/06.2001 s Brot für alle und Fastenopfer. Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken (14.02.2006)

NR *Aussenpolitische Kommission*

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.06.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 06.3011 Po. APK-NR (06.2001)

x 437/08.2004 s Chaaban Anita. Für die Umsetzung der Volksinitiative über die lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter (04.02.2008)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

438/08.2001 n Clyde S. Cerejo. Gegen Fremdenfeindlichkeit in der Schweiz (22.01.2008)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.03.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

439/04.2002 s Fachstelle Assistenz Schweiz (FAssiS). Für Integration und Autonomie von Menschen mit Behinderungen (22.01.2004)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.06.2004 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 04.3625 Po. SGK-NR (04.2002)

440/07.2017 s Girardier Pierre. Tunnelgebühren am Gotthard und am San Bernardino (21.11.2007)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

21.12.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x 441/07.2010 n Jugendsession 2005. Begrenzung der Entlassungen und der Stellenreduktion (04.09.2007)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x 442/07.2015 n Jugendsession 2005. Aufhebung der Unterscheidung zwischen Steuerbetrug und Steuerhinterziehung (06.11.2007)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

443/06.2020 s Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.
Siehe Geschäft 07.3002 Po. APK-NR (06.2020)

x **444/07.2005 n Jugendsession 2006. Für eine einfachere Nutzung der Breitbandnetze** (10.04.2007)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

05.10.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.
19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **445/07.2011 n Jugendsession 2006. Jugendarbeitslosigkeit I** (04.09.2007)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.
19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **446/07.2012 n Jugendsession 2006. Jugendarbeitslosigkeit II** (04.09.2007)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.
19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

447/07.2013 s Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

448/07.2020 Jugendsession 2007 SAJV. Gegen die Wiedereinführung von Formel-1-Rennen (12.12.2007)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

449/08.2002 s Jugendsession 2007 SAJV. Konsum von Doping unter Strafe stellen. Strafrechtliche Bestimmungen (21.01.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

450/08.2003 s Jugendsession 2007 SAJV. Schaffung eines Fonds zur Dopingbekämpfung (21.01.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

451/08.2007 s Junge SVP Solothurn. Umerziehungslager für delinquente Jugendliche (Boot-Camps) (19.02.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **452/08.2006 sn Kinder für Kinder ohne Krieg (KFKOK). Vertragsrecht. Keine Sanktion ohne Vorwarnung** (19.02.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.
20.03.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

453/07.2006 n Klasse 5a, Spiegel. Gegen das Rauchen in öffentlichen Räumen (03.05.2007)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

454/07.2014 s Locatelli Mirko, Biasca. Für die Abtretung des Eidgenössischen Zeughauses an die Gemeinde Biasca (08.09.2007)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

455/06.2003 s N.R.. Abschaffung der Militärjustiz für Zivilpersonen (17.05.2006)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.12.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

456/07.2004 n Schinhammer Robert, Dällikon. Gründung einer eidgenössischen Pflegeversicherung (27.01.2007)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

457/06.2009 s Schweiz. Gesellschaft für Allgemeinmedizin. Gegen die Schwächung der Hausarztmedizin und den drohenden Hausärztemangel (13.06.2006)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.06.2007 Ständerat. Der Petition wird Folge gegeben (siehe Postulat Nr. 07.3279)

Siehe Geschäft 07.3279 Po. SGK-SR (06.2009)

x **458/08.2005 s Stauffer Jürg. Lebenslängliche Verwahrung nur für nicht therapierbare allgemeingefährliche Straftäter, mit Überprüfungsmöglichkeit** (04.02.2008)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **459/07.2016 s Unia. Gegen die Diskriminierung von Ausländern bei den Autoprämien** (09.11.2007)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.12.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

20.03.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

460/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

461/07.2018 s Verein "Sag Nein zu Drogen", Neuenkirch. Für eine auf Abstinenz gerichtete Drogenpolitik (19.09.2006)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.12.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

**462/07.2019 s Verein "Sag Nein zu Drogen",
Neuenkirch. Für eine Schweiz ohne Drogenmissbrauch
(26.06.2007)**

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.12.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

**463/08.2000 n Vuille Charles. Wahlen und Abstimmungen.
Für ein Teilnahmequorum (15.01.2008)**

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.03.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Hängige Volksinitiativen

| Gegenstand | Eingereicht am | Materieller Bericht des Bundesrates | Beschluss der eidg. Räte | Ablauf der Frist |
|---|----------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Ja zur Komplementärmedizin (BBI 2005 6001) (06.066) | 15.09.2005 | 30.08.2006 | | 15.03.2008 ¹ |
| Rettet den Schweizer Wald (BBI 2005 6611) (07.033) | 14.10.2005 | 28.03.2007 | 20.03.2008 | 14.04.2008 |
| Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamen Jugendschutz (BBI 2006 1889) (06.106) | 13.01.2006 | 15.12.2006 | 20.03.2008 | 13.07.2008 |
| Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern (BBI 2006 3657) (07.063) | 01.03.2006 | 27.06.2007 | | 01.09.2008 ² |
| Für ein flexibles AHV-Alter (BBI 2006 3987) (06.107) | 28.03.2006 | 21.12.2006 | | 28.09.2008 |
| Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz! (BBI 2006 5887) (07.046) | 11.05.2006 | 08.06.2007 | 20.03.2008 | 11.11.2008 |
| Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative) (BBI 2006 6699) (07.060) | 03.07.2006 | 27.06.2007 | | 03.01.2009 |
| Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative) (BBI 2007 6071) | 26.07.2007 | | | 26.01.2010 |
| Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten (BBI 2007 7219) | 05.10.2007 | | | |
| Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen! (BBI 2008 1113) | 18.12.2007 | | | 18.06.2010 |
| Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen (BBI 2008 111) | 18.12.2007 | | | 18.06.2010 |
| Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative) (BBI 2008 1927) | 15.02.2008 | | | 15.08.2010 |

¹ Fristverlängerung bis 14. März 2009 (NR 19.12.2007; SR ...)

² Fristverlängerung bis 31. August 2009 (NR 06.03.2008; SR 18.03.2008)

Angemeldete Volksinitiativen

| Nr. | Gegenstand | Form | Publiziert | Ablauf der Sammlfrist | Initianten |
|-----|--|------|----------------------------------|-----------------------|---|
| 1 | Gegen die Abzockerei | E | 31.10.2006 (BBI 2006 8755) | 01.05.2008 | Komitee eidg. Initiative "Gegen die Abzockerei", Postfach 1068, Rheinstrasse 86, 8212 Neuhausen am Rheinflall |
| 2 | Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative) | E | 21.11.2006 (BBI 2006 9101) | 21.05.2008 | SP Schweiz, Spitalgasse 34, Postfach 7876, 3001 Bern |
| 3 | Prävention statt Abzockerei - Für eine Neuausrichtung der Tabaksteuer (Tabakinitiative) | E | 12.12.2006 (BBI 2006 9551) | 12.06.2008 | Initiativkomitee "Tabakinitiative", Postfach 323, 5430 Wettingen 1 |
| 4 | Für menschenfreundlichere Fahrzeuge | E | 27.02.2007 (BBI 2007 1541) | 27.08.2008 | Verein für menschenfreundlichere Fahrzeuge, Ackerstrasse 44, 8005 Zürich |
| 5 | Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energie- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative) | E | 27.03.2007 (BBI 2007 2159) | 27.09.2008 | Schweizerische Gesellschaft zur Förderung des Bausparens, Postfach 8859, 3001 Bern |
| 6 | Gegen den Bau von Minaretten | E | 01.05.2007 (BBI 2007 3231) | 01.11.2008 | Initiativkomitee Gegen den Bau von Minaretten, Postfach 23, 8416 Flaach |
| 7 | Für ein gesundes Klima | E | 29.05.2007 (BBI 2007 3667) | 29.11.2008 | Klima-Initiative, Postfach, 8010 Zürich |
| 8 | Jugend + Musik | E | 19.06.2007 (BBI 2007 4283) | 19.12.2008 | Schweizer Musikrat SMR, Haus der Musik, Postfach, 5001 Aarau |
| 9 | Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative) | E | 10.07.2007 (BBI 2007 4965) | 10.01.2009 | Initiativkomitee Landschaftsinitiative, Pro Natura, Postfach, 4018 Basel |
| 10 | Eigene vier Wände dank Bausparen | E | 07.08.2007 (BBI 2007 5983) | 07.02.2009 | HEV Schweiz, Zwillinginitiative, Postfach 1173, 8032 Zürich |
| 11 | Für freie Meinungsäusserung - weg mit dem Maulkorb! | E | 07.08.2007 (BBI 2007 5987) | 07.02.2009 | Schweizer Demokraten, Postfach 108, 3806 Bönigen |
| 12 | Sicheres Wohnen im Alter | E | 07.08.2007 (BBI 2007 5979) | 07.02.2009 | HEV Schweiz, Zwillinginitiative, Postfach 1173, 8032 Zürich |
| 13 | Für den Schutz vor Waffengewalt | E | 04.09.2007 (BBI 2007 6211) | 04.03.2009 | Volksinitiative Für den Schutz vor Waffengewalt, Postfach 7876, 3001 Bern |
| 14 | 6 Wochen Ferien für alle | E | 15.01.2008 (BBI 2008 181) | 15.07.2009 | TravailSuisse, Frau Susanne Blank, Hopfenweg 21, Postfach 5775, 3001 Bern |
| 15 | Für eine Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!) | E | 04.03.2008 (BBI 2008 1485) | 04.09.2009 | AUNS, Postfach 669, 3000 Bern 31 |

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Bugnon (Präsident), *Simoneschi-Cortesi* (1. Vizepräsidentin), *Bruderer* (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: *Büchler*, *Engelberger*, *Graf-Litscher*, *Parmelin*

Stellvertreter: *Favre Laurent*, *Haller*, *Neiryneck*, *Voruz*

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: *Baader Caspar*, *Frösch*, *Häberli-Koller*, *Huber*, *Wyss Ursula*

2. Finanzkommission (FK)

Abate, *Kiener Nellen*, *Bänziger*, *Bäumle*, *Brunschwig Graf*, *Carobbio Guscetti*, *Egger*, *Füglister*, *Graber Jean-Pierre*, *Grin*, *Häberli-Koller*, *Hofmann*, *Hutter Markus*, *Kleiner*, *Kunz*, *Levrat*, *Loepfe*, *Marti Werner*, *Maurer*, *Müller Thomas*, *Pfister Theophil*, *Schelbert*, *Schwander*, *Vischer*, *Zuppiger* (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Veillon, *Roth-Bernasconi*, *Bader Elvira*, *Baumann*, *Binder*, *Cathomas*, *Daguet*, *Eichenberger*, *Fasel*, *Français*, *Frösch*, *Gadient*, *Glanzmann*, *Glauser*, *Glur*, *Goll*, *Graf-Litscher*, *Hodgers*, *Lustenberger*, *Miesch*, *Moret*, *Rossini*, *von Siebenthal*, *Wasserfallen*, *Weibel* (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Müller Geri, *Markwalder Bär*, *Aebi*, *Allemann*, *Amacker*, *Bartassat*, *Brunschwig Graf*, *Estermann*, *Favre Laurent*, *Fehr Hans-Jürg*, *Fehr Mario*, *John-Calame*, *Lang*, *Mörgeli*, *Moser*, *Müller Walter*, *Rechsteiner-Basel*, *Reymond*, *Riklin Kathy*, *Schibli*, *Sommaruga Carlo*, *Stahl*, *Stamm*, *Wehrli*, *Wobmann* (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Aubert, *Füglister*, *Bruderer*, *Fehr Mario*, *Fiala*, *Freysinger*, *Galladé*, *Genner*, *Gilli*, *Glauser*, *Graf Maya*, *Häberli-Koller*, *Ineichen*, *Kunz*, *Mörgeli*, *Moser*, *Müri*, *Neiryneck*, *Noser*, *Perrinjaquet*, *Pfister Theophil*, *Riklin Kathy*, *Schenk Simon*, *Simoneschi-Cortesi*, *Steiert* (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Stahl, *Meyer Thérèse*, *Baettig*, *Borer*, *Bortoluzzi*, *Cassis*, *Dunant*, *Fasel*, *Fehr Jacqueline*, *Goll*, *Graf Maya*, *Humbel Näf*, *Kleiner*, *Leuenberger-Genève*, *Maurer*, *Parmelin*, *Rechsteiner Paul*, *Robbiani*, *Rossini*, *Ruey*, *Schenker Silvia*, *Scherer*, *Triponez*, *Wehrli*, *Weibel* (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Brunner, *Bourgeois*, *Amstutz*, *Bader Elvira*, *Bäumle*, *Bigger*, *Cathomas*, *Chevrier*, *Girod*, *Grunder*, *Hutter Jasmin*, *Killer*, *Leutenegger Filippo*, *Lustenberger*, *Messmer*, *Nordmann*, *Nussbauer*, *Parmelin*, *Pelli*, *Rechsteiner-Basel*, *Rutschmann*, *Stump*, *Teuscher*, *van Singer*, *Wyss Ursula* (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Zuppiger, *Büchler*, *Allemann*, *Borer*, *Bortoluzzi*, *Bugnon*, *Donzé*, *Eichenberger*, *Engelberger*, *Glanzmann*, *Haller*, *Hurter Thomas*, *Lang*, *Loepfe*, *Lumengo*, *Malama*, *Miesch*, *Müller Geri*, *Müller*

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und

Walter, *Perrin*, *Rielle*, *Segmüller*, *Voruz*, *Widmer*, *Wyss Brigit* (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Hämmerle, *Binder*, *Aeschbacher*, *Amherd*, *Berberat*, *Bignasca*, *Attilio*, *Brélaz*, *Caviezel*, *Fehr Jacqueline*, *Föhn*, *Germanier*, *Giezendanner*, *Hany*, *Hochreutener*, *Huber*, *Hutter Markus*, *Lachenmeier*, *Levrat*, *Pedrina*, *Rickli Natalie*, *Rime*, *Schenk Simon*, *Simoneschi-Cortesi*, *Teuscher*, *von Rotz* (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Fässler, *Wandfluh*, *Baader Caspar*, *Bischof*, *Darbellay*, *de Buman*, *Favre Charles*, *Fehr Hans-Jürg*, *Flückiger*, *Hassler*, *Kaufmann*, *Leutenegger Oberholzer*, *Meier-Schatz*, *Müller Philipp*, *Rechsteiner Paul*, *Rennwald*, *Rime*, *Schelbert*, *Schneider*, *Spuhler*, *Theiler*, *Thorens Goumaz*, *Walter*, *Zemp*, *Zisyadis* (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Pfister Gerhard, *Perrin*, *Amstutz*, *Brunner*, *Donzé*, *Engelberger*, *Fehr Hans*, *Fluri*, *Gross*, *Heim*, *Hiltbold*, *Hodgers*, *Humbel Näf*, *Hutter Jasmin*, *Joder*, *Leuenberger-Genève*, *Marra*, *Meyer Thérèse*, *Moret*, *Schibli*, *Schmidt Roberto*, *Stöckli*, *Tschümperlin*, *Wobmann*, *Zisyadis* (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Huber, *Thanei*, *Aeschbacher*, *Amherd*, *Chevrier*, *Fluri*, *Freysinger*, *Geissbühler*, *Heer*, *Hochreutener*, *Hofmann*, *Jositsch*, *Kaufmann*, *Leutenegger Oberholzer*, *Lüscher*, *Markwalder Bär*, *Nidegger*, *Reimann Lukas*, *Schmid-Federer*, *Schwander*, *Sommaruga Carlo*, *Stamm*, *Vischer*, *von Graffenried*, *Wyss Brigit* (25)

13. Kommission für öffentliche Bauten (KöB)

Hany, *van Singer*, *Bigger*, *Büchler*, *Daguet*, *Français*, *Heim*, *Killer*, *Messmer*, *Roth-Bernasconi*, *Rutschmann*, *Scherer*, *von Siebenthal* (13)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Brändli (Präsident), *Berset* (1. Vizepräsident), *Forster* (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: *Inderkum*

Stellvertreter: *Altherr*

15. Finanzkommission (FK)

Stähelin, *Burkhalter*, *Altherr*, *Berset*, *Fetz*, *Fournier*, *Freitag*, *Germann*, *Jenny*, *Leuenberger-Solothurn*, *Niederberger*, *Schwaller*, *Schweiger* (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Hess, *Janiak*, *Briner*, *Cramer*, *Graber Konrad*, *Hêche*, *Imoberdorf*, *Kuprecht*, *Leumann*, *Lombardi*, *Reimann Maximilian*, *Seydoux*, *Stadler* (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Marty Dick, *Bischofberger*, *Briner*, *David*, *Fournier*, *Germann*, *Gutzwiller*, *Maissen*, *Maury Pasquier*, *Recordon*, *Reimann Maximilian*, *Seydoux*, *Sommaruga Simonetta* (13)

Kultur (WBK)

Bürgi, Maissen, Bieri, Bischofberger, Burkhalter, Fetz, Gutzwiller, Leumann, Luginbühl, Ory, Savary, Seydoux, Stadler (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Schwaller, Kuprecht, Altherr, Brändli, David, Egerszegi-Obrist, Fetz, Forster, Frick, Gutzwiller, Maury Pasquier, Ory, Stähelin (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Lombardi, Schweiger, Bischofberger, Brändli, Büttiker, Cramer, Diener, Forster, Imoberdorf, Inderkum, Janiak, Jenny, Sommaruga Simonetta (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Altherr, Frick, Bieri, Bürgi, Burkhalter, Fournier, Hêche, Hess, Kuprecht, Maissen, Niederberger, Ory, Recordon (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Bieri, Jenny, Brändli, Büttiker, Diener, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hêche, Hess, Imoberdorf, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Savary (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Sommaruga Simonetta, Leumann, Berset, David, Forster, Frick, Germann, Graber Konrad, Leuenberger-Solothurn, Luginbühl, Marty Dick, Schweiger, Stähelin (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Inderkum, Maury Pasquier, Briner, Büttiker, Cramer, Egerszegi-Obrist, Freitag, Germann, Hêche, Lombardi, Niederberger, Reimann Maximilian, Schwaller (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Janiak, Bürgi, Berset, Diener, Freitag, Inderkum, Luginbühl, Marty Dick, Recordon, Savary, Schweiger, Seydoux, Stadler (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Rehabilitierungskommission (RehaKo)

N Barthassat, Daguet, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltbold, Müri, Raymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident: Daguet
Vizepräsidentin: Diener

27. Verwaltungsdelegation (VD)

N Bruderer, Bugnon, Simoneschi-Cortesi
S Berset, Brändli, Forster

Präsident: Bugnon
Vizepräsident: Brändli

28. Finanzdelegation (FinDel)

N Loepfe, Marti Werner, Zuppiger
S Altherr, Leuenberger-Solothurn, Schwaller

Präsident: Leuenberger-Solothurn
Vizepräsident: Zuppiger

29. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDeI)

N Fasel, Moret, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Stadler

Präsident: Fasel
Vizepräsident: Janiak

30. Begnadigungskommission (BeK)

N Barthassat, Daguet, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltbold, Müri, Raymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident: Daguet
Vizepräsidentin: Diener

31. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Freysinger, Gadiant
S Germann, Stadler

français **N** Berberat, Neiryneck
S Berset, Seydoux

italiano **N** Carobbio Guscetti, Pedrina
S Lombardi, Marty Dick

Stellvertreter

deutsch **N** Joder, Markwalder Bär
S Altherr, Bischofberger

français **N** Lüscher, Sommaruga Carlo
S Recordon, Savary

italiano **N** Bignasca Attilio, Cassis, Robbiani, Simoneschi-Cortesi

Präsident: Stadler

32. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Gadiant, Markwalder Bär, Stump, Veillon, Wehrli
S Bürgi, David, Gutzwiller

Präsident: Gutzwiller
Vizepräsidentin: Stump

33. Delegation beim Europarat (ERD)

N **Mitglieder:** Gross, Loepfe, Müri, Stump
Stellvertreter: Bugnon, Fiala, Genner, Walter

S **Mitglieder:** Maissen, Marty Dick, Reimann Maximilian
Stellvertreter: Maury Pasquier

Präsident: Reimann Maximilian
Vizepräsident: Maissen

34. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EP)

N Mitglieder: Gadiant, Kaufmann, Widmer
Stellvertreter: Bänziger, Cassis, Riklin Kathy

S Mitglieder: Burkhalter, David
Stellvertreter: Germann, Sommaruga Simonetta

Präsidentin: Gadiant
 Vizepräsident: Burkhalter

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Berberat, Bugnon, Ruey
Stellvertreter: John-Calame, Neirynek, Reymond

S Mitglieder: Berset, Seydoux
Stellvertreter: Burkhalter, Fournier

Präsident: Bugnon
 Vizepräsident: Berset

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Engelberger, Miesch, Widmer
Stellvertreter: Büchler

S Mitglieder: Berset, Kuprecht, Niederberger
Stellvertreter: Egerszegi-Obrist

Präsident: Niederberger
 Vizepräsident: Widmer

37. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Büchler, Zuppiger
Stellvertreter: Engelberger

S Mitglieder: Altherr, Frick
Stellvertreter: Hêche

Präsident: Zuppiger

38. Neat-Aufsichtsdelegation (NEAT-Del)

N Abate, Binder, Cathomas, Föhn, Hämmerle, Schelbert

S Büttiker, Hess, Jenny, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Stadler

Präsident: Hämmerle
 Vizepräsident: Büttiker

39. Gerichtskommission (GK)

N Baumann, Chevrier, Hany, Joder, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Pelli, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer

S Bürgi, Diener, Recordon, Schweiger, Stähelin

Präsident: Bürgi
 Vizepräsident: Chevrier

08.007 s Legislaturplanung 2007-2011

N Maurer, Schenker Silvia, Aeschbacher, Amacker, Amstutz, Baader Caspar, Bortoluzzi, de Buman, Fässler, Freysinger, Genner, Girod, Häberli-Koller, Heim, Hiltbold, Hochreutener, Hutter Jasmin, Malama, Nordmann, Noser, Pelli, Rime, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Thorens Goumaz (25)

S David, Hess, Berset, Briner, Burkhalter, Cramer, Germann, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Luginbühl, Maissen, Schwaller, Stähelin (13)

Sessionsdaten 2008**STAND: 20.03.2008***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Sommer:

26. Mai - 13. Juni

Herbst:

15. September - 03. Oktober

Winter:

01. - 19. Dezember

Wahlen:

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

10. Dezember

Sondersession (1 Woche)

28. April (nur Ständerat)

Fraktionsausflüge:

04. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident:

03. Dezember

Ständeratspräsident:

03. Dezember

Bundespräsident:

11. Dezember

Weitere Feiern:

18. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

09. Mai

28./29. August (NR)

29./30. August (SR)

14. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

1. Juni

28. September

30. November

Sessionen des Europarates:

14. - 18. April

23. - 27. Juni

29. September - 3. Oktober

Interparlamentarische Union:

13. - 18. April, Kapstadt

13. - 15. Oktober, Genf

APF:

2. - 7. Juli, Quebec

OSZE:

29. Juni - 3. Juli, Astana (Kazakhstan)

18. - 21. September, Toronto

NATO

Frühjahrsession

23. - 27. Mai, Berlin

Jahressession

14. - 18. November, Valencia

Sessionsdaten 2009**STAND: 20.03.2008***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr:
Sommer:
Herbst:
Winter:

02. - 20. März
25. Mai - 12. Juni (1. Juni = Pfingstmontag)
07. - 25. September
23. November - 11. Dezember

Wahlen:

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

02. Dezember

Sondersession (1 Woche)

27. - 30. April

Fraktionsausflüge:

03. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern

25. November
25. November
03. Dezember
10. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

13. Februar
30. April
20./21. August (Nationalrat)
21./22. August (Ständerat)
06. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

08. Februar
17. Mai
27. September
29. November

Sessionen des Europarates:

26. - 30. Januar
20. - 24. April
22. - 26. Juni
28. September - 2. Oktober

NATO

Frühjahrssession:
Jahressession

22. - 29. Mai, Norwegen
13. - 17. November, Grossbritannien

